

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet am

Mittwoch, 22.05.2024, 16:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 17.04.2024
2. Fragestunde
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
4. Haushalt 2024
 - 4.1 Beratung des Verwaltungsentwurfs des Haushaltes 2024 der Produkte in der Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses als Fachausschuss
 - 4.2 Stellenplan 2024 der Stadtverwaltung Siegen
 - 4.3 7. Änderung der Satzung der Stadt Siegen über die Erhebung von Grundsteuern vom 16.02.1999
hier: Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B ab dem 01.01.2024
5. Haushalt 2023 / Vorläufiges Jahresabschlussergebnis
6. Fördermaßnahme "Gute Schule 2020"
- Umsetzungsbericht und Anpassung von Maßnahmen -
7. Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule
8. Kooperative Baulandentwicklung Wellersberg
hier: Verkehrsgutachten / Städtebauliche Rahmenplanung / Eckpunkte für städtebaulichen Entwurf
9. Lärmaktionsplanung Siegen, Stufe 4 für die Stadt Siegen
10. Verteilung der Fördermittel zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten nach § 48 KiBiz für den Zeitraum 01.08.2024 bis 31.07.2026
11. Einrichtung und Bezuschussung eines Brückenprojektes "Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und vergleichbaren Lebenslagen" in der Gerberstraße, 57078 Siegen-Geisweid

12. KiTS – Standort Hubertusweg 1, 57072 Siegen
Ausbau Platzangebot für Kinder unter 3 Jahren in Kindertagespflege
13. Offene Ganztagschulen – Anpassung der Finanzierung der beauftragten Leistungen an die Maßnahmeträger im Rahmen einer freiwilligen Leistung

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 17.04.2024
2. Wichtige Verwaltungsangelegenheiten
3. Schuldenmanagement sowie Liquiditätssteuerung - Zwischenbericht -
4. Gerichtlicher Vergleichsvorschlag
5. Entwicklungsstrategie für ein Quartier
6. Verschiedenes
7. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 10.05.2024

Der Bürgermeister

Nachtragsbekanntmachung

zur 24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am: **22.05.2024**
um: **16:00 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Nachtrag:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

4.4 Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2024 hier: Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung von April 2024

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 21.05.2024

Der Bürgermeister

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 1
Bereich: Sitzungsdienst
Bearbeitet von: Frau Pfeifer

Siegen, 02.05.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Haupt- und Finanzausschuss 22.05.2024

Kurzbezeichnung:

Beratung des Verwaltungsentwurfs des Haushaltes 2024 der Produkte in der Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses als Fachausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen stimmt den in seine Zuständigkeit als Fachausschuss fallenden Ansätzen in den Produktbereichen (Teilergebnis- und Teilfinanzpläne) für das Haushaltsjahr 2024 zu.

Sachverhalt / Begründung:

Der Haupt- und Finanzausschuss berät die Teilbereiche des Haushaltsentwurfes als Fachausschuss. Die entsprechenden Produktbereiche sind in der Anlage aufgeführt.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

gez.

Steffen Mues
Bürgermeister

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Auflistung der für den HFA relevanten Produkte - Anlage 1](#)
2. [Auszug aus dem Haushaltsplan 2024 für Beratung HFA - Anlage 2](#)

Nachstehend sind die Seiten aus dem Entwurf des Haushaltsplanes 2024 der Universitätsstadt Siegen der für den Haupt- und Finanzausschuss relevanten Produkte mit Angabe der jeweils zuständigen Abteilung aufgeführt.

Seite	Produkt	Bezeichnung	zuständige Organisationseinheit
01 Innere Verwaltung			
75 - 82	01.01.01	Unterstützung Politische Gremien	Büro des Bürgermeisters
83 - 88	01.02.01	Verwaltungsleitung	Büro des Bürgermeisters
793 - 794		Zuwendungen an die Fraktionen	Büro des Bürgermeisters
89 - 93	01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann	Gleichstellungsstelle
94 – 98	01.04.01	Personalrat	Personalrat
104 - 108	01.06.01	Finanzmanagement	Abteilung 3/1 Kämmerei
109 - 114	01.06.02	Zahlungsabwicklung	Abteilung 3/3 Stadtkasse
115 - 119	01.07.01	Steuerverwaltung	Abteilung 3/3 Stadtkasse
120 - 124	01.08.01	Medien- und Öffentlichkeitsangelegenheiten, Repräsentation	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
125 - 129	01.09.01	Recht und Versicherungen	Abteilung 2/1 Recht und Versicherungen
130 - 137	01.10.01	Personalmanagement	Abteilung 1/1 Personal und Organisation
156 - 162	01.12.01	Organisationsberatung und IT-Management	Abteilung 1/1 Personal und Organisation
05 Soziale Leistungen			
436 - 437	05.01.04	Grundsicherung für Arbeitssuchende	Abteilung 1/1 Personal und Organisation
16 Allgemeine Finanzwirtschaft			
769 - 774	16.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	Abteilung 3/1 Finanzen
775 - 779	16.01.02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	Abteilung 3/1 Finanzen

Haushaltsplan 2024

Produkt 01.01.01 Unterstützung Politische Gremien	
Verantwortliche Organisationseinheit Büro des Bürgermeisters	Verantwortliche Person(en) Werthenbach, Johannes
Kurzbeschreibung <p>Die Unterstützung der von der Bürgerschaft gewählten politischen Kommunalvertretung umfasst alle Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Abwicklung und Nachbereitung von Sitzungen des Rates sowie der sonstigen politischen Gremien stehen. Dazu zählen insbesondere die Koordination und Abstimmung mit Verwaltungsbereichen und der Politik, die Vorbereitung der Tagesordnung, die Sitzungseinladung sowie die Protokollführung. Die Behandlung von grundsätzlichen Angelegenheiten der Geschäftsordnung des Rates, der Hauptsatzung und ggf. der Gemeindeordnung zählen ebenso zu den erforderlichen Arbeiten wie die Organisation und Abwicklung von Sitzungen des Ältestenrates. Letztlich runden die Arbeiten zu den generellen Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeit (Fraktionszuwendungen, Entschädigungen für die Mandatsträger u. a.), die Vorbereitung der Schöffenwahlen sowie Stellungnahmen zu Anträgen auf Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland das Leistungsspektrum ab.</p>	
Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Politische Gremien / gewählte Mandatsträger - Verwaltungsführung - Einwohnerinnen und Einwohner - Verbände, Vereine und sonstige Interessengruppen 	
Konkrete (messbare) Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Organisatorische und fachliche Unterstützung des Rates und seiner Ausschüsse zur kommunalen Willensbildung - Sicherstellung der kommunalrechtlichen Beratung während der Sitzungen - Optimierung der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen - Optimierung und Erweiterung von digitalen Gremieninformationsangeboten 	

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 01.01.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024			
	Laufbahngruppe 2	3,00	3,00	2,20			
	Summe Beamte und Beamtinnen	3,00	3,00	2,20			
	Entgeltgruppen 13-15	1,00	0,00	1,00			
	Entgeltgruppen 9b-12	0,00	1,00	0,00			
	Entgeltgruppen 5-9a	0,00	0,00	0,80			
	Summe tariflich Beschäftigte	1,00	1,00	1,80			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 01.01.01 Unterstützung Politische Gremien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.152,99	15.500	17.800	15.800	15.800	15.800
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	14.157,05	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	2.995,94	1.000	3.300	1.300	1.300	1.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.084,06	0	0	0	0	0
4411030	Erbbauszinsen	-16.084,06	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	837,50	0	0	0	0	0
4488000	Kostenerstattungen v. übrigen Bereichen	837,50	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	61.148,33	5.000	15.000	15.000	15.000	5.000
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	492,20	0	0	0	0	0
4591020	Rückzahlung konsumtive Zuschüsse - aus Vorjahren -	60.656,13	5.000	15.000	15.000	15.000	5.000
10	= Ordentliche Erträge	63.054,76	20.500	32.800	30.800	30.800	20.800
11	- Personalaufwendungen	333.517,66	266.410	293.536	306.220	298.386	300.545
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	99.189,02	101.133	108.250	110.956	113.730	116.573
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	854,46	0	0	0	0	0
5011020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit Beamte	35.474,53	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	108.954,31	117.770	123.142	126.221	129.376	132.610
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	-3.996,94	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	7.853,41	9.106	9.463	9.700	9.942	10.191
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	21.763,59	24.288	25.094	25.721	26.364	27.023
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	17.344,75	5.761	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	36.466,52	5.364	24.230	30.374	15.943	11.117
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	9.614,01	2.988	3.357	3.248	3.030	3.030
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.852,24	45.300	45.300	45.300	45.300	45.300

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.01.01 Unterstützung Politische Gremien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	364,64	300	300	300	300	300
5281800	Aufw.f. Sachleistungen mit konsumtivem Auftrag	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	25.487,60	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
5291800	Aufw.sonstige Dienstleist. m. konsumtiv. Auftrag	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	21.012,99	19.100	18.100	18.100	18.100	18.100
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	139,95	100	100	100	100	100
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	3.862,89	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	14.014,25	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	2.995,90	1.000	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	27.758,15	48.600	47.500	88.500	47.500	49.000
5317000	Zuwend. an priv.Unternehmen/Vereine/Stiftungen	0,00	1.100	0	0	0	1.500
5318000	Zuschüsse an übrige Bereiche f.lfd. Zwecke	2.037,50	2.500	2.500	43.500	2.500	2.500
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	25.720,65	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.379.672,19	1.545.500	1.598.600	1.637.900	1.677.900	1.717.900
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	33,76	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
5421000	Aufwendungen für ehrenamtl./sonst. Tätigkeit	946.540,75	1.053.000	1.072.000	1.091.500	1.111.500	1.131.500
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	5.083,39	10.000	6.500	6.500	6.500	6.500
5431040	Öffentl. Bekanntmachungen / Ausschreibungen	22.097,12	35.000	28.000	28.000	28.000	28.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	25,91	300	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	3.300	1.300	1.300	1.300
5431800	Geschäftsaufwendungen m. konsumtivem Auftrag	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5446000	Unfall- und Haftpflichtversicherung	2.586,04	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5492000	Fraktionszuwendungen	403.305,22	431.600	468.200	490.000	510.000	530.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.787.813,23	1.924.910	2.003.036	2.096.020	2.087.186	2.130.845
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.724.758,47	-1.904.410	-1.970.236	-2.065.220	-2.056.386	-2.110.045
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.724.758,47	-1.904.410	-1.970.236	-2.065.220	-2.056.386	-2.110.045
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-1.724.758,47	-1.904.410	-1.970.236	-2.065.220	-2.056.386	-2.110.045
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	163.585,72	93.000	93.000	93.000	93.000	93.000
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	43.912,70	0	0	0	0	0
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	119.673,02	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000
5811200	ILV - Fuhrpark	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.888.344,19	-1.997.410	-2.063.236	-2.158.220	-2.149.386	-2.203.045
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.888.344,19	-1.997.410	-2.063.236	-2.158.220	-2.149.386	-2.203.045

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.01.01 Unterstützung Politische Gremien	
Erläuterungen	
5291000	
Übertragung der Ratssitzungen per Livestreaming und Einsatz eines/einer Gebärdendolmetschers/Gebärderdolmetscherin.	
5317000	
In 2027 findet das Stadtteiljubiläum Langenholdinghausen statt.	
5318000	
Zu Beginn der Legislaturperiode erhalten die Ratsmitglieder auf Wunsch einen Zuschuss für die digitale Gremienarbeit. In 2025 findet die Kommunalwahl statt, daher ist von einem höheren Bedarf auszugehen.	
5412020	
Abrechnung von genehmigten Dienstreisen nach dem Landesreisekostengesetz.	
5421000	
Durch die Gründung neuer Fraktionen und Änderung der Entschädigungsverordnung zur Anpassung an die Preisentwicklung erhöhen sich die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Sitzungsgelder, Verdienstausschlag usw.).	
5492000	
Aufgrund der Anpassung der Tarifentgelte werden sich auch die Fraktionszuwendungen erhöhen. Zusätzlich ist mit einer jährlichen Steigerung von 5% zu rechnen.	

Haushaltsplan 2024

konsumtive Aufträge Produkt 01.01.01 Unterstützung Politische Gremien							
Investition A010101001 Bezirksausschussmittel BezA I / Siegen-Geisweid							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	4.260,65	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
23	= Ordentliche Aufwendungen	4.260,65	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-4.260,65	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
Investition A010101002 Bezirksausschussmittel BezA II / Siegen-Weidenau							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	0,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	0,00	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
Investition A010101003 Bezirksausschussmittel BezA III / Siegen-Ost							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	8.000,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
23	= Ordentliche Aufwendungen	8.000,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-8.000,00	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
Investition A010101004 Bezirksausschussmittel BezA IV / Siegen-Mitte							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	4.000,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
23	= Ordentliche Aufwendungen	4.000,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-4.000,00	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
Investition A010101005 Bezirksausschussmittel BezA V / Siegen-West							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	4.300,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
23	= Ordentliche Aufwendungen	4.300,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-4.300,00	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
Investition A010101006 Bezirksausschussmittel BezA VI / Siegen-Eiserfeld							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	5.160,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
23	= Ordentliche Aufwendungen	5.160,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-5.160,00	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
Investition A010101100 Bürgerräte							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5281800	Aufw.f. Sachleistungen mit konsumtivem Auftrag	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2024

konsumtive Aufträge Produkt 01.01.01 Unterstützung Politische Gremien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5291800	Aufw.sonstige Dienstleist. m. konsumtiv. Auftrag	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5431800	Geschäftsaufwendungen m. konsumtivem Auftrag	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	0,00	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
<i>Erläuterungen:</i> Einrichtungen von Bürgerräten gemäß Verwaltungsvorlage 686/2021. Pro Jahr soll maximal ein Bürgerrat unter externer Moderation durchgeführt werden.							

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 01.01.01 Unterstützung Politische Gremien								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	2.995,94	13.400	3.000	0	1.500	1.500	1.500
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	12.400	3.000	0	1.500	1.500	1.500
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	2.995,94	1.000	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.995,94	13.400	3.000	0	1.500	1.500	1.500
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.995,94	-13.400	-3.000	0	-1.500	-1.500	-1.500

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 01.01.01 Unterstützung Politische Gremien										
Investition I010101000 Gemeindeorgane										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	3,0	13,4	3,0	0,0	1,5	1,5	1,5
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,0	13,4	3,0	0,0	1,5	1,5	1,5
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-3,0	-13,4	-3,0	0,0	-1,5	-1,5	-1,5
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Für die Fraktionsbüros sowie das Postzimmer des Sitzungsdienstes werden neue Möbel angeschafft.</p>										

Haushaltsplan 2024

Produkt 01.02.01 Verwaltungsleitung	
Verantwortliche Organisationseinheit Büro des Bürgermeisters	Verantwortliche Person(en) Werthenbach, Johannes
Verantwortlich Bürgermeister und übrige Wahlbeamte	
Kurzbeschreibung <p>Der Verwaltungsleitung in Person des hauptamtlichen Bürgermeisters sowie der übrigen kommunalen Wahlbeamtinnen und Wahlbeamten obliegt die operative und strategische Steuerung der Verwaltung durch Grundsatzentscheidungen und Rahmenvorgaben. Der Bürgermeister ist für die Durchführung aller Angelegenheiten nach der Gemeindeordnung NRW und sonstiger gesetzlicher Vorschriften verantwortlich, wozu u. a. die Vorbereitung der Beschlüsse des Rates und der übrigen politischen Gremien sowie deren Ausführung gehören. Dem Bürgermeister steht auf kommunaler Ebene eine Richtlinienkompetenz zu und ihm obliegen Rechte und Pflichten gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in seiner Dienstherreneigenschaft.</p> <p>Durch das Büro des Bürgermeisters wird die Verwaltungsleitung, insbesondere der Bürgermeister, in der Wahrnehmung der Aufgaben zur Steuerung der Verwaltung unterstützt. Diese Steuerungsunterstützung umfasst etwa die Geschäftsführung für den Verwaltungsvorstand (Vorbereitung der Tagesordnung, Sitzungseinladung und Protokollführung, Überwachung der Ausführung der gefassten Beschlüsse) sowie die Wahrnehmung geschäftsbereichsübergreifender Aufgaben. Darüber hinaus werden hier Managemententscheidungen für operative und strategische Steuerungsaufgaben vor- und nachbereitet und das zentrale Beschwerdemanagement geführt. Grundsatzfragen der Arbeitssicherheit und des vorbeugenden Unfallschutzes sind ebenfalls hier angesiedelt.</p>	
Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Kommunale Mandatsträger, Bürgermeister, übrige Wahlbeamte, politische Gremien, Aufsichts- und andere Behörden - Einwohnerinnen und Einwohner, Interessenverbände und sonstige relevante Gruppierungen - Verwaltungsbedienstete, Leitungskräfte der städtischen Organisationseinheiten, Eigengesellschaften und -betriebe 	
Konkrete (messbare) Ziele <p>Optimierung der Verwaltung durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung einer geeigneten Aufbau- und Ablauforganisation - Sicherstellung einer ausgewogenen Personalstruktur - Flexibilisierung von Haushaltsplanung und -vollzug - Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der einzelnen Verwaltungsbereiche - Vorbereitung der Entscheidungen der Verwaltungsleitung sowie der Überwachung ihrer Durchführung - Vorbereitung von Grundsatzregelungen 	

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 01.02.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022		Ansatz 2023		Ansatz 2024	
	Beamte auf Zeit	3,90		4,00		3,00	
	Laufbahngruppe 2	2,30		2,55		3,30	
	Summe Beamte und Beamtinnen	6,20		6,55		6,30	
	Entgeltgruppen 13-15	1,00		2,00		2,00	
	Entgeltgruppen 9b-12	2,80		2,00		4,65	
	Entgeltgruppen 5-9a	3,95		5,90		4,00	
	Entgeltgruppen 1-4	1,00		0,00		0,00	
	Entgeltgruppe N	0,50		0,00		0,50	
	Summe tariflich Beschäftigte	9,25		9,90		11,15	
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 01.02.01 Verwaltungsleitung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.472,70	6.100	28.400	28.400	28.400	28.400
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	1.183,72	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	3.288,98	5.000	27.300	27.300	27.300	27.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.028,62	0	0	0	0	0
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	9.028,62	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	13.501,32	6.100	28.400	28.400	28.400	28.400
11	- Personalaufwendungen	1.821.290,62	1.498.789	1.834.140	1.914.991	1.861.442	1.873.280
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	691.094,37	672.501	708.797	726.517	744.680	763.297
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-19.144,15	0	0	0	0	0
5011020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit Beamte	8.868,62	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	574.794,74	574.068	741.795	760.340	779.348	798.832
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	13.488,98	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	45.788,98	44.334	56.965	58.389	59.849	61.345
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	111.713,88	114.742	145.946	149.595	153.335	157.168
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	72.649,12	38.309	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	254.848,10	35.217	158.655	198.884	104.389	72.795
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	67.187,98	19.618	21.982	21.266	19.841	19.843
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.591,35	11.800	93.800	69.300	79.300	67.300
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	300	800	300	300	300
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	9.665,27	10.000	32.000	8.000	18.000	6.000

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.02.01 Verwaltungsleitung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	5.926,08	1.500	61.000	61.000	61.000	61.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.401,92	8.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	159,95	0	0	0	0	0
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	2.253,57	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	699,58	0	0	0	0	0
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	3.288,82	5.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	191.390,55	215.000	249.400	249.400	249.400	249.400
5412010	Aufwendungen für Fortbildung	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	5.207,15	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	0,00	0	2.400	2.400	2.400	2.400
5431000	Geschäftsaufwendungen	20.967,94	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	81,48	300	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	27.300	27.300	27.300	27.300
5491000	Verfügungsmittel des Bürgermeisters	7.700,69	11.700	16.700	16.700	16.700	16.700
5499010	Beiträge zu Verbänden, Vertretungen u. Vereinen	157.433,29	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.034.674,44	1.733.589	2.180.340	2.236.691	2.193.142	2.192.980
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.021.173,12	-1.727.489	-2.151.940	-2.208.291	-2.164.742	-2.164.580
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.021.173,12	-1.727.489	-2.151.940	-2.208.291	-2.164.742	-2.164.580
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-2.021.173,12	-1.727.489	-2.151.940	-2.208.291	-2.164.742	-2.164.580
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	403.200,00	411.500	419.900	419.900	419.900	419.900
4811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	403.200,00	411.500	419.900	419.900	419.900	419.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	163.752,55	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	3.945,19	0	0	0	0	0
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	159.807,36	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.781.725,67	-1.366.989	-1.783.040	-1.839.391	-1.795.842	-1.795.680
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.781.725,67	-1.366.989	-1.783.040	-1.839.391	-1.795.842	-1.795.680
Erläuterungen							
5281000							
Im Jubiläumsjahr 2024 wird durch das Büro des Bürgermeisters eine Ehrenamtsmesse durchgeführt, Vorbereitungen dafür sind bereits in 2023 erforderlich. Im Abstand von 2 Jahren soll dann jeweils in kleinerem Rahmen eine Ehrenamtsmesse durchgeführt werden.							
5291000							

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.02.01 Verwaltungsleitung	
Es werden zusätzliche Mittel für den Bereich des Sicherheitsingenieurs sowie für die neu geschaffene Stelle des Krisenmanagements benötigt. Unter anderem wurden die bereits in den vergangenen Jahren veranschlagten Mittel für die Einführung des E-Governments umverteilt.	
5429000	
Zur Organisation der ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde eine Software angeschafft, für die jährliche Lizenzgebühren anfallen.	
5431401	
Ab 2024 werden die Mittel für den Auf- und Ausbau des E-Governments durch den Digitalisierungsbeauftragten bewirtschaftet. Für den Erwerb von Vermögensgegenständen unter 800€ stehen 25T€ zur Verfügung (s.a. I010201010)	
5499010	
Abgewickelt werden unter dieser Position insbesondere die Mitgliedsbeiträge an den kommunalen Arbeitgeberverband, den Deutschen Städtetag, den Städte- und Gemeindebund NRW sowie die KGSt.	

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 01.02.01 Verwaltungsleitung								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	100,00	0	0	0	0	0	0
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	100,00	0	0	0	0	0	0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100,00	0	0	0	0	0	0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	3.288,98	6.000	29.000	0	27.000	27.000	27.000
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	1.000	29.000	0	27.000	27.000	27.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	3.288,98	5.000	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.288,98	6.000	29.000	0	27.000	27.000	27.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.188,98	-6.000	-29.000	0	-27.000	-27.000	-27.000

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 01.02.01 Verwaltungsleitung										
Investition I010201000 Verwaltungsleitung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	3,3	6,0	4,0	0,0	2,0	2,0	2,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,3	6,0	4,0	0,0	2,0	2,0	2,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-3,2	-6,0	-4,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0
<i>Erläuterungen:</i> Ausstattung eines Büros für die neue Stelle Krisenmanagement. Desweiteren wird Mobiliar für zwei Geschäftsbereichsleitungen angeschafft.										
Investition I010201010 Auf- und Ausbau E-Government										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	-25,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0
<i>Erläuterungen:</i> Die Mittel für den Auf- und Ausbau des E-Government werden ab dem Haushaltsjahr 2024 durch den Digitalisierungskoordinator bewirtschaftet. (ehem. I011201022) Für 2024 ist die Anschaffung von Sensoren für die Datenerhebung zum Smart-City-Dashboard geplant.										

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2022 €	Erläuterungen
		2024 €	2023 €		
1	CDU	78.307,83	72.214,72	71.038,50	
2	SPD	64.170,45	59.185,18	58.419,42	
3	B'90 / Grüne	63.065,97	58.080,70	57.314,94	
4	UWG	48.682,95	44.805,52	44.209,98	
5	FDP	35.650,05	32.880,45	32.455,05	
6	Die Linke	35.650,05	32.880,45	32.455,05	
7	LKB	35.650,05	32.880,45	32.455,05	Umbenennung von AfD zu LKB am 07.09.2023
8	Volt	35.650,05	32.880,45	32.455,05	
9	GfS	35.650,05	32.880,45	32.455,05	
10	AfD	35.650,05	32.880,45	10.047,13	
11	Sonstiges	0,00	0,00	0,00	Neugründung zum 09.09.2022 unter dem Namen AfS (Umbenennung zu AfD am 07.09.2023)
		468.127,50	431.568,84	403.305,22	
	gerundet	468.200,00 €	431.600,00 €		

Zuwendungen an die Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2024 €	2023 €	mehr (+) weniger (-) €	
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	0,00	0,00	0,00	
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
3. Bereitstellung von Räumen	106.808,64	106.808,64	0,00	Pauschalbetrag -Kosten für Heizung, Reinigung und Beleuchtung sind darin enthalten
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				Büromöbel und -maschinen inklusive Software
	10.568,00	10.568,00	0,00	
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				siehe Punkt 3
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	3.760,00	3.760,00	0,00	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	32.000,00	32.000,00	0,00	
6. Sonstiges				Kosten dezentraler Einheiten für Bereitstellung Software+Pflege
	14.400,00	14.400,00	0,00	

Haushaltsplan 2024

Produkt 01.03.01 Gleichstellung von Frau und Mann							
Verantwortliche Organisationseinheit Gleichstellungsstelle				Verantwortliche Person(en) Kratzel, Martina			
Kurzbeschreibung Die Aufgabe der Gleichstellungsstelle beinhaltet die Umsetzung des grundgesetzlich verankerten Verfassungsauftrages zur Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Gesellschaft auf kommunaler Ebene. Gleichstellungsstelle ist kommunale Pflichtaufgabe in allen Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnerinnen/Einwohnern nach der Gemeindeordnung in NRW. Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt bei allen frauenrelevanten Vorhaben und Maßnahmen mit: dies bezieht sich intern auf Frauen und Männer als Beschäftigte der Stadtverwaltung Siegen nach dem Landesgleichstellungsgesetz (LGG NRW), als auch extern auf Frauen und Männer als Bürgerinnen und Bürger.							
Zielgruppe - Verwaltungsführung, Führungskräfte und Beschäftigte der Stadtverwaltung Siegen, Mitglieder des Rates und seiner Gremien - Einwohner und Einwohnerinnen Siegens, insbesondere Mädchen und Jungen; Kooperationspartner/innen in Siegen - Frauen- und gleichstellungspolitische Abteilungen verschiedener Organisationen und Institutionen, wie Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Kirchen, Wohlfahrtsverbände, Beratungsstellen, etc.							
Konkrete (messbare) Ziele 1. Intern - Personalentwicklung: 5 Vorträge im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Vitamine über Mittag" - Gleichstellungsplan (LGG): Anhebung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen auf 50 % 2. Extern 3 Veranstaltungen bzw. Projekte zu aktuellen politischen Themen, z. B. Alleinerziehenden-Netzwerk, Veranstaltung zum Internationalen Frauentag, Girls' and Boys' Day							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Anteil (%) Mitarbeiterinnen in Führungspositionen	43,00	43,00	46,00	49,00	49,00	49,00
	Veranstaltungen	8,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen - Die Realisierung der Zielsetzung, den Anteil weiblicher Führungskräfte (auf Abteilungs-, Arbeitsgruppen- und Institutsebene) um jährlich 3 % zu erhöhen, ist abhängig von dem Angebot an Führungsstellen (Fluktuation) und Motivation der weiblichen Beschäftigten (z. B. Vereinbarkeit von Beruf und Familie etc.). - Pandemiebedingt konnten 2020,2021 und 2022 keine Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag und dem Girls- und Boys-Day durchgeführt werden.							

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 01.03.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024			
	Laufbahngruppe 2	0,87	0,76	0,87			
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,87	0,76	0,87			
	Entgeltgruppen 9b-12	0,50	0,87	0,50			
	Entgeltgruppen 5-9a	0,76	0,50	0,76			
	Summe tariflich Beschäftigte	1,26	1,37	1,26			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 01.03.01 Gleichstellung von Frau und Mann							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	774,41	200	300	300	300	300
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	77,23	0	0	0	0	0
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	697,18	200	300	300	300	300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4461001	Teilnehmerentgelte/Kostenbeiträge/ Eintrittsgelder	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10	= Ordentliche Erträge	774,41	2.200	2.300	2.300	2.300	2.300
11	- Personalaufwendungen	184.453,24	163.088	176.490	183.050	181.405	183.810
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	41.766,77	40.467	43.480	44.567	45.681	46.823
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-927,44	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	89.667,16	92.110	95.887	98.284	100.741	103.260
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	-519,95	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	6.890,56	7.124	7.371	7.555	7.744	7.938
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	17.255,91	18.318	18.672	19.139	19.617	20.108
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	10.938,66	2.305	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	15.337,90	1.775	9.732	12.200	6.404	4.465
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	4.043,67	989	1.348	1.305	1.217	1.217
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.100	6.100	3.100	3.100	3.100
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	100	100	100	100	100
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	0,00	3.000	6.000	3.000	3.000	3.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	844,32	200	0	0	0	0
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	147,20	0	0	0	0	0
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	697,12	200	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5317000	Zuwend. an priv.Unternehmen/Vereine/Stiftungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.03.01 Gleichstellung von Frau und Mann							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.555,23	5.600	5.800	5.800	5.800	5.800
5431000	Geschäftsaufwendungen	5.478,26	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	76,97	100	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	300	300	300	300
17	= Ordentliche Aufwendungen	190.852,79	172.988	189.390	192.950	191.305	193.710
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-190.078,38	-170.788	-187.090	-190.650	-189.005	-191.410
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-190.078,38	-170.788	-187.090	-190.650	-189.005	-191.410
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-190.078,38	-170.788	-187.090	-190.650	-189.005	-191.410
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.160,95	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	311,00	0	0	0	0	0
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	20.849,95	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-211.239,33	-181.788	-198.090	-201.650	-200.005	-202.410
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-211.239,33	-181.788	-198.090	-201.650	-200.005	-202.410

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 01.03.01 Gleichstellung von Frau und Mann								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.955,95	3.300	0	0	0	0	0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	1.399,44	3.100	0	0	0	0	0
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	556,51	200	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.955,95	3.300	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-1.955,95	-3.300	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 01.03.01 Gleichstellung von Frau und Mann										
Investition I010301000 Gleichstellungsstelle										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	2,0	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,0	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-2,0	-3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Produkt 01.04.01 Personalrat	
Verantwortliche Organisationseinheit Personalrat	Verantwortliche Person(en) Schneider, Daniel
Kurzbeschreibung Interessenvertretung für alle innerbetrieblichen und personalrechtlichen Belange der Beschäftigten.	
Zielgruppe Alle Beschäftigten der Stadtverwaltung Siegen.	
Konkrete (messbare) Ziele Der Aufbau eines Ziel- und Kennzahlensystems im NKF-Haushalt erfolgt vor dem Hintergrund einer sich daraus ergebenden "Steuerungsrelevanz"; dies ist aus verständlichen Gründen für den Personalrat entbehrlich.	

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 01.04.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023		Ansatz 2024		
	Laufbahngruppe 2	1,00	1,00		1,00		
	Summe Beamte und Beamtinnen	1,00	1,00		1,00		
	Entgeltgruppen 9b-12	1,00	1,00		1,00		
	Entgeltgruppen 5-9a	3,00	3,00		4,00		
	Entgeltgruppen S10-S18	1,00	1,00		0,00		
	Summe tariflich Beschäftigte	5,00	5,00		5,00		
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 01.04.01 Personalrat							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	258,90	500	650	650	650	650
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	258,90	500	650	650	650	650
10	= Ordentliche Erträge	258,90	500	650	650	650	650
11	- Personalaufwendungen	428.423,07	462.898	486.148	501.508	504.757	514.197
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	61.318,03	62.079	64.911	66.534	68.197	69.902
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-1.588,20	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	263.505,18	301.910	316.065	323.967	332.066	340.367
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	-5.812,31	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	20.246,87	23.326	24.257	24.863	25.485	26.122
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	53.661,59	62.968	64.373	65.982	67.632	69.323
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	8.572,08	3.536	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	22.569,60	5.831	14.529	18.214	9.560	6.666
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	5.950,23	3.248	2.013	1.948	1.817	1.817
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.623,94	6.100	8.100	8.100	8.100	8.100
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	100	100	100	100	100
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	15.623,94	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	438,75	600	100	100	100	100
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	179,90	100	100	100	100	100
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	258,85	500	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.839,37	14.350	19.850	15.850	15.850	15.850
5412010	Aufwendungen für Fortbildung	5.245,30	5.000	10.000	6.000	6.000	6.000
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	288,10	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
5429010	Aufwandsentschädigung	763,06	1.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.04.01 Personalrat							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5431000	Geschäftsaufwendungen	4.542,91	6.500	7.500	7.500	7.500	7.500
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	150	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	650	650	650	650
17	= Ordentliche Aufwendungen	455.325,13	483.948	514.198	525.558	528.807	538.247
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-455.066,23	-483.448	-513.548	-524.908	-528.157	-537.597
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-455.066,23	-483.448	-513.548	-524.908	-528.157	-537.597
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-455.066,23	-483.448	-513.548	-524.908	-528.157	-537.597
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	144.500,00	147.400	150.300	150.300	150.300	150.300
4811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	144.500,00	147.400	150.300	150.300	150.300	150.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.185,30	21.750	21.750	21.750	21.750	21.750
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	6.171,50	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	36.013,80	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-352.751,53	-357.798	-384.998	-396.358	-399.607	-409.047
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-352.751,53	-357.798	-384.998	-396.358	-399.607	-409.047
Erläuterungen							
5412010							
Erhöhter Fortbildungsbedarf aufgrund der Personalratswahlen in 2024. Zudem sind erforderliche fachspezifische Schulungen der freigestellten Personalratsmitglieder und der Fortbildungen der JAV erforderlich.							

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 01.04.01 Personalrat								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	500	1.200	0	0	0	0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	0	1.200	0	0	0	0
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,00	500	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	1.200	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-500	-1.200	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 01.04.01 Personalrat										
Investition I010401000 Personalrat										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,5	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,5	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-0,5	-1,2	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Erläuterungen:</i> In 2024 wird ein höhenverstellbarer Schreibtisch angeschafft.										

Haushaltsplan 2024

Produkt 01.06.01 Finanzmanagement	
Verantwortliche Organisationseinheit Abteilung 3/1 Kämmerei	Verantwortliche Person(en) Erner, Heiko
Kurzbeschreibung <p>Das Finanzmanagement umfasst neben den allgemeinen Angelegenheiten und Grundsatzfragen der Finanzwirtschaft im Hinblick auf die Haushaltskonsolidierung insbesondere die Entwicklung finanzwirtschaftlicher Strategien. Die Entwicklung und Anpassung finanzwirtschaftlicher Instrumente, die mittel- und langfristige Finanz- und Investitionsplanung gehören ebenso zu den Aufgaben, wie die Investitionskontrolle und die damit verbundene Beratung der Abteilungen und Institute. Haushaltscontrolling, Zuschussangelegenheiten und die Vermögens- und Schuldenverwaltung sind weitere Komponenten des Finanzmanagements.</p> <p>Die Buchführung umfasst die Aufstellung und Bewirtschaftung der Ergebnis- und Finanzrechnung, der Bilanz sowie die Erstellung des Jahresabschlusses. Hierzu werden alle Buchungen des Hauptbuches und der Nebenbücher abgewickelt. Weiterhin ist die Anlagenbuchhaltung Teil der Finanzbuchhaltung. Hier werden die langlebigen Wirtschaftsgüter erfasst und verwaltet. Aufgabe der Anlagenbuchhaltung ist die Bewertung und Buchung der Zu- und Abgänge des Anlagevermögens und die Ermittlung und Buchung der Abschreibung.</p>	
Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Politische Gremien - Verwaltungsführung - Organisationseinheiten der Stadt Siegen - andere Behörden 	
Konkrete (messbare) Ziele <ul style="list-style-type: none"> - ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Buchführung - termingerechte Aufstellung und Vorlage des Jahresabschlusses 	

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 01.06.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022		Ansatz 2023		Ansatz 2024	
	Laufbahngruppe 2	5,65		7,51		7,38	
	Summe Beamte und Beamtinnen	5,65		7,51		7,38	
	Entgeltgruppen 13-15	0,00		1,00		1,00	
	Entgeltgruppen 9b-12	9,84		7,50		8,49	
	Entgeltgruppen 5-9a	3,95		3,43		2,56	
	Summe tariflich Beschäftigte	13,79		11,93		12,05	
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 01.06.01 Finanzmanagement							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.095,82	1.000	1.400	1.400	1.400	1.400
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	132,72	0	0	0	0	0
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	1.963,10	1.000	1.400	1.400	1.400	1.400
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60,00	100	100	100	100	100
4311000	Verwaltungsgebühren	60,00	100	100	100	100	100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200	200	200	200	200
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200	200	200	200	200
10	= Ordentliche Erträge	2.155,82	1.300	1.700	1.700	1.700	1.700
11	- Personalaufwendungen	1.550.088,52	1.361.801	1.555.751	1.619.736	1.587.510	1.602.321
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	453.012,52	433.270	508.190	520.895	533.917	547.265
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	10.042,94	0	0	0	0	0
5011020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit Beamte	68.008,58	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	607.244,75	673.517	716.623	734.539	752.902	771.725
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	-5.357,19	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	47.541,60	52.116	54.897	56.269	57.676	59.118
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	118.447,44	141.017	146.528	150.191	153.946	157.795
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	36.944,66	24.681	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	169.512,95	23.891	113.752	142.595	74.844	52.192
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	44.690,27	13.309	15.761	15.247	14.225	14.227
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	85.352,54	60.400	38.400	38.400	38.400	38.400
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	400	400	400	400	400
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	21.420,00	40.000	18.000	18.000	18.000	18.000
5291020	Gutachter-/Beratungskosten	63.932,54	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.06.01 Finanzmanagement							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.702,32	3.100	2.100	2.100	2.100	2.100
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	1.808,80	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	930,48	200	200	200	200	200
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	1.963,04	1.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.573,83	46.600	47.600	47.600	47.600	47.600
5412010	Aufwendungen für Fortbildung	3.866,75	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	374,40	0	0	0	0	0
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	5.437,86	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	3.894,82	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	400	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	1.400	1.400	1.400	1.400
5495000	Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	24.000,00	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
5499000	Sonstige Aufwendungen lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	700	700	700	700	700
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.677.717,21	1.471.901	1.643.851	1.707.836	1.675.610	1.690.421
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.675.561,39	-1.470.601	-1.642.151	-1.706.136	-1.673.910	-1.688.721
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.675.561,39	-1.470.601	-1.642.151	-1.706.136	-1.673.910	-1.688.721
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-1.675.561,39	-1.470.601	-1.642.151	-1.706.136	-1.673.910	-1.688.721
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	277.600,00	283.300	289.000	289.000	289.000	289.000
4811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	277.600,00	283.300	289.000	289.000	289.000	289.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	101.528,15	97.000	97.000	97.000	97.000	97.000
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	101.528,15	97.000	97.000	97.000	97.000	97.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.499.489,54	-1.284.301	-1.450.151	-1.514.136	-1.481.910	-1.496.721
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.499.489,54	-1.284.301	-1.450.151	-1.514.136	-1.481.910	-1.496.721
Erläuterungen							
5291000							
Die Kosten für die externe Vergabe der Prüfung der Jahresabschlüsse werden ab dem Haushaltsjahr im Produkt 01.05.01 Rechnungsprüfung veranschlagt.							
5495000							
Für die überörtliche Prüfung durch die GPA NRW wird eine Rückstellung gebildet. Die Höhe der jährlichen Zuführung wird nach den Prüfabständen und den zuletzt abgerechneten Kosten ermittelt.							

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 01.06.01 Finanzmanagement								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.963,10	2.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	1.963,10	1.000	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.963,10	2.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.963,10	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 01.06.01 Finanzmanagement										
Investition I010601000 Finanzmanagement										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	2,0	2,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,0	2,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-2,0	-2,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0

Haushaltsplan 2024

Produkt 01.06.02 Zahlungsabwicklung	
Verantwortliche Organisationseinheit Abteilung 3/2 Stadtkasse, Steuern	Verantwortliche Person(en) Dreßler, Harald
Kurzbeschreibung Zur Zahlungsabwicklung gehören die Annahme von Einzahlungen, die Leistung von Auszahlungen und die Verwaltung der Finanzmittel. Der Zahlungsabwicklung obliegen außerdem das Mahnwesen und die Zwangsvollstreckung.	
Zielgruppe - Privatpersonen, Unternehmen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, - Geschäftsbereiche und Institute der Stadt Siegen	
Konkrete (messbare) Ziele - Steigerung der Zuordnungsquote "Maschinelle Zuordnung" auf 85 % - rechtzeitige Leistung der Auszahlungen nach Belegeingang - sichere und wirtschaftliche Anlage aktuell nicht benötigter Kassenmittel - sichere Verwahrung der hinterlegten Wertgegenstände - Abstimmung der bei der Stadtkasse geführten Konten	
Produktinformation	
Erläuterungen Kennzahlen Bei der maschinellen Zuordnungsquote handelt es sich um eine automatisierte Zuordnung von Zahlungseingängen. Ziel ist es, die maschinelle Zuordnungsquote zu erhöhen, um den Aufwand der manuellen Zuordnung zu minimieren.	

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 01.06.02							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022		Ansatz 2023		Ansatz 2024	
	Laufbahngruppe 2	3,12		3,85		4,12	
	Summe Beamte und Beamtinnen	3,12		3,85		4,12	
	Entgeltgruppen 9b-12	1,47		0,00		0,47	
	Entgeltgruppen 5-9a	17,40		18,14		18,40	
	Summe tariflich Beschäftigte	18,87		18,14		18,87	
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 01.06.02 Zahlungsabwicklung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.296,13	6.200	7.500	7.500	5.500	5.500
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	3.379,03	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	1.917,10	3.000	4.300	4.300	2.300	2.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.860,00	75.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4488000	Kostenerstattungen v. übrigen Bereichen	74.860,00	75.000	15.000	15.000	15.000	15.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	566.600,96	532.500	552.500	552.500	552.500	552.500
4562000	Säumniszuschläge; Stundungszinsen; Mahngebühren	416.195,23	400.000	410.000	410.000	410.000	410.000
4562030	Vollstreckungsnebenkosten (Beitreibungsgebühren)	144.433,75	130.000	140.000	140.000	140.000	140.000
4562040	Bankrückläufer	3.329,79	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
4591050	Erträge aus niedergeschlagenen Forderungen	2.092,19	0	0	0	0	0
4591060	Erträge aus niedergeschlagenen Altforderungen	550,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	646.757,09	613.700	575.000	575.000	573.000	573.000
11	- Personalaufwendungen	1.452.375,21	1.427.418	1.477.337	1.524.585	1.532.804	1.560.896
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	156.096,95	205.649	208.929	214.152	219.506	224.994
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	24.898,12	0	0	0	0	0
5011020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit Beamte	6.318,45	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	858.251,49	927.916	944.104	967.707	991.899	1.016.697
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	69.569,34	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	66.863,42	71.311	71.902	73.700	75.542	77.431
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	177.042,93	198.410	199.156	204.135	209.238	214.469
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	6.964,59	11.715	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	68.350,14	7.975	46.766	58.624	30.770	21.457
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	18.019,78	4.442	6.480	6.268	5.848	5.849
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.887,45	4.700	5.700	5.700	5.700	5.700

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.06.02 Zahlungsabwicklung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5251000	Haltung von Fahrzeugen	0,00	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	161,95	500	500	500	500	500
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	1.725,50	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.682,83	7.500	4.500	4.500	4.500	4.500
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	1.655,40	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	3.110,40	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	1.917,03	3.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	206.630,84	57.800	103.500	111.000	109.000	109.000
5412010	Aufwendungen für Fortbildung	0,00	0	10.500	0	0	0
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	120,10	0	0	0	0	0
5412040	Persönliche Dienst-/Schutzbekleidung/-ausrüstung	0,00	0	2.700	2.700	2.700	2.700
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	0,00	0	6.000	24.000	24.000	24.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	8.198,96	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5431030	Konto- und Depotgebühren	26.902,46	8.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	300	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	4.300	4.300	2.300	2.300
5431410	Dienst-/Schutzbekleidung unter 60 EUR	635,70	1.500	0	0	0	0
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Niederschlagungen)	128.413,68	0	0	0	0	0
5473020	Abgänge v. Forderung Vorjahre (Wertkorrekturen)	271,54	0	0	0	0	0
5473030	Aufwendungen aus Ausbuchungen von Erlassen	12.479,00	0	0	0	0	0
5482010	Aufwendungen für Bankrückläufer	5.432,98	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5499070	Kosten Verwaltungszwangsverfahren	24.176,42	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.667.576,33	1.497.418	1.591.037	1.645.785	1.652.004	1.680.096
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.020.819,24	-883.718	-1.016.037	-1.070.785	-1.079.004	-1.107.096
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.020.819,24	-883.718	-1.016.037	-1.070.785	-1.079.004	-1.107.096
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-1.020.819,24	-883.718	-1.016.037	-1.070.785	-1.079.004	-1.107.096
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	356.500,00	363.500	370.600	370.600	370.600	370.600
4811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	356.500,00	363.500	370.600	370.600	370.600	370.600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	129.170,68	106.000	106.000	106.000	106.000	106.000
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	129.170,68	106.000	106.000	106.000	106.000	106.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-793.489,92	-626.218	-751.437	-806.185	-814.404	-842.496
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-793.489,92	-626.218	-751.437	-806.185	-814.404	-842.496
Erläuterungen							

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.06.02 Zahlungsabwicklung	
5291000	
KGST-Vergleichsring	
5412010 + 5429000	
Im Rahmen der Neuanschaffung einer Vollstreckungssoftware sind umfangreiche Schulungen erforderlich. In den Folgejahren ist im Rahmen der Softwarewartung etc. mit Kosten von rd. 2T€ monatlich zu rechnen.	
4488000	
Seit 2020 werden über das Konto die Vorschüsse Gerichtsverfahren und die Amtshilfeersuchen abgewickelt.	

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 01.06.02 Zahlungsabwicklung								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	2.017,10	8.000	38.000	0	2.000	2.000	2.000
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	5.000	38.000	0	2.000	2.000	2.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	2.017,10	3.000	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.017,10	8.000	38.000	0	2.000	2.000	2.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.017,10	-8.000	-38.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 01.06.02 Zahlungsabwicklung										
Investition I010602000 Zahlungsabwicklung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	1,3	6,5	38,0	0,0	2,0	2,0	2,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,3	6,5	38,0	0,0	2,0	2,0	2,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-1,3	-6,5	-38,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Aufgrund eines Schadensfalles muss ein Schranksystem im Archiv angeschafft werden.</p> <p>Außerdem ist der Kauf von Lizenzen für rd. 30T€ zum Einsatz einer neuen Vollstreckungssoftware erforderlich.</p>										
Investition I010602900 Zahlungsabwickl./Vollstreck.Dienst-/Schutzkleidung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,8	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,8	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-0,8	-1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Produkt 01.07.01 Steuerverwaltung							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abteilung 3/2 Stadtkasse, Steuern				Dreßler, Harald			
Kurzbeschreibung							
Veranlagung von kommunalen Steuern und Abgaben.							
Zielgruppe							
Privatpersonen und Unternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften							
Konkrete (messbare) Ziele							
<div>- Erzielung von Erträgen zur Deckung der Aufwendungen des Gesamthaushaltes</div> <div>- Rechtzeitige, wirtschaftliche und vollständige Steuerfestsetzung bzw. -erhebung</div> <div>- Lenkung, ggf. Begrenzung und geordnete Meldung der jeweiligen Steuertatbestände (Hundehaltungen, Vergnügungsveranstaltungen und Spielgeräte)</div>							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Steuerbescheide *	92.480,00	56.400,00	56.400,00	56.400,00	56.400,00	56.400,00
	Gewerbesteuer (aktive Datensätze, ohne Enddatum)	4.651,00	4.633,00	4.651,00	4.651,00	4.651,00	4.651,00
	gemeldete Hunde	4.862,00	4.745,00	4.862,00	4.862,00	4.862,00	4.862,00
	Hundesteuer (aktive Datensätze, ohne Enddatum)	4.556,00	4.482,00	4.556,00	4.556,00	4.556,00	4.556,00
	Wettbürosteuer (aktive Datensätze, ohne Enddatum)	0,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zweitwohnungssteuer (aktive Datensätze, ohne Enddatum)	298,00	265,00	298,00	298,00	298,00	298,00
	Grundsteuer A (aktive Datensätze, ohne Enddatum)	1.202,00	1.110,00	1.202,00	1.202,00	1.202,00	1.202,00
	Grundsteuer B (aktive Datensätze, ohne Enddatum)	35.708,00	35.699,00	35.708,00	35.708,00	35.708,00	35.708,00
	Müllabfuhrgebühren (aktive Datensätze, ohne Enddatum)	25.242,00	25.201,00	25.242,00	25.242,00	25.242,00	25.242,00
	Straßenreinigungsgebühren (aktive Datensätze, ohne Enddatum)	7.839,00	7.824,00	7.839,00	7.839,00	7.839,00	7.839,00
	Winterdienstgebühren (aktive Datensätze, ohne Enddatum)	26.051,00	26.026,00	26.051,00	26.051,00	26.051,00	26.051,00
	Niederschlagswassergebühren (aktive Datensätze, ohne Enddatum)	24.523,00	24.492,00	24.523,00	24.523,00	24.523,00	24.523,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen							
<div>*1 Steuern insgesamt, (für Zinsberechnungen bei der Gewerbesteuer ergehen unter Infoma ab 2017 keine separaten Zinsbescheide mehr).</div> <div>Wettbürosteuer: Lt. Urteil des BVerwG v. 20.09.2022 ist die Erhebung einer kommunalen Wettbürosteuer unzulässig; die Erhebung einer (zusätzlichen) kommunalen Wettbürosteuer ist nicht zulässig, weil sie den bundesrechtlich im Rennwett- und Lotteriesgesetz geregelten Steuern (Rennwetten- und Sportwettensteuer) gleichartig ist. Bei diesen Steuern handelt es sich um spezielle Bundessteuern, die die Erhebung einer örtlichen Aufwandsteuer für denselben Gegenstand ausschließen.</div>							

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 01.07.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024			
	Laufbahngruppe 2	2,78	1,92	2,78			
	Summe Beamte und Beamtinnen	2,78	1,92	2,78			
	Entgeltgruppen 9b-12	0,62	1,47	0,62			
	Entgeltgruppen 5-9a	3,08	3,08	3,08			
	Summe tariflich Beschäftigte	3,70	4,55	3,70			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 01.07.01 Steuerverwaltung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.500	1.200	1.200	1.200	1.200
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	2.500	1.200	1.200	1.200	1.200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	386,50	300	300	300	300	300
4311000	Verwaltungsgebühren	386,50	300	300	300	300	300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	400,00	400	400	400	400	400
4561000	Bußgelder	400,00	400	400	400	400	400
10	= Ordentliche Erträge	786,50	3.200	1.900	1.900	1.900	1.900
11	- Personalaufwendungen	632.417,30	485.055	574.809	594.902	593.189	602.344
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	110.561,44	110.408	115.909	118.807	121.777	124.821
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	16.867,68	0	0	0	0	0
5011020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit Beamte	14,16	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	337.563,98	279.397	335.331	343.714	352.307	361.115
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	21.885,19	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	24.946,76	21.603	25.756	26.400	27.060	27.736
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	65.540,82	58.309	68.273	69.980	71.729	73.523
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	3.595,22	6.290	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	40.709,44	5.811	25.945	32.523	17.071	11.904
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	10.732,61	3.237	3.595	3.478	3.245	3.245
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	200	200	200	200
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	61,22	2.600	100	100	100	100
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	61,22	100	100	100	100	100
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	0,00	2.500	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.355,58	5.400	5.400	5.000	4.900	4.900

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.07.01 Steuerverwaltung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5412010	Aufwendungen für Fortbildung	0,00	2.000	1.000	600	500	500
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	0,00	200	200	200	200	200
5431000	Geschäftsaufwendungen	1.355,58	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	200	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	1.200	1.200	1.200	1.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	633.834,10	493.255	580.509	600.202	598.389	607.544
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-633.047,60	-490.055	-578.609	-598.302	-596.489	-605.644
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-633.047,60	-490.055	-578.609	-598.302	-596.489	-605.644
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-633.047,60	-490.055	-578.609	-598.302	-596.489	-605.644
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	46.600,00	47.500	48.400	48.400	48.400	48.400
4811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	46.600,00	47.500	48.400	48.400	48.400	48.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.463,78	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	41.463,78	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-627.911,38	-477.555	-565.209	-584.902	-583.089	-592.244
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-627.911,38	-477.555	-565.209	-584.902	-583.089	-592.244

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 01.07.01 Steuerverwaltung								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.500	0	0	0	0	0
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,00	2.500	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.500	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-2.500	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 01.07.01 Steuerverwaltung										
Investition I010701000 Steuerverwaltung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Produkt 01.08.01 Medien- und Öffentlichkeitsangelegenheiten, Repräsentation							
Verantwortliche Organisationseinheit Medien- und Öffentlichkeitsarbeit				Verantwortliche Person(en) Dr. Schutz, Sabine			
Kurzbeschreibung							
<p>Das Produkt "Medien- und Öffentlichkeitsangelegenheiten, Repräsentation" beinhaltet primär die städtische Presse- und Informationsarbeit in ständiger Zusammenarbeit mit den hiesigen Medien. Die allgemeine Zielsetzung ist gerichtet auf eine positive Darstellung der Stadt Siegen in der Öffentlichkeit und die Unterrichtung der interessierten Bevölkerung über tagesaktuelle Ereignisse im Zusammenhang mit städtischem, nach außen gerichtetem Verwaltungshandeln.</p> <p>Mit dem "Insider" werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung in regelmäßigen Abständen über verwaltungsinterne Angelegenheiten informiert.</p> <p>Neben der Medienarbeit zählen die Vorbereitung und Durchführung von Repräsentationen zum Produkt, aber auch die Pflege aller Städtepartnerschaften sowie die Organisation von Ehrungen bei Ehe-, Alters- und Vereinsjubiläen.</p>							
Zielgruppe							
<ul style="list-style-type: none">- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Siegen und der Region- örtliche und überörtliche Medienorgane- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung							
Konkrete (messbare) Ziele							
<ul style="list-style-type: none">- Unterrichtung der Einwohner/-innen über kommunalpolitisch bedeutsame Themen und Informieren der Medien als Multiplikatoren über kommunalpolitisch bedeutsame Themen in Form von Pressekonferenzen, Pressemitteilungen, Meldungen im Internet, Presseauskünften, Publikationen, Ausstellungen, Inforveranstaltungen.- Angemessene, zielgruppenorientierte Präsentationen der Stadt durch Repräsentationsveranstaltungen und Vermittlung eines positiven Images nach außen.							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Presseinformationen und -auskünfte (ca.)	630,00	630,00	750,00	630,00	630,00	630,00
	Repräsentationsanlässe (ca.)	300,00	300,00	350,00	300,00	300,00	300,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen							
<p>- Die Formulierung "ca." wird gewählt, weil eine exakte Aussage kaum zu treffen ist, vor dem Hintergrund, dass unter "Presseinformationen" auch Informationen ganz unterschiedlicher Art zu fassen wären, die über die inzwischen zahlreichen Nachrichtenkanäle der Stadtverwaltung, darunter Homepage und mehrere "Social Media"-Kanäle, kommuniziert werden. Ähnlich heterogen verhält es sich bei den Repräsentationsanlässen, daher wird auch hier der Zusatz "ca." verwendet.</p> <p>Plan 2024: es ist mit einer Zunahme aufgrund des Stadtjubiläums "800 Jahre Siegen" zu rechnen</p>							

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 01.08.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023		Ansatz 2024		
	Laufbahngruppe 2	0,62	0,00		0,62		
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,62	0,00		0,62		
	Entgeltgruppen 13-15	0,57	1,00		0,57		
	Entgeltgruppen 9b-12	3,76	4,06		4,76		
	Entgeltgruppen 5-9a	1,00	0,89		1,00		
	Summe tariflich Beschäftigte	5,33	5,95		6,33		
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 01.08.01 Medien- und Öffentlichkeitsangelegenheiten, Repräsentation							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.742,08	1.400	1.600	600	600	600
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	193,00	200	200	200	200	200
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	1.549,08	1.200	1.400	400	400	400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.808,00	100	100	100	100	100
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	2.808,00	100	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	4.550,08	1.500	1.700	700	700	700
11	- Personalaufwendungen	530.909,19	532.612	612.242	627.548	643.237	659.318
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	412.695,11	416.515	479.842	491.838	504.134	516.737
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	4.847,92	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	30.390,18	30.018	34.761	35.630	36.521	37.434
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	80.856,99	86.079	97.639	100.080	102.582	105.147
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	2.118,99	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.642,10	81.200	138.200	38.200	38.200	38.200
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	200	200	200	200	200
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	47.142,10	41.000	98.000	38.000	38.000	38.000
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	10.500,00	40.000	40.000	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.871,54	1.500	300	300	300	300
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	322,40	300	300	300	300	300
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	1.549,14	1.200	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	1.724,00	8.000	8.000	7.000	7.000	7.000
5317000	Zuwend. an priv.Unternehmen/Vereine/Stiftungen	0,00	0	4.000	3.000	3.000	3.000
5318000	Zuschüsse an übrige Bereiche f.lfd. Zwecke	1.724,00	8.000	4.000	4.000	4.000	4.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.768,64	28.300	39.500	38.500	28.500	28.500

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.08.01 Medien- und Öffentlichkeitsangelegenheiten, Repräsentation							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	1.428,00	200	200	200	200	200
5412050	Personalnebenaufwendungen	249,70	200	200	200	200	200
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	7.735,53	10.000	20.000	20.000	10.000	10.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	6.116,15	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
5431010	Post-/Fernmelde-/GEZ-Gebühren Gesamtverwaltung	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	239,26	200	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	1.400	400	400	400
17	= Ordentliche Aufwendungen	607.915,47	651.612	798.242	711.548	717.237	733.318
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-603.365,39	-650.112	-796.542	-710.848	-716.537	-732.618
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-603.365,39	-650.112	-796.542	-710.848	-716.537	-732.618
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-603.365,39	-650.112	-796.542	-710.848	-716.537	-732.618
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.174,00	0	0	0	0	0
4811002	ILV - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	1.174,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.730,96	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	10.710,25	0	0	0	0	0
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	54.020,71	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-666.922,35	-681.112	-827.542	-741.848	-747.537	-763.618
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-666.922,35	-681.112	-827.542	-741.848	-747.537	-763.618
Erläuterungen							
5281000							
Die erhöhte Ansatz dient der Vorbereitung und Durchführung des Stadtjubiläums.							
5291000							
Die ursprünglich für das Jahr 2022 geplante Neukonzeption der städtischen Homepage konnte auch in 2023 noch nicht vollständig umgesetzt werden, daher erfolgt eine teilweise Neuveranschlagung in 2024.							
5431010							
Der bisher im Produkt 01.12.01 "Organisationsberatung und IT-Management" veranschlagte Anteil von 10 T€ wird ab dem Haushaltsjahr 2023 aufgrund sachlich korrekter Zuordnung in das Produkt 01.08.01 verschoben. Dieser Ansatz dient der Veröffentlichung von Anzeigen.							

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 01.08.01 Medien- und Öffentlichkeitsangelegenheiten, Repräsentation								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.525,13	4.200	7.000	0	0	0	0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	3.000	7.000	0	0	0	0
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	1.525,13	1.200	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.525,13	4.200	7.000	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.525,13	-4.200	-7.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 01.08.01 Medien- und Öffentlichkeitsangelegenheiten, Repräsentation										
Investition I010801000 Medienarbeit										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	1,5	4,2	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,5	4,2	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-1,5	-4,2	-7,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Erläuterungen:</i> In 2024 wird eine Spiegelreflexkamera inklusive Zubehör sowie ein lebensgroßes Memory für den Tag des Offenen Rathauses angeschafft.										

Haushaltsplan 2024

Produkt 01.09.01 Recht und Versicherungen							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abteilung 2/1 Recht und Versicherungen				Dr. Schneider-Reimann, Imke			
Kurzbeschreibung							
Rechtsberatung für die Gesamtverwaltung einschließlich der Prozessführung; Datenschutzangelegenheiten; Beteiligung in Disziplinarverfahren; Vertragsmanagement; Strafsachen; Schadenersatz- und Schiedsamsangelegenheiten sowie Bearbeitung von Schadensfällen. Gewährleistung eines ausreichenden und wirtschaftlichen Versicherungsschutzes in den einzelnen Sparten (außer Gebäudeversicherungen).							
Zielgruppe							
- Organisationseinheiten der Verwaltung; Verwaltungsführung - Einwohnerinnen und Einwohner sowie sonstige Dritte (Geschädigte und Anspruchsteller) - Schiedspersonen							
Konkrete (messbare) Ziele							
- Rechtsberatung in schwierigen und/oder bedeutsamen Fällen zur Sicherstellung eines rechtmäßigen und zweckmäßigen Verwaltungshandelns und zugleich zur Minimierung von Prozess- und Haftungsrisiken sowie zur Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten. - Geltendmachung und Wahrung städtischer Interessen in gerichtlichen Verfahren; wirtschaftliche Prozessführung und -vertretung. - Strafanzeigen und Strafanträge bei Straftaten zu Lasten der Stadt oder städtischer Bediensteter sowie Geltendmachung von städtischen Ersatzansprüchen. - Prüfung und Abwicklung von Schadenersatzansprüchen gegen die Stadt. - Sicherstellung eines ausreichenden und wirtschaftlichen Versicherungsschutzes für städtische Bedienstete sowie städtisches Vermögen (außer Gebäudeversicherungen).							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Rechtsberatung	279,00	230,00	260,00	260,00	260,00	260,00
	Rechtsvertretung und Prozessführung	97,00	140,00	100,00	100,00	100,00	100,00
	Strafanzeigen	102,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
	Schadenersatzansprüche	40,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
	Vertragsmanagement	114,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
	Bearbeitung von Schadensfällen	150,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
	Verwaltung von Versicherungen *	335,00	330,00	330,00	330,00	330,00	330,00
	Abschluss von Versicherungen	19,00	30,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen							
* Neben 334 zu versichernden Fahrzeugen bezieht sich die Verwaltung von Versicherungen auf Spezialversicherungen, Allgemeine Haftpflicht- und Unfallversicherungen.							

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 01.09.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024			
	Laufbahngruppe 2	3,52	3,90	4,42			
	Summe Beamte und Beamtinnen	3,52	3,90	4,42			
	Entgeltgruppen 13-15	1,90	2,00	1,00			
	Entgeltgruppen 5-9a	1,00	0,52	1,00			
	Summe tariflich Beschäftigte	2,90	2,52	2,00			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 01.09.01 Recht und Versicherungen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.423,04	2.500	2.100	2.100	2.100	2.100
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	79,18	0	0	0	0	0
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	2.343,86	2.500	2.100	2.100	2.100	2.100
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-90,00	300	300	300	300	300
4311000	Verwaltungsgebühren	-90,00	300	300	300	300	300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.274,30	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
4487000	Kostenerstatt. v. priv.Unternehmen/Vereinen/Stift.	600,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
4487010	Kostenerstattung in konsumtiven Schadensfällen	2.082,90	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4488000	Kostenerstattungen v. übrigen Bereichen	5.591,40	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	37.262,85	0	0	0	0	0
4591030	Abrechnungsguthaben/Überzahlungen aus Vorjahren	37.262,85	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	47.870,19	30.300	29.900	29.900	29.900	29.900
11	- Personalaufwendungen	568.135,84	517.861	591.963	620.237	596.691	598.249
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	199.150,91	258.660	272.914	279.737	286.730	293.899
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-3.878,34	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	215.065,19	176.329	197.882	202.829	207.900	213.097
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	2.611,45	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	16.503,74	13.628	15.211	15.591	15.981	16.381
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	41.106,71	33.461	36.404	37.314	38.247	39.203
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	4.913,67	14.735	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	73.329,87	13.518	61.088	76.578	40.194	28.029
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	19.332,64	7.530	8.464	8.188	7.639	7.640
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.955,74	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	500	500	500	500	500

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.09.01 Recht und Versicherungen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	5.955,74	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.423,01	2.500	0	0	0	0
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	79,18	0	0	0	0	0
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	2.343,83	2.500	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	651.254,10	770.100	778.100	777.100	777.100	777.100
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	79,28	0	0	0	0	0
5412050	Personalnebenaufwendungen	95,06	0	0	0	0	0
5431000	Geschäftsaufwendungen	16.762,64	20.000	26.000	25.000	25.000	25.000
5431050	Sachverständigen-/Gerichtskosten	32.503,88	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	96,03	100	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	2.100	2.100	2.100	2.100
5446000	Unfall- und Haftpflichtversicherung	559.494,22	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
5446010	Sonstige Versicherungen	40.188,68	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
5448000	Aufwendungen für Schadensfälle	2.034,31	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.227.768,69	1.300.961	1.380.563	1.407.837	1.384.291	1.385.849
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.179.898,50	-1.270.661	-1.350.663	-1.377.937	-1.354.391	-1.355.949
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.179.898,50	-1.270.661	-1.350.663	-1.377.937	-1.354.391	-1.355.949
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-1.179.898,50	-1.270.661	-1.350.663	-1.377.937	-1.354.391	-1.355.949
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	69.199,69	69.400	70.700	70.700	70.700	70.700
4811002	ILV - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	1.099,69	0	0	0	0	0
4811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	68.100,00	69.400	70.700	70.700	70.700	70.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.292,67	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	32.292,67	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.142.991,48	-1.223.261	-1.301.963	-1.329.237	-1.305.691	-1.307.249
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.142.991,48	-1.223.261	-1.301.963	-1.329.237	-1.305.691	-1.307.249
Erläuterungen							
5431050							
Es besteht ein vermehrter Bedarf an spezialisiertem fachanwaltlicher Beratung.							

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 01.09.01 Recht und Versicherungen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	2.341,86	3.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	2.341,86	2.500	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.341,86	3.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.341,86	-3.500	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 01.09.01 Recht und Versicherungen										
Investition I010901000 Rechtsangelegenheiten										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	2,3	3,5	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,3	3,5	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-2,3	-3,5	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0
<i>Erläuterungen:</i> Sukzessiver Austausch der Büromöbel, siehe auch Sachkonto 5431401..										

Haushaltsplan 2024

Produkt 01.10.01 Personalmanagement							
Verantwortliche Organisationseinheit Abteilung 1/1 Personal und Organisation				Verantwortliche Person(en) NN			
Kurzbeschreibung Die "Personalwirtschaft" beginnt mit den Grundsatzentscheidungen zum Personalbedarf, zur Bereitstellung von Personal und zur Personalentwicklung. Die Kalkulation und die Abrechnung sowie die erforderliche Konsolidierung der Personalkosten sind hiermit untrennbar verbunden. In der Personalabteilung wird die Personalverwaltung und -betreuung sichergestellt und alle mit den Dienst- und Beschäftigungsverhältnissen verbundenen Angelegenheiten geregelt. Die grundsätzlich bedarfsorientiert ausgerichtete Ausbildung erfolgt auf der Grundlage eines Ausbildungsstellenplanes. Im Rahmen der Personalverwaltung wird die Einstellung, der Einsatz und die Betreuung von Auszubildenden organisiert. Die Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schließt das Leistungsspektrum der Personalwirtschaft ab: hierdurch sollen die Potentiale des vorhandenen Personals gefördert und bedarfsgerecht weiter qualifiziert werden. Ausgelöst durch die Fürsorgepflicht des Dienstherrn hat die Arbeitssicherheit sowie der Gesundheitsschutz der Bediensteten einen hohen Stellenwert. Rechtsgrundlage ist das "Arbeitssicherheitsgesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit" vom 12.12.1973. Im Rahmen der Arbeitssicherheit werden Vorgesetzte und Beschäftigte von einem Sicherheitsingenieur und einer leitenden Elektrofachkraft fachlich beraten, gehen Gefährdungen nach Arbeits- und Wegeunfällen nach und unterrichten die Bediensteten über mögliche Gesundheitsgefährdungen und Unfallrisiken. Die Personalfürsorge wird hier tätig, sofern Aufgaben nicht der Fachkraft für Arbeitssicherheit vorbehalten sind. Gesundheitsschutz: Das Arbeitsmedizinische Zentrum e. V. (AMZ) führt - anstelle eines städtischen Betriebsarztes - turnusmäßig Untersuchungen für alle Beschäftigten in allen denkbaren Berufs- und Betätigungsfeldern durch. Prävention: Durch Maßnahmen der Prävention sollen zukünftige gesundheitliche Einschränkungen vermieden bzw. krankheitsbedingte Einschränkungen reduziert werden. So soll etwa die Suchtprävention gemäß Dienstvereinbarung suchtgefährdeten Beschäftigten frühzeitig Hilfe anbieten.							
Zielgruppe Politik und Verwaltungsführung, Geschäfts- und Sonderbereiche, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter							
Konkrete (messbare) Ziele <ul style="list-style-type: none">- Zeitnahe Sicherstellung der für die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität unter Beachtung gesamtstädtischer Rahmenvorgaben- Zügige Abwicklung und Durchführung von Stellenbesetzungsverfahren- Steigerung der Attraktivität der Stadt Siegen als Arbeitgeber in der öffentlichen Wahrnehmung- Beratung der Bediensteten in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen- Konfliktmanagement und Personalführung- Termingerechte und ordnungsgemäße Berechnung und Anweisung der Bezüge für tariflich Beschäftigte und Beamte- Schutz der Bediensteten vor arbeitsbedingten Unfällen und Gesundheitsgefahren- Berücksichtigung von vertrauens-/amtsärztlichen Aspekten bei arbeits- und beamtenrechtlichen Maßnahmen- Schutz und Hilfestellung für Bedienstete mit Suchtproblemen- Angebot einer geeigneten Suchtprävention							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Fortbildungsquote (%)	19,20	19,61	19,61	19,61	19,61	19,61
	Ausbildungsquote (%)	6,20	6,53	6,53	6,53	6,30	7,50
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen <ul style="list-style-type: none">- Ausbildungsquote = Anzahl Auszubildende/Jahr : Anzahl aller Beschäftigten in Vollzeit (ohne ESi)- Fortbildungsquote = Anzahl der Beschäftigten, die an von Abt. 1/1 zentral angebotenen Fortbildungsveranstaltungen einschl. ESi teilgenommen haben in Relation zur Anzahl aller Beschäftigten in Vollzeit							

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 01.10.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022		Ansatz 2023		Ansatz 2024	
	Laufbahngruppe 2	14,54		12,71		13,70	
	Laufbahngruppe 1	1,38		1,73		1,38	
	Summe Beamte und Beamtinnen	15,92		14,44		15,08	
	Entgeltgruppen 13-15	0,00		0,40		0,00	
	Entgeltgruppen 9b-12	10,05		7,46		10,49	
	Entgeltgruppen 5-9a	30,79		6,22		21,59	
	Entgeltgruppen 1-4	2,00		0,00		1,66	
	Entgeltgruppen S10-S18	6,11		0,00		6,96	
	Entgeltgruppen S02-S09	1,00		0,00		1,00	
	Summe tariflich Beschäftigte	49,95		14,08		41,70	
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 01.10.01 Personalmanagement							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.482,95	58.600	104.800	10.100	10.100	10.100
4144000	Zuschuss der gesetzlichen Sozialversicherung	110.829,19	54.000	98.000	5.000	5.000	5.000
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	2.930,91	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	18.722,85	2.000	4.200	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	479.110,01	378.000	409.000	405.000	410.000	410.000
4481000	Kostenerstattungen vom Land	63.833,17	7.000	10.000	0	0	0
4482000	Kostenerstatt. von Gemeinden/Gemeindeverbänden	0,00	1.000	0	0	0	0
4482030	Erstattung f. zuversetzte Beamte	-9.309,55	0	0	0	0	0
4485000	Kostenerstattungen Entsorgungsbetrieb	382.439,87	340.000	369.000	375.000	380.000	380.000
4487000	Kostenerstatt. v. priv.Unternehmen/Vereinen/Stift.	42.146,52	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.118.597,42	522.000	502.000	522.000	522.000	522.000
4582030	Auflösung Pensions-/Beihilferückstellung	3.621.017,00	0	0	0	0	0
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	10.300,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4591161	Einbehalt Bike-Leasing	487.280,42	520.000	500.000	520.000	520.000	520.000
10	= Ordentliche Erträge	4.730.190,38	958.600	1.015.800	937.100	942.100	942.100
11	- Personalaufwendungen	2.780.531,78	2.984.556	3.979.308	4.015.677	3.872.162	3.858.947
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	802.001,38	784.002	869.849	891.595	913.885	936.732
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	2.817,48	0	0	0	0	0
5011020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit Beamte	37.441,38	600.000	550.000	500.000	400.000	400.000

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.10.01 Personalmanagement							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	967.067,70	871.450	973.087	997.414	1.022.350	1.047.908
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	25.248,80	0	0	0	0	0
5012020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit tarifl.Besch	390,21	300.000	280.000	250.000	250.000	200.000
5019000	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	0,00	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	72.703,49	66.869	73.784	75.629	77.519	79.457
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	168.854,44	180.557	198.407	203.367	208.451	213.663
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	157.642,35	44.661	735.000	750.000	770.000	790.000
5041010	Aufwendungen zur Gesundheitsförderung	39.383,99	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	401.638,48	38.224	194.704	244.074	128.108	89.335
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	105.342,08	21.293	26.977	26.098	24.349	24.352
12	- Versorgungsaufwendungen	9.724.399,87	10.363.400	12.993.500	14.095.500	11.185.500	11.360.500
5111010	Sterbegelder	450,00	600	500	500	500	500
5112000	Ruhegeldzahlungen ehem. tarifl. Beschäftigte	13.775,73	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5121000	Versorgungsaufwand für ehemalige Bedienstete	6.453.002,37	6.800.000	6.868.000	7.000.000	7.100.000	7.200.000
5121010	Ruhegehaltskassenbeiträge ehem. Lehrkräfte	8.338,81	7.800	0	0	0	0
5141000	Beihilfeaufwendungen für ehem. Bedienstete	1.514.112,96	1.700.000	1.750.000	1.800.000	1.800.000	1.850.000
5151000	Zuführ. z. Pensionsrückst. Vers.-Empf.	910.776,00	1.030.000	3.690.000	4.630.000	1.650.000	1.675.000
5161000	Zuführ. z. Beihilferückst. Vers.-Empf.	823.944,00	780.000	640.000	620.000	590.000	590.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	250.296,07	271.100	395.100	395.100	395.100	395.100
5233000	Erstatt. an Zweckverbände lfd. Verwaltungstätigk.	137.532,25	140.000	160.000	160.000	160.000	160.000
5237000	Erstatt. an priv. Unternehmen/Vereine/Stiftungen	67.799,54	65.000	71.000	71.000	71.000	71.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	100	100	100	100	100
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	9.807,18	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	16.926,54	31.500	121.500	121.500	121.500	121.500
5291070	Künstlersozialabgabe	18.230,56	18.000	26.000	26.000	26.000	26.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.588,82	5.300	3.300	3.300	3.300	3.300
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	529,05	200	200	200	200	200
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	3.336,94	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	18.722,83	2.000	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	14.295,20	35.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5318000	Zuschüsse an übrige Bereiche f.lfd. Zwecke	14.295,20	35.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.211.531,34	1.194.800	1.310.200	1.216.000	1.216.000	1.216.000
5412000	Aufwendungen für Ausbildung und Umschulung	112.321,23	135.000	125.000	125.000	125.000	125.000
5412010	Aufwendungen für Fortbildung	184.936,63	132.600	145.000	145.000	145.000	145.000
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	12.152,02	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.10.01 Personalmanagement							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5412030	Aufwendungen für Fortbildung und Dienstreisen	2.216,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5412050	Personalnebenaufwendungen	7.387,51	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5423020	Leasinggebühren Bike-Leasing	524.232,80	520.000	500.000	520.000	520.000	520.000
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	26.861,36	20.500	133.000	20.500	20.500	20.500
5431000	Geschäftsaufwendungen	54.083,31	25.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5431040	Öffentl. Bekanntmachungen / Ausschreibungen	187.899,27	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	1.108,21	200	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	4.200	2.500	2.500	2.500
5431450	Erwerb nicht aktivierbarer Vermögensgegenstände	832,18	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5446020	Versicherung Bike-Leasing	75.433,32	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
5495010	Zuführung zur Rückstellung f. wegversetzte Beamte	22.067,00	0	0	0	0	0
5499100	Erstattung von Überzahlungen aus Vorjahren	0,00	3.500	5.000	5.000	5.000	5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.003.643,08	14.854.156	18.686.408	19.730.577	16.677.062	16.838.847
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.273.452,70	-13.895.556	-17.670.608	-18.793.477	-15.734.962	-15.896.747
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.273.452,70	-13.895.556	-17.670.608	-18.793.477	-15.734.962	-15.896.747
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-9.273.452,70	-13.895.556	-17.670.608	-18.793.477	-15.734.962	-15.896.747
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	572.283,54	568.800	580.300	580.300	580.300	580.300
4811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	572.283,54	568.800	580.300	580.300	580.300	580.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	158.444,70	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	5.271,50	0	0	0	0	0
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	153.173,20	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-8.859.613,86	-13.426.756	-17.190.308	-18.313.177	-15.254.662	-15.416.447
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-8.859.613,86	-13.426.756	-17.190.308	-18.313.177	-15.254.662	-15.416.447
Erläuterungen							
4144000							
Veranschlagt werden hier die zu erwartenden Erträge aufgrund von Personalkostenerstattungen nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen der Arbeitsförderung bzw. entsprechender Sonderprogramme.							
5019000							
Aufgrund einer Kooperation mit der Universität Siegen, wird im Bereich Personalentwicklung ein bzw. eine Werkststudierende jeweils befristet für ein Jahr angestellt.							

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.10.01 Personalmanagement
5041010
Ab dem Haushaltsjahr 2023 werden auch der Gesundheitstag sowie weitere gesundheitsförderliche Konzepte über dieses Konto abgewickelt, daher erhöht sich der Ansatz um 15T€.
5141000
Die Erhöhung resultiert aus den deutlichen Kostensteigerungen für Krankenhausaufenthalte und Pflege.
5236000
Die Verwaltung der Kindergeldkasse wird an die Bundesagentur für Arbeit abgegeben, so dass der Verwaltungskostenbeitrag an die kvw künftig entfällt.
5291000
Die vermehrte Nutzung von Assessment Centern bedingt eine deutliche Aufwandssteigerung. Zudem werden hier u.a. die Kosten für amtsärztliche Gutachten und Rechtsberatung veranschlagt.
5318000
Für die Einrichtung eines mobilen Arbeitsplatzes wird laut Dienstvereinbarung ein einmaliger Zuschuss i.H.v. von bis zu 350 € gewährt, für 2023 wird mit rd. 100 entsprechenden Zuschüssen gerechnet. Es ist davon auszugehen, dass in den Folgejahren ein erheblich geringerer Ansatz auskömmlich sein wird.
5412000
Die Erhöhung resultiert aus der steigenden Zahl an Lehrgangsteilnehmer/innen für die unterschiedlichen Lehrgänge (VL I, VL II, Basislehrgang, Umschulungen, Ausbilderlehrgänge, etc.). Außerdem wird ab 2023 jeweils ein Studienplatz modulare Qualifikation und Personalmanagement gefördert.
5429000
Für die Anwendungen LoB-IT, LPVG, Haufe und das neue Bewerbermanagementsystem fallen jährlich Wartungskosten und Lizenzgebühren in Höhe von 20.500 € an. Im Haushaltsjahr 2024 ist die Einführung einer neuen Zeiterfassung geplant.
5431040
Der Bedarf an externen Stellenausschreibungen ist deutlich gestiegen.
5431450
Der Ansatz dient der Beschaffung insbesondere höhenverstellbarer Schreibtische. Erhält ein Mitarbeiter für die Anschaffung arbeitsmedizinisch erforderlicher Büroausstattung einen Zuschuss des Rentenversicherungsträgers, geht diese in das Eigentum des Mitarbeiters über. Der entsprechende Zuschuss wird unter 4144000 vereinnahmt.

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.10.01 Personalmanagement

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 01.10.01 Personalmanagement								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.552,51	0	0	0	0	0	0
6812000	Investitionszuweis. von Gemeinden /GV	3.552,51	0	0	0	0	0	0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.552,51	0	0	0	0	0	0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	6.394,69	15.000	16.000	0	13.000	13.000	13.000
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	5.451,50	13.000	16.000	0	13.000	13.000	13.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	943,19	2.000	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.394,69	15.000	16.000	0	13.000	13.000	13.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.842,18	-15.000	-16.000	0	-13.000	-13.000	-13.000

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 01.10.01 Personalmanagement										
Investition I011001000 Personalwirtschaft										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	2,8	3,0	6,0	0,0	3,0	3,0	3,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,8	3,0	6,0	0,0	3,0	3,0	3,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-2,8	-3,0	-6,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Die AG 1/1-2 ist mittlerweile aufgrund der Rathausrenovierung einige Male umgezogen. Dies und auch das hohe Alter der Büromöbel machen Ersatzbeschaffungen nötig.</p>										
Investition I011001001 Arbeitsplatzausstattung aufgr. mediz. Gutachten										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	3,6	12,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,6	12,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-12,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Im Rahmen der Personalfürsorge werden Arbeitsplätze bei Nachweis gesundheitlicher Beeinträchtigungen ergonomisch ausgestattet. Die Ausstattung mit höhenverstellbaren Schreibtischen entspricht mittlerweile dem Standard und wird weitestgehend dezentral angeschafft.</p>										

Haushaltsplan 2024

Produkt 01.12.01 Organisationsberatung und IT-Management							
Verantwortliche Organisationseinheit Abteilung 1/1 Personal und Organisation				Verantwortliche Person(en) Helmes, Dirk			
Kurzbeschreibung							
Der Teilbereich "Organisationsberatung" beinhaltet im Wesentlichen die Unterstützung der Verwaltungsführung und der Organisationseinheiten in allen Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation, die Feststellung des Stellenbedarfs, die Durchführung eigener und Begleitung externer Organisationsuntersuchungen und die Durchführung von Stellenbewertungen. Als klassische Querschnittsaufgabe werden die Verwaltungsbereiche bei der Gestaltung der Arbeitsabläufe beraten, um die strategischen Ziele Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit, Kunden- und Mitarbeitendenzufriedenheit zu erreichen. Ihr obliegt in all diesen organisatorischen Angelegenheiten die Beteiligung des Personalrates, der Gleichstellungsbeauftragten und der Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Darüber hinaus dient die Organisationsberatung der Information und Steuerungsunterstützung der Verwaltungsführung.							
Der Teilbereich "IT-Management" umfasst den ordnungsgemäßen, sicheren und wirtschaftlichen Einsatz von Informationstechnologie (IT). Dies beinhaltet die Planung, Bereitstellung und Betreuung einer standardisierten Basis-IT sowie die Entwicklung entsprechender verwaltungseinheitlicher Regelungen. Dies umfasst die IT-Infrastruktur, Standard Hard- und Software sowie IP-Telefonie an Verwaltungsarbeitsplätzen. Die Digitalisierung der Verwaltung ist ein wesentliches strategisches Ziel in den folgenden Jahren. Dies gilt sowohl hinsichtlich des Onlinezugangs (Weg vom Kunden zur Verwaltung), der möglichst medienbruchfreien Gestaltung der verwaltungsinternen Arbeitsabläufe (Workflow) als auch die Einführung des Dokumentenmanagements (E-Akte statt Papierakte). Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Südwestfalen-IT (SIT). Hierzu erfolgt eine Mitarbeit in verwaltungsübergreifenden Projektgruppen und Gremien der SIT. Die Abrechnung von Services und Leistungen der SIT erfolgt im Wesentlichen über das Produkt Organisationsberatung und IT-Management.							
Zielgruppe							
- Verwaltungsführung und Leitungskräfte der Organisationseinheiten - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - IT-User bei der Stadtverwaltung Siegen							
Konkrete (messbare) Ziele							
1) In 2021 wurde mit dem Aufbau einer örtlichen Prozessbibliothek mit Hilfe einer von der KGSt empfohlenen Software begonnen. Ziel ist es, alle Prozesse der Stadtverwaltung Siegen in der Prozessbibliothek zu erfassen und zu analysieren (K1). 2) Die Beschäftigten der Stadtverwaltung Siegen sind unter Berücksichtigung der zu erfüllenden Anforderungen gesetztes- und tarifkonform eingruppiert. Hierzu sind die Stellenbeschreibungen und -bewertungen bei Veränderung von Aufgaben und Anforderungen zu aktualisieren. Alle Stellen werden spätestens nach 10 Jahren dahingehend überprüft (K2). 3) Die Digitalisierung der Verwaltung und die Mobilisierung der IT-Arbeitsplätze ermöglicht die Flexibilisierung von Zeit und Ort der Arbeitsleistung als eine wesentliche Voraussetzung zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit in Krisensituationen und zur Attraktivierung der Stadtverwaltung Siegen als Arbeitgeberin. Ziel ist es, bis 2025 alle für einen mobilen Einsatz geeigneten IT-Arbeitsplätze vom bisherigen IT-Standard (Desktop) auf den in 2020 eingeführten neuen IT-Standard (Notebook mit VPN-Zugriff auf das städtische Netz) umzustellen (K3). 4) Seit 2018 wird im Zuge der Digitalisierung der Verwaltung das Dokumentenmanagementsystem enaio (E-Akte) sukzessive eingeführt. Ziel ist es, bis 2025 alle IT-Arbeitsplätze zu integrieren und somit das papierlose Büro weitestgehend zu realisieren (K4).							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	1) Anteil der erfassten Prozesse (%)	1,70	2,00	4,00	8,00	12,00	16,00
	2) Anteil der Stellen mit erfolgter Überprüfung (%)	27,00	50,00	37,00	42,00	47,00	52,00
	3) Anteil der Arbeitsplätze mit mobilem Standard (%)	41,00	76,00	93,00	100,00	100,00	100,00
	4) Anteil der Arbeitsplätze mit E-Akte (%)	30,00	60,00	75,00	100,00	100,00	100,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen							
K1: Von 2022 bis 2024 werden zunächst alle Prozesse in einem Prozessregister erfasst. Es wird von einer Anzahl von ca. 2.000 Prozessen ausgegangen.							

Haushaltsplan 2024

K2: Der Ist-Wert wird ermittelt durch die im Dokumentenmanagementsystem (E-Akte) dokumentierten Bewertungsvorgänge der jeweils letzten zehn Kalenderjahre (Ist 2022: 2013-2022) dividiert durch die im Zeitpunkt der Kennzahlermittlung vorhandenen Planstellen (Stellenplan 2023; Voll- und Teilzeitstellen, keine Vollzeitäquivalente) im Verwaltungsbereich. Die Eingruppierung der Beschäftigten im manuellen Bereich ergibt sich durch konkrete tarifliche Tätigkeitsmerkmale und eine regelmäßige Überprüfung gemäß der Zielbeschreibung ist nicht erforderlich. Da die E-Akte für die Stellenbewertung erst im Jahr 2018 eingeführt wurde, sind in der Kennzahl Ist 2022 nur die Bewertungsvorgänge von fünf Kalenderjahren erfasst und die Planwerte müssen gegenüber den Vorjahren analog neu ermittelt und nach unten korrigiert werden.

K3: Die Grundgesamtheit der prozentualen Angaben ist die Anzahl aller für einen mobilen Einsatz geeigneten IT-Arbeitsplätze der Verwaltung. Ca. 15% der momentan 1.074 IT-Arbeitsplätze sind für eine Mobilisierung nicht geeignet. Die während der Corona-Pandemie kurzfristig ausgegebenen Laptops für Homeoffice führen erst dann zu einem Arbeitsplatz mit mobilem Standard, wenn der Büroarbeitsplatz durch Installation von Dockingstation und Deinstallation des Desktop-PCs vollständig umgerüstet wird.

K4: Der Rollout des Dokumentenmanagementsystems konnte in den Jahren 2021 und 2022 pandemiebedingt so wie in 2023 wegen einer Vakanz auf der federführenden Stelle nicht wie geplant durchgeführt werden, weshalb die Ansätze für die Jahre 2022 und 2023 nicht erreicht werden. Durch eine neue Zeitplanung und entsprechende Prioritätensetzung soll jedoch das Ziel der vollständigen Umsetzung gegenüber der bisherigen Planung ein Jahr früher erreicht werden (2025).

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 01.12.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024			
	Laufbahngruppe 2	3,55	4,05	3,55			
	Summe Beamte und Beamtinnen	3,55	4,05	3,55			
	Entgeltgruppen 13-15	3,10	1,60	3,60			
	Entgeltgruppen 9b-12	8,00	12,00	10,50			
	Entgeltgruppen 5-9a	5,60	4,60	7,60			
	Summe tariflich Beschäftigte	16,70	18,20	21,70			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 01.12.01 Organisationsberatung und IT-Management							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.633,57	48.400	66.100	66.100	66.100	66.100
4141000	Landeszuweisung für laufende Zwecke	19.836,00	0	0	0	0	0
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	12.998,88	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	38.798,69	36.200	53.900	53.900	53.900	53.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.293,33	1.500	0	0	0	0
4487000	Kostenerstatt. v. priv.Unternehmen/Vereinen/Stift.	2.293,33	1.500	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.679,79	500	500	500	500	500
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	14.679,79	500	500	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	88.606,69	50.400	66.600	66.600	66.600	66.600
11	- Personalaufwendungen	1.419.887,05	1.532.243	1.629.432	1.681.173	1.691.311	1.722.682
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	188.665,10	213.958	222.873	228.445	234.156	240.010
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	189,07	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	891.519,30	1.009.627	1.058.322	1.084.780	1.111.900	1.139.697
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	2.570,41	0	0	0	0	0
5012020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit tarifl.Besch	4.008,20	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	67.861,84	77.520	80.927	82.950	85.024	87.150
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	174.453,59	203.909	210.511	215.774	221.168	226.697
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	2.858,11	12.188	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	69.451,33	9.660	49.887	62.537	32.824	22.889
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	18.310,10	5.381	6.912	6.687	6.239	6.239
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.576.788,31	3.120.500	3.481.500	3.481.500	3.481.500	3.531.500
5233000	Erstatt. an Zweckverbände lfd. Verwaltungstätigk.	2.493.065,67	2.754.000	3.200.000	3.200.000	3.200.000	3.250.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	195,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.12.01 Organisationsberatung und IT-Management							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	6.748,84	285.000	200.000	200.000	200.000	200.000
5291020	Gutachter-/Beratungskosten	76.778,80	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	85.334,53	52.200	16.000	16.000	16.000	16.000
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	529,18	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	45.450,79	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	555,90	300	300	300	300	300
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	38.798,66	36.200	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	585.270,28	720.200	1.000.400	741.400	717.400	693.400
5412010	Aufwendungen für Fortbildung	10.067,40	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	1.725,17	0	0	0	0	0
5423000	Leasinggebühren	458.162,25	550.000	580.000	520.000	495.000	470.000
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	20.566,93	33.000	49.500	50.500	51.500	52.500
5431000	Geschäftsaufwendungen	6.877,95	12.000	212.000	12.000	12.000	12.000
5431010	Post-/Fernmelde-/GEZ-Gebühren Gesamtverwaltung	63.124,67	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	24.745,91	20.200	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	53.900	53.900	53.900	53.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.667.280,17	5.425.143	6.127.332	5.920.073	5.906.211	5.963.582
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.578.673,48	-5.374.743	-6.060.732	-5.853.473	-5.839.611	-5.896.982
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.578.673,48	-5.374.743	-6.060.732	-5.853.473	-5.839.611	-5.896.982
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-4.578.673,48	-5.374.743	-6.060.732	-5.853.473	-5.839.611	-5.896.982
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	178.866,24	179.700	183.300	183.300	183.300	183.300
4811002	ILV - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	2.766,24	0	0	0	0	0
4811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	176.100,00	179.700	183.300	183.300	183.300	183.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	108.041,43	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	108.041,43	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-4.507.848,67	-5.258.043	-5.940.432	-5.733.173	-5.719.311	-5.776.682
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-4.507.848,67	-5.258.043	-5.940.432	-5.733.173	-5.719.311	-5.776.682
Erläuterungen							
5233000							
Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Verbandsumlage.							
5291000							

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.12.01 Organisationsberatung und IT-Management

Für externe Scandienstleistungen werden 200 T€ pro Jahr veranschlagt. Die Digitalisierung ist in den nächsten Jahren ein strategisches Ziel auf allen staatlichen Ebenen. Dies setzt jedoch zunächst erhebliche Finanzmittel für zusätzlichen Aufwand (neben Hard- und Software und Personal auch die externen Scandienstleistungen) voraus, bevor sich langfristig Einsparungseffekte ergeben. Hier wird im Zuge der Einführung des Dokumentenmanagementsystems enaio ein großer Teil der Aktenbestände zu digitalisieren sein.

5423000

Seit 2020 besteht ein deutlicher Mehrbedarf für Austausch von Arbeitsplatz-Hardware, insbesondere aufgrund der Umstellung auf Windows 10 und der Ausstattung gemäß Beschluss des VV zum Standard für mobiles Arbeiten.

Außerdem wird die Ausstattung von Sitzungsräumen mit Raumsystemen für Videokonferenzen fortgeführt und es muss weiter in die Netzwerkinfrastruktur investiert werden.

Der Mehrbedarf im Haushaltsjahr 2024 resultiert aus bereits begonnenen, oder notwendigen und angeforderten Maßnahmen. In den Folgejahren reduziert sich der Bedarf, da die SIT angekündigt hat, das bisherige Leasingverfahren nicht fortführen zu wollen.

5429000

Für das zentrale Prozessmanagement wurden weitere Lizenzen erworben. Im Haushaltsjahr 2024 soll ein dazugehöriges Portalmodul erworben werden.

5431000

Für die durch den Hackerangriff auf die Südwestfalen-IT erforderlich gewordenen Parallelstrukturen (email, Telefon, nextcloud etc.) werden Mehraufwendungen von 200T€ eingeplant.

5431010

Der Ansatz beinhaltet die Kosten für die Telefonie der Hauptverwaltungsstandorte, insbesondere der VoIP-Anlage der S-IT.

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 01.12.01 Organisationsberatung und IT-Management								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	46.270,22	54.700	171.000	0	33.500	33.500	33.500
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	8.719,74	18.500	171.000	0	33.500	33.500	33.500
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	37.550,48	36.200	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.270,22	54.700	171.000	0	33.500	33.500	33.500
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-46.270,22	-54.700	-171.000	0	-33.500	-33.500	-33.500

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 01.12.01 Organisationsberatung und IT-Management										
Investition I011201010 Organisationsberatung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	1,2	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	1,2	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-1,2	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0
Investition I011201020 IT-Management										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	1,9	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,9	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-1,9	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investition I011201021 IT-Ausstattung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	35,6	37,5	170,0	0,0	32,5	32,5	32,5
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	35,6	37,5	170,0	0,0	32,5	32,5	32,5
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-35,6	-37,5	-170,0	0,0	-32,5	-32,5	-32,5
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Durch den angekündigten Wegfall der Leasingmöglichkeit über die SIT werden zumindest für einen Übergangszeitraum vermehrt investive Anschaffungen erforderlich sein.</p>										
Investition I011201022 Auf- und Ausbau E-Government										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	75,0	0,0	8,7	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75,0	0,0	8,7	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-75,0	0,0	-8,7	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Die Mittel für den Auf- und Ausbau des E-Governments werden ab dem Haushaltsjahr 2024 durch den Digitalisierungskordinator bewirtschaftet und dienen der Bereitschaft der Stadtverwaltung, auf Angebote und Chancen reagieren zu können.</p>										

Haushaltsplan 2024

Produkt 05.01.04 Grundsicherung für Arbeitssuchende	
Verantwortliche Organisationseinheit Abteilung 1/1 Personal und Organisation	Verantwortliche Person(en) NN
Kurzbeschreibung Aufgrund des "Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt" vom 24.12.2003 sowie des "Gesetzes zur optionalen Trägerschaft von Kommunen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch" erfolgt ab dem 01.01.2005 die Zusammenführung der bisherigen Arbeitslosenhilfe mit der bisherigen Sozialhilfe für erwerbsfähige Personen zur "Grundsicherung für Arbeitssuchende". Zur praktischen Umsetzung bestimmen die v.g. Gesetze die konkreten Leistungen (Geldleistungen, Vermittlungstätigkeit) der Kommunen und der Bundesagentur für Arbeit näher. Da die Stadt Siegen nicht Träger dieser Maßnahme ist, werden ihr die entstandenen Personalkosten im Zusammenhang mit der Leistungsgewährung sowie die Sachkosten (Büroausstattung) durch das Jobcenter Siegen-Wittgenstein erstattet.	
Zielgruppe - städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jobcenter - erwerbsfähige Personen	

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 05.01.04							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024			
	Laufbahngruppe 2	1,00	1,00	1,00			
	Summe Beamte und Beamtinnen	1,00	1,00	1,00			
	Entgeltgruppen 9b-12	2,00	2,00	2,00			
	Entgeltgruppen 5-9a	1,00	1,00	1,00			
	Summe tariflich Beschäftigte	3,00	3,00	3,00			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 05.01.04 Grundsicherung für Arbeitssuchende							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	235.929,52	285.000	305.000	315.000	320.000	325.000
4484000	Kostenerstatt. v. gesetzl. Sozialversicherungen	235.929,52	285.000	305.000	315.000	320.000	325.000
10	= Ordentliche Erträge	235.929,52	285.000	305.000	315.000	320.000	325.000
11	- Personalaufwendungen	240.526,05	290.154	320.216	331.731	329.851	334.616
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	64.069,49	64.471	71.099	72.876	74.698	76.566
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	113.161,55	168.399	179.804	184.299	188.907	193.629
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	8.713,96	13.039	13.821	14.167	14.521	14.884
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	22.684,64	35.395	37.372	38.306	39.264	40.246
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	2.090,54	3.673	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	23.587,32	3.325	15.915	19.950	10.471	7.302
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	6.218,55	1.852	2.205	2.133	1.990	1.990
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	263,40	0	0	0	0	0
5431000	Geschäftsaufwendungen	263,40	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	240.789,45	290.154	320.216	331.731	329.851	334.616
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.859,93	-5.154	-15.216	-16.731	-9.851	-9.616
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.859,93	-5.154	-15.216	-16.731	-9.851	-9.616
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-4.859,93	-5.154	-15.216	-16.731	-9.851	-9.616
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-4.859,93	-5.154	-15.216	-16.731	-9.851	-9.616
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-4.859,93	-5.154	-15.216	-16.731	-9.851	-9.616
Produktinformation							
Erläuterungen Teilergebnisplan							
Die Anzahl der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim JobCenter des Kreises Siegen-Wittgenstein bleibt auf aktuellem Niveau bestehen. Zusätzliche Personalgestellungen sind nicht vorgesehen.							

Haushaltsplan 2024

Produkt 16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	
Verantwortliche Organisationseinheit Abteilung 3/1 Kämmerei	Verantwortliche Person(en) Erner, Heiko
Kurzbeschreibung - Ausweis der gemeindlichen Steuern und Abgaben. - Abwicklung aller Zuweisungen, insbesondere nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz und die von der Stadt Siegen zu erbringenden Umlagen.	
Zielgruppe - Politische Gremien - Verwaltungsführung - andere Behörden	

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 16.01.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024			
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00	0,00	0,00			
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,00			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	178.467.175,11	172.972.600	193.478.000	203.988.000	212.328.000	218.618.000
4011000	Grundsteuer A	20.367,26	22.600	23.000	23.000	23.000	23.000
4012000	Grundsteuer B	22.151.891,31	22.100.000	26.250.000	26.250.000	26.450.000	26.650.000
4013000	Gewerbesteuer	85.038.769,46	76.000.000	90.000.000	96.000.000	100.500.000	103.500.000
4021000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	50.928.519,43	53.750.000	55.500.000	59.300.000	62.500.000	65.200.000
4022000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	12.624.005,89	12.825.000	13.370.000	13.750.000	14.000.000	14.250.000
4031000	Vergnügungssteuer	2.005.385,10	1.900.000	1.960.000	1.960.000	2.000.000	2.000.000
4031010	Wettbürosteuer	62.432,98	0	0	0	0	0
4032000	Hundesteuer	543.042,50	540.000	540.000	540.000	560.000	560.000
4034000	Zweitwohnungssteuer	130.823,85	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
4051000	Leistungen n.d. Familienleistungsausgleich §21 GFG	4.961.937,33	5.700.000	5.700.000	6.030.000	6.160.000	6.300.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.456.814,07	80.107.800	73.507.000	76.069.000	80.309.000	83.679.000
4111000	Schlüsselzuweisungen vom Land	65.221.622,00	76.657.000	69.933.000	72.400.000	76.500.000	79.800.000
4131000	Allgemeine Zuweisungen vom Land	2.215.082,47	0	0	0	0	0
4131010	Inklusionspauschale	185.282,49	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
4141010	Schulpauschale	2.843.426,00	2.645.400	2.755.000	2.850.000	2.950.000	3.000.000
4141050	Aufwands-/Unterhaltungspauschale	769.176,99	767.000	766.000	780.000	820.000	840.000
4141060	Klima- und Forstpauschale	89.194,50	27.400	42.000	28.000	28.000	28.000
4141070	Zuschuss zur Umsetzung der Coronaschutzverordnung	255.915,71	0	0	0	0	0
4161500	Auflösung Sonderposten Festwerte	877.113,91	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6,00	0	0	0	0	0
4311000	Verwaltungsgebühren	6,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-276.717,98	115.000	155.000	155.000	155.000	155.000
4562010	Zinsen aus der Vollverzinsung Gewerbesteuer	-321.550,75	100.000	130.000	130.000	130.000	130.000
4562050	Verspätungszuschlag	31.520,00	15.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4591050	Erträge aus niedergeschlagenen Forderungen	4.308,90	0	0	0	0	0
4591060	Erträge aus niedergeschlagenen Altforderungen	9.003,87	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
10	= Ordentliche Erträge	250.647.277,20	253.195.400	267.140.000	280.212.000	292.792.000	302.452.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	156.300	156.300
5701000	Abschreibung Bilanzierungshilfe NKF-CIG	0,00	0	0	0	156.300	156.300
15	- Transferaufwendungen	74.764.520,05	84.059.000	90.038.000	92.560.000	95.406.000	98.118.000
5341000	Gewerbsteuerumlage	5.908.140,22	5.374.000	6.364.000	6.790.000	7.106.000	7.318.000
5374000	Kreisumlage allgemein	67.316.335,83	77.145.000	81.928.000	84.000.000	86.500.000	89.000.000
5399000	Beteiligung/Umlage Krankenhausfinanzierung	1.540.044,00	1.540.000	1.746.000	1.770.000	1.800.000	1.800.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	906.124,65	0	0	0	0	0
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Niederschlagungen)	906.124,65	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	75.670.644,70	84.059.000	90.038.000	92.560.000	95.562.300	98.274.300
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	174.976.632,50	169.136.400	177.102.000	187.652.000	197.229.700	204.177.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	59.583,25	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5599010	Zinsen für die Vollverzinsung Gewerbesteuer	59.583,25	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-59.583,25	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	174.917.049,25	169.036.400	177.002.000	187.552.000	197.129.700	204.077.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	11.018.000	0	0	0	0
4911000	Außerordentliche Erträge	0,00	11.018.000	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	11.018.000	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	174.917.049,25	180.054.400	177.002.000	187.552.000	197.129.700	204.077.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	156.870,71	195.800	195.800	195.800	195.800	195.800
4811002	ILV - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	500,00	0	0	0	0	0
4811800	ILV - Grundbesitzabgaben	156.370,71	195.800	195.800	195.800	195.800	195.800
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	175.073.919,96	180.250.200	177.197.800	187.747.800	197.325.500	204.273.500
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	175.073.919,96	180.250.200	177.197.800	187.747.800	197.325.500	204.273.500
Erläuterungen							
4131010							
<p>Ab 2023 wird die Inklusionspauschale zur Förderung weiterer kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion (Integrationshelfer) im Produkt 06.01.01 vereinnahmt, da in dem genannten Produkt im Konto 5331011 Integrationshelfer die Aufwendungen entstehen.</p> <p>Der Belastungsausgleich Inklusion wird weiterhin im Produkt 16.01.01 veranschlagt.</p>							
4562010 + 5599010							

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Auf Grundlage der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts ist mit einem erheblichen Rückgang der Zinserträge und Zinsaufwendungen aus der Vollverzinsung Gewerbesteuer zu rechnen.

Weitere Erläuterungen erfolgen im Vorbericht!

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.231.345,16	7.511.200	7.550.200	0	7.455.000	7.790.000	7.645.000
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	323.107,62	646.200	646.200	0	400.000	400.000	0
6811900	Investitionszuweisungen GFG	5.908.237,54	6.865.000	6.904.000	0	7.055.000	7.390.000	7.645.000
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.231.345,16	7.511.200	7.550.200	0	7.455.000	7.790.000	7.645.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.231.345,16	7.511.200	7.550.200	0	7.455.000	7.790.000	7.645.000

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Investition E160101001 Investitionszuweisung nach GFG

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811900	Investitionszuweisungen GFG	0,0	0,0	5.063,1	5.484,0	5.525,0	0,0	5.670,0	6.000,0	6.250,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5.063,1	5.484,0	5.525,0	0,0	5.670,0	6.000,0	6.250,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	5.063,1	5.484,0	5.525,0	0,0	5.670,0	6.000,0	6.250,0

Investition E160101002 Schulpauschale

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811900	Investitionszuweisungen GFG	0,0	0,0	500,0	1.000,0	1.000,0	0,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	500,0	1.000,0	1.000,0	0,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	500,0	1.000,0	1.000,0	0,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0

Erläuterungen:

Die Schulpauschale wird zur Finanzierung der Investitionen im Schulbereich tlw. als investive Einzahlung verbucht. Es wird auf die im Produkt 01.13.02 - ZGW - veranschlagten Hochbaumaßnahmen (Investitionsnr. H03- und K03-) sowie die investiven Auszahlungen im Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben - verwiesen.

Investition E160101003 Sportpauschale

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811900	Investitionszuweisungen GFG	0,0	0,0	345,1	381,0	379,0	0,0	385,0	390,0	395,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	345,1	381,0	379,0	0,0	385,0	390,0	395,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	345,1	381,0	379,0	0,0	385,0	390,0	395,0

Erläuterungen:

In 2021 wurde insbesondere die Erneuerung des Kunstrasenplatzes in Trupbach - V080201104 - über die Sportpauschale finanziert und in 2022 die Erneuerung des Kunstrasenplatzes im Hofbachstadion - V080201106 -. Darüber hinaus wird die Sportpauschale für die Investitionsmaßnahme Hallenbad Weidenau - H080301100 - eingesetzt.

Investition E160101004 Belastungsausgleich G9 investiv - BAG-G9

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	1.615,5	323,1	323,1	646,2	646,2	0,0	400,0	400,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.615,5	323,1	323,1	646,2	646,2	0,0	400,0	400,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.615,5	323,1	323,1	646,2	646,2	0,0	400,0	400,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Produkt 16.01.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Verantwortliche Organisationseinheit Abteilung 3/1 Kämmerei	Verantwortliche Person(en) Erner, Heiko
Kurzbeschreibung Feststellung des Finanzierungsaufwandes bzw. der Finanzierungserträge. Dazu zählen neben der Aufnahme von Krediten für Investitionsmaßnahmen und zur Liquiditätssicherung die damit verbundenen Zins- und Tilgungsleistungen. Darüber hinaus werden u.a. Gewinne aus Derivaten, Wechselkursgewinne, Zinsen aus Geldanlagen, Dividenden und Konzessionsabgaben verbucht.	
Zielgruppe - Politische Gremien - Verwaltungsführung - andere Behörden	

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 16.01.02							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024			
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00	0,00	0,00			
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,00			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 16.01.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.866.468,70	3.811.000	3.811.000	3.811.000	3.911.000	4.011.000
4511010	Konzessionsabgabe Strom (vorher: RWE)	3.860.008,83	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.900.000	4.000.000
4562000	Säumniszuschläge; Stundungszinsen; Mahngebühren	334,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4582000	Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	0,02	0	0	0	0	0
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	6.125,85	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	3.866.468,70	3.811.000	3.811.000	3.811.000	3.911.000	4.011.000
15	- Transferaufwendungen	761,00	800	800	800	800	800
5315000	Zuweis./Zusch. an verb.Unternehmen/Beteilig.	761,00	800	800	800	800	800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.405,56	0	0	0	0	0
5431030	Konto- und Depotgebühren	2,11	0	0	0	0	0
5499050	Erstattung überbezahlte Konzessionsabgabe	4.403,45	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.166,56	800	800	800	800	800
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.861.302,14	3.810.200	3.810.200	3.810.200	3.910.200	4.010.200
19	+ Finanzerträge	225.579,07	100.800	40.800	40.800	25.800	25.800
4617000	Zinserträge v. Kreditinstituten (incl.Sparkasse)	0,00	500	500	500	500	500
4618000	Zinserträge vom sonst. inländischen Bereich	296,54	300	300	300	300	300
4691000	Sonstige Finanzerträge	225.282,53	100.000	40.000	40.000	25.000	25.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.184.161,85	4.916.000	6.616.000	7.966.000	9.466.000	10.416.000
5511000	Zinsaufwendungen an das Land	18.064,29	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5515000	Zinsaufwendungen an verb. Unternehmen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5517000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (INV)	1.796.077,27	2.300.000	2.400.000	3.150.000	3.750.000	4.200.000
5517010	Zinsaufw. an Kreditinstitute für Kassenkredite	813.784,86	2.600.000	4.200.000	4.800.000	5.700.000	6.200.000
5591000	Kreditbeschaffungskosten	2.875,55	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5599000	Sonstige Finanzaufwendungen	2.553.359,88	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-4.958.582,78	-4.815.200	-6.575.200	-7.925.200	-9.440.200	-10.390.200
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.097.280,64	-1.005.000	-2.765.000	-4.115.000	-5.530.000	-6.380.000

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 16.01.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-1.097.280,64	-1.005.000	-2.765.000	-4.115.000	-5.530.000	-6.380.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.097.280,64	-1.005.000	-2.765.000	-4.115.000	-5.530.000	-6.380.000
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.097.280,64	-1.005.000	-2.765.000	-4.115.000	-5.530.000	-6.380.000

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 16.01.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.150,52	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
6868000	Rückflüsse von Ausleihungen a.s.i.Bereiche	1.150,52	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.150,52	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.150,52	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 16.01.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft										
Investition I160102002 Arbeitgeberdarlehen										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investition I160102003 Wohnungsbaudarlehen										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 1 Siegen,
Bereich: Personal und Organisation
Bearbeitet von: Dirk Helmes, Hans Georg Hof, Gabriele Loth, Gerd Krämer, Jörg Hees

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Rat	29.05.2024
Rat	13.06.2024

Kurzbezeichnung:

Stellenplan 2024 der Stadtverwaltung Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt den Verwaltungsentwurf mit

- der Stellenübersicht für den Stellenplan 2024 einschließlich Ausbildungsstellenplan und
- den Anlagen I, II und IV (Einsparstellen, Mehrstellen, Stellenumwandlungen)

Sachverhalt / Begründung:

Nachfolgend werden die wichtigsten Änderungen zum Stellenplan 2023 beschrieben und zugleich die Entwicklung der Personalkosten seit 2018 bis 2022, die voraussichtliche Entwicklung für das Haushaltsjahr 2023 sowie die Einschätzung für die Folgejahre aufgezeigt.

1. Stellenplanentwurf 2024

1.1 Stellenplanentwicklung

Entwicklung der Stellen ab 2017:

Haushaltsjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Veränderung	+ 2,62	+ 14,06	- 0,20	+ 5,29	+ 25,58	+ 30,27	+ 37,78	+ 26,29

Entwicklung der Stellen im Vergleich zum Vorjahr:

Jahr	2023	2024
Stellen Beamte	230,766	234,484
Stellen Beschäftigte	1.039,722	1.062,297
Gesamt	1.270,488	1.296,781

1.2 Anlage I Einsparstellen

Für den Stellenplan 2024 werden aufgrund organisatorischer und personalwirtschaftlicher Maßnahmen 10,209 Stellen zur Einsparung vorgeschlagen. Weiteres Einsparpotential ist ohne Kompensation (Aufgabe, Bearbeitungsdauer etc.) an anderer Stelle nicht mehr möglich.

1.3 Anlage II Mehrstellen

Geschäftsbereich 1

AG 1/1-1: Geschäftsprozessmanagement

2,0 AK

In 2021 wurde mit dem Aufbau einer örtlichen Prozessbibliothek entsprechend der Empfehlungen der KGSt begonnen. Ziel ist es, alle Prozesse der Stadtverwaltung Siegen in der Prozessbibliothek zu erfassen und kontinuierlich zu analysieren und zu optimieren. Sie sind die DNA des Verwaltungshandelns. Auf die Kennzahl Nr. 1 des Haushaltsprodukts 01.12.01 Organisationsberatung und IT-Management wird verwiesen. Die hier vorgesehenen Mehrstellen sind zwingende Grundlage für die Verwaltungsdigitalisierung und sollen die damit zusammenhängenden Prozessoptimierungen forcieren. Sie sind eine Investition in die Zukunft, die kurzfristig dezentrale Organisationseinheiten mittels optimierter Abläufe entlasten, mittelfristig zu Stelleneinsparungen in der gesamten Verwaltung führen und sich somit amortisieren. Weiter sind sie unerlässlich, um die Verwaltungsmodernisierung voranzutreiben. Auch wurde der Nutzen des Instrumentes bei der bisherigen Bewältigung der Cyberkrise bestätigt.

AG 1/1-3: IT-Service**1,0 AK**

Seit der Corona-Pandemie ist die Umsetzung des neuen Standards für IT-Arbeitsplätze zur Unterstützung der mobilen Arbeit und Verwaltungsdigitalisierung deutlich vorangeschritten. In diesem Zuge sind die quantitativen und qualitativen Anforderungen an den stadinternen IT-Support gestiegen mit der Folge eines dauerhaft erhöhten Personalbedarfs. Der temporäre gestiegene Personalbedarf anlässlich der Cyberkrise konnte hingegen durch Überstundenarbeit und Unterstützung IT-affiner Verwaltungskräfte gedeckt werden.

Geschäftsbereich 2

AG 2/2-3: Kfz-Werkstatt**1,0 AK**

Der Fahrzeugbestand in der Kfz-Werkstatt hat sich in den letzten 10 Jahren von ca. 250 zu betreuenden Fahrzeugen auf über 300 erhöht. Aufgrund veränderter Anforderungen an das Berufsbild kommen neue Aufgaben aus dem Bereich der E-Mobilität hinzu. Mit dem aktuellen Personalbestand können die anfallenden Arbeiten nicht mehr vollständig abgearbeitet werden, sodass Fremdvergaben zu jährlichen Kosten von mehr als 100 T€ anfallen. Die Einrichtung einer Mehrstelle wäre für einen besseren Betriebsablauf (ohne Rückgriff auf Dritte) sinnvoll und zudem wirtschaftlicher, denn es würden rund 70 T€ an Kosten für Fremdvergaben entfallen.

AG 2/2-3: Wertstoffdepots**2,0 AK**

Die Stadt Siegen ist für die Reinigung der Wertstoffdepots zuständig. Diese Reinigungen wurden an die Firma Gsodam vergeben. Trotz der internen Zielvorgabe, die Standorte mindestens zu 80 % der Zeit sauber zu halten, und erhöhter Reinigungsintervalle der Firma Gsodam sind sehr viele Standorte ständig verschmutzt, was zahlreiche Beschwerden der Bürgerschaft zur Folge hat und das Stadtbild und das subjektive Sicherheitsgefühl an sich beeinträchtigt. Die zusätzlichen städtischen Reinigungskräfte sollen bei Bedarf zeitnah auch zwischen den Reinigungsintervallen die verunreinigten Depotstandorte anfahren und säubern.

AG 2/3-2: Standesamt**2,0 AK**

Eine durch die KGSt durchgeführte Organisationsuntersuchung der Abteilung 2/3 hat ein um 1,0 AK erhöhten Personalbedarf ergeben. In diesem Bedarf ist noch nicht enthalten der Mehraufwand, der durch die Änderung des 3. Personenstandsänderungsgesetzes verursacht wird. Die analogen Beurkundungen mehrerer Jahrzehnte sind in den nächsten Jahren in den elektronischen Registern zu erfassen. Nach Erledigung dieser Arbeiten kann die zweite Mehrstelle wieder eingespart werden. Dem entsprechend wird ein kw-Vermerk angebracht.

AG 2/3-3: Sachbearbeitung Einbürgerung**1,115 AK**

Durch die Reformierung des Staatsangehörigkeitsrechts wurde die Anspruchsgrundlage für die Beantragung einer deutschen Staatsangehörigkeit von 8 auf 5 Jahre, bei besonders guter Integration sogar auf 3 Jahre gesenkt. Diese Reform bedingt einen Personalmehrbedarf, um entgegenzuwirken, dass die ohnehin langen Terminvorlauf- bzw. Bearbeitungszeiten für die Beantragung der deutschen Staatsangehörigkeit noch länger werden. Neben einer Vollzeit-mehrstelle soll eine vorhandene Teilzeitstelle um 0,115 AK aufgestockt werden.

AG 2/4-2: Museumsaufsicht**1,0 AK**

Nach einer Ausweitung der Ausstellungsfläche (dauerhafte Ausstellungsfläche für Sonderausstellungen und die Stadtgeschichte sowie anteilige Aufsicht für die Fürstengruft) und einer Neustrukturierung der Aufsichtsbereiche wurde die Personalbedarfsberechnung für die Aufsichtskräfte fortgeschrieben.

AG 2/4-2: Digital Managerin/Manager Siegerlandmuseum**1,0 AK**

Nicht enthalten in der Anlage II bzw. in der Gesamtzahl der zu beschließenden Mehrstellen ist diese bereits in 2022 eingerichtete Mehrstelle. Entgegen den ursprünglichen Planungen soll diese unbefristet fortgeführt werden.

Die Stelle ist entscheidend, um das Siegerlandmuseum in die digitale Zukunft zu führen und Voraussetzung für eine innovative digitale Vermittlung der Dauerausstellung und der Wechselausstellungen. Moderne Ausstellungen bestehen mittlerweile - und in Zukunft noch mehr - aus komplexen multimodalen und interaktiven Stationen und virtuellen Erlebnissen. Durch den Digital Manager gibt es die Kompetenz, innovative Ausstellungsstationen und deren Hard- und Software direkt im Haus zu entwickeln. Projekte wie die "Hörwelt" oder der K.I.-gestützte "StadTraum" stellen hierbei bereits überregionale Leuchtturmprojekte dar, die nur mit der Expertise des Digital Managers umgesetzt werden konnten.

AG 2/4-3: Musikschulverwaltung**0,269 AK**

Die Musikschule der Stadt Siegen beteiligt sich bereits seit Jahren an dem kulturellen Bildungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“. Der wiederholt von der Musikschulverwaltung reklamierte Mehraufwand für die Schüleranmeldungen und -abrechnungen, die notwendigen Beratungsgespräche, Instrumentenbestellungen, -wartungen und -verwaltungen, bedingt durch die seit dem Schuljahr 2017/2018 mehr als verdoppelte Schüleranzahl, wurde nun durch eine analytische Personalbedarfsberechnung ermittelt. Hiernach ergibt sich gegenüber den bisher vorhandenen 1,5 Planstellen ein Mehrbedarf von 0,269 AK, der durch die Erhöhung der Arbeitszeit einer Teilzeitkraft gedeckt werden kann.

Abteilung 2/5: Fachangestellte für Bäderbetriebe**2,0 AK**

Aufgrund des Beschlusses des SpBA vom 10.02.2023, die Schließungszeiten der Hallenbäder auf ein Minimum zu reduzieren, sowie weiterer Änderungen von bedarfsrelevanten Faktoren, insbesondere erhöhte Sicherheitsstandards in den Bäderbetrieben, wurde eine aktualisierte Personalbedarfsberechnung für die Fachkräfte (Betriebsleitungen, Schwimmmeisterinnen und -meister, Fachangestellte) erstellt, die zu einem Mehrbedarf führt. Auf die Verwaltungsvorlage VL 1453/2023 wird verwiesen. Im Hinblick auf die vorhersehbaren Einschränkungen der Nutzungszeiten während des Neubaus des Hallenbades Weidenau wird davon ausgegangen, dass die Einrichtung von zwei Mehrstellen ausreichend ist. Auch im Bereich der Reinigungs- und Servicekräfte ist wahrscheinlich ein Mehrbedarf gegeben. Hier steht jedoch noch eine organisatorische Untersuchung aus.

--

Geschäftsbereich 3

AG 3/2-1: Sachbearbeitung Zahlungsabwicklung**1,0 AK**

Finanzielle Abläufe stehen durch den technologischen Einfluss vor einem Strukturwandel. Die damit einhergehende Erwartungshaltung an digitale Abläufe führt zu zeitintensiven E-Government-Projekten, wie E-Payment, Rechnungsworkflow, Webkasse, wodurch sich Prozesse ändern werden und qualitativ begleitet und koordiniert werden müssen.

FSRD: Feuerwehrtechnischer Dienst im Schichtdienst – teilweise refinanziert**4,0 AK**

Eine Erhöhung der Ausrückestärke zur Erreichung der gesetzlichen Hilfsfrist nach Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) ist unumgänglich. Bereits in der Stellenplanvorlage 2020 wurde auf diesen Mehrbedarf und darauf hingewiesen, dass hierzu zunächst 9,0 AK in den Ausbildungsstellenplan übernommen werden. Durch eine in 2023 erfolgte Neuberechnung der Wach- und Funktionszeiten wird vorläufig ein Bedarf von 2,000 VZÄ festgelegt.

Die Erhöhung um zwei weitere Planstellen folgt konsequent den festzustellenden höheren Ausfallzeiten im feuerwehrtechnischen Schichtdienst, vor allem durch Inanspruchnahme von Elternzeiten. Andere Kompensationsmöglichkeiten sind nicht vorhanden. Die Abstimmung einer detaillierteren Neuberechnung des Personalausfallfaktors und des damit einhergehenden Personalbedarfs in den Wachabteilungen der Berufsfeuerwehr Siegen zwischen FSRD und der AG 1/1-1 steht noch aus.

Hinsichtlich der Abrechnung der Rettungsdienstgebühren sind diese Stellen refinanziert.

FSRD: Kompensation für berufsbegleitende Ausbildung zur/zum Notfallsanitäter/in - refinanziert**3,0 AK**

Gemäß § 4 Abs. 7 des Rettungsgesetzes NRW wird mit Ablauf des 31.12.2026 die Funktion der Rettungsassistentin/des Rettungsassistenten zur Notfallrettung durch die Funktion der Notfallsanitäterin/des Notfallsanitäters ersetzt. Daher muss seitens des FSRD in die Ausbildung zu dieser neuen Funktion investiert werden. Zur Kompensation der durch die berufsbegleitende Ausbildung entstehenden Ausfallzeiten in der Einsatzabdeckung des Rettungsdienstes entsteht ein Personalbedarf von 3,0 VZÄ. Ab August 2024 werden dauerhaft bis zum Dezember 2037 in einem vierjährigen Turnus jeweils drei Rettungssanitäter/innen zur/zum Notfallsanitäter/in ausgebildet. Es besteht mittlerweile auch keine Möglichkeit mehr auf extern ausgebildete Kräfte zurückzugreifen. Die drei Kompensationsstellen, besetzt durch Rettungssanitäter/innen, sind im Rahmen der Rettungsdienstgebühren zu 100 % refinanziert.

FSRD: Gebührenabrechnung Rettungsdienst**1,0 AK**

Es besteht ein Mehrbedarf in der Arbeitsgruppe Verwaltung im Bereich der Sachbearbeitung Gebührenabrechnung aufgrund gestiegener Einsatzzahlen von Rettungsdienstfahrten und höherem Aufwand für die Bearbeitung komplexer werdender Einzelfälle. Dies hängt vor allen Dingen damit zusammen, dass häufiger Nachuntersuchungen von gefahrenen Personen und deren Krankenkassenzugehörigkeit unternommen werden müssen. Über diesen Bedarf hinaus soll die Mehrstelle die notwendige Sicherheit und Kontinuität in der Lagerhaltung sicherstellen.

FSRD: Wachvorsteherin/Wachvorsteher im Tagesdienst**1,0 AK**

Durch die Auslastung des stellv. Leiters der Berufsfeuerwehr Siegen, zugleich AGL Wachvorsteher/Einsatzorganisation können die fachlich anspruchsvolle Sachbearbeitung im Bereich der Koordination der Wachabteilungen und deren Dienstplangestaltung nur teilweise und nicht vollumfänglich ausgeführt werden. Diese Aufgabe soll auf die Mehrstelle verlagert werden, die auch Stellenanteile im Einsatzdienst durch Teilnahme am Führungsdienst Stufe B übernimmt.

FSRD: Befristeter Mehrbedarf Projekt Feuerwehr Siegen 2035**1,0 AK**

Das im Brandschutzbedarfsplan 2022 beschlossene Projekt Feuerwehr Siegen 2035 bedarf einer operativen Begleitung. Unter anderem ist die zukünftige Standortstrategie der Feuerwehrgerätehäuser Inhalt dieses Projektes. Daneben bedarf es einer steuernden Einheit zu allen relevanten Angelegenheiten rund um das Thema Hochwasserschutz, welches von der Berufsfeuerwehr Siegen für die Stadtverwaltung koordinierend eingeführt werden soll. Dieser Bedarf ist auf zwei Jahre befristet.

Siegerlandhalle: Sachbearbeitung Veranstaltungen**0,013 AK**

Dieser geringfügig erhöhte Stellenanteil resultiert aus einer personalwirtschaftliche Notwendigkeit, konkret aus der Nachbesetzung einer bislang teilzeitbesetzten Stelle.

Geschäftsbereich 4

AG 4/1-2: Projekt Modernisierung der Straßenbeleuchtung**1,0 AK**

Aufgrund der Bedeutung des Projektes hat sich die Verwaltung dazu entschlossen, das Projekt "Asset Erneuerung der gesamtstädtischen Straßenbeleuchtung" mit dem Schwerpunkt Strategieplanung und Erneuerungsrealisierung entgegen den ursprünglichen Überlegungen nicht extern zu vergeben, sondern die Projektleitung einem erfahrenen städtischen Beschäftigten zu übertragen.

AG 4/1-3: Sachbearbeitung Verwaltungsangelegenheiten Straßenunterhaltung**1,0 AK**

Das Tätigkeitsspektrum des Bauhofleiters und seines Stellvertreters ist in den vergangenen Jahren durch die Übernahme zusätzlicher verwaltungsmäßiger und administrativer Aufgaben kontinuierlich gewachsen. Durch die Zuweisung der Verwaltungskraft können sich die beiden Führungskräfte verstärkt wieder ihren originären Aufgaben widmen.

AG 4/1-3: Tiefbautechniker/Tiefbautechniker Baustellenkontrolle**1,0 AK**

Der zusätzliche Personalbedarf dient der Überwachung der Straßenaufbrüche durch die Telekommunikationsunternehmen während des Glasfaserausbaus. Hintergrund ist die Tatsache, dass in den vergangenen Jahren die Straßenaufbrüche nur mangelhaft durch die Unternehmen wiederhergestellt wurden. Aufgrund der aktuell anstehenden hohen Anzahl an Straßenaufgrabungen (einschließlich Bürgersteige) im gesamten Stadtgebiet im Zuge der Verlegung des Glasfasernetzes soll zur Baustellenüberwachung eine zusätzliche Kraft befristet eingesetzt werden. Nur so können hohe Folgeschäden an der städtischen Infrastruktur vermieden werden.

AG 4/4-4: Pfortendienst Rathaus Geisweid und Unterhaltsreinigung**0,273 AK**

Es handelt sich um geringfügige Arbeitszeitanpassungen bei drei Teilzeitstellen. Die Arbeitszeit der Servicekraft an der Pforte des Rathauses Geisweid war bei der erstmaligen Einrichtung noch nicht auskömmlich bemessen. Die Anpassungen in der Unterhaltsreinigung sind auf die Erhöhung der Reinigungsfläche zurückzuführen.

AG 4/5-3: Sachbearbeitung Grundsteuerreform**1,0 AK**

Die Stadt Siegen ist wie jede/jeder private Grundstückseigentümerin und -eigentümer zur Abgabe der Grundsteuererklärung für die in ihrem Eigentum stehenden Grundstücke verpflichtet. Aufgrund der Tatsache, dass der Grundsteuerwert künftig fortlaufend im Rahmen der Hauptfeststellung festgesetzt wird und vorab jeweils die Grundstückseigentümer die Abgabe der Grundsteuererklärung vorzunehmen haben, wiederholt sich diese Tätigkeit der Eingabe und der fortlaufenden Datenpflege kontinuierlich.

AG 4/6-3: Zusätzliche Meisterstelle in der Grünflächenunterhaltung**1,0 AK**

Die zusätzliche Meisterstelle dient der Entlastung der in der Abteilung Grünflächen tätigen Ingenieurinnen/Ingenieure, indem kleinere Grünflächenplanungen (bspw. für die zahlreichen, jährlich mehrmals zu bepflanzenden Pflanzbeete im öffentlichen Raum) in den Aufgabenbereich der einzurichtenden Meisterstelle überführt werden. Dadurch können sich die Ingenieurinnen/Ingenieure grundsätzlicheren und umfangreicheren Projekten widmen. Darüber hinaus soll der seit über zwei Jahren überlastete Werkstattmeister insofern entlastet werden, dass die Bereiche der Spielplatzprüfung und der Schreinerei an diese Stelle übergeben werden. Daran hängt u. a. die Instandhaltung, Reparatur und Gewährleistung der Verkehrssicherheit des Stadtmobiliars sowie aller Spiel- und Bolzplätze im Stadtgebiet.

Geschäftsbereich 5

Koordination Kommunales Integrationsmanagement – KIM - refinanziert**1,0 AK**

Das kommunale Integrationsmanagement soll die intra- und interkommunale Zusammenarbeit verbessern und somit zu einer verbesserten Leistungserbringung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger beitragen. Es handelt sich um eine Förderung des Landes, die sich aus drei verschiedenen Bausteinen zusammensetzt: Strategischer Overhead (1), Individuelles Case-Management (2), Zusätzliche Personalstellen in den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden (3).¹

Die Mehrstellen zum zweiten und dritten Baustein wurden bereits im letzten Jahr eingebracht und beschlossen. Bei der hier vorgeschlagenen Mehrstelle handelt es sich um eine annähernd vollumfänglich refinanzierte Stelle zur Koordination des kommunalen Integrationsmanagements und damit zur Abdeckung des ersten Bausteins, die nun im Stellenplan abgebildet werden soll.

¹ <https://www.bra.nrw.de/integration-migration/kompetenzzentrum-fuer-integration/foerderung-kommunen/kommunales-integrationsmanagement-kim>

AG 5/1-1: Sachbearbeitung Leistungen nach dem SGB XII**1,0 AK**

Der Mehrbedarf resultiert aus kontinuierlich gestiegenen Fallzahlen. Hinzu kommt eine erfolgte Regelsatzerhöhung ab 01.01.2024, die neben dem einmaligen Aufwand auch einen weiteren Anstieg der Fallzahlen nach sich zieht.

AG 5/1-3: Sozialarbeit Fachstelle für Wohnungsnotfälle**0,141 AK**

Gestiegene Fallzahlen, sowohl in Bezug auf die Räumungsklagen als auch bei den wohnungslosen Personen, führen zu einem erhöhten Bedarf im Bereich der Beratung und der präventiven Arbeit.

AG 5/2-1: OGS Friedrich-Flender Schule/KJT Weidenau - refinanziert**0,598 AK**

Die Umwandlung der Friedrich-Flender-Schule in eine OGS mit städtischer Trägerschaft wurde vom Rat beschlossen (VL 655/2021) und im ersten Schuljahr 2022/2023 53 Kinder aufgenommen. Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Einführung des Rechtsanspruches auf eine Ganztagesbetreuung und dem vorhandenen Bedarf wurden im Schuljahr 2023/2024 70 Kinder aufgenommen, die einen entsprechenden personellen Mehraufwand nach sich ziehen, der durch das Land refinanziert wird. Hinzu kommt bezogen auf die Leitungsstelle ein gesteigener Anspruch an Koordination und organisatorischer Planung, den die OGS-Leitung erfüllen muss.

AG 5/2-1: Küchenhilfen OGS/KJT**1,650 AK**

Die Stadt Siegen ist als Schulträger zur Ermöglichung der Einnahme eines Mittagessens für die Schülerinnen und Schüler verpflichtet. Auch unabhängig von der gesetzlichen Verpflichtung ist ein Förderangebot für Kinder am Nachmittag ohne Mittagsverpflegung aus pädagogischer Sicht nicht vertretbar. Bisher wurde die Verteilung des Essens durch pädagogisches Personal übernommen.

Sowohl der gestiegene Umfang als auch die Einhaltung hygienischer Standards führen zu einem höheren Personalbedarf. Die Ermittlung des Umfangs ist anhand eines aus dem Bereich der Schulmensen bewährten Personalbedarfsschlüssel erfolgt, der sich an den Essenszahlen orientiert.

AG 5/2-3: Erzieherinnen/Erzieher Brückenprojekt Geisweid - refinanziert**2,512 AK**

Bei dem Brückenprojekt handelt es sich um ein pädagogisches Angebot zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kinder mit Fluchterfahrung oder vergleichbaren Lebenslagen, die noch keinen Platz in der Kindertagespflege oder einer Kindertageseinrichtung bekommen haben.²

Das Angebot in Geisweid wurde 2021 geschaffen und zieht einen entsprechenden Personalbedarf nach sich. Die durch das Land refinanzierten Stellen sollen nun im Stellenplan abgebildet werden, um die i. S. der KomHVO nicht nur vorübergehend Beschäftigten rechtskonform abzubilden.

² <https://www.kita.nrw.de/kinder-bilden/kinder-mit-fluchterfahrungen/brueckenprojekte>

Abteilung 5/4: Küchenhilfen Schulmensen**0,082 AK**

Die Stadt Siegen ist als Schulträgerin verpflichtet den Schülerinnen und Schülern die Einnahme eines Mittagessens zu ermöglichen. Die Ermittlung des – sehr geringen - Umfangs ist anhand eines bewährten Personalbedarfsschlüssel erfolgt, der sich an den Essenszahlen orientiert.

Abteilung 5/4: Schulsekretariate**0,850 AK**

Bis zum Schuljahr 2023/2024 war am Weiterbildungskolleg der Stadt Siegen eine Landesbedienstete als Sekretärin beschäftigt, die im Rahmen der Zusammenlegung des Siegerlandkollegs und des städtischen Weiterbildungskollegs weiterhin von Seiten des Landes gestellt wurde. Vor dem Hintergrund des Ausscheidens wurde eine Stellenbesetzung durch eine städtische Beschäftigte erforderlich, die zu einem Mehrbedarf führt. Hinzu kommt der Aufbau der vierten Gesamtschule, der einen Mehrbedarf im Bereich der Schulsekretariate nach sich zieht.

Die Ermittlung des Umfangs ist anhand eines Personalbedarfsschlüssels erfolgt, der sich an den Schülerzahlen orientiert.

Stellungnahme zum Auftrag des Integrationsrates zur Einrichtung einer geförderten Personalstelle für Koordination des entwicklungspolitischen Engagements der Stadt Siegen

Der Integrationsrat hat in seiner Sitzung am 01.02.2024 beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, den Antrag auf Förderung einer Personalstelle Koordinator/-in für kommunale Entwicklungspolitik bei Servicestellen der Kommunen in der SKEW des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zu stellen und im Falle einer positiven Entscheidung über den Antrag, die Stelle einzurichten.

In dem zugrundeliegenden Antrag eines Mitgliedes des Integrationsrates heißt es:

„Der Integrationsrat sieht in der Einrichtung der Stelle eine große Chance für die Stadt Siegen als aktive, umweltbewusste und solidarische Stadt mit zahlreichen Maßnahmen in der Öffentlichkeit auftreten zu können. Die Stadtverwaltung wird mit der Einrichtung der Stelle sowohl ihre Solidarität mit der Ukraine zum Ausdruck bringen und die Friedensgruppe Siegen aktiv unterstützen als auch den Status der Fair-Trade Stadt durch konkrete Aktivitäten verfestigen, die von SKEW gefördert werden. Ebenfalls gehört es zu den Aufgaben der Koordination, eine Entwicklungspartnerschaft mit einer Kommune im Globalen Süden einzurichten und die Klimaziele der Partnerschaft mit Fördermitteln aus Kleinprojektfonds umzusetzen. Eine solche Partnerschaft bestätigt unsere Stadt als klimafreundliche und umweltbewusste Stadt mit einem großen Engagement der Stadtverwaltung gegen den globalen Klimawandel. ...

... Die Einrichtung der Stelle ist ein großer Zugewinn sowohl für die Stadtgesellschaft mit ihren vielfältigen ehrenamtlichen Akteuren, Migrantenorganisationen und Initiativen als auch eine hervorragende Möglichkeit für die Stadt Siegen in der Öffentlichkeit als engagierte Kommune aufzutreten.“

Die Verwaltung hat sich im November 2023 mit dem Förderprogramm beschäftigt. Nach den aktuell vorliegenden Informationen der SKEW ist bei Erstprojekten von Kommunen im Fördersegment I „Vertiefung des entwicklungspolitischen Engagements“ ist der Antrag bis spätestens 30.06.2024 einzureichen. Gefördert werden bis zu 90 Prozent der

zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in den ersten zwei Jahren der Förderung sowie 75 Prozent ab dem dritten Jahr der Förderung.

Die Verwaltung teilt inhaltlich das Anliegen, da damit die Bekämpfung von Fluchtursachen in den Herkunftsländern erreicht werden soll. Allerdings bestehen erhebliche Zweifel, ob es im Blick auf die Haushaltslage der Stadt Siegen und dem aufzubringenden Eigenanteil sowie der personellen Situation (Stellenplan, Fachkräftemangel) derzeit angezeigt ist, eine weitere freiwillige Aufgabe zu übernehmen, die weit entfernt von den kommunalen Pflichtaufgaben der Stadtverwaltung Siegen ist. Hier sollten derzeit alle vorhandenen Ressourcen für die Bearbeitung von z. B. Sozialleistungsanträgen oder dem Erhalt der sozialen Infrastruktur eingesetzt werden. Die Verwaltung empfiehlt daher auf eine Antragstellung und Einrichtung der Stelle zu verzichten.

1.4 Anlage III NN-Stellen

Zum Redaktionsschluss (08.03.2024) waren aus dem Stellenplan 2023 insgesamt 48,10 Stellen (Vollzeitäquivalente) in der personalwirtschaftlichen Bearbeitung. Angefügt ist als Anlage III ein internes Arbeitspapier zum Nachweis des Bearbeitungsstandes im Einzelfall. Hierbei handelt es sich um eine Momentaufnahme, die sich täglich bei Wiederbesetzung der jeweiligen Stelle oder freiwerdenden Stellen ändern kann.

1.5 Anlage IV Stellenumwandlungen

Zahlreiche Stellenumwandlungen sind redaktioneller Art. Zum Beispiel sind Stellen umzuwandeln, wenn als Ergebnis eines Stellenbesetzungsverfahrens tariflich Beschäftigte auf eine Beamtenstelle wechseln bzw. umgekehrt. Auch sind Neubewertungen vielfach Ursache für die Umwandlungen.

2. Personalaufwand

Übersicht der Daten und Eckwerte „Persönlichen Ausgaben“ nach Stellenplan 2018 - 2026

Haushalts-jahr	PA SOLL	Änd. €	Änd. %	PA IST	Änd. €	Änd. %	Diff I-S	Diff I-S %	St-Differenz	Tarifänderungen	Besoldungsanpassungen	Hinweise
HH2018, RB 20.12.2017	67.761.990 €			67.239.994 €			-521.996 €	-0,77%	*+14,060	ab 01.03.2018: +3,19%, zgl. EZ	ab 01.01.2018: +2,35%	
HH2019, RB 30.01.2019	70.813.000 €	+3.051.010 €	+4,50%	69.066.208 €	+1.826.214 €	+2,72%	-1.746.792 €	-2,47%	-0,200	ab 01.04.2019: +3,09%	ab 01.01.2019: +3,20%	
HH2020, RB 26.02.2020	72.293.485 €	+1.480.485 €	+2,09%	72.076.050 €	+3.009.842 €	+4,36%	-217.435 €	-0,30%	+5,290	ab 01.03.2020: +1,06%, zgl. Corona-SZ 300/600€ je n. EG	ab 01.01.2020: +3,20%	Kürzung / 800€
HH2021, RB 14.04.2021	74.043.182 €	+1.749.697 €	+2,42%	72.824.506 €	+748.456 €	+1,04%	-1.218.676 €	-1,65%	+25,580	ab 01.04.2021: +1,40%, mind. 50€	ab 01.01.2021: +1,40%	Kürzung / 658,11€
HH2022, RB 06.04.2022	77.070.360 €	+3.027.178 €	+4,09%	75.654.450 €	+2.829.944 €	+3,89%	-1.415.910 €	-1,84%	+30,270	ab 01.04.2022: +1,80%, zgl. Erhöhung JSZ bis E8 Verbesserungen	ab 01.12.2022: +2,80%, zgl. weiterer finanz.	
HH2023, RB 22.02.2023	81.672.485 €	+4.602.125 €	+5,97%	79.732.502 €	+4.078.052 €	+5,39%	-1.939.983 €	-2,38%	+30,535	ab 01.06.2023: Inflations- ausgleich E21.240€ u 220€/mtl f. 8 Mon	ab 01.12.2023: Inflations- ausgleich E2 1.800€	
HH2024, RB	88.194.381 €	+6.521.896 €	+7,99%	-					?	ab 01.03.2024: Sockelbetrag +200€ u. +5,50%, mind 340€	ab 01.01.2024: Inflations- ausgleich 120€/mtl f. 10 Mon	Kürzung / 2.000€
HH2025, RB	90.395.866 €	+2.201.485 €	+2,50%	-					-			
HH2026, RB	92.657.013 €	+2.261.147 €	+2,50%	-					-			
SUMMEN 2018-2023	443.654.502 €	+13.910.495 €	+19,07%	436.593.710 €	+12.492.508 €	+17,39%	7.060.792 €	-9,40%	+91,475			
SUMMEN 2024-2026	271.247.260 €	+10.984.528 €	+12,98%	0 €	+0 €	+0,00%	+0 €	+0,00%	+0,000			

Entwicklung des Personalaufwands „Persönliche Ausgaben“ bis 2023

Von 2018 bis 2023 sind die Persönlichen Ausgaben nach Stellenplan in der Ergebnisrechnung nach der Jahresaddition um 17,39 % gestiegen. Dies entspricht einer Summe von 12,4 Mio. €. Eine enorme Steigerung für 5 Haushaltsjahre. Näher betrachtet ist dabei festzustellen, dass in diesem Zeitraum alleine für die linearen Entgelterhöhungen der Tarifbeschäftigten in der Summe eine prozentuale Entgeltsteigerung in Höhe von 7,35 % zu finanzieren war. Dabei wurde neben den prozentualen Entgeltanpassungen für den Bereich Tariflich Beschäftigte zusätzlich eine Corona-Sonderzahlung zwischen 300 € bis 600 € je nach Entgeltgruppe im Dezember 2020 und die Inflationsausgleichszahlung mit insgesamt 2.560 € im Zeitraum Juni 2023 bis Dezember 2023 je Vollzeitbeschäftigtem fällig. Gleichzeitig ist die Zahl der Stellen in diesem Zeitraum um zusätzliche + 91,475 Stellen gestiegen. Der finanzielle Mehraufwand beziffert sich nach dem Berechnungswert der mittleren EG 9b des KGSt-Gutachtens „Kosten eines Arbeitsplatzes 2023/2024“ mit einem durchschnittlichen Personalaufwand von 71,6 T€ p.a. hierfür auf insgesamt 6,5 Mio. € jährlich, mithin 7,37 % bezogen auf das aktuelle HH-Soll 2024.

Das aktuelle Jahresergebnis 2023 auf der Grundlage der bisher noch vorläufigen Ermittlungen weist eine Etatunterschreitung gegenüber dem Haushaltssoll nach Ratsbeschluss vom 22.02.2023 um rund 1.939,9 T€ aus. Bereits in den Vorjahren war in der Ergebnisrechnung jeweils eine deutliche Unterschreitung im Soll-Ist-Vergleich festzustellen. Die Haushaltsollunterschreitungen bezifferten sich dabei im Einzelnen auf:

2022:	-1.415,9 T€
2021:	- 1.218,6 T€ (bei einer HHS-Kürzung von 658,1 T€)
2020:	- 217,4 T€ (bei einer HHS-Kürzung von 800,0 T€)
2019:	- 1.746,7 T€
2018:	- 521,9 T€

Gegenüber der ursprünglichen Veranschlagung wurde somit in den Jahren 2018 bis 2023 ein Gesamtminderaufwand in Höhe von 7.060,7 T€ erzielt. Dies entspricht 10,50 % bezogen auf das Ergebnis 2018.

Diese Zahlen spiegeln die ständigen Bemühungen der Personalverwaltung wieder, trotz der oben aufgezeigten Steigerungsfaktoren, die Personalkosten nicht ins Uferlose ansteigen zu lassen. Allerdings ist dies nur in Teilen ein Verdienst der Personalwirtschaft. Hauptsächlich ist dies das Ergebnis der immer schwieriger werdenden Personalfindung, die zwischenzeitlich fast alle Berufe betrifft. Deshalb sind in der Folge manche Stellen über einen längeren Zeitraum nicht besetzt. Sichtbar wird dies auch in der zunehmenden Zahl der Stellenbesetzungsverfahren, nicht selten müssen interne wie externe Stellenbesetzungsverfahren mehrfach wiederholt werden. Für die Personalkostenentwicklung im städtischen Haushalt sind diese Sachzwänge, so ehrlich muss man sein, aber eher günstig.

Ermittlung des Personalaufwands "Persönliche Ausgaben" 2024

Ausgangspunkt der Kalkulation im August 2023 bildete der am 22.02.2023 beschlossene Stellenplan 2023 mit seinen finanziellen Auswirkungen der beschlossenen Einspar- und Mehrstellen und die seinerzeitigen Erkenntnisse und Planungen zum Stellenplan 2024,

einschließlich des Ausbildungsstellenplans. Die als Anlage zum Stellenplan der Stadtverwaltung Siegen für den Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen nachgewiesenen Stellen, sowie die im Stellenplan geführten fiktiven Stellen aufgrund von Beurlaubungen blieben bei der Kalkulation grundsätzlich unberücksichtigt und wurden insgesamt nicht kalkuliert.

Die eingerechneten Kostensteigerungen beinhalteten die zwischen den Abteilungen 1/1 und 3/1 abgestimmte Besoldungsanpassung 2024 i. H. v. +7,00 % (fiktiv für eine zu diesem Zeitpunkt zu erwartende Besoldungsanpassung ab Oktober 2023) linear ab 01.01.2024 und die tarifliche Anpassung 2024 i. H. v. +9,53 % bezogen auf das Haushaltsjahr. Nach Berechnungen des KAV NW beziffern sich die tatsächlichen Belastungen auf Grundlage der Tarifeinigung vom 22.04.2023 für das Jahr 2024 auf +0,78 % für die monatlichen Sonderzahlungen Inflationsausgleich im Januar/Februar 2024 und +9,76 % linear gewichtet für 10 Monate ab 01.03.2024. Auch hier erfolgte bereits eine Konsolidierung, da die vom KAV NW berechnete Haushaltsbelastung 2024 um 1 Prozentpunkt vermindert wurde. Zusätzlich berücksichtigt mussten jedoch die bisher noch nicht eingerechneten Personalkosten durch den Stellenplanbeschluss vom 22.02.2023. Der daraus entstehende Mehraufwand wurde nunmehr erstmalig im Etatansatz eingepreist.

Die Personalkostenkalkulation erfolgte nach den Grundsätzen zur Ermittlung und Verteilung der Personalkosten in Verbindung mit der Dienstanweisung über das Budgetierungsverfahren der Stadt Siegen, Stand 01.01.2002. Dabei wurde die mit der Abteilung 3/1 vereinbarte Synchronisierung der Kostenträger- und Kostenstellenzuordnungen und deren prozentuale Aufteilung zwischen Stellenplan und Personalabrechnungsdaten insgesamt umgesetzt.

Die Gesamtsumme PA "Stadt Siegen" 2024 bezifferte sich nach der stellenbezogenen Kalkulation auf 90.192.745 €. In diesem Ergebnis konnten für das Haushaltsjahr 2024 Reduzierungen durch die beschlossenen Einsparstellen 2023 i. H. v. -207,1 T€ bzw. prognostizierte Einsparstellen 2024 i. H. v. -204,4 T€ vorgenommen werden. Für die Mehrstellen 2023 erfolgte demgegenüber jedoch eine Steigerung i. H. v. +3.007,1 T€. Weitere Einspar- oder Mehrstellen zum Stellenplan 2024 sind jedoch nicht eingerechnet. Die beschriebenen Tarifanpassungen rechnen sich auf weitere +7.405,7 T€, incl. der Arbeitgeberanteile. Diese deutliche Steigerung der Personalaufwendungen für das Jahr 2024 ist auf Grundlage der aktuellen Tarifiergebnisse und der konkreten Beschlüsse zum Stellenplan 2023 unvermeidbar.

Aufgrund konkreter Vorgaben lassen sich die nachfolgend extern und intern festgelegten Kostenfaktoren hinsichtlich der prognostizierten Kostensteigerungen bezogen auf die PA detailliert beziffern.

Die **externen** Eckwerte beinhalten dabei im Einzelnen:

Besoldungsanpassung 2024 - linear FIKTIV +7,00% z. 01.01.2024:	+860,1 T€
TVÖD Tarifanpassung 2024 – linear gewichtet FIKTIV +9,53% z. 01.01.2024:	+6.545,6 T€
SV Anpassung mit prognostizierten Steigerungen für KV-Zusatz-Beitrag ab 01.01.2024, geschätzt +0,10%-Punkte:	+53,3 T€
Voraussichtlicher Mehrbedarf der Beihilfen- und Unterstützungsleistungen 2024:	+50,0 T€
SUMME des nach externen Faktoren kalkulierten Mehraufwandes 2024:	+7.509,0 T€

Dies entspricht in Relation zum Gesamtergebnis 2023 einer Ausgabensteigerung um rd. **+9,19 %**.

Die **internen** Eckwerte beinhalten dabei im Einzelnen:

Einsparstellen STP 2023 - bisher nicht umgesetzt – UMF -3,552:	-207,1 T€
Einsparstellen STP 2024 - geplant – UMF -3,106:	-204,4 T€
Mehrstellen STP 2023 - bisher nicht umgesetzt – UMF +39,617:	+3.007,1 T€
Änderung Ausbildungs-STP 2024: 6 BM-Anwärter ab 01.07.2023 – im HHJ 2024 nunmehr ganzjährig zu finanzieren	+81,1 T€
SUMME des nach internen Faktoren kalkulierten Mehraufwandes 2024:	+2.676,7 T€

Dies entspricht in Relation zum Gesamtergebnis 2023 einer Ausgabensteigerung um rd. **+3,28 %**.

In Summe rechnet sich aus diesen Faktoren eine Gesamtsteigerung i. H. v. +10.185,7 T€ (+12,47 %).

Der tatsächlich berechnete Mehraufwand i. H. v. +8.520,4 T€ (+10,43 %) liegt dabei im Ergebnis niedriger. Dies ist auf unterschiedliche individuelle Kostenveränderungen - wie personelle Besetzungsveränderungen, geänderte Eingruppierungen, abweichende Dienstaltersstufen, variable Entgeltbestandteile, etc. - zurückzuführen. Gleichzeitig ergeben sich Kostenveränderungen im Volumen des Ausbildungsetats, bedingt durch abweichende Ausbildungszeiträume und aktualisierte Ausbildungsjahrgänge in den einzelnen Ausbildungsberufen, mit individuell veränderten Entgeltansprüchen. Zusätzlich hat sich die Anzahl der ATZ-Beschäftigungsverhältnisse weiter erhöht. Dies führt, abgesehen von den Aufstockungsleistungen, grundsätzlich zu einer hälftigen Reduzierung der Dienstbezüge und damit einer entsprechenden Verringerung des Personalaufwandes.

Ausblick

Der Personalaufwand wurde für die Jahre 2025 und 2026 nach den Haushaltsvorgaben mit angepassten Steigerungsraten von jeweils 2,50 % fortgeschrieben. Dies verlangt jedoch eine Personalkostenkonsolidierung und Aufgabenkritik.

Ob die Personalkosten ab 2025 auch danach in dieser Höhe realistisch sind und eingehalten werden können, ist unter anderem von dem Ergebnis der tatsächlich erforderlichen Tarifanpassungen abhängig. Hier steht nach Ablauf der aktuellen Tarifeinigung am 31.12.2024 zum Jahresbeginn 2025 die nächste Tarifrunde an.

Neben den aktuellen Abschlagszahlungen in der Besoldung für den Inflationsausgleich in Gesamthöhe von 3.000 € pro Vollzeitbeamten, würde auf Basis entsprechender Absichtserklärungen die inhaltsgleiche Übertragung des TV-L Tarifabschlusses vom Dezember 2023 einen Sockelbetrag von 200 € ab 01.11.2024, sowie darauf aufsetzend zum 01.02.2025 eine Linearanpassung aller Tabellenentgelte um +5,50 %, mindestens 340 € vorsehen.

Daher ist aktuell davon auszugehen, dass die bisher in die mittelfristige Finanzplanung eingepreiste Tarifsteigerung bei weitem nicht ausreichend sein wird. Die konkrete Entwicklung und deren tarif- und besoldungsrechtlichen Umsetzungen bleiben abzuwarten.

3. Ausbildungsstellenplan 2024

Der Ausbildungsstellenplan 2024 basiert auf Grundlage des Mittelfristigen Ausbildungsstellenplanes 2021 bis 2026.

Aufgrund verstärkt auftretender Fluktuation in der allgemeinen Verwaltung sollen gegenüber dem mittelfristigen Ausbildungsstellenplan für 2024 jeweils drei zusätzliche Stellen für die Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten und Inspektoranwärtern/innen besetzt werden. Wenn auch die Personalgewinnung sich zunehmend als sehr schwierig entwickelt, besteht somit die Möglichkeit, deutlich über dem bisher kalkulierten Personalbedarf auszubilden.

Im manuellen, gewerblichen sowie kaufmännischen Bereich orientiert sich die Ausbildungsquote weitestgehend ebenfalls an den tatsächlichen Bedarfen. Unter Abwägung finanzpolitischer Zwänge sowie dem sozial- und gesellschaftspolitischen Auftrag einer Kommunalverwaltung zur Schaffung von Perspektiven für Ausbildungsplatz suchende junge Menschen, soll auch hier eine über dem Bedarf liegende Ausbildung im Ausnahmefall ermöglicht werden.

Gegenüber dem Mittelfristigen Ausbildungsstellenplan haben sich folgende Abweichungen ergeben:

Eine für das Jahr 2023 ausgeschriebene Ausbildungsstelle „Fachangestellte Bäderbetriebe“ konnte in Ermangelung geeigneter Bewerber/innen nicht besetzt werden. Die Stelle wurde für das Jahr 2024 erneut ausgeschrieben.

Zwei Stellen für Stadtbauoberinspektoranwärter/innen, Fachrichtung Hochbau, wurden eingerichtet, um der ausgesprochen schwierigen Personalgewinnung im Bereich von Architekten/innen für die Bauaufsicht frühzeitig entgegen zu wirken und somit pensionsbedingte Abgänge in den Folgejahren kompensieren zu können.

Eine Stelle für ein/e Stadtbauoberinspektor/in, Fachrichtung Tiefbau, wurde eingerichtet, um einen pensionsbedingten Abgang eines verbeamteten Ingenieurs zu kompensieren.

Eine Stelle für ein/e Vermessungsoberinspektoranwärter/in wurde unter Berücksichtigung der Dauer des dualen Studiums und eines prognostizierten pensionsbedingten Abgangs einer Vermessungsingenieurin besetzt. Aufgrund der sich sehr schnell verändernden organisatorischen und personellen Anforderungen im Bereich der Informationstechnologie, soll mit dem Stellenplan 2024 eine zweite Ausbildungsstelle „Fachinformatiker/in Systemintegration“ eingerichtet und kurzfristig ausgeschrieben werden.

Der Ausbildungsstellenplan 2024 ist Bestandteil der Stellenübersicht.

4. Einleitung von Beteiligungsverfahren

Mit der Einbringung des Stellenplanes werden die Beteiligungsverfahren mit dem Personalrat und der Gleichstellungsstelle eingeleitet. Eventuell abgegebene Stellungnahmen werden zur Beratung im Haupt- und Finanzausschuss vorlegen.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

gez.

Steffen Mues
Bürgermeister

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

- [Anlagen zur Stellenplanvorlage 2024](#)

Stellenplan

Teil A: Beamte

-Gemeindeverwaltung/Sondervermögen mit Sonderrechnung-

4090 Stadt Siegen

Datum: 01.01.2024

Seite: 1

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	BesGr	Zahl der Stellen 2024 (01.01.2024)		Zahl der Stellen 01.01.2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Vermerke Erläuterungen	
		insgesamt	davon ausgesondert			ku	kw
Beamte auf Zeit	B8	1,00000	0,00000	1,00000	1,00000		
	B5	1,00000	0,00000				
	B4			1,00000	1,00000		
	B3	2,00000	0,00000	2,00000	2,00000		
		4,00000	0,00000	4,00000	4,00000		
Laufbahngruppe 2	A9	3,20000	0,00000	3,48900	3,09756		
	A10	39,98195	0,00000	44,11400	37,74882		
	A11	42,94900	0,00000	44,80900	40,62822	1,00000* KU A10 1,00000* KU 09a	
	A12	30,62200	0,00000	29,62200	25,87831		
	A13	3,00000	0,00000	2,00000	2,00000		
	A13gD	5,00000	0,00000	5,00000	5,00000		
	A14	12,00000	0,00000	9,00000	8,00000		
	A15	5,00000	0,00000	6,00000	4,50000		
	A16	1,00000	0,00000	1,00000	0,90243		
		142,75295	0,00000	145,03400	127,75534		
Laufbahngruppe 1	A8	1,73200	0,00000	1,73200	1,73200		
	A9Z	8,00000	0,00000	8,00000	7,00000		
	A9mD	77,00000	0,00000	72,00000	66,00000		
	A7	1,00000	0,00000				
		87,73200	0,00000	81,73200	74,73200		
Insgesamt		234,48495	0,00000	230,76600	206,48734	2,00000	0,00000

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte

4090 Stadt Siegen

Datum: 01.01.2024

Seite: 1

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen am 01.01.2024	Zahl der Stellen am 01.01.2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Vermerke / Erläuterungen
N	10,00000	10,00000	9,00000	
15	10,00000	8,00000	7,50000	
14	9,00000	9,00000	8,89700	
13	21,26900	22,50000	19,01243	1,00000* KU 11 01.01.2023 1,00000* KU 11
12	19,64100	16,64100	13,34591	
11	93,05000	87,67800	72,74187	1,00000* KU 10
10	19,99777	22,33077	20,77471	
09c	64,90023	41,76823	35,72762	1,00000* KU 09a 3,00000* KU 09b 1,00000* KU 08
09b	55,37867	65,13967	57,99821	0,38500* KU 08 01.01.2024
09a	94,65433	99,62933	83,52026	8,67600* KU 08
08	58,51582	55,18300	46,11253	2,00000* KU 06 0,64100* KU 05 01.01.2024
07	82,14598	76,88598	70,50888	0,50000* KU 06 0,64900* KU 05
06	200,04000	194,05000	185,67729	2,00000* KU 06 12,01900* KU 05 3,00000* KU 03
05	83,12900	89,96500	75,88635	1,00000* KU 04 1,50000* KU 03
04	66,03700	63,61300	58,48162	1,00000* KW
03	20,02400	18,55200	15,35518	
02	32,68900	32,46800	30,47461	
S17	6,75000	6,75000	4,74400	
S15	10,42000	10,37200	10,37200	
S14	29,67300	29,68400	25,12295	
S13	1,00000	1,00000	1,00000	
S12	25,71679	21,34800	16,89721	1,00000* KU A12 1,00000* KU 10 1,00000* KU S11
S11b	28,57941	35,08800	30,11016	
S09	1,00000	1,00000	1,00000	
S08b	1,65400	1,38400	1,38400	
S08a	4,58900	7,57700	5,94852	
S04	12,44300	12,11500	11,54098	
Insgesamt	1062,29700	1039,72198	919,13429	

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
-Beamte-

4090 Stadt Siegen

Datum: 01.01.2024

Seite: 1

[illegible]

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
-Beamte-

4090 Stadt Siegen

Datum: 01.01.2024

Seite: 2

[illegible]

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
 -Beamte-

4090 Stadt Siegen

Datum: 01.01.2024

Seite: 3

Unterabschnitte		Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2										Laufbahngruppe 1					
Produkt	Bezeichnung	B8	B5	B3	A9	A10	A11	A12	A13	A1-3gD	A14	A15	A16	A8	A9Z	A9-mD	A7	Summe	Vermerke	
461000	46.1000 Allg. Kst. Grünflächenpflege					0,70-000		0,65-000										1,35000		
462000	46.2000 Allg. Kst. Forst					0,10-000		0,30-000										0,40000		
463000	46.3000 Allg. Kst. Bestattungswesen					0,20-000		0,05-000										0,25000		
470000	47.0000 Allg. Kst. Umwelt										1,00-000							1,00000		
510000	51.0000 Allg. Kst. Soziale Leistungen					2,00-000	1,87-200	0,20-000							1,00-000			5,07000	1,00000 * KU	
520000	52.0000 Allg. Kst. Kinder-,Jugend- u Fam Förd					1,96-400		0,73-200										2,69000		
530000	53.0000 Allg. Kst. Soziale Dienste					3,29-500	1,00-000	0,80-000										5,10000		
540000	54.0000 Allg. Kst. Schulverwaltung					1,00-000		1,00-000			1,00-000							3,00000		
DUMMY	Dummy Kostenstelle						2,00-000			1,00-000								3,00000		
	Insgesamt	1,00-000	1,00-000	2,00-000	3,20-000	39,9-8195	42,9-4900	30,6-2200	3,00-000	5,00-000	12,0-0000	5,00-000	1,00-000	1,73-200	8,00-000	77,0-0000	1,00-000	234,48000		

Stellenübersicht

Datum: 01.01.2024

Seite: 1

[illegible]

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
 -Tariflich Beschäftigte-

4090 Stadt Siegen

Datum: 01.01.2024

Seite: 2

Produkt	Bezeichnung	N	15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	S17	S15	S14	S13	S12	S-11b	S09	S-08b	S-08a	S04	Summe	Vermerke
02040300	02.04.03.00 Verkehrsüberwachung allg.										2,00-000			1,00-000	27,4-2000														30,42000	
02050100	02.05.01.00 Einwohnerwesen allg.				0,30-000		1,00-000					14,6-4700	1,00-000																16,95000	
02050200	02.05.02.00 Personenstandswesen allg.				0,40-000		1,00-000		3,00-000		2,00-000	2,00-000		0,50-000	3,50-000														12,40000	3,00000 * KU
02050300	02.05.03.00 Aufenthaltsregelung von Ausländern allg.				0,30-000				9,43-600		3,74-300		1,00-000	5,00-000															19,48000	
03010100	03.01.01.00 Schulmanagement und -organisation allg.							0,05-000	1,30-000		1,52-000																		2,87000	
03010200	03.01.02.00 Grundschulen allg.							0,35-000	0,01-000		0,60-000		7,36-798																8,33000	
03010300	03.01.03.00 Hauptschulen allg.							0,16-000	0,20-000		0,23-000		0,61-500				0,61-700												1,83000	
03010400	03.01.04.00 Realschulen allg.							0,15-000	0,07-000		0,17-000		1,48-700				0,26-900												2,15000	
03010500	03.01.05.00 Weiterbildungskolleg allg.							0,01-000			0,07-000		0,69-200																0,77000	
03010600	03.01.06.00 Gymnasien allg.							0,15-000	0,28-000		0,20-000		5,22-100				1,37-800												7,23000	
03010700	03.01.07.00 Förderschulen allg.							0,02-000			0,07-000		0,61-500																0,71000	
03010800	03.01.08.00 Gesamtschulen allg.							0,11-000	0,14-000		0,14-000		6,26-000		0,81-200	0,51-300	1,06-900												9,04000	
04010100	04.01.01.00 Kulturveranstaltungen und Kulturförderung allg.		0,80-000					1,23-077	1,26-923		1,00-000			1,00-000		0,15-000													5,45000	
04020100	04.02.01.00 Stadtarchiv allg.								0,50-000	1,00-000		1,00-000		1,00-000	2,00-000														5,50000	
04030100	04.03.01.00 Stadtbibliothek allg.					1,00-000			4,81-900				2,11-100	5,62-100															13,55000	
04040100	04.04.01.00 Volkshochschule allg.		1,00-000		3,00-000		1,00-000							5,00-000															10,00000	4,00000 * KU
04050100	04.05.01.00 Museum allg.			1,00-000	1,50-000		1,00-000		1,00-000			1,00-000		1,00-000	1,00-000	0,83-300	7,54-400												15,87000	
04060100	04.06.01.00 Musikschule allg.				1,00-000			2,43-100		13,7-6267	3,73-833																		20,93000	1,68000 * KU
05010100	05.01.01.00 Soziale Hilfen allg.		0,08-340	0,20-000	1,00-000		0,50-000		10,9-0600		2,82-540	0,35-900					1,00-000												16,88000	1,00000 * KU
05010200	05.01.02.00 Hilfen nach dem AsylbLG allg.		0,08-330	0,20-000			1,25-000		6,26-300		2,08-340			8,00-000															17,87000	3,00000 * KU
05010201	05.01.02.01 Interkomm Puffereinr Kredenbach																						1,00-000						1,00000	1,00000 * KU
05010300	05.01.03.00 Sonstige soziale Angelegenheiten allg.		0,13-330	0,20-000	1,26-900		1,00-000	0,50-000		1,93-600	0,58-330	1,32-050	0,76-900	0,10-000	1,02-500				1,00-000	2,00-000			6,80-000	1,50-000				20,14000	0,32000 * KU	
05010302	05.01.03.02 Stadtteilbüros																			0,30-000				0,30-000					0,60000	
05010303	05.01.03.03 Integration																							0,50-000					0,50000	
05010400	05.01.04.00 Grundsicherung für Arbeitssuchende allg.							1,00-000	1,00-000		1,00-000																		3,00000	
05010500	05.01.05.00 Amtsvormund/-pflegschaften, Beist., Unterh allg.		0,26-330						2,23-200	2,06-400	0,08-330	0,28-845			0,95-300									2,78-000					8,65000	0,29000 * KU
06010100	06.01.01.00 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien allg.		0,90-340		0,50-000		1,64-100			2,59-000	0,08-340			1,00-000					4,00-000		29,6-7300		3,39-795						43,78000	

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
 -Tariflich Beschäftigte-

4090 Stadt Siegen

Datum: 01.01.2024

Seite: 3

Produkt	Bezeichnung	N	15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	S17	S15	S14	S13	S12	S-11b	S09	S-08b	S-08a	S04	Summe	Vermerke	
06020100	06.02.01.00 Tageseinrichtungen für Kinder allg.		0,53-330				0,50-000		1,00-000		0,38-330	4,77-900			0,01-250														7,20000		
06020102	06.02.01.02 Kindertageseinrichtung Gläserstraße																				1,00-000				1,00-000		2,00-000		4,00000		
06020200	06.02.02.00 Frühe Hilfen für Familien allg.		0,18-340						1,00-000	0,38-500	0,08-340	1,73-100							0,75-000				0,10-205	5,77-098				5,00-000	15,00000	0,39000 * KU	
06020203	06.02.02.03 Frühe Hilfen																							0,14-102					0,14000		
06030100	06.03.01.00 Förd v Kindern/Jugend in/außerh v Einricht. allg		0,51-670				1,00-000				0,76-660	0,03-205	0,50-000		0,73-300		1,10-000		0,80-000	7,42-000			7,28-879	16,8-2641		0,99-100	0,07-700	7,44-300	45,50000	0,03000 * KU	
06030105	06.03.01.05 Offene+projektbez. Kinder- u Jugendarbeit																							0,50-000		0,66-300	2,51-200		3,67000		
06030200	06.03.02.00 Kinder- und Jugendschutz allg.		0,13-330								0,18-330				0,01-250				0,20-000				1,34-800	0,70-000					2,57000	1,00000 * KU	
08010100	08.01.01.00 Förderung des Breiten- und Leistungssports allg.													0,05-000															0,05000		
08020100	08.02.01.00 Stadien und Sportplätze allg.											1,00-000		3,90-000					0,07-700										4,98000		
08030100	08.03.01.00 Hallenbäder allg.									1,00-000	3,15-000	1,00-000		6,59-995		5,98-965			5,71-520										23,46000	7,70000 * KU	
08030200	08.03.02.00 Freibäder allg.										0,85-000			2,45-005		1,58-335		1,10-380											5,98000	2,30000 * KU	
09010100	09.01.01.00 Vermessung und Geodaten allg.					1,00-000	2,00-000				4,00-000	6,00-000	1,00-000																14,00000	1,00000 * KU	
09020100	09.02.01.00 Stadtentwicklung allg.		0,50-000		0,70-000	0,20-000	2,00-000		1,00-000						0,50-000															4,90000	
09020300	09.02.03.00 Flächennutzungsplanung allg.		0,25-000		0,45-000	0,80-000	1,00-000								0,50-000															3,00000	
09020400	09.02.04.00 Baugebietsplanung allg.		0,25-000		0,80-000	2,10-000	1,64-700				1,00-000				0,01-125	0,00-375														5,81000	
09020500	09.02.05.00 Verkehrsplanung allg.		0,05-000		1,00-000	1,00-000	4,00-000			0,69-600					0,05-000															6,80000	0,05000 * KU
09030102	09.03.01.02 Grundstückswertermittlung							1,00-000			1,00-000	1,00-000		0,01-500	0,00-500															3,03000	
10010101	10.01.01.01 Wohnraumförderung		0,08-330	0,20-000			0,25-000				17,8-3330																			18,36000	
10010102	10.01.01.02 Wohnraumsicherung		0,08-330	0,20-000					1,00-000		2,33-230									0,70-000				1,00-000	2,34-100					7,65000	
10020100	10.02.01.00 Baugenehmigung und -überwachung allg.				0,05-000	1,00-000	7,78-100		1,00-000					1,00-375	0,00-125															10,83000	
10030100	10.03.01.00 Denkmalschutz und -pflege allg.						1,00-000					0,50-000																		1,50000	
11010100	11.01.01.00 Abfallentsorgung allg.					0,35-000	0,35-000		1,60-000	0,98-000		0,15-000		5,88-550	8,98-000	21,5-0000														39,80000	0,40000 * KU
11010103	11.01.01.03 Wertstoffe					0,05-000	0,05-000		0,40-000	0,14-000		0,02-500		0,15-000	0,07-000	2,00-000														2,89000	0,12000 * KU
12010100	12.01.01.00 Verwaltung öffentlicher Verkehrsflächen allg.		0,02-000							2,00-000			1,00-000	0,02-000																3,04000	0,02000 * KU
12020100	12.02.01.00 Gemeindestraßen allg.		0,90-000		1,88-000	1,00-000	11,5-2000	1,00-000	1,94-000	3,88-000	3,44-000	2,84-600			28,2-2000	2,82-000														59,45000	2,78000 * KU
12020200	12.02.02.00 Kreisstraßen allg.		0,01-000		0,02-000		0,08-000		0,03-000	0,02-000	0,01-000				0,29-000	0,03-000														0,49000	0,03000 * KU
12020300	12.02.03.00 Landesstraßen allg.		0,01-000		0,04-000		0,16-000		0,02-000	0,04-000	0,02-000				0,57-000	0,06-000														0,92000	0,05000 * KU

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
-Tariflich Beschäftigte-

4090 Stadt Siegen

Datum: 01.01.2024

Seite: 4

Produkt	Bezeichnung	N	15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	S17	S15	S14	S13	S12	S-11b	S09	S-08b	S-08a	S04	Summe	Vermerke
12020400	12.02.04.00 Bundesstraßen allg.		0,01-000		0,06-000		0,24-000		0,01-000	0,06-000	0,03-000			0,85-000	0,09-000														1,35000	0,07000 * KU
12030100	12.03.01.00 Straßenreinigung allg.					0,40-000	0,40-000			0,88-000		0,17-500		4,18-125	6,02-750	25,7-5000													37,82000	1,13000 * KU
13010100	13.01.01.00 Herstellung und Pflege von Grünanlagen allg.			0,85-000		1,60-000	2,58-500			5,20-000		2,25-000	6,00-000	43,5-0000	6,50-000		2,00-000												70,49000	
13020100	13.02.01.00 Naturschutz und Landschaftspflege allg.						0,62-000								0,10-000														0,72000	
13020200	13.02.02.00 Städtische Wald- und Forstflächen allg.			0,05-000			0,01-500			0,10-000	1,00-000		0,15-000	4,35-000															5,67000	
13030100	13.03.01.00 Friedhofs- und Bestattungswesen allg.			0,10-000		1,30-000	0,15-000			1,70-000		0,75-000	1,85-000	26,6-5000	6,50-000	3,00-000													42,00000	
14010100	14.01.01.00 Umweltschutzmaßnahmen allg.						3,38-000						1,41-000		0,90-000														5,69000	
14010101	14.01.01.01 Klimaschutz				1,00-000		1,00-000				1,00-000																		3,00000	
15010100	15.01.01.00 Wirtschaftsförderung allg.					0,89-700	2,60-300						0,32-890	0,55-000															4,38000	0,36000 * KU
15010101	15.01.01.01 Stadtwerbung und Fremdenverkehr		0,20-000											1,00-000															1,20000	
15020100	15.02.01.00 Siegerlandhalle allg.		0,85-000					0,65-000	0,75-000		0,85-000	2,78-897	5,70-000	1,15-365	0,50-000	0,85-000	1,00-000												15,09000	0,85000 * KW
15020200	15.02.02.00 Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen allg.		0,10-000					0,34-000	0,20-000		0,10-000	0,42-385	2,05-000	0,57-690		0,10-000													3,89000	0,10000 * KW
15020204	15.02.02.04 Bürgerhäuser		0,05-000					0,01-000	0,05-000		0,05-000	0,30-000	0,25-000	0,03-845		0,64-000													1,39000	0,05000 * KW
15040100	15.04.01.00 Märkte allg.										0,12-000	0,31-000	0,09-000																0,52000	
17010100	17.01.01.00 Stiftungen allg.										0,05-000																		0,05000	
																	0,55-000						1,00-000						1,55000	1,00000 * KU
	Insgesamt	10,0-0000	10,0-0000	9,00-000	21,2-6900	19,6-4100	93,0-5000	19,9-9777	64,9-0023	55,3-7867	94,6-5433	58,5-1582	82,1-4598	200,0-04000	83,1-2900	66,0-3700	20,0-2400	32,6-8900	6,75-000	10,4-2000	29,6-7300	1,00-000	25,7-1679	28,5-7941	1,00-000	1,65-400	4,58-900	12,4-4300	1062,30000	

Stellenübersicht für Stellenplan 2024

Teil C: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte (Praktika,etc.)

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2024	Stellenplan 2023	beschäftigt am 01.09.2023	Erläuterungen (Einstellungsrate 2024)
Inspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	14	12	11	7
Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	20	15	16	8
Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	0	1	1	1
Geomatiker/in	Ausbildungsvergütung	0	1	1	0
Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	1	0	0	1
Gärtner/in	Ausbildungsvergütung	9	11	9	4
Forstwirt/in	Ausbildungsvergütung	0	1	1	0
Fachangestellte/r für Med.- u. Info.Dienste Bibliothek	Ausbildungsvergütung	1	1	1	1
Fachangestellte/r für Med.- u. Info.Dienste Archiv	Ausbildungsvergütung	1	1	1	0
Kfz-Mechaniker/in / Kfz-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	1	1	1	1
Straßenbauer/in	Ausbildungsvergütung	3	2	3	1
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	Ausbildungsvergütung	2	2	2	0
Fachinformatiker/in Systemintegration	Ausbildungsvergütung	2	1	1	1
Veranstaltungskaufrau/-kaufmann	Ausbildungsvergütung	0	1	0	0
Brandmeister-Anwärter/in	Anwärterbezüge	6	6	6	0
Bauoberinspektoranwärter/innen Hochbau	Anwärterbezüge	2	2	0	2
Bauoberinspektoranwärter/innen Tiefbau	Anwärterbezüge	1	1	0	1
Brandoberinspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	0	0	0	0
Vermessungsoberinspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	1	1	1	0
Zwischensumme Ausbildung		63	59	54	28

FOS-Praktikanten Sozialpädagogik	Praktikantenentgelt	4	4	4	4
Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr	Praktikantenentgelt	11	11	11	11
Volontär/in für Medien + Öff.arbeit 1	Volontariatsvergütung	1	1	1	0
Volontär/in für Medien + Öff.arbeit 2	Volontariatsvergütung	2	1	1	1
Volontär/in Museum	Volontariatsvergütung	1	0	0	0
Forschungsvolontariate Museum	Volontariatsvergütung	2	0	0	0
Praxisintegrierte Ausbildung Erzieher/innen	Praktikantenentgelt	3	3	3	1
Zwischensumme Praktika/Volontariate/Sonstige		24	20	20	17

Summe		87	79	74	45
--------------	--	-----------	-----------	-----------	-----------

Stellennummer	Funktion/Aufgabe	Stellenplan	Arbeitszeit	Stellenfaktor
Geschäftsbereich 1				
01 01 0002 170	Sachbearbeiter/in Beihilfen	EG 8	31,00	0,795
01 02 0000 025	Sachbearbeiter/in Aufgaben	EG 13	19,50	0,500
	Regiopole-Büro Siegen			
Geschäftsbereich 2				
02 02 0001 035	Sachbearbeiter/in Sachbearbeiter/in	EG 6	15,00	0,385
02 02 0003 112	Sperrmülltelefon	EG 4	4,49	0,115
Geschäftsbereich 4				
04 04 0004 575	Hauswart Winchenbachschule	EG 4	13,00	0,333
04 07 0000 030	Sachbearbeiter/in	EG 7	3,50	0,090
	Umweltberatung			
Geschäftsbereich 5				
05 02 0001 160	Sozialarbeiter/in Bluebox	EG S11b	9,00	0,231
05 02 0002 455	Erzieherin Kita Gläserstraße	EG S8a	39,00	1,000
05 02 0002 460	Erzieherin Kita Gläserstraße	EG S8a	39,00	1,000
05 02 0002 480	Erzieherin Kita Gläserstraße	EG S8a	33,00	0,846
05 02 0002 485	Erzieherin Kita Gläserstraße	EG S8a	39,00	1,000
05 02 0002 490	Erzieherin Kita Gläserstraße	EG S8a	25,50	0,654
05 02 0002 495	Erzieherin Kita Gläserstraße	EG S8a	39,00	1,000
05 02 0002 500	Hauswirtschafterin Kita	EG 3	10,10	0,260
	Gläserstraße			
05 03 0000 250	Sachbearbeiter/in Jugendgerichtshilfe	S 12	39,00	1,000
05 03 0000 260	Sachbearbeiter/in Jugendgerichtshilfe	S 12	39,00	1,000
Gesamt				10,209

Stellen-nummer	Funktion/Aufgabe	Stellen-plan	Erläuterungen	Stellen-faktor	Kostenstelle/-träger	Refinan-zierung
Geschäftsbereich 1						
01 01 0001 015	IT-Techniker/in	EG 9b	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	110000/01.12.01.02	nein
01 01 0001 140	SB Geschäftsprozessmanagement	A 11	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	110000/01.12.01.02	nein
01 01 0001 150	SB Geschäftsprozessmanagement	EG 10	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	110000/01.12.01.02	nein
Geschäftsbereich 2						
02 02 0003 977	KFZ-Mechatroniker/in	EG 7	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	222000/01.11.02.00	nein
02 02 0003 504	Müllwerker Wertstoffdepots	EG 4	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	221000/11.01.01.03	nein
02 02 0003 505	Müllwerker Wertstoffdepots	EG 4	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	221000/11.01.01.03	nein
02 03 0002 065	Sachbearbeiter/in Standesamt	EG 9c	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	230000/02.05.02.00	nein
02 03 0002 110	SB/in Standesamt/Urkundenstelle	EG 5	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	230000/02.05.02.00	nein
02 03 0003 120	Sachbearbeiter/in Einbürgerungen	EG 9a	zusätzlicher Personalbedarf	0,115	230000/02.05.03.00	nein
02 03 0003 125	Sachbearbeiter/in Einbürgerungen	EG 9a	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	230000/02.05.03.00	nein
02 04 0002 180	Museumsaufsicht	EG 3	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	242000/04.05.01.00	nein
02 04 0003 020	Sachbearbeiter/in	EG 9a	zusätzlicher Personalbedarf	0,269	243000/04.06.01.00	nein
02 05 0000 185	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	EG 6	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	253000/08.03.01.00	nein
02 05 0000 186	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	EG 6	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	253000/08.03.01.00	nein
Geschäftsbereich 3						
03 02 0001 035	Sachbearbeiter/in Zahlungsabwicklung	EG 9c	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	320000/01.06.02.00	nein
03 02 0000 095	Brandamtmann/frau/Wachvorsteher/in	A 12	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	331000/02.01.01.01	nein
03 02 0000 891	Hauptbrandmeister/in	A9 mD	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	331000/02.01.01.01	ja (teilweise)
03 02 0000 892	Hauptbrandmeister/in	A9 mD	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	331000/02.01.01.01	ja (teilweise)
03 02 0000 893	Hauptbrandmeister/in	A9 mD	Kompensationsmehrstellen	1,000	331000/02.01.01.01	ja (teilweise)
03 02 0000 894	Hauptbrandmeister/in	A9 mD	Kompensationsmehrstellen	1,000	331000/02.01.01.01	ja (teilweise)
03 02 0000 495	Rettungsassistent/in	EG 6	Kompensation Ausfallzeiten	1,000	332000/02.01.01.01	ja
03 02 0000 500	Rettungsassistent/in	EG 6	Kompensation Ausfallzeiten	1,000	332000/02.01.01.01	ja
03 02 0000 505	Rettungsassistent/in	EG 6	Kompensation Ausfallzeiten	1,000	332000/02.01.01.01	ja
03 02 0000 895	Hauptbrandmeister/in	A9 mD	Projekt Feuerwehr Siegen 2035	1,000	331000/02.01.01.01	nein
03 02 0000 055	SB Gebührenabrechnung Rettungsdienst	EG 6	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	331000/02 01.01.01	nein
03 03 0000 035	Veranstaltungskauffrau	EG 8	zusätzlicher Personalbedarf	0,013	360000/15.02.01.00	nein

Geschäftsbereich 4

04 01 0002 020	SB Projekt Straßenbeleuchtung	EG 12	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	410000/12.02.01.00	nein
04 01 0003 315	Sachbearbeiter/in Verwaltungsaufgaben	EG 6	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	410000/12.02.01.00	nein
04 01 0003 370	Tiefbautechniker/in	EG 9b	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	410000/12.01.01.00	nein
04 04 0004 069	SB Pforten-/Empfangsdienst RH Geisweid	EG 5	zusätzlicher Personalbedarf	0,180	446030/01.13.03.00	nein
04 04 0004 160	Reinigerin Rathaus Geisweid	EG 2	zusätzlicher Personalbedarf	0,023	446030/01.13.03.00	nein
04 04 0004 270	Reinigerin Feuer- und Rettungswache	EG 2	zusätzlicher Personalbedarf	0,070	441386/01.13.01.00	nein
04 05 0003 075	Sachbearbeiter/in Grundsteuerreform	EG 8	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	453000/01.13.01.00	nein
04 06 0003 045	Gartenmeister/in	EG 9b	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	461000/13.01.01.00	nein

Geschäftsbereich 5

05 00 0001 055	SB Koordination KIM	EG 11	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	500000/05.01.03.00	ja
05 01 0001 110	SB Grundsicherung SGB XII	EG 9c	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	510000/05.01.01.00	nein
05 01 0003 050	SB Fachstelle für Wohnungsnotfälle	EG S11b	zusätzlicher Personalbedarf	0,141	510000/10.01.01.02	nein
05 02 0001 111	Leitung OGS Fr.-Flender-Schule	EG S8b	zusätzlicher Personalbedarf	0,270	521110/06.03.01.00	ja
05 02 0001 275	Küchenhilfe KJT Fischbacherberg	EG 3	zusätzlicher Personalbedarf	0,440	520000/06.03.01.00	nein
05 02 0001 276	Küchenhilfe KJT Heidenberg	EG 3	zusätzlicher Personalbedarf	0,220	520000/06.03.01.00	nein
05 02 0001 316	Küchenhilfe KJT Geisweid	EG 3	zusätzlicher Personalbedarf	0,440	520000/06.03.01.00	nein
05 02 0001 384	Küchenhilfe KJT Weidenau	EG 3	zusätzlicher Personalbedarf	0,550	520000/06.03.01.00	nein
05 02 0001 386	MA/in Schulsozialarbeit OGS/KJT Weidenau	EG S4	zusätzlicher Personalbedarf	0,328	520000/06.03.01.00	ja
05 02 0003 570	Erzieher/in Brückenprojekt	EG S8a	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	520000/06.03.01.05	ja
05 02 0003 571	Erzieher/in Brückenprojekt	EG S8a	zusätzlicher Personalbedarf	1,000	520000/06.03.01.05	ja
05 02 0003 572	Erzieher/in Brückenprojekt	EG S8a	zusätzlicher Personalbedarf	0,512	520000/06.03.01.05	ja
05 04 0000 990	Küchenhilfe Schulumensen - versch. Schulen	EG 3	zusätzlicher Personalbedarf	0,082	540000/03.01.03.00	nein
05 04 0000 400	Schulsekretärin - versch. Schulen	EG 7	zusätzlicher Personalbedarf	0,850	540000/03.01.02.00	nein

gesamt**36,503**

Bereich	Stellennummer	Stellenbeschreibung	Bes./ EGr.	Soll- Umfang	Erläuterungen
Persrat	00 02 0000 010	stellv. Personalratsvorsitzende/r	11	1,00	Besetzung nach Personalratswahl
RPA	01 20 0000 010	Leiter/in RPA	A15	1,00	Stelle wurde zum 3. mal ausgeschrieben
RPA	01 20 0000 030	Verwaltungsprüfer/in	A12	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
RPA	01 20 0000 090	Verwaltungsprüfer/in	6	0,50	Stellenbesetzungsverfahren
RPA	01 20 0000 130	Techn. Prüfer/in	12	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
2/1	02 01 0000 090	SB Versicherungen	9a	0,47	Stellenbesetzungsverfahren
2/1	02 01 0000 100	SB Abteilungssekretariat	6	0,50	Stellenbesetzungsverfahren
2/2-2	02 02 0002 070	Sachbearbeiter/in	A10	1,00	Nachbesetzung mit Beamtin nach Ausbildungsende im Sommer
2/2-2	02 02 0002 110	Sachbearbeiter/in	5	0,641	Stellenbesetzungsverfahren
2/2-2	02 02 0002 210	MA Überwachung ruhender Straßenverkehr	5	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
2/2-2	02 02 0002 260	MA Überwachung ruhender Straßenverkehr	5	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
2/2-2	02 02 0002 281	MA Überwachung ruhender Straßenverkehr	5	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
2/2-2	02 02 0002 340	stellv. Leitung AG 2/2-2	A11	1,00	Nachbesetzung ab 01.04.24
2/2-2	02 02 0002 360	Sachbearbeiter/in	8	1,00	Nachbesetzung mit VfA nach Ausbildungsende im Sommer
2/2-3	02 02 0003 613	Kraftfahrer/in	5	1,00	Nachbesetzung durch interne Umsetzung
2/3-1	02 03 0001 140	SB Bürgerbüro	8	1,00	Nachbesetzung in Kürze mit vorhandenem Personal
2/3-1	02 03 0001 140	SB Bürgerbüro	8	0,909	Nachbesetzung in Kürze mit vorhandenem Personal
2/4-4	02 04 0004 010	Leiter/in der AG 2/4-4	A13 gD	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
2/4-5	02 04 0005 200	SB Leseförderung	7	0,50	Stellenbesetzungsverfahren
3/1-1	03 01 0001 140	SB Haushalt	A10	0,50	Nachbesetzung ab 01.05.24
3/1-2	03 01 0002 070	SB Interne Steuerberatung	13	1,00	SB in Elternzeit bis 29.12.24
FSRD	03 02 0000 215	Hauptbrandmeister Kreisleitstelle	A9 mD	1,00	in Klärung
FSRD	03 02 0000 300	Hauptbrandmeister	A9 mD	1,00	in Klärung
FSRD	03 02 0000 860	SB Notfallsanitäterausbildung	A9Z	1,00	in Klärung
FSRD	03 02 0000 870	Führungsassistent Einsatzleitwagen	A9 mD	1,00	Stellenbesetzungsverfahren

FSRD	03 02 0000 880	SB Einsatzplanung/-vorbereitung	A9 mD	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
GB 4	04 00 0000 080	SB Mobilitätsmanagement	11	1,00	wiederholt in Ausschreibung
4/1-2	04 01 0002 070	SB Beiträge	A10	1,00	bleibt unbesetzt
4/1-2	04 01 0002 210	Sachbearbeiter/in	11	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
4/1-3	04 01 0003 575	Straßenbauer/in	6	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
4/1-3	04 01 0003 585	Straßenbauer/in	6	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
4/1-3	04 01 0003 600	Straßenbauer/in	6	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
4/1-3	04 01 0003 520	Straßenbauer/in	6	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
4/1-4	04 01 0004 450	Sachbearbeiter/in	10	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
4/3	04 03 0000 015	stellv. Leitung 4/3	12	1,00	ggf. Organisationsuntersuchung
4/4	04 04 0000 050	IT-Koordinator/in GB 4	11	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
4/4	04 04 0000 060	SB Hochbau	11	0,853	Stellenbesetzungsverfahren
4/4-4	04 04 0004 020	SB Verwaltung Kantinen	8	1,00	Nachbesetzung mit VfA nach Ausbildungsende im Sommer
4/4-4	04 04 0004 195	Reinigerin RH Weidenau	2	0,571	Stellenbesetzungsverfahren
4/4-4	04 04 0004 235	Reinigerin Feuerwehrgerätehaus	2	0,033	Stellenbesetzungsverfahren
4/4-4	04 04 0004 285	Reinigerin Sonnenhangschule	2	0,469	Stellenbesetzungsverfahren
4/4-4	04 04 0004 395	Reinigerin Betriebshof Fludersbach	2	0,553	Stellenbesetzungsverfahren
4/4-4	04 04 0004 415	Reinigerin Kita Gläserstraße	2	0,641	Stellenbesetzungsverfahren
4/4-4	04 04 0004 430	Hausmeister Glückaufschule	6	0,50	Stellenbesetzungsverfahren
4/6	04 06 0000 040	Sachbearbeiter/in	11	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
4/6-1	04 06 0001 025	Sachbearbeiter/in	8	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
4/6-1	04 06 0001 320	Friedhofsarbeiter/in	5	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
4/6-2	04 06 0002 010	Leiterin der AG 4/6-2	12	1,00	Elternzeit bis 05.10.2025
4/6-3	04 06 0003 510	Gartenarbeiter/in	5	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
5/1-3	05 01 0003 110	Sachbearbeiter/in	9a	0,750	Stellenbesetzungsverfahren
5/2	05 02 0000 050	Sachbearbeiter/in	5	0,708	Stellenbesetzungsverfahren

5/3	05 03 0000 230	Sozialarbeiter/in	S12	1,00	Jugendgerichtshilfe wurde ausgelagert
5/3	05 03 0000 240	Sozialarbeiter/in	S12	1,00	Jugendgerichtshilfe wurde ausgelagert
5/4	05 04 0000 045	Sachbearbeiter/in	9c	1,00	Stellenbesetzungsverfahren
5/4	05 04 0000 080	SB IT-Administration	9c	1,00	bleibt zunächst unbesetzt

Stellennummer	Funktion/Aufgabe	Entgelt-/ Bes.gruppe		Begründung
		2023	2024	
Tarifbeschäftigte				
01 00 0001 040	Sachbearbeiter/in Sitzungsdienst	A 10	9c	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung durch tarifl. Beschäftigten
01 01 0001 120	Sachbearbeiter/in	10	14	Einrichtung einer AG-Leitung für IT
01 01 0001 130	Sachbearbeiter/in E-Government	9a	9b	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
01 01 0002 100	Sachbearbeiter/in Lohnbuchhaltung	9a	9c	Stellenanpassung aufgrund tats. Stellenbesetzung
01 01 0006 030	Sachbearbeiter/in	9a	14	Anhebung Verfügerstellen zur Erhöhung d. Flexibilität i.d. Personalwirtschaft
01 01 0006 040	Sachbearbeiter/in	9a	11	Anhebung Verfügerstellen zur Erhöhung d. Flexibilität i.d. Personalwirtschaft
01 02 0000 020	Sachbearbeiter/in	A11	11	Stellenumwandlung entsprechend Stellenbesetzung
02 02 0001 070	Sachbearbeiter/in	A10	9c	Stellenumwandlung entsprechend Stellenbesetzung
02 02 0003 011	Leiter/in der Arbeitsgruppe 2/2-3	A14	12	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung durch tarifl. Beschäftigten
02 02 0003 031	stellv. Leiter/in der Arbeitsgruppe 2/2-3	A11	11	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung durch tarifl. Beschäftigten
02 02 0003 072	Sachbearbeiter/in	10	9c	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
02 03 0003 325	Sachbearbeiter/in	A10	9c	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung durch tarifl. Beschäftigten
02 03 0003 330	Sachbearbeiter/in	A10	9c	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung durch tarifl. Beschäftigten
03 01 0002 080	Sachbearbeiter/in Umsatz- und Ertragssteuer	10	11	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
03 02 0000 050	Sachbearbeiter/in	5	6	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
03 02 0001 030	Sachbearbeiter/in Buchhaltung	9a	8	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
03 03 0000 035	Veranstaltungskauffrau	7	8	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
03 03 0000 060	Veranstaltungskauffrau	9b	8	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
03 03 0000 075	Mitarbeiterin Sekretariat	5	6	Anpassung der Geschäftsverteilung und Stellenbewertung
03 03 0000 100	Fachkraft f. Haustechnik u. Gebäudeunterhaltung	6	7	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
03 03 0000 120	Fachkraft f. Haustechnik u. Metallbau	6	7	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
03 03 0000 170	Fachkraft f. Tischler- u. Schreinerarbeiten	6	7	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
04 00 0001 015	Leiter/in der Abteilung 4/1	A15	15	Stellenumwandlung entsprechend Stellenbesetzung
04 01 0001 040	Sachbearbeiter/in/Ingenieur/in	6	11	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung mit einem/r Ingenieur/in
04 01 0002 120	Sachbearbeiter/in Beiträge	A10	9c	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung durch tarifl. Beschäftigten
04 01 0003 350	Sachbearbeiter/in	9a	9b	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
04 01 0003 360	Sachbearbeiter/in	9a	9b	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
04 01 0004 450	Sachbearbeiter/in	9c	10	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
04 03 0000 150	Sachbearbeiter/in	A10	9c	Stellenumwandlung entsprechend Stellenbesetzung
04 04 0000 020	Sachbearbeiter/in Geschäftszimmer	5	6	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
04 04 0004 020	Sachbearbeiter/in	5	8	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
04 04 0004 025	Sachbearbeiter/in Poststelle	5	6	Stellenumwandlung entsprechend Stellenbesetzung
04 04 0004 070	Hausmeister Rathaus Geisweid	6	7	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
04 04 0005 040	Sachbearbeiter/in	A10	9b	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung durch tarifl. Beschäftigten
04 05 0000 020	Sachbearbeiter/in	A10	9c	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung durch tarifl. Beschäftigten
04 06 0001 100	Gartenarbeiter/in	3	4	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
04 06 0001 170	Gärtner/in	5	6	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
04 06 0002 010	Leiter/in der AG 4/6-2	11	12	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
04 06 0003 010	Leiter/in der AG 4/6-3	11	12	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
04 06 0003 650	Gärtner/in	5	6	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 00 0000 045	IT-Koordinator/in GB 5	10	S12	Stellenumwandlung entsprechend Stellenbesetzung
05 01 0001 020	Sachbearbeiter/in Leistungen nach dem SGB XII	9b	9c	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 01 0001 025	Sachbearbeiter/in Leistungen nach dem SGB XII	9b	9c	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 01 0001 030	Sachbearbeiter/in Leistungen nach dem SGB XII	9b	9c	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 01 0001 035	Sachbearbeiter/in Leistungen nach dem SGB XII	9b	9c	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 01 0001 040	Sachbearbeiter/in Leistungen nach dem SGB XII	9b	9c	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 01 0001 045	Sachbearbeiter/in Leistungen nach dem SGB XII	9b	9c	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 01 0001 050	Sachbearbeiter/in Leistungen nach dem SGB XII	9b	9c	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung

Stellennummer	Funktion/Aufgabe	Entgelt-/ Bes.gruppe		Begründung
		2023	2024	
05 01 0001 055	Sachbearbeiter/in Leistungen nach dem SGB XII	9b	9c	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 01 0001 061	Sachbearbeiter/in Leistungen nach dem SGB XII	9b	9c	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 01 0001 065	Sachbearbeiter/in Leistungen nach dem SGB XII	9b	9c	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 01 0001 070	Sachbearbeiter/in Leistungen nach dem SGB XII	9b	9c	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 01 0001 075	Sachbearbeiter/in Leistungen nach dem SGB XII	9b	9c	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 01 0001 100	Sachbearbeiter/in Leistungen nach dem SGB XII	9b	9c	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 01 0002 015	Leiter/in der AG 5/1-2	A12	11	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung durch tarifl. Beschäftigten
05 01 0002 020	Sachbearbeiter/in	9b	9c	Stellenumwandlung entsprechend Stellenbesetzung
05 01 0002 020	Sachbearbeiter/in	9b	9c	Stellenumwandlung entsprechend Stellenbesetzung
05 01 0002 020	Sachbearbeiter/in	9b	9c	Stellenumwandlung entsprechend Stellenbesetzung
05 01 0002 060	Sachbearbeiter/in	8	9a	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 01 0002 130	Sachbearbeiter/in Verwaltungsaufgaben	5	9a	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 01 0003 010	Leiter/in der AG 5/1-3	A12	11	Stellenumwandlung entsprechend Stellenbesetzung
05 01 0003 020	Sachbearbeiter/in	S15	9c	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 02 0001 190	Sozialpädagoge/in Schulsozialarbeit	S11b	S12	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 02 0001 280	Sozialpädagoge/in Schulsozialarbeit	S11b	S12	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 02 0001 291	Sozialpädagoge/in Schulsozialarbeit	S11b	S12	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 02 0001 310	Sozialpädagoge/in Schulsozialarbeit	S11b	S12	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 02 0001 330	Sozialpädagoge/in Schulsozialarbeit	S11b	S12	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 02 0001 380	Sozialpädagoge/in Schulsozialarbeit	S11b	S12	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 02 0001 400	Sozialpädagoge/in Schulsozialarbeit	S11b	S12	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 02 0003 515	Sachbearbeiter/in Tagespflege	8	9b	Stellenumwandlung entsprechend Stellenbesetzung
05 02 0003 524	Sozialpädagoge/in Netzwerk Kinderschutz	S11b	S14	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 02 0003 550	Ständige Vertretung u. herausgehobene SB Kindertagespflege	S12	S15	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 03 0000 010	Leiter/in Jugendamt/Abeitsleiter/in 5/3 - Soziale Dienste	14	15	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 03 0000 040	SB Fachcontrolling ASD	S14	11	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 03 0002 480	Sachbearbeiter/in Beistandschaften	A11	9c	Stellenumwandlung entsprechend Stellenbesetzung
Beamtinnen/Beamte				
01 00 0001 090	Sachbearbeiter/in Krisenmanagement	13	A13	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung mit einem/r Beamten/in
01 01 0002 135	Ausbildungsleitung	9c	A12	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
01 01 0005 010	Sachbearbeiter/in	A9	A14	Anhebung Verfügbarer Stelle zur Erhöhung der Flexibilität in der Personalwirtschaft
01 01 0005 050	Sachbearbeiter/in	A7	A11	Anhebung Verfügbarer Stelle zur Erhöhung der Flexibilität in der Personalwirtschaft
02 00 0001 050	Leiterin Zentrale Vergabestelle	12	A14	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung mit einem/r Beamten/in
02 01 0000 040	stellv. Leiter/in der Abtg. 2/1	14	A14	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung mit einem/r Beamten/in
02 02 0002 330	Sachbearbeiter/in	9c	A10	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung mit einem/r Beamten/in
02 03 0003 100	stellv. Leiter/in Abtlg. 2/3/Leiter/in AG 2/3-3	A 12	A 13 gD	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
02 03 0003 336	Sachbearbeiter/in	9c	A10	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung mit einem/r Beamten/in
02 04 0004 010	Leiter/in AG 2/4-4 -Stadtarchiv	A 13 gD	A 13	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
03 00 0000 010	I. Beigeordneter/Stadtkämmerer	B4	B5	Stellenanpassung aufgrund Wiederwahl
03 02 0000 015	Leiter/in AG Einsatzorganisation/stellv. Leiter/in der Berufsfeuerwehr Siegen	A13 gD	A13	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
04 03 0000 160	Sachbearbeiter/in	9c	A10	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung mit einem/r Beamten/in
04 04 0004 600	Hausmeister (Springertätigkeit)	6	A7	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung mit einem/r Beamten/in
04 06 0004 010	Leiter/in der AG 4/6-4	A11	A12	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 01 0001 085	Sachbearbeiter/in Leistungen nach dem SGB XII	9b	A10	Stellenumwandlung entsprechend Nachbesetzung mit einem/r Beamten/in
05 01 0002 070	Sachbearbeiter/in	9a	A11	Stellenumwandlung entsprechend Stellenbesetzung
05 04 0000 010	Leiter/in Abtgl. 5/4 - Schulen	A13 gD	A14	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung
05 04 0000 020	stellv. Leiter/in Abtgl. 5/4 - Schulen	A11	A12	Stellenanpassung entsprechend Stellenbewertung

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3
Bereich: Kämmerei
Bearbeitet von: Wolfgang Cavelius

Siegen, 07.05.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Rat	29.05.2024
Rat	13.06.2024

Kurzbezeichnung:

7. Änderung der Satzung der Stadt Siegen über die Erhebung von Grundsteuern vom 16.02.1999
hier: Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B ab dem 01.01.2024

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die 7. Änderung der Satzung der Stadt Siegen über die Erhebung von Grundsteuern vom 16. Februar 1999 gemäß Anlage 1 zu dieser Vorlage, mit der der Hebesatz für die Grundsteuer B (für die Grundstücke) ab dem 01.01.2024 von 585 v. H. um 110 %-Punkte auf 695 v. H. angehoben wird.

Sachverhalt / Begründung:

Allgemeine Haushaltsgrundsätze und Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung

Grundsätzlich hat die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist (§ 75 Abs. 1 GO NRW). Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Finanzmittel hat die Gemeinde gemäß § 77 Abs. 2 GO NRW

1. soweit vertretbar und geboten aus selbst zu bestimmenden Entgelten für die von ihr erbrachten Leistungen und
2. im Übrigen aus Steuern zu beschaffen, soweit die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen.

Diese Vorschrift enthält für die Gemeinde die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung und legt eine bestimmte Rangfolge für die gemeindlichen Finanzmittelarten fest.

Wie vorstehend ausgeführt, hat die Gemeinde die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Finanzmittel u. a. aus Steuern zu beschaffen. Unter dem Begriff „Steuern“ werden haushaltswirtschaftlich die Geldleistungen verstanden, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung der Gemeinde darstellen und zur Erzielung von gemeindlichen Erträgen an denjenigen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand, an den das betreffende Steuergesetz die Leistungspflicht des Dritten knüpft, vorliegt.

Haushaltswirtschaftliche Ausgangslage

Die Finanzplanung ab dem Jahr 2024 ist mit Risiken (Personalkosten, Sozialtransfers, Kreismulage, Preissteigerungen, Zinsentwicklung, Gewerbesteuer) belastet.

Es ist nicht möglich, in 2024 einen tatsächlichen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Gleichzeitig wird eine Zunahme der Kassenkredite um rd. 21 Mio. € erwartet, was vor dem Hintergrund des deutlich gestiegenen Zinsniveaus wiederum zu zusätzlichen Aufwendungen führt.

Der Haushaltsausgleich ist nur fiktiv durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage möglich, welche aus den Überschüssen der Jahre 2022 und 2023 gespeist wird.

Ohne die Erhöhung der Grundsteuer B würden die Fehlbeträge in 2024 auf der Basis der Entwurfsfassung des Haushalts 2024 rd. 17,2 Mio. € und in 2025 rd. 9,1 Mio. € betragen.

Zudem wird erstmals von der Veranschlagung eines globalen Minderaufwands – einer pauschalen Kürzung der Aufwendungen – gemäß § 79 Abs. 3 GO NRW Gebrauch gemacht, die den Haushalt – zunächst nur rechnerisch – in den Jahren 2024 ff. um jeweils rd. 8,0 Mio. € entlastet. Um diese pauschale Kürzung im Jahresabschluss tatsächlich zu realisieren, sind bei der Bewirtschaftung des Haushalts echte Einsparungen erforderlich. Andernfalls besteht das Risiko mit Bestätigung des Jahresabschlusses bzw. der kommenden Haushaltsplanung – nur zeitlich versetzt – doch in die Haushaltssicherung abzurutschen.

Um dieses Szenario nicht eintreten zu lassen, der Stadt Siegen die Gestaltungshoheit in den kommenden Haushaltsjahren zu sichern und ein starkes Ansteigen der Liquiditätskredite zu vermeiden, ist als Ultima Ratio diese Steuererhöhung unabweisbar notwendig. Ob das Ausmaß der Erhöhung ausreicht, um die vor uns liegenden Aufgaben bewältigen zu können, wird sich zeigen. Es geht um die nachhaltige Sicherung der mittelfristig zu bewältigenden Aufgaben, letztlich um Generationengerechtigkeit.

Der im Entwurf vorliegende Haushalt 2024 sieht bereits eine Erhöhung der Grundsteuer B um 110 %-Punkte auf dann 695 v.H. vor. Der so zu erzielende Mehrertrag von ca. 4,2 Mio. Euro dient auch dazu, die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen der städtischen Infrastruktur, welche in den nächsten Jahren erforderlich sind, durchzuführen.

Die Generierung von Mehrerträgen ist letztlich auch vor dem Hintergrund der nicht zu unterschätzenden Risiken, welchen die Finanzplanung bis 2027 unterworfen ist, zu sehen.

Hebesatzvergleiche

Im Hinblick auf die vorgeschlagene Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B auf 695 v.H. ab dem 01.01.2024 ist zu konstatieren, dass sich die Stadt Siegen – selbst nach dieser Erhöhung um 110 %-Punkte – nicht an erster Position sondern eher im (unteren) Mittelfeld der von der Einwohnerzahl mit Siegen vergleichbaren Städte wiederfindet. Die Hebesätze des Jahres 2024 dieser 17 nordrhein-westfälischen (Vergleichs-) Städte sind aus der Anlage 2 ersichtlich. Anlage 3 zeigt die Hebesätze bei der Grundsteuer B für das Jahr 2024 der Städte und Gemeinden im Kreis Siegen-Wittgenstein.

Zusätzliche Belastung der Grundstücks- und Wohnungseigentümer sowie der Wohnungsmieter

Die sich für die jeweiligen Grundstücksarten bei der Grundsteuer B aus der Hebesatzerhöhung ergebenden Mehrbelastungen resultieren aus Modellberechnungen und sind aus der Anlage 4 ersichtlich. Daraus ergibt sich in Abhängigkeit von dem durch das Finanzamt festgesetzten Messbetrag bei der Grundsteuer B z. B. für ein Einfamilienhaus eine jährliche Mehrbelastung von rd. 54 € (= mtl. 4,54 €) und für ein Zweifamilienhaus von rd. 81 € (= mtl. 6,72 €). In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass sich die städtischen Gebühren in den Bereichen „Ver- und Entsorgung“ seit Jahren auf einem konstant niedrigen Niveau halten. Auch die Kita-Gebühren brauchen – wie aktuell berichtet wurde – einen landesweiten Vergleich keineswegs zu scheuen.

Auswirkung der Hebesatzerhöhung auf den städtischen Haushalt

Durch die Anhebung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B können jährlich Mehreinnahmen in einer Größenordnung von rd. 4,2 Mio. € generiert werden. Im Entwurf des Haushalts 2024 sind diese inkludiert.

Notwendigkeit einer gesonderten Verwaltungsvorlage

Gemäß § 78 Abs. 1 GO NRW hat die Gemeinde für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Diese enthält u. a. die Steuersätze, die für jedes Jahr festzusetzen sind (§ 78 Abs. 2 Ziff. 4 GO NRW). Die abschließende Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2024 ist in der auf den 29.05.2024 terminierten Sitzung des Rates vorgesehen. Danach sind die Haushaltsunterlagen verwaltungsseitig zu überarbeiten und der Haushalt 2024 ist anzuzeigen. Die öffentliche Bekanntmachung (und damit Rechtskraft) wird frühestens Ende Juni 2024 erfolgen.

Um für die Veranlagung zur Grundsteuer B im Haushaltsjahr 2024 zeitnäher eine gesicherte Rechtsgrundlage zu haben, ist es erforderlich, die Festsetzung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B unabhängig von der Haushaltssatzung 2024 durch einen gesonderten Satzungsbeschluss vorzunehmen.

Zusammenfassende Bewertung

Durch die Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B um 110 %-Punkte zum 01.01.2024 wird eine nachhaltige Ertragssteigerung erreicht, die im Hinblick auf die weitere Konsolidierung unverzichtbar ist. Im Finanzplanungszeitraum 2024 – 2027 werden rd. 17 Mio. € an zusätzlichen Erträgen generiert, die in entsprechender Größenordnung einem Anstieg der Liquiditätskredite (aktuell rd. 200 Mio. €) entgegenwirken.

Nachrichtlich:

Der ab 01.01.2011 gültige Hebesatz von 225 v. H. für die Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe) bleibt – aufgrund des verhältnismäßig geringen Ertragsaufkommens (rd. 24 T€) – unverändert bestehen.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
ca. 4,2 Mio. € Ertrag/Jahr				

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

In Vertretung

gez.

Wolfgang Cavelius

I Beigeordneter und Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage 1 Satzung mit Bekanntmachungsanordnung](#)
2. [ANLAGE 2 Vergleichsstädte](#)
3. [ANLAGE 3 Hebesätze Kreis Si-Wi](#)
4. [Anlage 4 Hebesatzerhöhung auf 695 % Beispiele](#)

Satzung der Stadt Siegen über die Erhebung der Grundsteuern vom 16. Februar 1999

7. Änderungssatzung vom

Aufgrund der §§ 7, 41 (1) f und 77 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. März 2024 (GV. NRW. S. 136), und des § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 16. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2294) hat der Rat der Stadt Siegen am 29.05.2024 folgende 7. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Der Hebesatz für die in der Stadt Siegen liegenden Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) wird ab dem Jahr 2024 auf 225 v. H. festgesetzt.

Der Hebesatz für die in der Stadt Siegen liegenden Grundstücke (Grundsteuer B) wird ab dem Jahr 2024 auf 695 v. H. festgesetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit gemäß § 7 Abs. 4 GO NRW öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die Bekanntmachung wird gem. § 20 der Hauptsatzung der Universitätsstadt Siegen durch Bereitstellung im Internet unter <https://www.siegen-stadt.de/bekanntmachungen>, vollzogen.

Siegen,

Steffen Mues
Bürgermeister

Jahr 2024 geplant bzw. beschlossen	Gemeinde/Stadt	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
--	----------------	---------------	---------------	---------------

Vergleichsstädte NRW

	v. H.	v. H.	v. H.	
Witten	380	910	520	
Hagen	445	890	530	
Herne	240	830	500	
Remscheid	230	770	490	
Rheine	440	770	570	
Lüdenscheid	330	766	499	
Lünen	390	760	490	
Moers	300	740	480	
Gütersloh	360	720	470	
Recklinghausen	390	695	520	
Siegen	225	695	495	
Bottrop	265	680	490	
Velbert	215	650	475	
Düren	370	590	450	
Troisdorf	370	555	490	
Paderborn	259	501	418	
Neuss	205	495	455	
Ratingen	240	480	416	
Durchschnitt	314	694	487	

Steuerhebesätze Kreis Siegen-Wittgenstein

	G r u n d s t e u e r								G e w e r b e s t e u e r			
	A		Erh. in	Erh. in	B		Erh. in	Erh. in			Erh. in	Erh. in
	2023	2024	v.H.	%	2023	2024	v.H.	%	2023	2024	v.H.	%
Bad Berleburg	420 %	420 %	0 v. H.	0 %	495 %	495 %	0 v. H.	0 %	495 %	495 %	0 v. H.	0 %
Bad Laasphe	338 %	338 %	0 v. H.	0 %	650 %	650 %	0 v. H.	0 %	495 %	495 %	0 v. H.	0 %
Burbach	223 %	223 %	0 v. H.	0 %	443 %	443 %	0 v. H.	0 %	430 %	430 %	0 v. H.	0 %
Erndtebrück	380 %	380 %	0 v. H.	0 %	520 %	520 %	0 v. H.	0 %	495 %	495 %	0 v. H.	0 %
Freudenberg	250 %	250 %	0 v. H.	0 %	650 %	650 %	0 v. H.	0 %	440 %	440 %	0 v. H.	0 %
Hilchenbach	300 %	300 %	0 v. H.	0 %	640 %	640 %	0 v. H.	0 %	440 %	440 %	0 v. H.	0 %
Kreuztal	260 %	260 %	0 v. H.	0 %	540 %	790 %	250 v. H.	46 %	420 %	480 %	60 v. H.	14 %
Netphen	265 %	265 %	0 v. H.	0 %	535 %	670 %	135 v. H.	25 %	475 %	500 %	25 v. H.	5 %
Neunkirchen	254 %	254 %	0 v. H.	0 %	590 %	590 %	0 v. H.	0 %	490 %	490 %	0 v. H.	0 %
Siegen	225 %	225 %	0 v. H.	0 %	585 %	695 %	110 v. H.	19 %	495 %	495 %	0 v. H.	0 %
Wilnsdorf	400 %	400 %	0 v. H.	0 %	695 %	695 %	0 v. H.	0 %	500 %	500 %	0 v. H.	0 %

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3
Bereich: Kämmerei
Bearbeitet von: 3/1 - Kämmerei

Siegen, 16.05.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Rat	29.05.2024
Rat	13.06.2024

Kurzbezeichnung:

Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2024
hier: Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung von April 2024

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Haushaltssatzung 2024 einschließlich aller Anlagen mit den notwendigen Änderungen laut den Anlagen 1 (Ergebnisplan) und 2 (Finanzplan),

Sachverhalt / Begründung:

Seit Erstellung des Entwurfs des Haushalts 2024 ergeben sich diverse Änderungsnotwendigkeiten, welche in den Anlagen 1 und 2 dargestellt werden.

ERGEBNISPLAN

Änderungsbedarfe ergeben sich überwiegend aufgrund neuer Erkenntnisse seit Einbringung des Haushalts. Im Übrigen wird auf die stichwortartigen Erläuterungen zu den Ansatzveränderungen verwiesen.

Die Änderungsnotwendigkeiten der Anlage 1 führen in der Summe zu einem

- Minderertrag von rd. 0,63 Mio.€ und einem
- Mehraufwand von rd. 0,42 Mio.€.

Mehrertrag und Mehraufwand **erhöhen** das Defizit somit um rd. 1,05 Mio.€ auf dann **rd. 22,0 Mio.€**.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Veränderungen wurde die Finanzplanung überarbeitet. Der Gesamtergebnisplan ist als Anlage 3 beigelegt.

FINANZPLAN

Das Investitionsvolumen im Finanzplan wird auf rd. 44,0 Mio. € festgesetzt (ursprünglich 40,1 Mio. €).

Im investiven Teil des Finanzplans sind weitere Bedarfe zu finanzieren und Anpassungen gegenüber den bisherigen Veranschlagungen vorzunehmen (siehe Anlage 2).

Die nunmehr zur Finanzierung der für 2024 geplanten Investitionen benötigten Kreditaufnahmen werden auf rd. 22,1 Mio. € festgesetzt. Gegenüber der Entwurfsfassung tritt damit eine Erhöhung um rd. 3,4 Mio. € ein.

Damit wird eine Netto-Neuverschuldung von rd. 15,4 Mio. € ausgewiesen.

Zu berücksichtigen ist jedoch, dass Neuveranschlagungen in einer Größenordnung von rd. 3,8 Mio. € vorgenommen worden sind. Die Kreditermächtigung des Vorjahres reduziert sich entsprechend. Die Neuveranschlagungen führen auch dazu, dass die Höhe der Ermächtigungsübertragungen (Haushaltsreste) reduziert werden kann. Sie dienen auch dem Grundsatz von Haushaltsklarheit und –wahrheit.

Unter Zugrundelegung der verwaltungsseitig unterbreiteten Änderungsvorschläge ändern sich die Eckwerte der Haushaltssatzung 2024 wie folgt:

§ 1 – Ergebnisplan, Finanzplan -

	HH-Entwurf 04/2024	+/-	neu
a) Ergebnisplan	EURO	EURO	EURO
Ordentliche Erträge	380.377.700	-635.000	379.742.700
Ordentliche Aufwendungen	399.101.279	416.600	399.517.879
Ordentliches Ergebnis	-18.723.579	-1.051.600	-19.775.179
Finanzerträge	4.967.800	0	4.967.800
Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	7.193.100	0	7.193.100
Finanzergebnis	-2.225.300	0	-2.225.300
Summe Erträge	385.345.500	-635.000	384.710.500
Summe Aufwendungen	406.294.379	416.600	406.710.979
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.948.879	-1.051.600	-22.000.479
Globaler Mineraufwand	7.950.000		7.950.000
Jahresergebnis	-12.998.879	-1.051.600	-14.050.479
b) Finanzplan			
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	369.016.800	-635.000	368.381.800
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	382.951.653	416.600	383.368.253
Saldo	-13.934.853	-1.051.600	-14.986.453
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.337.700	533.200	21.870.900
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.096.300	3.888.900	43.985.200
Saldo	-18.758.600	-3.355.700	-22.114.300
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	41.825.753	4.407.300	46.233.053
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.132.300	0	9.132.300
Saldo	32.693.453	4.407.300	37.100.753
SALDO FINANZPLAN	0	0	0

§ 2 – Gesamtbetrag der Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, erhöht sich von 18.758 T€ um 3.356 T€ auf **22.114 T€**.

§ 3 – Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen verringert sich um 1.090 T€ von 66.189 T€ auf **65.099 T€**.

§ 4 – Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 12.998.879 € um 1.051.600 € und beträgt nunmehr 14.050.479 €

Die §§ 5-7 ändern sich gegenüber dem Entwurf der Haushaltssatzung nicht.

Noch nicht berücksichtigt werden konnten die Beratungen der Bezirksausschüsse (Sitzungstermine am 21.05.2024 und 28.05.2024) sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften (Sitzung am 23.05.2024).

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein – gem. Vorlage

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

In Vertretung

gez.

Wolfgang Cavelius
I Beigeordneter und Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

- [Anlage 1a - Erträge 2024](#)
- [Anlage 1b - Aufwendungen 2024](#)
- [Anlage 2a - Investive Einzahlungen 2024](#)

4. [Anlage 2b - Investive Auszahlungen 2024](#)
5. [Anlage 3 - Gesamtergebnisplan 2024](#)

lfd. Nr.	Seite	Produkt/ Kostenträger	Kons. Auftrag/ Sachkonto	Bezeichnung	Entwurf Haushalt 2024	neuer Ansatz 2024	mehr + weniger -	2025	2026	2027	Bemerkungen
1	459	06.02.01	4141000	Tageseinrichtungen für Kinder / Landeszuweisungen f. lfd. Zwecke	140.000	175.000	35.000	140.000	140.000	140.000	Bezuschussung eines Brückenprojekts "Kinderbetreuung in besoneren Fällen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und vergleichbaren Lebenslagen" in der Gerberstraße, 57078 Siegen-Geisweid (s. Vorlage Nr. 1730/2024) Landeszuschuss wurde beantragt, Bewilligung ausstehend
2	770	16.01.01	4021000	Gemeindeanteil Einkommensteuer	55.500.000	55.000.000	-500.000	58.800.000	62.000.000	64.700.000	Neukalkulation
3	770	16.01.01	4022000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	13.370.000	13.200.000	-170.000	13.600.000	13.800.000	14.000.000	Neukalkulation
Summe Erträge							-635.000				

lfd. Nr.	Seite	Produkt	kons. Auftrag/ Sachkonto	Bezeichnung Produkt/ kons.Auftrag bzw. Sachkonto	Entwurf Haushalt 2024	neuer Ansatz 2024	mehr + weniger -	2025	2026	2027	Bemerkungen
1	133	01.10.01	5412050	Personalmanagement allg. / Personalnebenaufwendungen	10.000	15.000	5.000	15.000	15.000	15.000	Erhöhung für Zuschüsse für Teambuilding-Maßnahmen der Arbeitsgruppen/Abteilungen
2	293	03.01.02	5317000	OGS + Betreuungspauschale	4.200.500	4.504.500	304.000	4.483.000	4.461.500	4.600.000	VL 1716/2024 - OGS, Anpassung Verwaltungskostenersatz + 10%
3	359	04.01.01	5291000	Kultur/Stadtfest	380.500	415.500	35.000	355.500	355.500	380.500	Verkehrssicherung Hindenburg-/Europastraße und Mehrausgaben für Technik und Personal im Rahmen des Stadtfestes
4	459	06.02.01	5429000	Tageseinrichtungen für Kinder / Softwarewartung und Lizenzgebühren	20.000	42.000	22.000	20.000	20.000	20.000	Aufgrund des Cyberangriffs war die Fachabteilung gezwungen ihre Software umzustellen. Die kalkulierten Kosten für die WinKita Umstellung belaufen sich 2024 auf 28.500 € (inkl. mtl. Kosten). Hinzu kommen jährliche Kosten für den Kitanavigator i. H. v. 10.000 €
5	460	06.02.01	5318000	Tageseinrichtungen für Kinder / Zuschüsse an übrige Bereich f. lfd. Zwecke	126.500	177.100	50.600	126.500	126.500	126.500	Einrichtung eines Brückenprojekts "Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und vergleichbaren Lebenslagen" in der Gerberstraße, 57078 Siegen- Geisweid (s. Vorlage Nr. 1730/2024) Landeszuschuss i. H. v. 35 T€ wurde beantragt, Bewilligung ausstehend
Mehr-/Minderaufwand Summe						416.600					
Mehr/Minderertrag Summe						-635.000					
Saldo						-1.051.600					
Jahresergebnis gem. Entwurf						-20.948.879					
Jahresergebnis neu						-22.000.479					

Einnahmen investiv				EINZELRECHNUNGEN																
lfd. Nr.	Seite	Invest.-Nr. Sachkonto	Maßnahme, Bezeichnung Beträge T€	insgesamt		bisher		2023		2024		2025		2026		2027		später		
				alt	+ / -	alt	+ / -	alt	+ / -	alt	+ / -	alt	+ / -	alt	+ / -	alt	+ / -			
1		H030102102/ 6810000	Spandauer Schule, Umbau ehem. RS Am Häusling/ Investitionszuweisungen vom Bund	0,0		0,0		0,0		0,0 140,0		0,0		0,0		0,0		0,0		
	188						140,0		0,0			0,0		0,0		0,0		0,0		
													Die Fördermittel des beschleunigten Infrastrukturausbaus der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder soll für die Mensa der Spandauer Schule beantragt werden.							
2		H030102103/ 6810000	Diesterwegschule, Erweiterung/ Investitionszuweisungen vom Bund	0,0		0,0		0,0		0,0 0,0		0,0		0,0		0,0		0,0		
	188						3.750,0		0,0			0,0		750,0		1.500,0		1.500,0		0,0
													Die Fördermittel des beschleunigten Infrastrukturausbaus der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder soll für die Erweiterung der Diesterwegschule beantragt werden.							
3		V080201114 / 6817000	Kunstrasenplatz Leimbachstadion / Investitionszuschüsse von priv. Unternehmen/Vereinen	43,0		0,0		0,0		0,0 43,0		43,0		0,0		0,0		0,0		
	516						0,0		0,0			0,0		-43,0		0,0		0,0		0,0
													Die Erneuerung des Kunstrasenplatzes soll auf Antrag des Vereins vorgezogen werden (s.a. V080201114/7853000)							
4		H080301100 / 6810000	Neubau Hallenbad Weidenau / Investitionszuweisungen vom Bund	6.000,0		0,0		0,0		700,0 -700,0		3.800,0		1.500,0		0,0		0,0		
	194						-6.000,0		0,0			0,0		-3.800,0		-1.500,0		0,0		0,0
													Die Maßnahme wurde im Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" nicht berücksichtigt. Ob ein erneuter Antrag in 2025 gestellt und ggf. berücksichtigt wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt unklar.							
5		T090201160 / 6811000	RudS, 6. Bew., Stadtmauer 6. BA / Investitionszuweisungen vom Land	896,0		896,0		770,0		0,0 126,0		0,0		0,0		0,0		0,0		
	553						0,0		-126,0			0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
													Neuveranschlagung in 2024							
6		T120201112 / 6811000	Neubau Radweg Siegufer bis Heeserstraße / Investitionszuweisungen vom Land	142,0		142,0		0,0		0,0 139,2		0,0		0,0		0,0		0,0		
	635						0,0		-139,2			0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
		6815000	Investitionszuschüss. v. verb. Unternehmen	150,0		150,0		0,0		0,0 150,0		0,0		0,0		0,0		0,0		
					0,0		-150,0		0,0			0,0		0,0		0,0		0,0		
											Neuveranschlagung in 2024									
7		V120201000 / 6810000	Erneuerung Parkleitsystem / Investitionszuweisungen vom Bund	188,0		188,0		188,0		0,0 331,0		0,0		0,0		0,0		0,0		
	641						143,0		-188,0			0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
													Neuveranschlagung in 2024 sowie Anpassung der Förderung durch Kostensteigerung							
8		T120203097 / 6811000	Ausbau L533 Siegerner Straße / Investitionszuweisungen vom Land	2.100,0		0,0		0,0		0,0 0,0		1.300,0		800,0		0,0		0,0		
	657						1.800,0		0,0			0,0		800,0		1.000,0		0,0		0,0
													Anpassung aufgrund aktualisierter Kostenschätzung. Ein Förder-änderungsantrag soll gestellt werden.							
9		T130203011 / 6811000	Verrohrung Eisernbach, Brücke 3154 / Investitionszuweisungen vom Land	907,0		630,0		630,0		277,0 304,0		0,0		0,0		0,0		0,0		
	702						0,0		-304,0			0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
													Neuveranschlagung in 2024							
			Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							533,20		-2.293,00		1.000,00		1.500,00		0,00		

Ausgaben investiv												
lfd. Nr.	Seite	Invest.-Nr. Sachkonto	Maßnahme, Bezeichnung Beträge T€	insgesamt alt + / -	bisher alt + / -	2023 alt + / -	2024 alt + / -	2025 alt + / -	2026 alt + / -	2027 alt + / -	später alt + / -	VE alt + / -
1	188	H030102103 / 7851000	Diesterwegschule, Erweiterung / Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	6.519,9 -850,0	1.033,2 -1.031,5	60,0 0,0	850,0 -850,0	2.000,0 -2.000,0	2.650,0 150,0	0,0 2.881,5	0,0 0,0	4.000,0 -4.000,0
		7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	57,5 850,0	57,5 0,0	0,0 0,0	0,0 350,0	0,0 500,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 500,0
Vergabe Planungsauftrag in 2024, Ausschreibung Baumaßnahme erst in 2025; zusätzliche Neuveranschlagung ab 2026 (anstatt Übertragung von "Resten")												
2	196	K030106001/ 7851000	Komplettsan.Rundsporthalle,Gym. Auf der Morgenröthe/ Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	5.025,1 50,0	5.025,1 0,0	40,0 0,0	0,0 50,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
		Kostensteigerung im Zuge der Endabrechnungen.										
3	224	I020101011 / 7831000	Alarmsystem / Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,0 0,0	0,0 0,0	300,0 -300,0	30,0 621,0	80,0 0,0	220,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
			Neuveranschlagung (anstatt Übertragung von "Resten"); Mittel für in 2022 bestellte 21 Sirenenanlagen 521 T€ + zusätzl. 100 T€ für Installation Sirenen									
4	233	I020201003 / 7831000	Maschinen und Geräte Rettungsdienst	0,0 0,0	0,0 0,0	130,0 0,0	194,0 -119,0	146,0 119,0	6,0 0,0	6,0 0,0		0,0 0,0
		4 RTW-Ausstattungen für Telenotarzt erst 2025 erforderlich										
5	232	V020201010 / 7831000	Fahrzeuge Rettungsdienst / Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	130,0 1.050,0	750,0 0,0	200,0 0,0	200,0 0,0	0,0 0,0	750,0 -750,0
			Neuveranschlagung (anstatt Übertragung von "Resten"); Reste aus 2022; Reduzierung der VE, da Ausschreibung für 3 RTW erst in 2025									
6	516	V080201114 / 7853000	Kunstrasenplatz Leimbachstadion / Auszahlungen für techn. Anlagen / Betriebsvorrichtungen	240,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 240,0	240,0 -240,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
		auf Antrag des Vereins soll die Erneuerung des Kunstrasens vorgezogen werden										
7	553	T090201160 / 7852000	RudS, 6. Bew., Stadtmauer 6. BA / Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.085,0 150,0	1.085,0 -220,0	1.085,0 -220,0	0,0 370,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
		Mehrkosten vgl. VL 1653/2024 und tlw. Neuveranschlagung (anstatt Übertragung von "Resten")										
8	629	D120201008 / 7852000	Deckschichterneuerung Oranienstraße / Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	660,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	660,0 -660,0	0,0 660,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
		ESi-Maßnahme "Renaturierung Weiß im Bereich Haus der Musik" (T130203089) soll vor der Deckschichterneuerung durchgeführt werden.										
9	630	D120201011 / 7852000	Deckschichterneuerung Ring Emilienstraße / Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	190,0 90,0	0,0 0,0	0,0 0,0	190,0 90,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
		Anpassung der Kostenschätzung aufgrund neuer Erkenntnisse durch Bohrkernuntersuchungen										
10	630	D120201013 / 7852000	Deckschichterneuerung Otto-Brenner-Straße/Platz / Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	410,0 375,0	0,0 0,0	0,0 0,0	410,0 375,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
		Anpassung der Kostenschätzung aufgrund neuer Erkenntnisse durch Bohrkernuntersuchungen										
11	643	I120201003 / 7852300	Straßenbeleuchtung / Baukosten Straßenbeleuchtung	5.700,0 0,0	1.000,0 -990,0	1.000,0 -990,0	1.500,0 90,0	1.600,0 500,0	1.600,0 400,0	0,0 0,0	0,0 0,0	3.200,0 900,0
		Neuveranschlagung (anstatt Übertragung von "Resten"); Mittel bereits durch Bestellung gebunden										
12	635	T120201112 / 7852000	Neubau Radweg Siegufer bis Heeserstraße / Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	394,0 30,0	294,0 -294,0	0,0 0,0	100,0 324,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
		7852100	Planungskosten Tiefbau	28,0 0,0	28,0 -14,9	0,0 0,0	0,0 14,9	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
		7852300	Baukosten Straßenbeleuchtung	32,0 0,0	32,0 -32,0	0,0 0,0	0,0 32,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
		Neuveranschlagung (anstatt Übertragung von "Resten") inklusive notwendiger Nachträge										
13	641	V120201000 / 7853000	Erneuerung Parkleitsystem / Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	473,0 36,0	268,0 -229,0	268,0 -268,0	0,0 470,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
		Neuveranschlagung (anstatt Übertragung von "Resten") inklusive notwendiger Nachträge										
14	656	D120203001 / 7852000	Deckschichterneuerung Koblenzer Straße / Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	500,0 55,0	250,0 -250,0	250,0 -250,0	250,0 305,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
		Neuveranschlagung (anstatt Übertragung von "Resten") inklusive notwendiger Nachträge										

Ausgaben investiv

Ifd. Nr.	Seite	Invest.-Nr. Sachkonto	Maßnahme, Bezeichnung Beträge T€	insgesamt		bisher		2023		2024		2025		2026		2027		später		VE	
				alt	+ / -	alt	+ / -	alt	+ / -	alt	+ / -	alt	+ / -	alt	+ / -	alt	+ / -	alt	+ / -	alt	+ / -
15	656	D120203002 / 7852000	Deckschichterneuerung Achenbacher Straße / Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	550,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anpassung der Kostenschätzung aufgrund neuer Erkenntnisse durch Bohrkernuntersuchungen																					
16	657	T120203097 / 7852000	Ausbau L533 Siegener Straße / Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	5.225,0	1.600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	2.500,0	800,0	2.700,0	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5.200,0	1.600,0
		7852100	Planungskosten Tiefbau	450,0	0,0	285,0	-285,0	200,0	-200,0	165,0	35,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0
												Anpassung aufgrund aktualisierter Kostenschätzung. Ein Förderänderungsantrag soll gestellt werden. Neuveranschlagung der Planungskosten (anstatt Übertragung von "Resten")									
17	664	T120204084 / 7852000	Kreisverkehr Schleifmühlchen / Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	9.620,0	150,0	2.870,0	-260,0	2.308,0	-260,0	3.650,0	0,0	3.100,0	410,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.100,0	410,0
Neuveranschlagung statt Resteübertragung inklusive notwendiger Nachträge																					
18	684	I130101000 / 7831000	Öffentliches Grün / Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,0	0,0	0,0	0,0	140,6	0,0	90,0	80,0	12,0	0,0	12,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anschaffung der Software d.b.g. (Baumkataster); bisher Bezug über SIT																					
19	702	T130203011 / 7852000	Verrohrung Eisernbach, Brücke 3154 / Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.330,0	30,0	1.140,0	-891,0	990,0	-891,0	190,0	921,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Neuveranschlagung (anstatt Übertragung von "Resten") inklusive notwendiger Nachträge																					
20	neu	V150201007 / 7831000	Siegerlandhalle, Videoüberwachungsanlage	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ersatz für die teils defekte und teils unzureichende Altanlage																					
								Summen:		3.888,9		999,0		1.350,0		2.881,5		0,0		-1.090,0	

Gesamtergebnisplan							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	178.467.175,11	173.721.500	192.808.000	203.988.000	212.328.000	218.618.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	123.300.362,02	129.280.017	123.608.100	124.526.100	128.470.000	132.364.100
03	+ Sonstige Transfererträge	2.360.154,70	3.941.903	1.970.000	1.970.000	1.970.000	1.970.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.265.219,51	30.956.700	31.318.900	31.933.400	32.012.400	32.423.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.682.024,41	6.110.350	5.739.650	5.692.050	5.841.050	5.843.050
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.644.356,72	11.770.600	11.687.400	11.903.000	11.828.500	12.065.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.270.622,73	11.889.833	11.510.650	11.619.150	11.727.150	11.869.150
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	975.502,89	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	366.965.418,09	368.770.903	379.742.700	392.731.700	405.277.100	416.253.200
11	- Personalaufwendungen	85.086.760,62	85.418.116	94.167.164	97.022.359	97.365.444	98.983.747
12	- Versorgungsaufwendungen	9.724.399,87	10.363.400	12.993.500	14.095.500	11.185.500	11.360.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.786.890,61	70.810.090	65.106.055	61.740.805	61.479.505	61.020.505
14	- Bilanzielle Abschreibungen	23.904.717,24	22.957.200	21.266.600	21.266.600	21.422.900	21.422.900
15	- Transferaufwendungen	163.588.772,20	179.314.183	188.425.060	191.365.660	195.391.760	199.540.660
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.444.342,36	17.934.776	17.559.500	16.594.800	16.041.400	16.115.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	349.535.882,90	386.797.767	399.517.879	402.085.724	402.886.509	408.443.512
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	17.429.535,19	-18.026.863	-19.775.179	-9.354.024	2.390.591	7.809.688
19	+ Finanzerträge	5.333.318,91	5.556.315	4.967.800	4.967.800	5.152.800	5.152.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.731.484,71	8.303.600	7.193.100	8.537.400	10.031.500	10.981.500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-398.165,80	-2.747.285	-2.225.300	-3.569.600	-4.878.700	-5.828.700
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	17.031.369,39	-20.774.148	-22.000.479	-12.923.624	-2.488.109	1.980.988
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	11.018.000	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	11.018.000	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	17.031.369,39	-9.756.148	-22.000.479	-12.923.624	-2.488.109	1.980.988
27	- globaler Minderaufwand	0,00	0	-7.950.000	-8.000.000	-8.050.000	-8.150.000
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	17.031.369,39	-9.756.148	-14.050.479	-4.923.624	5.561.891	10.130.988
28A	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen						
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.209.628,62	0	0	0	0	0
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	2.580.104,74	0	0	0	0	0
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1.398.126,36	0	0	0	0	0
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
33	Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	2.391.607,00	0	0	0	0	0

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3
Bereich: Kämmerei
Bearbeitet von: Heiko Erner / Michael Kolodzig

Siegen, 03.05.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Haupt- und Finanzausschuss **22.05.2024**

Rat **29.05.2024**

Kurzbezeichnung:

Haushalt 2023 / Vorläufiges Jahresabschlussergebnis

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt vom vorläufigen Jahresabschlussergebnis 2023 Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass der endgültige Jahresabschluss 2023 erst in 2025 vorgelegt werden kann. Eine verlässliche zeitliche Prognose ist aufgrund der Auswirkungen der Cyberattacke in 2023 schwierig. Nach wie vor stehen nicht alle Fachverfahren, insbesondere nicht die Inventarisierungssoftware KAI, die für die Jahresabschlussarbeiten notwendig ist, zur Verfügung. Erst wenn hier Klarheit besteht, ist eine wirklich seriöse Prognose möglich. Gleichwohl wird mit den bereits möglichen Arbeiten begonnen, um eine zügige Fertigstellung erreichen zu können und weiteren Zeitverzug zu vermeiden.

Auch bezogen auf das Zahlenwerk ist eine Prognose schwieriger als in vorangegangenen Jahren. Dies betrifft insbesondere die Ertragsseite. Hier konnten aufgrund fehlender Fachverfahren Erträge in erheblichem Umfang noch nicht realisiert und gebucht werden. Für die Aufwandsseite wurden alle der Kämmerei vorliegenden Ersatzbelege (Papieranordnungen) nachgebucht. Fehlende Fachverfahren wirken sich aber auch auf etliche Buchungen aus, die erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgen (bspw. Rechnungsabgrenzung Bestatungsgebühren).

Um dennoch eine einigermaßen verlässliche Prognose für das vorläufige Jahresabschlussergebnis 2023 zu liefern wurden einzelne Zahlen auf Basis der bis zum Cyberangriff vorliegenden Zahlen sowie von Erfahrungswerten hochgerechnet.

Das vorläufige Jahresabschlussergebnis des Haushaltsjahres 2023 stellt sich wie folgt dar:

a) Ergebnisrechnung (in Mio. €):

Ertrags- und Aufwandsarten	ANSATZ 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
ORDENTLICHE ERTRÄGE	363,7	391,0	27,3
ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	374,3	373,8	-0,5
Ordentliches Ergebnis	-10,6	17,2	27,8
Finanzerträge	5,4	6,0	0,6
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5,5	8,5	3,0
Finanzergebnis	-0,1	-2,5	-2,4
ERTRÄGE INSGESAMT	369,1	397,0	27,9
AUFWENDUNGEN INSGESAMT	379,8	382,3	2,5
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-10,7	14,7	25,4
zzgl. Covid 19/Ukraine-Isolation = außerordentlicher Ertrag	11,0	0,0	-11,0
JAHRESERGEBNIS	0,3	14,7	14,4

Derzeit wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2023 rd. + 14,7 Mio. € beträgt und insgesamt eine **Verbesserung** von **rd. 14,4 Mio. €** aufweist.

Ordentliches Ergebnis

1. Ordentliche Erträge

Die Mehrerträge bei Steuern und Abgaben resultieren aus den sehr hohen Erträgen bei der Gewerbesteuer. Hier wurden 94,5 Mio. € ggü. geplanten 76,0 Mio. € erzielt.

Die Mehrerträge von rund 3,0 Mio. € bei den Zuwendungen resultieren insbesondere höheren Bundes- und Landesmitteln zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine i.H.v. rund 5,6 Mio. €. Demgegenüber konnten die geplanten Erträge aus konsumtiven Landeszuweisungen (insb. für die Sanierung von Kitas) von rd. 2,7 Mio. € nicht realisiert werden. Dem stehen jedoch auch geringere (Transfer-)Aufwendungen gegenüber, da die entsprechenden Maßnahmen schlicht (noch) nicht umgesetzt werden konnten.

Das erhebliche Plus bei den Sonstigen Erträgen ist u.a. durch die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen bei Beamten i.H.v. rund 4,8 Mio. € zurückzuführen. Daneben waren Mehrerträge bei den Konzessionsabgaben Strom (rd. 0,5 Mio. €), Erstattung von Steuern (rd. 0,9 Mio. €) sowie Abrechnungsguthaben aus Vorjahren (rd. 0,6 Mio. € bei Strom und Gas) zu verzeichnen.

2. Ordentliche Aufwendungen

Im Saldo ergeben sich Minderaufwendungen, die insb. durch Minderaufwand bei den Sachausgaben, der hauptsächlich in der Bauunterhaltung zu finden ist, begründet sind.

Mehraufwendungen finden sich im Bereich Personal (Zuführung zu Rückstellungen), bei den Transferaufwendungen (Gewerbesteuerumlage, Soziales) sowie den sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Insgesamt wird das Ordentliche Ergebnis voraussichtlich um ca. 27,8 Mio. € besser als geplant abschließen.

Zum jetzigen Zeitpunkt können nur Prognosen abgegeben werden. Die Zahlen sind noch einigermaßen unsicher. Gerade im Hinblick auf die noch zu buchenden Rückstellungen sowie die aufgrund des Cyberangriffs fehlenden Erträge können sich noch Änderungen ergeben.

Finanzergebnis

Bei den Finanzaufwendungen kam es zu Mehraufwendungen, die maßgebend durch die Neubewertung der CHF-Kassenkredite (rd. 2,6 Mio. €) entstanden sind.

Das Finanzergebnis **verschlechtert** sich ggü. der Planung um **rd. 2,5 Mio. €**.

Das „Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit“ verbessert sich in Summe voraussichtlich um rd. 25,4 Mio. € und beträgt 14,7 Mio. €.

Aufgrund des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land NRW (NKF-CUIG) sind Mindererträge und Mehraufwendungen, die im direkten Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie dem Krieg in der Ukraine stehen, zu isolieren.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2023 ist die Summe der Haushaltsbelastungen infolge der COVID-19-Pandemie sowie des Krieges in der Ukraine zu ermitteln.

Die enormen Mehrerträge bei der Gewerbesteuer werden dazu führen, dass in 2023 voraussichtlich keine pandemie- oder kriegsbedingte Haushaltsbelastungen gemäß NKF-CUIG zu buchen sind. Dies würde auch eine Entlastung künftiger Haushalte bedeuten, da die Bilanzierungshilfe ab dem Haushaltsjahr 2026 linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben ist. Zum Stichtag 31.12.2022 betrug die Bilanzierungshilfe rd. 7,8 Mio. €, demzufolge wird die jährliche Abschreibung die Haushalte ab 2026 mit rd. 156.000 € belasten.

b) Finanzrechnung (in Mio. €):

	Plan 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2,3	34,8	37,1
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21,1	17,8	-3,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47,3	21,1	-26,2
Saldo der Investitionstätigkeit	-26,3	-3,3	23,0
Aufnahme und Rückflüsse von Investitionskrediten	31,2	15,4	-15,8
Tilgung und Gewährung von Investitionskrediten	11,6	16,2	4,5
Saldo Kredite ./ Tilgung	19,6	-0,8	-20,3
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-9,0	30,7	39,7

Die Finanzrechnung schließt insbesondere wegen der hohen Gewerbesteuereinnahmen um rd. 39,7 Mio. € besser ab als geplant. Im Bereich der Investitionen gibt es weiterhin einen nicht unerheblichen „Stau“ bzgl. des Mittelabflusses bzw. der Abarbeitung des Investitionsprogramms, was wiederum zu einer deutlichen Liquiditätsverbesserung gegenüber der Planung führt.

Die Mindereinzahlungen aus Investitionstätigkeiten bestimmen sich vorrangig aus Maßnahmen, die noch nicht abschließend umgesetzt und daher noch nicht abgerechnet worden sind.

c) Verschuldung

In 2023 erfolgten investive Kreditaufnahmen in Höhe von 5 Mio. €. Die Tilgung betrug rd. 6,0 Mio. €, so dass eine investive Entschuldung erfolgte und das investive Kreditvolumen nunmehr rd. 89,5 Mio. € beträgt. Der Kassenkreditbestand sank um faktisch 30,5 Mio. €. Der Bestand beträgt zum 31.12.2023 rd. 171,7 Mio. € (nach Neubewertung der CHF-Kassenkredite sowie Anpassung der Gute-Schule-Kreditverbindlichkeiten).

Fazit:

Die Bewirtschaftung des Haushalts 2023 ist trotz der Auswirkungen von Corona und Ukraine-Krise äußerst positiv zu bewerten.

Die Gewerbesteuer erreichte ein Rekordniveau von rund 94,5 Mio. €. Die Ergebnisrechnung wird eine deutliche Verbesserung erfahren und voraussichtlich ein Plus von etwa 14,7 Mio. € erreichen.

Die Kassenkredite konnten erneut deutlich abgebaut werden und erreichen annähernd wieder den Stand von 2012. In Summe war es in den Jahren 2021 bis 2023 möglich, die Kassenkredite um rund 63 Mio. € zu reduzieren.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

i.V.

gez.

Wolfgang Cavelius
I Beigeordneter und Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4

Siegen, 15.04.2024

Bereich: Technische Gebäudewirtschaft Projekte/ Baumaßnahmen

Bearbeitet von: Jörg Heide

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Schule und Bildung	25.04.2024
Bauausschuss	08.05.2024
Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Rat	29.05.2024

Kurzbezeichnung:

Fördermaßnahme "Gute Schule 2020"

- Umsetzungsbericht und Anpassung von Maßnahmen -

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss, der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen sowie der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen empfehlen dem Rat der Universitätsstadt Siegen die Änderungen der Liste der vorgeschlagenen Baumaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ und nehmen den Umsetzungsstand zur Kenntnis.
2. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Änderung der Liste der vorgeschlagenen Baumaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ und nimmt den Umsetzungsstand zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Der Verwaltungsrat der NRW.Bank hat auf Vorschlag der Landesregierung das Förderprogramm „NRW Bank „Gute Schule 2020“ zur langfristigen Finanzierung kommunaler Investitionen in die Sanierung, die Modernisierung und den Aufbau der kommunalen Schulinfrastruktur beschlossen. Der Förderanteil für die Stadt Siegen beträgt für den gesamten Förderzeitraum 8.811.900 €. Die bisherige Beschlusslage ist den Vorlagen 1168/2016 sowie 2524/2019 zu entnehmen. Die gesamte Umsetzung der benannten Maßnahmen und deren

Abrechnung hat vier Jahre nach dem letzten Mittelabruf zu erfolgen, also bis Ende des Jahres 2024.

Bisher wurden 41 Einzelmaßnahmen der Maßnahmenliste durchgeführt und abgerechnet (siehe Anhang). Zurzeit befindet sich die größte Einzelmaßnahme, Sanierung der Fassaden und Kaltdächer des PPR-Gymnasium / der Gesamtschule am Rosterberg in der Fertigstellung des 2. Bauabschnittes.

Durch die Vielzahl an Einzelmaßnahmen war eine ständige Aktualisierung der Gesamtkosten unter Betrachtung der zur Verfügung stehenden Fördermittel vorzunehmen. Aufgrund sich abzeichnender Minderausgaben in den letzten laufenden Baumaßnahmen sowie des durch Personalengpässe verzögerten Beginns der letzten vorgesehenen Maßnahme (Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume der Gesamtschule Auf dem Schießberg) soll zur sicheren vollen Ausschöpfung des Förderrahmens eine Ersatzmaßnahme Aufnahme in die Liste der durchzuführenden Maßnahmen finden. Statt der Abwicklung der ursprünglich vorgesehenen Maßnahme „Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume der Gesamtschule auf dem Schießberg“ soll die bereits nahezu fertiggestellte Maßnahme „Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume des Gymnasiums Auf der Morgenröthe“ ersatzweise in die Maßnahmenliste „Gute Schule 2020“ aufgenommen werden.

Hierdurch wird die Ausschöpfung des gesamten Förderbudgets in Höhe von 8.811.900 € bis zum Ende des Förderzeitraums sichergestellt. Beide Maßnahmen wurden bereits im Haushalt 2022 und 2023 veranschlagt, so dass die Finanzierung über Haushaltsreste erfolgt. Der Möglichkeit des Maßnahmentauschs wurde bereits mit der NRW.Bank als Fördermittelgeber abgestimmt.

Die Maßnahme an der Gesamtschule Auf dem Schießberg wird ersatzweise aus dem Haushalt 2024 finanziert. Nach Fertigstellung und Endabrechnung der letzten laufenden Maßnahmen bis Sommer dieses Jahres werden im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ insgesamt 43 Maßnahmen umgesetzt und die Fördermittel in voller Höhe von 8.811.900 € verausgabt worden sein.

Eine Übersicht aller Maßnahmen ist dem Anhang zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
8.811.900,00 €			8.811.900,00 €	<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [GuteSchule2020Anlage](#)

MN-Nr.	Objekt	Maßnahmebeschreibung
1923	Albert-Schweitzer Sch.	Rückbau Chemieraum, Herstellung Klassenraum
213	Eiserner Schule	Fenstererneuerung 2. BA
253	Friedrich-Flender-Sch.	RWA-Anlage Treppenraum
1936	Gosenbacher Schule	Sanierung Elektroinstallationen
1883	Grd. a. d. Hubenfeld	Austausch Spielfeldbeleuchtung
1742	Grd, Eiserfeld	Brandschutzmaßnahmen kons. Anteil
1742	Grd, Eiserfeld	Brandschutzmaßnahmen inv. Anteil
353	Grd. Kaan-Marienb.	RWA-Anlage
1757	Sonnenhangschule	Einrichtung Essensraum
1757	Sonnenhangschule	Einrichtung Essensraum (kons. Anteil)
2020	Hauptschule Geschw. Sch	NW-Räume - Komplettsanierung - kons. Anteil
2020	Hauptschule Geschw. Sch	NW-Räume - Komplettsanierung - inv. Anteil
1825	ROS	Differenzierungsräume, Küchenzeilen usw. - kon. A
1825	ROS	Differenzierungsräume, Küchenzeilen usw. - inv. Ar
1469	Gymnasium MR	Erhöhung Geländer
876	Gymnasium FJM	Unterstufe Flure Brandschutz
789	Gymnasium Löhrtor	Bühne Eingangstüren
1748	Gymnasium Löhrtor	NW-Räume kons. Anteil
1748	Gymnasium Löhrtor	NW-Räume inv. Anteil
1899	Gymnasium Löhrtor	Sprachalarmierungsanlage
1437	Pestalozzischule	Schrankenanlage
1908	Ges. Eiserfeld	Mittelspannungsschaltanlage
1751	Albert-Schweitzer Sch.	Herstellung Bürgersteig
1871	Glückaufschule	Austausch Sportboden
1871	Glückaufschule	Austausch Sportboden - Konsumtiver Anteil
351	Grd. Kaan-Marienb.	T-30 Türen, Abschottung Lagerraum
1695	TH am Ob. Schloss	Austausch Sportboden
1937	Gymnasium MR	Austausch Alutüren
1965	Gymnasium MR	Austausch Alarmierungsanlage
864	Gymnasium FJM	Sportboden
1451	Gymnasium FJM	Sportboden
1613	Gymnasium FJM	Zaunerneuerung
1912 u 19	Gymnasium FJM	Erweiterung Sicherheitsbeleuchtung
1906	Gymnasium PPR	Sportboden
1907	Gymnasium PPR	Prallschutz Hallentore - konsumt. Anteil
1907	Gymnasium PPR	Prallschutz Hallentore - invest. Anteil
1884	BVS Kolping	Austausch Spielfeldbeleuchtung
1536	GS Eiserfeld	Sportboden
1602	Sonnenhangschule	Raumakustik
510	Hauptschule Achenbach	Fensteranlagen
521	Hauptschule Achenbach	Flurfenster Klassengebäude
565	Hauptschule Geschw. Sch	Pausenüberdachung sanieren
1816	Gymnasium PPR	Sanierung Kaltdächer
1817	Gymnasium PPR	Sanierung Fassaden
2081	Gymnasium PPR	NW-Räume - kons. Anteil
2081	Gymnasium PPR	NW-Räume - inv. Anteil
1898	Gymnasium Löhrtor	Sicherheitsbeleuchtungsanlage
1945	BVS Giersberg	Parkett im Forum
2117	RS am Schießberg	NW-Räume - kons. Anteil

2117	RS am Schießberg	NW-Räume - inv. Anteil
1465	Gymnasium PPR	Sanierung WC-Anlage, 1. BA
	erledigt und abgerechnet	
Tauschmaßnahme (anstelle RS AM Schießberg)		
MN-Nr.	Objekt	Maßnahmebeschreibung
2095-209	Gymnasium MR	NW-Räume - investiver Anteil
2095-209	Gymnasium MR	NW-Räume - konsumtiver Anteil

Abrechnungssumme
3918,67
30749,19
6016,39
89748,31
23864,53
6234,89
0
4498,04
36879,39
69671,95
7388,3
501785,76
240649,54
62524,55
21111,79
9913,3
52392,19
249893,36
495234,21
105376,71
49474,24
68307,56
14772,42
47421,32
8987,5
11471
137793,04
53415,79
136847,39
76973,14
40077,74
58475,45
75454,68
138826,28
55442,46
28940,75
55313,9
135914,37
89312,65
15413,01
33769,79
8900,01
649064,33
1121759,24
153804,36
592472,25
76519,79
21777,89
0

0
160569,65
6135123,07
Abrechnungssumme
236731,87
228677,64

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Technische Gebäudewirtschaft
Bearbeitet von: Jörg Heide

Siegen, 15.04.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bauausschuss	08.05.2024
Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Rat	29.05.2024

Kurzbezeichnung:

Fördermaßnahme "Gute Schule 2020"
- Umsetzungsbericht und Anpassung von Maßnahmen -

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss, der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen sowie der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen empfehlen dem Rat der Universitätsstadt Siegen die Änderungen der Liste der vorgeschlagenen Baumaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ und nehmen den Umsetzungsstand zur Kenntnis.
2. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Änderung der Liste der vorgeschlagenen Baumaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ und nimmt den Umsetzungsstand zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Ergänzend zur Vorlage VL1714/2024:

Die Auflistung der Maßnahmen des bisherigen Anhangs war unvollständig.

Zur Sicherstellung der vollen Ausschöpfung des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ soll zusätzlich der Eigenanteil der Maßnahme „Erweiterung der Jung-Stilling-Schule“ mit einem Volumen bis zu 650.000 € als Differenzausgleich zur sicheren Ausschöpfung des Fördervolumens vorgesehen werden.

Die Auflistung aller Maßnahmen ist der neuen Anlage zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer x ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
8.811.900,00 €			8.811.900,00 €	

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

MN-Nr.	Objekt	Maßnahmebeschreibung	Abrechnungssumme
1923	Albert-Schweitzer Sch.	Rückbau Chemieraum, Herstellung Klassenraum	3.918,67 €
213	Eiserner Schule	Fenstererneuerung 2. BA	30.749,19 €
253	Friedrich-Flender-Sch.	RWA-Anlage Treppenraum	6.016,39 €
1936	Gosenbacher Schule	Sanierung Elektroinstallationen	89.748,31 €
1883	Grd. a. d. Hubenfeld	Austausch Spielfeldbeleuchtung	23.864,53 €
1742	Grd. Eiserfeld	Brandschutzmaßnahmen kons. Anteil	6.234,89 €
1742	Grd. Eiserfeld	Brandschutzmaßnahmen inv. Anteil	- €
353	Grd. Kaan-Marienb.	RWA-Anlage	4.498,04 €
1757	Sonnenhangschule	Einrichtung Essensraum	36.879,39 €
1757	Sonnenhangschule	Einrichtung Essensraum (kons. Anteil)	69.671,95 €
2020	Hauptschule Geschw. Scholl	NW-Räume - Komplettsanierung - kons. Anteil	7.388,30 €
2020	Hauptschule Geschw. Scholl	NW-Räume - Komplettsanierung - inv. Anteil	501.785,76 €
1825	ROS	Differenzierungsräume, Küchenzeilen usw. - kon. Anteil	240.649,54 €
1825	ROS	Differenzierungsräume, Küchenzeilen usw. - inv. Anteil	62.524,55 €
1469	Gymnasium MR	Erhöhung Geländer	21.111,79 €
876	Gymnasium FJM	Unterstufe Flure Brandschutz	9.913,30 €
789	Gymnasium Löhrtor	Bühne Eingangstüren	52.392,19 €
1748	Gymnasium Löhrtor	NW-Räume kons. Anteil	249.893,36 €
1748	Gymnasium Löhrtor	NW-Räume inv. Anteil	495.234,21 €
1899	Gymnasium Löhrtor	Sprachalarmierungsanlage	105.376,71 €
1437	Pestalozzischule	Schrankenanlage	49.474,24 €
1908	Ges. Eiserfeld	Mittelspannungsschaltanlage	68.307,56 €
diverse	WBK	Komplettsanierung	1.142.240,46 €
1751	Albert-Schweitzer Sch.	Herstellung Bürgersteig	14.772,42 €
1871	Glückaufschule	Austausch Sportboden	47.421,32 €
1871	Glückaufschule	Austausch Sportboden - Konsumtiver Anteil	8.987,50 €
351	Grd. Kaan-Marienb.	T-30 Türen, Abschottung Lagerraum	11.471,00 €
1695	TH am Ob. Schloss	Austausch Sportboden	137.793,04 €
1937	Gymnasium MR	Austausch Alutüren	53.415,79 €
1965	Gymnasium MR	Austausch Alarmierungsanlage	136.847,39 €
864	Gymnasium FJM	Sportboden	76.973,14 €
1451	Gymnasium FJM	Sportboden	40.077,74 €
1613	Gymnasium FJM	Zaunerneuerung	58.475,45 €
1912 u 1913	Gymnasium FJM	Erweiterung Sicherheitsbeleuchtung	75.454,68 €
1906	Gymnasium PPR	Sportboden	138.826,28 €
1907	Gymnasium PPR	Prallschutz Hallentore - konsumt. Anteil	55.442,46 €
1907	Gymnasium PPR	Prallschutz Hallentore - invest. Anteil	28.940,75 €
1884	BVS Kolping	Austausch Spielfeldbeleuchtung	55.313,90 €
1536	GS Eiserfeld	Sportboden	135.914,37 €
1602	Sonnenhangschule	Raumakustik	89.312,65 €
510	Hauptschule Achenbach	Fensteranlagen	15.413,01 €
521	Hauptschule Achenbach	Flurfenster Klassengebäude	33.769,79 €
565	Hauptschule Geschw. Scholl	Pausenüberdachung sanieren	8.900,01 €
1816	Gymnasium PPR	Sanierung Kaltdächer	649.064,33 €
1817	Gymnasium PPR	Sanierung Fassaden	1.153.918,79 €
2081	Gymnasium PPR	NW-Räume - kons. Anteil	153.804,36 €
2081	Gymnasium PPR	NW-Räume - inv. Anteil	592.472,25 €
1898	Gymnasium Löhrtor	Sicherheitsbeleuchtungsanlage	76.519,79 €
1945	BVS Giersberg	Parkett im Forum	21.777,89 €
2117	RS am Schießberg	NW-Räume - kons. Anteil	- €
2117	RS am Schießberg	NW-Räume - inv. Anteil	- €
1465	Gymnasium PPR	Sanierung WC-Anlage, 1. BA	160.569,65 €

erledigt und abgerechnet

Summe Zahlungen Gute Schule 2020
Summe noch nicht abgerechnete Aufträge

7.309.523,08 €
592.436,38 €

Ersatzmaßnahme: Gymnasium Morgenröthe - Naturwissenschaftl. Räume

MN-Nr.	Objekt	Maßnahmebeschreibung	Abrechnungssumme
2095-2097	Gymnasium MR	NW-Räume - investiver Anteil	236.731,87 €
2095-2097	Gymnasium MR	NW-Räume - konsumtiver Anteil	228.677,64 €

Summe Zahlungen Ersatzmaßnahme
Summe noch nicht abger. Aufträge Ersatz-MN
Städt. Eigenanteil Erweiterung Jung-Stilling-Schule rd.

465.409,51 €
48.890,90 €
650.000,00 €

Differenzausgleich durch

Gesamtbetrag**9.066.259,87 €**

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4 Siegen,
Bereich: Technische Gebäudewirtschaft Projekte/ Baumaßnahmen
Bearbeitet von: Jörg Heide, Christina Uhr

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Schule und Bildung	25.04.2024
Bauausschuss	08.05.2024
Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Rat	29.05.2024

Kurzbezeichnung:

Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die Möglichkeiten zur Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule zur Kenntnis und beschließt, die Albert-Schweitzer-Schule entsprechend des in dieser Vorlage dargestellten Vorgehensweise zu erweitern.

Sachverhalt / Begründung:

Mit Vorlage 3146/2020 wurde dargestellt, dass die Schülerzahlen der Albert-Schweitzer-Schule, Birlenbacher Schule und Geisweider Schule prognostisch deutlich ansteigen und statt der bislang in der Regel jährlichen 6 zukünftig 8 Eingangsklassen auszugehen ist.

Mit Blick auf die räumliche Lage der Albert-Schweitzer-Schule zwischen der Birlenbacher Schule und der Geisweider Schule wurde die Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule forciert.

Für den Übergang, bis zur Erfüllung des Raumbedarfs der Albert-Schweitzer-Schule als vierzünftig geführte Ganztagschule, hat der Rat auf Grundlage der Vorlage 391/2021 am 23.06.2021 den Erwerb eines Modulbaus (Containergebäude) beschlossen.

Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt, „bis zum Jahr 2023 Pläne für den Ausbau/die Nutzung von Gebäuden vorzulegen, mit denen die Übergangslösung abgelöst werden kann.“

Hierfür hat die Verwaltung eine Machbarkeitsstudie erstellt. Darin wurden zwei Varianten untersucht:

Variante 1a)

Beplanung der zurzeit leerstehenden Schule am Rüsterweg als zweiten Standort der Albert-Schweitzer-Grundschule (Amselweg)

Randbedingungen / Konzept:

Das Gebäude am Rüsterweg besteht aus zwei Gebäudetrakten, deren parallel zur Straße verlaufender Teil unter Denkmalschutz steht und daher in den Grundzügen zu erhalten ist. Die Bruttogeschossfläche (BGF) dieses Gebäudeteils beträgt ca. 1.560 m². Aufgrund des baulichen Zustands des rückwärtigen Gebäudetraktes sowie der vorhandenen Geschossversprünge wurde ein Konzept entwickelt, diesen Gebäudetrakt zurückzubauen und durch einen neu zu errichtenden, barrierefreien Anbau (BGF: ca. 1.070 m²) zu ersetzen. Hierdurch könnten dann im Gebäude Rüsterweg als Teilstandort zwei Jahrgangsstufen (8 Klassen) inklusive Verwaltungsbereich (Lehrerinnen und Lehrer) und Mehrzweck- sowie Differenzierungsräume, aber ohne Betreuungsräume untergebracht werden.

Die Baukosten hierfür werden auf ca. 5.252 Mio. € geschätzt.

Die nach dieser Konzeption weiterhin fehlenden Flächen (BGF: ca. 2.450 m²) können nicht am Standort Rüsterweg realisiert werden und sollten dann als Erweiterung des Bestandsgebäudes der Albert-Schweitzer-Grundschule am Standort Amselweg (BGF vorh.: ca. 3.850 m²) entstehen:

Variante 1b)

Erweiterung Grundschulgebäude Amselweg (als Ergänzung zum Zweitstandort Rüsterweg)

Randbedingungen / Konzept:

Die vorhandene freie Grundstücksfläche im Amselweg ermöglicht es, eine südlich des bestehenden Gebäudes parallel verlaufende Erweiterung (2-geschossig) mit ca. 2.450 m² BGF zu errichten. Hierdurch könnte der Standort zur 4-zügigen Nutzung erweitert werden. Untergebracht werden könnten zwei Jahrgangsstufen (8 Klassen) sowie der Betreuungsbereiche für die gesamte Schule.

Die Baukosten hierfür werden auf ca. 9.715 Mio. € geschätzt.

In Summe ergäbe der Ausbau der Albert-Schweitzer-Schule mit einem Um- und Anbau des Teilstandorts Rüsterweg Baukosten von rund 15 Mio. €.

Variante 2)**Erweiterung des Grundschulgebäudes Amselweg (ohne Zweitstandort)**

Randbedingungen / Konzept:

Die in Variante 1b) aufgezeigte Anbaumöglichkeit kann durch weitere Umbauten in den Bestand hinein auf ca. 2.700 m² zusätzliche BGF erweitert werden. Diese Variante bedingt somit lediglich eine geringe Vergrößerung des in Variante 1b) entwickelten Anbaus, sodass der Standort am Amselweg insgesamt zur 4-zügigen Nutzung ohne weiteren Flächenbedarf an einem weiteren Standort realisiert werden kann.

Die Baukosten hierfür werden auf ca. 11.213 Mio. € geschätzt

Der in 2022 als temporäre Erweiterung erstellte Containerbau würde durch die bauliche Erweiterung obsolet und kann zurückgebaut werden.

Bewertung:

Eine alleinig am bisherigen Standort der Albert-Schweitzer-Grundschule im Amselweg mögliche Erweiterung des Gebäudes stellt zunächst mit 11.213 Mio. € zu rund 15 Mio. € die wirtschaftlichere Alternative dar. Dies ist u.a. begründet in den bei einer Zwei-Standort-Lösung zu errichtenden doppelten Nebenflächen für bspw. Verwaltung und Sanitär sowie doppelt vorzuhaltender Infrastruktur (bspw. Heizung etc.).

Weiter ist der Schul- und Gebäudebetrieb an einem Standort dauerhaft einfacher und wirtschaftlicher durchzuführen (Wegezeiten, Personal).

Nicht zuletzt wäre die Liegenschaft Rüsterweg einer anderen Nutzung zuzuführen bzw. zu vermarkten.

Die Verwaltung schlägt daher vor, eine Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule am Standort Amselweg 14, 57078 Siegen vorzunehmen (Variante 2).

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4

Siegen, 08.04.2024

Bereich: Stadtentwicklung

Bearbeitet von: Herr Daschke, Frau Krippendorf, Herr Meier

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	07.05.2024
Bauausschuss	08.05.2024
Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften	23.05.2024
Rat	29.05.2024

Kurzbezeichnung:

Kooperative Baulandentwicklung Wellersberg

hier: Verkehrsgutachten / Städtebauliche Rahmenplanung / Eckpunkte für städtebaulichen Entwurf

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Universitätsstadt Siegen stimmt der Vorgehensweise zu, die sich aus dem Verkehrsgutachten ergebende Fragestellung hinsichtlich einer möglichen Rückstau-problematik über eine mikroskopische Verkehrssimulation zu untersuchen, sowie das Verkehrsgutachten hinsichtlich der Ausgangsparameter (nicht benötigtes Tiergarten-parkhaus) mit einem zusätzlichen Prognose-Planfall zu aktualisieren.
2. Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die drei Varianten der städtebaulichen Rahmenplanung zur Kenntnis.
3. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Variante 2a als Grundlage für den städtebaulichen Entwurf und stimmt den in der Sachdarstellung erläuterten Eckpunk-ten A-C für die vertiefende Ausarbeitung zu.

Sachverhalt / Begründung:**Verwaltungsseitige Vorarbeit – Beschlusslage**

Der Rat der Stadt Siegen hat am 24.06.2020 beschlossen, die Baugebietsentwicklung am Wellersberg mit der landeseigenen Entwicklungsgesellschaft NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH (kurz: NRW.URBAN) durchzuführen. Ferner wurden drei Entwicklungsperspektiven zur Kenntnis genommen und die Vorzugsvariante 1 – Erschließung über die Panzerstraße – als Grundlage für weitere Gespräche sowohl mit NRW.URBAN zur Erstellung eines Businessplans als auch mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zur Kaufpreisermittlung bestimmt (Vorlage 2898/2020).

Am 15.06.2022 hat der Rat der Stadt Siegen dem Entwicklungsträgervertrag auf Basis der Vorzugsvariante 1 und dem daraus resultierenden Businessplan zwischen NRW.URBAN und der Stadt Siegen zugestimmt (Vorlage 901/2022).

Mit Unterzeichnung der „Zielvereinbarung über die Entwicklungsmaßnahme Wellersberg“ mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW (MHKBG) und Abschluss des Entwicklungsträgervertrages ist NRW.URBAN als Treuhänderin im Sinne der Stadt Siegen tätig. Am 19.10.2022 wurde ein Kick-Off-Termin mit NRW.URBAN durchgeführt und ein regelmäßiger Jour fixe vereinbart. Auch wurde ein erstes Gespräch mit der Grundstückseigentümerin BImA zum Ankauf der Fläche geführt, welches zum Ergebnis hatte, dass zum einen die vorgelegte Entwicklungsperspektive durch die Stadt konkretisiert und zum anderen zunächst eine Altlastenuntersuchung durch die BImA durchgeführt werden muss.

Demzufolge hat NRW.URBAN in Abstimmung mit der Verwaltung das Büro prosa Architektur + Stadtplanung | Quasten Rauh PartGmbH (kurz: prosa) aus Darmstadt über die Rahmenvertragsinitiative vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (kurz: RVI NRW) beauftragt, die städtebauliche Rahmenplanung hinsichtlich der Topografie zu überprüfen und zu konkretisieren sowie drei Varianten mit unterschiedlicher Verteilung der Baumasse zu erarbeiten (siehe unten).

Verkehrsgutachten

Parallel wurde ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben, um die verkehrliche Abwicklung über die Wellersbergstraße zu prüfen. Hierbei sind eine mögliche Planung im unteren Bereich der Wellersbergstraße mit ca. 60 Wohneinheiten, sowie perspektivische Erweiterungsabsichten der DRK-Kinderklinik mit in den Blick zu nehmen. Ferner wurde das geplante Parkhaus Tiergartenstraße berücksichtigt. Für die Bearbeitung wurde über die RVI NRW das Büro DTV-Verkehrsconsult GmbH aus Aachen beauftragt.

Das Verkehrsgutachten kommt zu dem Ergebnis, dass die prognostizierten Verkehre mit einigen Anpassungen an den Programmschaltungen der Ampeln in ausreichender Verkehrsqualität abgewickelt werden können.

Die Berechnungsergebnisse lassen jedoch auch Rückschlüsse darauf zu, dass es an einigen Stellen trotz programmtechnischer Anpassungen zu erhöhtem Rückstau kommen kann.

An den KP 01 (Freudenberger Straße / Galerie) und KP 02 (Freudenberger Straße / Wellersbergstraße) können in den Spitzenstunden Rückstaulängen von bis zu 200 m auftreten. Dadurch können weitere Knotenpunkte beeinträchtigt werden.

Um dieses Risiko besser bewerten zu können, schlägt die Verwaltung vor, über eine mikroskopische Verkehrsuntersuchung (Verkehrssimulation) die Rückstauproblematik näher betrachten zu lassen.

Da das Verkehrsgutachten das geplante Parkhaus in der Tiergartenstraße für die Universität einbezieht, welches nach neuen Erkenntnissen nicht mehr erforderlich ist, soll dies ebenfalls im Verkehrsgutachten aktualisiert und als zusätzlicher Prognose-Planfall integriert werden.

Städtebauliche Rahmenplanung

Als Grundlage für die Erarbeitung der städtebaulichen Rahmenplanung dienten die Leitlinien und die Entwicklungsperspektive der Vorzugsvariante 1 aus dem Konzeptionsbeschluss vom 03.06.2020.

Die Entwicklung der städtebaulichen Rahmenplanung wurde als Prozess gestaltet. Neben diversen digitalen Abstimmungen wurden zwei Workshops im Rathaus Geisweid durchgeführt.

1. Verwaltungsinterner Workshop

Am 18.09.2023 fand ein verwaltungsinterner Workshop mit dem Bürgermeister, dem Stadtbaurat und Vertreterinnen und Vertretern der Fachabteilungen 4/1 Straße und Verkehr, 4/5 Stadtentwicklung, Stadtplanung und Liegenschaften, 4/6 Grünflächen, 4/7 Umwelt sowie der Stabstelle Klimaschutz und Vertreterinnen von NRW.URBAN und dem Planungsbüro prosa statt. In diesem Workshop wurde über die ersten drei Entwürfe diskutiert und Fachwissen seitens der Stadtverwaltung eingebracht.

Das Büro prosa hat im ersten Schritt drei Entwürfe vorgelegt, die auf unterschiedlichen Erschließungskonzepten basierten. In Variante 1 wurde das Raster aus der städtischen Entwicklungsperspektive weitgehend übernommen, in der zweiten Variante wurde die Erschließung auf die Topografie abgestimmt und in der dritten Variante wurde eine minimalistische Erschließung mit der Option einer späteren Erweiterung vorgeschlagen. Variante 3 wurde seitens der Verwaltung als nicht zielführend betrachtet, da durch die Zusammenarbeit mit NRW.URBAN die Entwicklung der Fläche mit der erforderlichen Konsequenz in einem bestmöglichen zeitlichen Rahmen im Gesamten angestrebt wird und zudem die Flächengrößen die Basis für den Businessplan bilden. Im Rahmen des verwaltungsinternen Workshops wurde die Erschließung in Variante 2 – angepasst auf die Topografie – für die weitere Bearbeitung als fachlich am sinnvollsten herauskristallisiert.

Städtebaulich soll ein lebenswertes, gemischtes Quartier, in dem möglichst wenig Verkehr im öffentlichen Raum abgewickelt wird und Aufenthaltsqualitäten im Vordergrund stehen, entstehen. Aus diesem Grund sahen alle Varianten drei Quartiersgaragen in unterschiedlichen Lagen vor. Die städtebauliche Dichte in Form der Wohntypologien stellte sich in allen Varianten unterschiedlich dar, wodurch sich weitere Aspekte wie die Größe und die Anzahl an öffentlichen Grünflächen herleiten lassen. Diese ersten drei Varianten sind in der Dokumentation zum zweiten Workshop in der Präsentation von prosa abgebildet.

Die Anzahl der Wohneinheiten lag zwischen 330 WE und 400 WE. Dies entspricht den Ausführungen im Konzeptionsbeschluss, in dem nach einer rein statistischen Berechnung über

die Flächengröße von einem Orientierungswert zwischen 300 und 400 WE die Rede ist. Diese Werte weichen jedoch deutlich von den im Businessplan vereinbarten 225 WE ab, welche aus Gründen der städtebaulichen Verträglichkeit und auch in Bezug auf eine mögliche Überlastung der Wellersbergstraße zu einem sehr frühen Planungsstadium angesetzt wurden. Zusammenfassend wurde aus städtebaulicher Sicht ein höherer Anteil an Einfamilienhäusern (EFH) insgesamt, also freistehende Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und Reihenhäuser sowie im Speziellen ein höherer Anteil an freistehenden Einfamilienhäusern von ca. 30 gewünscht.

Der Erhalt eines Großteils der Grünstrukturen als „grüner Rahmen“ und die Schaffung weiterer Grünflächen im Straßenraum wurde positiv bewertet. Öffentliche Treffpunkte sollen deutlicher herausgestellt werden.

2. Workshop mit politischen Vertreterinnen und Vertretern sowie dem Vorsitzenden des Gestaltungsbeirates

Am 12.12.2023 fand ein Workshop mit jeweils einer Vertreterin/ einem Vertreter der im Rat vertretenden Fraktionen, dem Vorsitzenden des Gestaltungsbeirates, sowie der Teilnehmenden aus dem verwaltungsinternen Workshop statt.

Als Grundlage für diesen Termin hat das Büro prosa basierend auf der Erschließungsvariante 2 und den Gesprächen im ersten Workshop die Entwurfsvarianten 2a, 2b und 2c entwickelt, welche allen Beteiligten im Vorfeld zur Verfügung gestellt und zu Beginn des Workshops durch das Planungsbüro prosa erläutert wurden.

Die Präsentation der Entwürfe und die Dokumentation des Workshops sind der Vorlage beigefügt.

Aus den Ergebnissen des Workshops ergeben sich folgende allgemeine Leitlinien, die bei der Weiterbearbeitung des städtebaulichen Entwurfs zu berücksichtigen sind:

Themenbereich 1: Städtebau und Dichte

- 1.1. Die Adressbildung soll auf den als erstes wahrnehmbaren Flächen im Bereich des heutigen Sportplatzes erfolgen (Eingang Süd).
- 1.2. Die Quartiersbereiche westlich und östlich der Panzerstraße sollen verbunden werden. Es wird eine städtebauliche Verbindung durch einen Baukörper empfohlen, der eine barrierefreie Erreichbarkeit des ehem. Munitionsdepots ermöglicht. Alternativ soll eine Verbindung durch einen mäanderartigen Fußweg geprüft werden.
- 1.3. Im Eingangsbereich zum westlichen Quartier soll eine Bebauung eine städtebauliche Kante bilden, um die Eingangssituation zu betonen (Eingang Nord).
- 1.4. Es soll ein bedarfsgerechtes, durchmisches Quartier entstehen:
 - a. Im Quartier sollen verschiedenste Wohnangebote geschaffen werden, die sich am Bedarf des Siegener Wohnungsmarktes orientieren. Hierbei ist selbstgenutztes Eigentum ebenso vorzusehen wie freifinanzierte und öffentlich geförderte Mietwohnungen. Der Anteil am öffentlich geförderten Wohnungsbau muss gemäß dem Entwicklungsträgervertrag bei mindestens 30 % liegen.
 - b. Die Bebauung soll differenzierte Gebäudetypologien umfassen und so unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Es sind mehrgeschossige Gebäude aber auch Ein- und Zweifamilienhäuser einzuplanen, die freistehend oder als Doppel-

/Reihenhäuser vorstellbar sind. Die Anordnung soll im gesamten Quartier durchmischt sein.

- c. Es soll eine Quartiersmitte oder mehrere Quartiersplätze berücksichtigt werden, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu stärken.

Themenbereich 2: Mobilität und Verkehr

- 2.1. Es soll ein autoarmes Quartier mit fußläufig gut erreichbaren Quartiersgaragen entstehen, ohne private Stellplätze auf den jeweiligen Grundstücken einzuplanen. In besonderen Fällen ist Bedarfsparken, gegebenenfalls auch dauerhaft, für z.B. mobilitätseingeschränkte Personen wohnungsnah sicherzustellen.
- 2.2. Die Anbindung des Quartiers an den ÖPNV über mehr als eine Haltestelle wird empfohlen.

Themenbereich 3: Grün, Freiraum und Klima

- 3.1. Durch die Schaffung von adäquaten öffentlichen Grün-, Spiel- und Aufenthaltsflächen soll ein Quartier mit Freiraumqualitäten entstehen.
- 3.2. Vorhandene Baum- und Vegetationsstrukturen sollen aufgegriffen und die öffentlichen Freiflächen möglichst bedarfsgerecht ausgestaltet werden. Eine zentrale Grünfläche wurde als Ort der Begegnung gewünscht.

Stimmungsbild

Neben den Thementischen wurde zu vier Thesen ein Stimmungsbild abgefragt (vgl. Anlage 1):

1. Der These „Das neue Quartier formuliert eine bauliche Adresse zur Panzerstraße“ wurde, bei zwei gegenteiligen Meinungen, mehrheitlich zugestimmt.
2. Der These „Das neue Quartier wird mit einem zentralen Energieversorgungskonzept betrieben“ wurde, bei drei neutralen Meinungen, eher zugestimmt.
3. Der These „Im neuen Quartier befindet sich zusätzlich zum Stadtpark gemeinschaftlich zu nutzender, öffentlicher Freiraum“ wurde, bei einer gegenteiligen Meinung, mehrheitlich zugestimmt.
4. Der These „Die Entfernung zum privaten Auto in der Quartiersgarage ist mit 150 m Luftlinie angemessen“ wurde mehrheitlich zugestimmt.

Die zuvor beschriebenen allgemeinen Leitlinien dienen als Basis zur Beauftragung des Städtebaulichen Entwurfs.

Städtebaulicher Entwurf

In den Vorbemerkungen des Entwicklungsträgervertrages wurde festgehalten, dass es sich bei dem Projektgebiet um eine von wenigen Entwicklungsflächen in zentraler Lage in der Stadt Siegen handelt und diese daher im Fokus der Öffentlichkeit steht. Daher wurde neben der Einbindung politischer Gremien u. a. für die Ausarbeitung des städtebaulichen Entwurfes eine enge Begleitung durch ein Partizipationsverfahren der Öffentlichkeit vereinbart.

Daher sollen Bürgerbeteiligungsformate durchgeführt werden, um die Bürgerinnen und Bürger bei der weiteren Ausgestaltung für konkrete Fragestellungen mit einzubeziehen. Durch

eine externe Begleitung soll eine neutrale Moderation erfolgen. Die Inhalte sollen im Erarbeitungsprozess des städtebaulichen Entwurfs abwägend berücksichtigt werden.

Parallel sollen für die anstehende Bauleitplanung erforderliche Gutachten (Artenschutz, Schall, Baugrund), die gewisse Vorlaufzeiten benötigen, beauftragt werden. Dadurch soll unnötiger zeitlicher Verzug vermieden werden.

Zur Konkretisierung und Präzisierung der allgemeinen Leitlinien (siehe oben) schlägt die Verwaltung vor, für die Ausarbeitung des vertiefenden städtebaulichen Entwurfes folgende Eckpunkte verbindlich vorzugeben:

Allgemein

A.1. Die Variante 2a soll hinsichtlich der städtebaulich räumlichen Komposition aus Dichte, Bautypologie, Nettobauland weiterverfolgt werden.

Das Plangebiet entspricht im Norden dem Wohnbaulandkonzept 2018 und auch der nördlichen Ausdehnung der Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan der Stadt Siegen. Zudem sollen im südlichen Bereich möglichst viele der vorhandenen Waldstrukturen erhalten werden. Ferner ist die Nachfrage nach bezahlbaren Baugrundstücken für Einfamilienhäuser in Siegen hoch, so dass die Variante 2a im Hinblick auf einen Anteil von ca. 40 % für Einfamilienhaustypologien (EFH, DH, RH) mit ca. 30 freistehenden Einfamilienhäusern angemessen ist.

Die Straßenplanung in Variante 2a soll optimiert werden sowie nicht erforderliche Erschließungsflächen wegfallen.

A.2. Es soll ein autoarmes Quartier mit fußläufig gut erreichbaren Quartiersgaragen (ca. 150 m Luftlinie) entstehen, ohne private Stellplätze auf den jeweiligen Grundstücken einzuplanen.

In besonderen Fällen ist Bedarfsparken, gegebenenfalls auch dauerhaft, z. B. für mobilitätseingeschränkte Personen, wohnungsnah sicherzustellen. Insgesamt sollen Mischverkehrsflächen und verkehrsberuhigte Bereiche vorgesehen werden.

A.3. Der östliche und westliche Quartiersbereich sollen entweder über eine Quartiersgarage oder über einen in die Topographie eingebetteten Fußweg verbunden werden. Für diesen Teilbereich sollen zwei Varianten des städtebaulichen Entwurfes erarbeitet werden.

Die Verwaltung empfiehlt, eine städtebauliche Verbindung über eine Quartiersgarage mit Aufzug herzustellen, wodurch ein barrierefreier Zugang in das westliche Quartier hergestellt werden kann und ein wesentlicher Teil des Verkehrs nicht mehr über die Panzerstraße ins Quartier geführt werden muss. Dieser städtebauliche Mehrwert verursacht voraussichtlich hohe Kosten.

Ein Fußweg kann aufgrund der Topographie und der Kurvenradien nicht barrierefrei ausgestaltet werden.

Eine beispielhafte Darstellung befindet sich in Anlage 2.

Quartier Ost

B.1. Die Adressbildung soll auf den als erstes wahrnehmbaren Flächen im Bereich des heutigen Sportplatzes entlang der Wellersbergstraße erfolgen (Eingang Süd).

Der Gestaltung dieser Eingangssituation kommt eine zentrale Bedeutung zu. Daher ist es erforderlich, das östliche Quartier gänzlich neu in den Blick zu nehmen. Entlang der Wellersbergstraße sollen Baukörper wahrnehmbar sein, die dem Quartier eine Adresse geben. Dies bedingt, dass die Lage der öffentlichen Nutzungen (KITA sowie Grün-, Spiel- und Aufenthaltsflächen), der Quartiersgarage und auch die Erschließung neu zu denken und zu planen sind. In einem der ersten Entwürfe ist eine solche Planung bereits angedeutet worden.

Eine beispielhafte Darstellung befindet sich in Anlage 2.

Quartier West

C.1. Der Eingangsbereich in das westliche Quartier soll durch eine Bebauung eine Raumkante bilden und damit betont werden (Eingang Nord).

Die Verwaltung empfiehlt aufgrund des städtebaulichen Mehrwerts, dass der nördliche Eingang in den Bereich West baulich gestaltet werden soll. Damit ist das Wohngebiet von der Panzerstraße und auch von dem gegenüberliegenden Siegberg dezent als neues Quartier auf dem Wellersberg erkennbar. Die erhaltenswerten Grünstrukturen im Bereich zwischen Panzerstraße und dem östlichen Quartier sollen überwiegend erhalten werden.

Eine beispielhafte Darstellung befindet sich in Anlage 2.

C.2. Es soll eine Quartiersmitte oder mehrere Quartiersplätze berücksichtigt werden.

Dadurch soll die Aufenthaltsqualität erhöht werden. Hierbei sind öffentliche Grün- und Spielflächen mitzudenken und zu kombinieren.

Eine beispielhafte Darstellung befindet sich in Anlage 2.

Die Verwaltung empfiehlt, die Beschlüsse zu fassen, um durch die Entwicklung am Wellersberg dringend benötigte Flächen zur Schaffung von Wohnraum bereitzustellen. Mit Erwerb dieser Flächen von der BlmA können die Zielvorstellungen der Stadt, bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zu erschließen, umgesetzt werden. Die Stadt strebt die Entwicklung eines lebenswerten, gut erschlossenen Quartiers an. Dies soll über ein abgewogenes Verhältnis zwischen einerseits aufgelockerten Wohnformen (EFH, DH, RH) von ca. 40 % sowie ca. 30 freistehenden Einfamilienhäusern und andererseits verdichteter Wohnformen (MFH) von ca. 60 % erreicht werden.

Auf der ehemaligen Militärbrache soll ein attraktives und zukunftsweisendes Wohnquartier entstehen, das modernes Wohnen, Arbeiten (Quartier Ost) und Freizeitmöglichkeiten verbindet. Die Verlagerung der PKW-Stellplätze in Quartiersgaragen dient ganz unmittelbar der Aufenthaltsqualität im Quartier. Betont werden soll ein innovativer Charakter vor allem im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Energieversorgung.

Die Beauftragung des vertiefenden städtebaulichen Entwurfes erfolgt erst mit Vorliegen der verkehrlichen Nachuntersuchung und einem politischen Beschluss.

Businessplan

Insgesamt sind durch die Planung bisher Kosten in Höhe von ca. 180.000 € abgerechnet, bzw. beauftragt worden.

Die Abrechnung erfolgt über ein Treuhandkonto, welches durch NRW.URBAN geführt wird. Die Leistungen werden durch die NRW.BANK vorfinanziert. Eine Belastung des öffentlichen Haushaltes erfolgt nur, wenn die Entwicklungskosten die Verkaufserlöse der Grundstücke übersteigen oder der Entwicklungsträgervertrag vorzeitig gekündigt wird. Der Businessplan (Stand Entwicklungsträgervertrag, Vorlage 901/2022) ermittelt einen Überschuss von 247.000 €. Mit Vorliegen des städtebaulichen Entwurfes kann der Businessplan entsprechend der Planung konkretisiert werden.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
Siehe Erläuterungen zum Businessplan.				

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input checked="" type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Die Planungen bereiten die wohnbauliche Entwicklung der ehemaligen Militärbrache vor. Flächenverbrauch bedeutet immer auch direkten und indirekten nachgeordneten CO ₂ -Ausstoß.			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) Die Planungen setzen die Beschlüsse zur Konzeption vom 24.06.2020 (Vorlage 2898/2020) und zum Entwicklungsträgervertrag vom 15.06.2022 (Vorlage 901/2022) um.			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage 1: Workshop Rahmenplan - Dokumentation](#)
2. [Anlage 1: Workshop Rahmenplan - Dokumentation - Anlagen Teil 1](#)
3. [Anlage 1: Workshop Rahmenplan - Dokumentation - Anlagen Teil 2](#)
4. [Anlage 1: Workshop Rahmenplan - Dokumentation - Anlagen Teil 3](#)
5. [Anlage 2: Eckpunkte für den städtebaulichen Entwurf](#)



Dokumentation – Workshop zur städtebaulichen Rahmenplanung

**Kooperative Baulandentwicklung
Siegen – „Wellersberg“**

Dezember 2023

1.

Inhalt

1.	Inhalt	2
2.	Teilnahmeliste	3
3.	Einleitung.....	5
4.	Plangebiet und aktueller Sachstand	6
5.	Workshop zur städtebaulichen Rahmenplanung	8
5.1.	Ablauf	8
5.2.	Projektvorstellung, Rahmenbedingungen und Inputvorträge	8
5.3.	Vorstellung städtebaulicher Rahmenplan (Varianten)	9
5.4.	Arbeitsgruppenphase	10
5.4.1.	Ergebnisse der Arbeitsgruppenphase.....	10
5.4.1.1.	Städtebau und Dichte.....	10
5.4.1.2.	Mobilität und Verkehr	11
5.4.1.3.	Grün, Freiraum und Klima	12
5.5.	Stimmungsbild.....	12
5.6.	Diskussion.....	13
6.	Fazit.....	16
7.	Ausblick	16
8.	Abbildungsverzeichnis	17
9.	Anlagenverzeichnis.....	17

2.

Teilnahmeliste

Stadt Siegen

Steffen Mues	Bürgermeister
Henrik Schumann	Stadtbaurat
Benjamin Hinkel	4/1 Straße und Verkehr
Larena Kühnel	4/1 Straße und Verkehr
Marlene Krippendorf	4/5 Stadtentwicklung, Stadtplanung und Liegenschaften
Thomas Daschke	4/5-1 Stadtentwicklung
Volker Meier	4/5-1 Stadtentwicklung
Patrick Schneider	4/2 Stadtplanung
Nicola Delzeit	4/2 Stadtplanung
Ralf Bergholz	4/6 Grünflächen
Martin Wiedemann	4/7 Umweltabteilung
Henrik Gebers	4/7 Umweltabteilung
Lars Ole Daub	Stabstelle Klimaschutz

Politik

Joachim Pfeifer	SPD
Silke Schneider	Die Linke
Walter Schneider	FDP
Jürgen Schulz	Grüne
Michael Schwarzer	LKB
Jens Uhlendorf	CDU
Samuel Wittenburg	Volt

Gestaltungsbereit

Thomas Knüvener	Gestaltungsbeirat
-----------------	-------------------

Prosa Architektur und Stadtplanung BDA Quasten Rauh PartGmbB

Katharina Rauh

Carolin Morell

Lorena Paulitschek

NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH

Jennifer Boländer

Inga Driller

Jonas Schwarz

3.

Einleitung

Als Vorbereitung für einen städtebaulichen Entwurf, hat sich die Stadt Siegen für die Beauftragung einer städtebaulichen Rahmenplanung in drei Varianten entschieden. Die Notwendigkeit dieses Auftrages ergibt sich insbesondere aus der herausfordernden Topografie des Plangebietes. Eine Zwischenpräsentation mit der kommunalen Verwaltung nach der Hälfte der Bearbeitungszeit bot den Auftakt für einen weiteren Beteiligungsprozess.

Die Zwischenpräsentation fand am 18. September 2023 im Rathaus Geisweid unter Beteiligung der unter Punkt Zwei genannten Abteilungen der Stadtverwaltung statt. Das Ziel des Termins war die Diskussion der Vor- und Nachteile der drei erarbeiteten Entwürfe sowie die Formulierung von Kritik und Anregungen zur weiteren Ausarbeitung aller Varianten. Die Diskussion erfolgte unter Betrachtung der Themenfelder Städtebau und Dichte, Mobilität und Verkehr sowie Freiraum und Klima.

Es bestand Einigkeit, dass die zweite vorgestellte Variante hinsichtlich der Erschließung die sinnvollste Variante darstellt. Die Straßenführung in Variante 1 orientiert sich im Wesentlichen an dem Strukturkonzept aus dem Jahr 2020 und erscheint aufgrund der topografischen Situation nicht zielführend. Die Straßenführung in Variante 3 ergibt aufgrund der dort abgebildeten verringerten Flächeninanspruchnahme für diese Variante Sinn. Da die in Variante 3 abgebildete Dichte jedoch nicht gewünscht ist, bietet die Straßenführung für die weitere Ausarbeitung keine Vorteile. Aus diesem Grund sollten im weiteren Verfahren drei Varianten entwickelt werden, die sich hinsichtlich der städtebaulichen Dichte sowie der Freiraumgestaltung unterscheiden, jedoch alle auf der Erschließung der Variante 2 basieren.

Abbildung 1: Varianten Zwischenpräsentation (Quelle: *prosa Architektur und Stadtplanung BDA*)



Variante 1
grüne Kante



Variante 2
Wäldchen



Variante 3
bauliche Kante

- Weiterentwicklung der Variante 2 (insb. Erschließungssystem) in **3 Varianten**
- max. **225 WE** bindend
- **höherer Anteil EFH** erwünscht
- **30 freistehende EFH** erwünscht
- kleinteilige Quartiersgaragen

Der Workshop zur städtebaulichen Rahmenplanung am 12. Dezember 2023 im Rathaus Geisweid diente der Identifikation des „best of“ der drei Varianten. Neben politischen Vertretenden nahmen die oben aufgeführten Fachabteilungen der Stadtverwaltung sowie das beauftragte Planungsbüro und NRW.URBAN an der Veranstaltung teil.

4.

Plangebiet und aktueller Sachstand

Das Plangebiet „Wellersberg“ liegt zentrumsnah in unmittelbarer Nähe zur DRK Kinder-Klinik nördlich der Siegener Innenstadt und umfasst insgesamt 18 ha.

Abbildung 2: Plangebiet „Wellersberg“



Die zukünftige Nutzung der Fläche sieht sowohl eine Wohnbebauung als auch einen Stadtpark, der jedoch nicht Bestandteil des Rahmenplans ist, als Erholungsraum vor. Aus diesem Grund erfolgt im Rahmenplan lediglich die Betrachtung einer 10 ha großen Teilfläche im südlichen Bereich des Plangebietes.

Abbildung 3: Betrachtungsraum Rahmenplan



Der Rat der Stadt Siegen hat im Jahr 2019 beschlossen, das Gebiet mit hoher Priorität als Wohnbauland zu entwickeln und circa 225 Wohneinheiten zu schaffen. Die Stadt hat im April 2021 den Antrag auf Aufnahme in das Landesprogramm „Kooperative Baulandentwicklung“ gestellt. Im August 2021 wurde das Baugebiet „Wellersberg“ in das Landesprogramm aufgenommen und mit der Unterzeichnung der Zielvereinbarung zwischen der Stadt Siegen und dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie des Entwicklungsträgervertrages zwischen der Stadt Siegen und der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH hat die operative Umsetzung des Projektes im Oktober 2022 begonnen.

Zu Beginn des Jahres 2023 wurden erste Gespräche mit dem Grundstückseigentümer aufgenommen. Zusätzlich wurde Mitte des Jahres ein Verkehrsgutachten zur Untersuchung der verkehrlichen Situation und der damit einhergehenden Möglichkeiten hinsichtlich der Wohngebietsentwicklung beauftragt. Das finale Gutachten wird im Januar 2024 erwartet. Darüber hinaus erfolgte die Beauftragung des Büros Prosa Architektur und Stadtplanung BDA zur Erstellung von drei Varianten eines städtebaulichen Rahmenplans.

5.

Workshop zur städtebaulichen Rahmenplanung

Der Workshop zur städtebaulichen Rahmenplanung am 12. Dezember 2023 fand im Rathaus Geisweid mit dem Ziel das „best of“ der drei Varianten zum städtebaulichen Rahmenplan zu identifizieren statt.

5.1.

Ablauf

17:00 Uhr	Begrüßung
17:05 Uhr	Kurze Einführung und Ziel der Veranstaltung
17:10 Uhr	Projektvorstellung und Rahmenbedingungen
17:20 Uhr	Input: öffentlich geförderter Wohnungsbau und autoarme Quartiere
17:30 Uhr	Vorstellung der drei Entwurfsvarianten
18:15 Uhr	Verständnisfragen
18:30 Uhr	Pause
18:45 Uhr	Arbeitsgruppenphase
	Arbeitsgruppen zu den 3 Themen – Städtebau und Dichte, Mobilität und Verkehr, Grün-, Freiraum und Klima
19:45 Uhr	Zusammenfassung im Plenum
20:15 Uhr	Ausblick

5.2.

Projektvorstellung, Rahmenbedingungen und Inputvorträge

Zu Beginn der Veranstaltung erfolgte eine kurze Vorstellung des Landesinstrumentes „Kooperative Baulandentwicklung“, in dessen Rahmen das Gebiet „Wellersberg“ entwickelt wird. Es folgten zwei fachliche Inputs zu den Themen öffentlich geförderter Wohnungsbau und autoarme Quartiere. Die kurzen Vorträge bezogen sich nicht konkret auf die Entwicklung in Siegen. Vielmehr sollte eine fachliche Grundlage für die nachfolgenden Diskussionen in den Arbeitsgruppen erreicht werden. Der Begriff des sozialen Wohnungsbaus kann synonym zum öffentlich geförderten Wohnraum in Nordrhein-Westfalen betrachtet werden. Die fachlichen Inputs können der Anlage entnommen werden.

5.3.

Vorstellung städtebaulicher Rahmenplan (Varianten)

Nach einer kurzen Einleitung mit grundsätzlichen Hinweisen zu allen Varianten wurden die Unterschiede der drei Varianten im Detail durch das Büro Prosa Architektur und Stadtplanung BDA vorgestellt. Betont wird, dass es sich bei dem aktuellen Stand um eine städtebauliche Rahmenplanung und bei der Visualisierung um eine vereinfachte Darstellung der Baumassen handelt. Bei der Visualisierung handelt es sich um Baufenster und eine vereinfachte Darstellung später genauer zu definierende Typologien.

Die Präsentation und die Entwürfe können der Anlage entnommen werden.

Abbildung 4: Varianten 2a-2c städtebaulicher Rahmenplan (Quelle: Prosa Architektur und Stadtplanung BDA)



5.4.

Arbeitsgruppenphase

Auf der Grundlage der vorgestellten Entwürfe wurden die Vor- und Nachteile der Varianten in den Themenbereichen Städtebau und Dichte, Mobilität und Verkehr sowie Freiraum und Klima diskutiert und identifiziert. Allen Teilnehmenden hatten dabei die Möglichkeit jeden Themenbereich zu diskutieren.

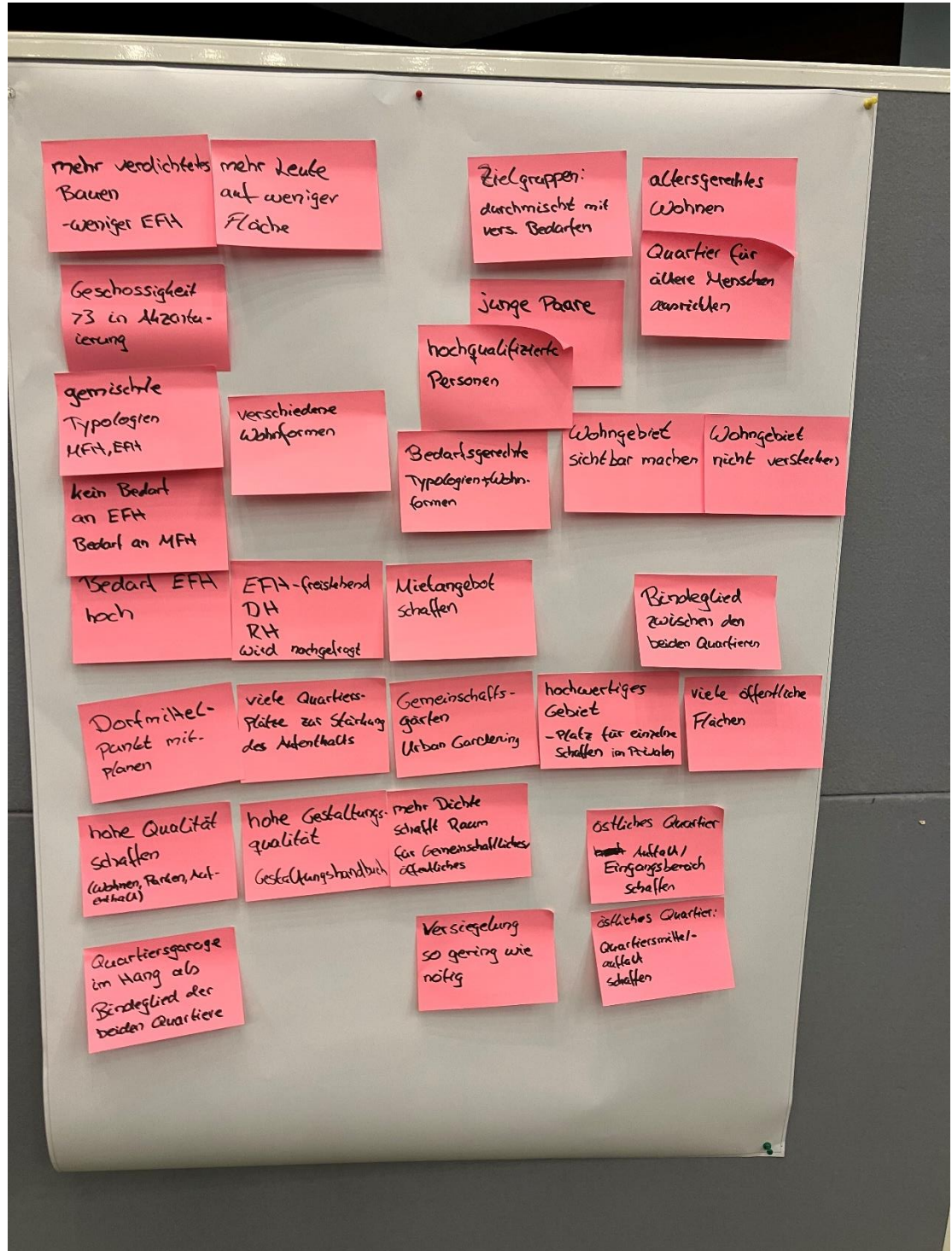
5.4.1.

Ergebnisse der Arbeitsgruppenphase

5.4.1.1.

Städtebau und Dichte

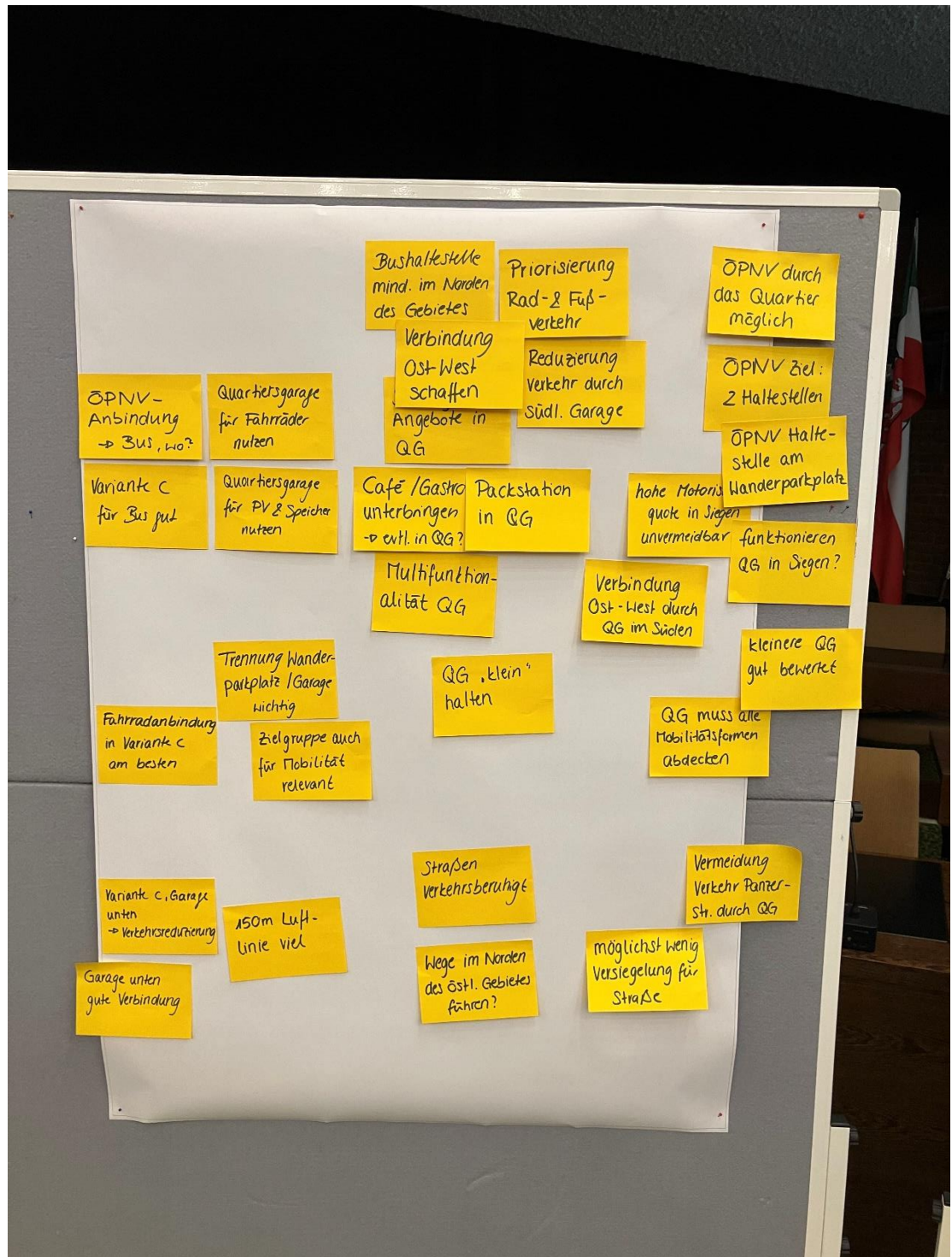
Abbildung 5: Städtebau und Dichte



5.4.1.2.

Mobilität und Verkehr

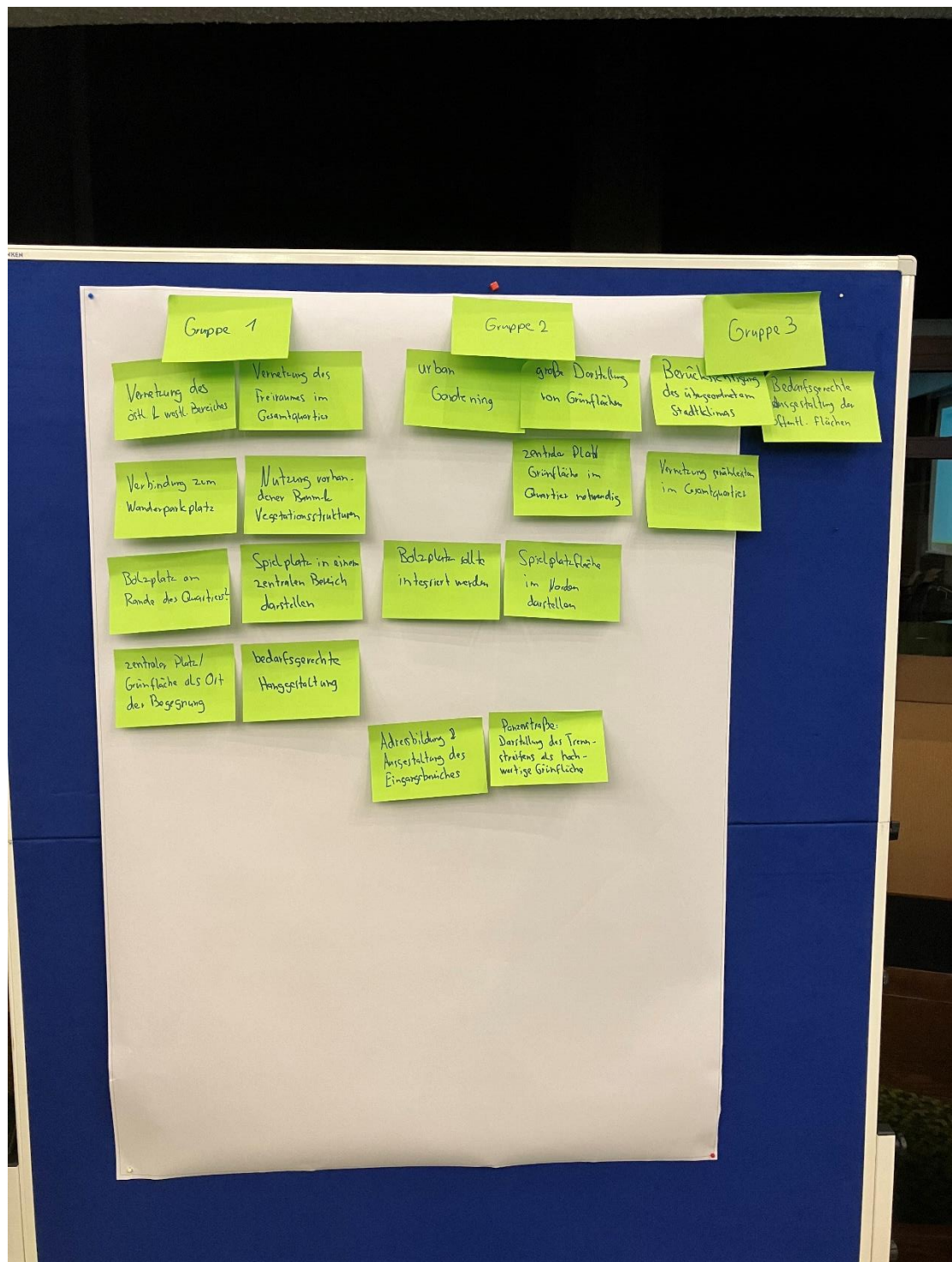
Abbildung 6: Mobilität und Verkehr



5.4.1.3.

Grün, Freiraum und Klima

Abbildung 7: Grün,
Freiraum und Klima

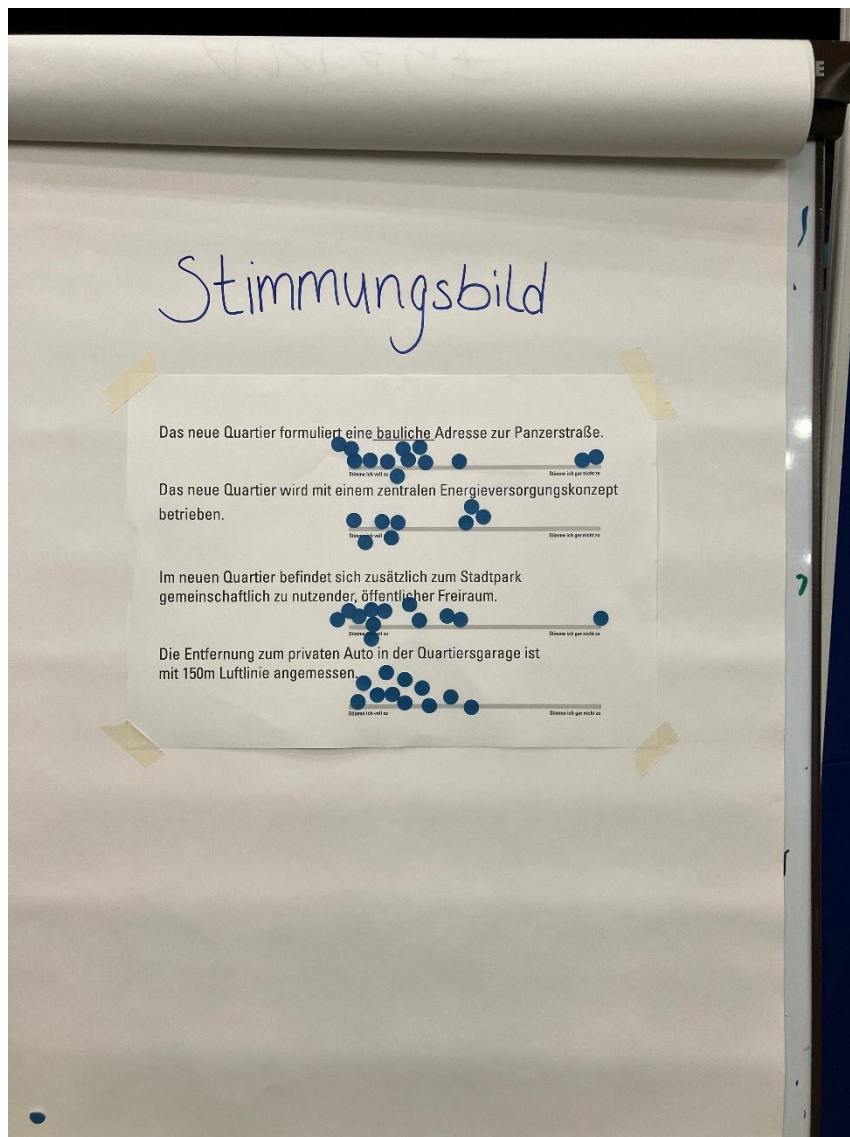


5.5.

Stimmungsbild

Zusätzlich zur Diskussion in der Arbeitsgruppenphase, wurde ein anonymes Stimmungsbild der Teilnehmenden zu vier Thesen eingeholt. Dafür erhielten die Teilnehmenden je vier Klebpunkte und konnten diese im Verlauf der Arbeitsgruppenphase platzieren.

Abbildung 8: Stimmungsbild



5.6.

Diskussion

Im Anschluss an die Arbeitsgruppenphase, wurden die besprochenen Themen kurz vorgestellt. Es zeigte sich, dass in vielen Bereichen bereits Präferenzen bestehen.

Städtebau und Dichte

Die Diskussion am Thementisch „Städtebau und Dichte“ behandelte verschiedene Schwerpunktthemen:

- Gebäudetypologien und Wohnformen
- Quartiersmitte
- Östliches Quartier
- Versiegelung

Bei dem Themenschwerpunkt „Gebäudetypologien und Wohnformen“ wurde deutlich, dass keine einheitliche Meinung unter den teilnehmenden Akteuren herrscht. Zum einen wurde verdichtetes Bauen mit Geschossigkeiten größer drei Geschosse in Akzentuierungen gewünscht, um mehr Menschen auf weniger Fläche unterzubringen. Zum ande-

ren wurde der Bedarf und die Nachfrage nach Einfamilienhäusern (freistehend, Doppelhaushälften und Reihenhäuser) als hoch dargestellt. Die Zielgruppe für das Baugebiet „Wellersberg“ sieht vielfältig aus. Sie reicht von älteren Menschen über junge Paare und Familien bis hochqualifizierte Personen, sodass in der Diskussion vermehrt der Wunsch aufkam, bedarfsgerechte Gebäudetypologien im Gebiet vorzusehen. Ein weiterer Diskussionspunkt innerhalb der einzelnen Gruppen war die Sichtbarkeit des Wohngebietes. Es wurde darüber diskutiert, ob sich das neue Wohnquartier hinter den bestehenden Grünstrukturen ein- und unterordnet oder in Teilen wahrnehmbar gestaltet werden soll. Dabei zeichnete sich vermehrt das Bild ab, dass das Wohngebiet nicht „versteckt“ werden soll.

Der Themenschwerpunkt „Quartiersmitte“ wurde dahingehend diskutiert, dass eine Quartiersmitte oder mehrere Quartiersplätze berücksichtigt werden sollen, um den Aufenthalt im öffentlichen Raum zu stärken. Ergänzend dazu wurde aber auch betont, dass ein hochwertiges Gebiet entwickelt werden soll, in dem in dem Raum für die Gestaltung privater Rückzugsräume besteht. Grundsätzliche Einigkeit bestand darin, hohe Qualitäten im Bereich Wohnen, Parken und Aufenthalt sowie hohe Gestaltungsqualitäten zu schaffen.

Zum östlichen Quartier wurde geäußert, dass dieses Quartier den Auftakt/Eingang ins neue Baugebiet dargestellt, dies jedoch in den aktuellen Varianten zum Rahmenplan nicht deutlich wird. Aus diesem Grund sollte das östliche Quartier neu strukturiert werden, um einen Eingangsbereich und den Quartiersauftakt zu schaffen.

Der Versiegelungsgrad im gesamten Gebiet sollte so gering wie möglich und so hoch wie nötig ausfallen.

Mobilität und Verkehr

An dem Thementisch „Mobilität und Verkehr“ wurden folgende Schwerpunktthemen diskutiert:

- Quartiersgaragen
- Straßenräume
- ÖPNV-Anbindung

In den Gruppen zeichnete sich ab, dass ein Großteil der Beteiligten der Entwicklung eines autoarmen Quartiers, bei dem Mischverkehrsflächen und verkehrsberuhigte Bereiche vorgesehen werden, zustimmt. Einzelne halten die Entwicklung eines autoarmen Quartiers an diesem Standort für ungeeignet. Ein Fernhalten von großen Teilen des ruhenden Verkehrs aus dem Straßenraum sowie die Unterbringung in Quartiersgaragen wurde mehrheitlich von den Beteiligten befürwortet. Einzelne Stimmen sprachen sich gegen die Nutzung von Quartiersgaragen aus. In den Gruppen wurde überwiegend die Gestaltung, Platzierung und Dimensionierung der Quartiersgaragen, die Straßenquerschnitte sowie die weiteren zu schaffenden Angebote im Quartier diskutiert.

Sollten Quartiersgaragen im Gebiet entstehen, so wurde die Platzierung in der südlichen Böschung zur Panzerstraße (Variante 2c) von vielen befürwortet. Die dortige Verortung

schafe eine schlüssige Verbindung zum Quartiersbereich östlich der Panzerstraße, ermögliche eine barrierefreie Überwindung des Höhenunterschiedes und vermeide Verkehre sowohl im Quartier als auch auf der Panzerstraße. Einzelne halten diese Platzierung jedoch auch für ungeeignet.

Ein Radius von 150 m Luftlinie vom Wohnhaus zur Quartiersgarage wurde von den befürwortenden Personen der Quartiersgaragen als maximal zumutbare Entfernung empfunden. Dies sowie der Wunsch, die Quartiersgaragen optisch möglichst klein zu halten und eine familiäre Atmosphäre zu schaffen, führten trotz der Baukosten für Quartiersgaragen zu dem überwiegenden Wunsch, vier Garagen im Gebiet zu verorten. Des Weiteren wurde vorgeschlagen, weitere Nutzungen, wie beispielsweise Packstationen, Sharing-Angebote oder Fahrradabstellanlagen in den Quartiersgaragen zu verorten.

Diskutiert werden auch die Kosten von Quartiersgaragen. Die Wirtschaftlichkeit hängt von diversen Faktoren, wie der Größe, der Gestaltung, der Funktionen und vor allem von dem gewählten Betreibermodell ab. Ob ein wirtschaftlicher Betrieb möglich ist, ist fraglich.

Die Straßenräume sollten weitestgehend von ruhendem Verkehr freigehalten werden. Viele der Beteiligten sahen das Auto nicht als prioritäre Mobilitätsform im Quartier, sondern sahen eine Priorisierung des Rad- und Fußverkehrs im Straßenraum vor. Die Straßenquerschnitte wären dann als Mischverkehrsfläche vorzusehen. Einzelne Beteiligte stimmten dem explizit nicht zu.

Zur Realisierung eines autoarmen Quartiers wäre das Schaffen von Mobilitätsalternativen unabdingbar. Es bestand Einigkeit, dass eine Busverbindung zum Quartier vorzusehen ist. Eine Verortung böte sich dabei im Norden des Quartiers, nahe dem Wanderparkplatz an. Die Straßenführung würde eine Durchfahrt des Busses durch das Quartier ermöglichen. Ob dies sinnvoll ist und eine weitere Haltestelle im Quartier vorzusehen wäre, ist im weiteren Verlauf zu prüfen.

Grün, Freiraum und Klima

Der Thementisch „Grün, Freiraum und Klima“ behandelte folgende Themenschwerpunkte:

- Vernetzung der Grünstrukturen
- Spiel- und Bolzplatz
- Zentrale Grünfläche

Die Vernetzung des Freiraums im Gesamtquartier und insbesondere in Verbindung mit dem östlichen Quartier wurde von den teilnehmenden Akteuren als wichtig erachtet. Dabei sollen vorhandene Baum-/Vegetationsstrukturen aufgegriffen werden und die öffentlichen Freiflächen möglichst bedarfsgerecht ausgestaltet werden. Eine zentrale Grünfläche wurde als Ort der Begegnung gewünscht. Dabei kam in Teilen auch der Wunsch nach urban gardening sowie die Adressbildung und Ausgestaltung des Eingangsbereiches ins Baugebiet auf.

Die Lage des Spiel- und Bolzplatzes wurde in den einzelnen Gruppen hinterfragt und diskutiert. Dabei werden integrierte Spielplatzflächen in einem zentralen Bereich sowie im Norden gewünscht.

6.

Fazit

In der Arbeitsphase wurden für alle Themenbereiche Anregungen formuliert, die in der Diskussion im vorhergehenden Kapitel bereits zusammenfassend dargestellt sind. Die diskutierten Inhalte sollen in einer Ausgestaltung der Varianten berücksichtigt werden. In welcher Form die Ausgestaltung erfolgt, wird im Nachgang zwischen der Stadtverwaltung, NRW.URBAN und dem Planungsbüro abgestimmt.

7.

Ausblick

Die im Prozess gewonnenen Erkenntnisse fließen in den weiteren Bearbeitungsprozess ein. Ziel ist eine politische Beratung, in der die Eckpunkte für die Erarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs festgelegt werden.

Im Anschluss an die politische Befassung erfolgt die Erarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs, begleitet durch einen Beteiligungsprozess sowie die erforderlichen Fachgutachten.

8.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Varianten Zwischenpräsentation (Quelle: prosa Architektur und Stadtplanung BDA)	5
Abbildung 2: Plangebiet "Wellersberg"	6
Abbildung 3: Betrachtungsraum Rahmenplan	7
Abbildung 4: Varianten 2a-2c städtebaulicher Rahmenplan (Quelle: Prosa Architektur und Stadtplanung BDA).....	9
Abbildung 5: Städtebau und Dichte	10
Abbildung 6: Mobilität und Verkehr	11
Abbildung 7: Grün, Freiraum und Klima.....	12
Abbildung 8: Stimmungsbild	13

9.

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Präsentation gesamt
----------	---------------------

Impressum

im Auftrag von



Universitätsstadt Siegen
Rathaus Geisweid
Lindenplatz 7
57078 Siegen

Bearbeitet von:



NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH
Fritz-Vomfelde-Str. 10
40547 Düsseldorf

Tel. 0211 54238-0
info@nrw-urban.de
www.nrw-urban.de

Düsseldorf, den 29.02.2024

Anlage

An aerial photograph showing a large green field in the center, surrounded by dense forests on the left and top. To the right, there are residential and commercial buildings, parking lots, and a road. A yellow horizontal line is visible at the bottom of the slide.

Kooperative Baulandentwicklung

Siegen – Baugebietsentwicklung „Wellersberg“

Workshop zur städtebaulichen
Rahmenplanung



Begrüßung

Stadt Siegen

Einführung in die Veranstaltung

Anlass, Ziel, Ablauf der Veranstaltung

NRW.URBAN

Einführung in die Veranstaltung

Ausgangslage

- Grundlage: Strukturkonzept aus dem Jahr 2020
- Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans in drei Varianten
- Heute: Abschlussworkshop zum städtebaulichen Rahmenplan in drei Varianten

Ziel der heutigen Veranstaltung

- Identifizierung des „best of“ der drei Varianten
- Definition von Eckpunkten/Zielvorstellungen, die in die weitere Ausarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs einfließen sollen

Ablauf Workshop

17:00 – 17:05 Uhr	Begrüßung
17:05 – 17:10 Uhr	Einführung in die Veranstaltung (Anlass, Ziel, etc.)
17:10 – 17:20 Uhr	Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen
17:20 – 17:30 Uhr	Input: öffentlich geförderter Wohnungsbau und autoarme Quartiere
17:30 – 18:30 Uhr	Vorstellung der drei Entwurfsvarianten inkl. Rückfragen
18:30 Uhr	<i>kurze Pause</i>
18:45 – 19:45 Uhr	Arbeitsgruppenphase an 3 Thementischen
19:45 – 20:15 Uhr	Zusammenfassung im Plenum + Entwicklung einer best-off Variante
20:15 – 20:30 Uhr	Ausblick
20:30 Uhr	<i>Ende der Veranstaltung</i>

Projektvorstellungen mit Rahmenbedingungen

Kooperative Baulandentwicklung, Projekt „Wellersberg“, städtebaulicher Rahmenplan

NRW.URBAN

Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen

Kooperative Baulandentwicklung

- Unterstützungsangebot des Landes Nordrhein-Westfalen
- NRW.URBAN bringt Personal und Know-how ein
- entlastet personelle Kapazitäten der Kommune
- Kommune behält vollen Einfluss auf die Baugebietsentwicklung



Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen

Kooperative Baulandentwicklung

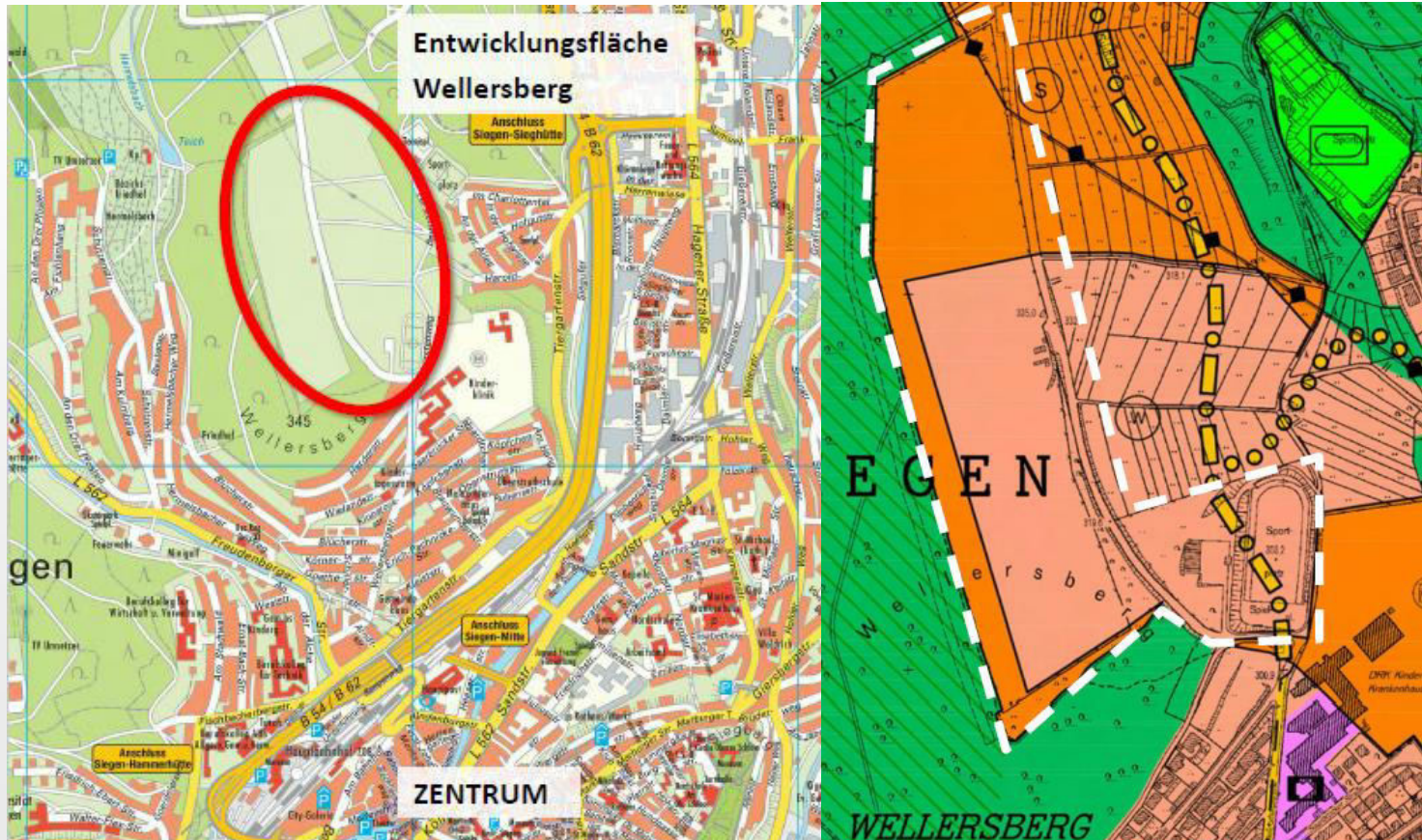
Voraussetzungen

- Kommune wird Gesellschafter der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH
- Schaffung von notwendigem Wohnraum, insbesondere von öffentlich geförderten Wohnungen; Sozialquote (30%)
- möglichst im Innenbereich oder innenbereichsnahen Gebieten
- mit guter ÖPNV Anbindung
- Genehmigung des Projektes durch das MHKBD



Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen

Projekt „Wellersberg“



Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen

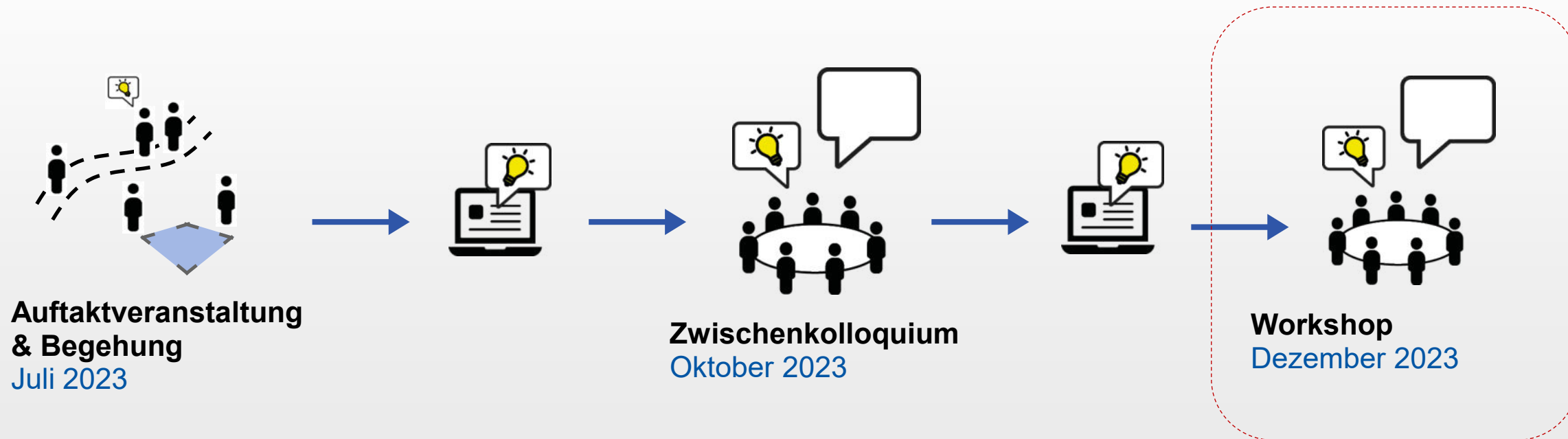
städtebaulicher Rahmenplan – Voraussetzungen

- Erschließung über bestehende Panzerstraße
- Trennung des MIV und des Rad- und Fußverkehrs entlang der Panzerstraße
- Schaffung eines Übergangs zum umgebenden Naherholungsraum
- Berücksichtigung von Sichtbeziehungen
- Integration unterschiedlicher, bedarfsgerechter Wohntypologien



Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen

städtebaulicher Rahmenplan – prosa | Architektur + Stadtplanung BDA Quasten Rauh PartGmbH



Input: öffentlich geförderter Wohnungsbau und autoarme Quartiere

Öffentlich geförderter Wohnungsbau, autoarme Quartiere, Quartiersgaragen

NRW.URBAN

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

- Ziel: Entlastung der Wohnungsmärkte
 - Schaffung von günstigem Mietwohnraum
 - Eigentumserwerb wird auch für Haushalte mit wenig Einkommen möglich
 - Förderobjekte:
 - Mietwohnraum (Mietwohnung, Mieteinfamilienhäuser, Gruppenwohnungen)
 - Wohnraum für Auszubildende und Studierende
 - Wohnraum für Menschen mit Behinderung
 - Selbst genutztes Wohneigentum
- **50 % aller Haushalte und 80 % der Seniorenhaushalte berechtigt**

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Maximales Brutto-Jahreseinkommen

Haushaltstyp	Einkommensgruppe A	Einkommensgruppe B
Einzelperson	33.136 €	45.899 €
2 Personen	45.918 €	61.293 €
mit 1 Kind	49.668 €	69.043 €
mit 2 Kindern	59.668 €	83.043 €
Rentner		
Alleinstehend	26.970 €	
2 Personen	37.734 €	

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Beispiele – geförderter Mietwohnraum



Dortmund



Unna



Münster



Köln, Stammheimer Ufer

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Beispiele – Wohnplätze für Menschen mit Behinderung



Grewen, Villa Nova

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Beispiele – gefördertes selbst genutztes Wohneigentum



Kreis Coesfeld



Wöste

Input: autoarmes Quartier

Autoarmes Quartier, Quartiersgaragen

Autoarmes Quartier

Autoarmes Quartier

- Kein Autoverzicht, aber Förderung alternativer Angebote
- Reduzierter und verkehrsberuhigter MIV
- 0,3-0,7 Stellplätze/WE

Umsetzung

- Mobilitätskonzept
- Kombination von Push- und Pull-Faktoren
- Frühzeitige Einbindung lokaler Akteure

Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Definition

Quartiersgaragen bieten **Bewohnenden Parkmöglichkeiten**, müssen aber **nicht** notwendig auf deren Bedarf **begrenzt sein**.

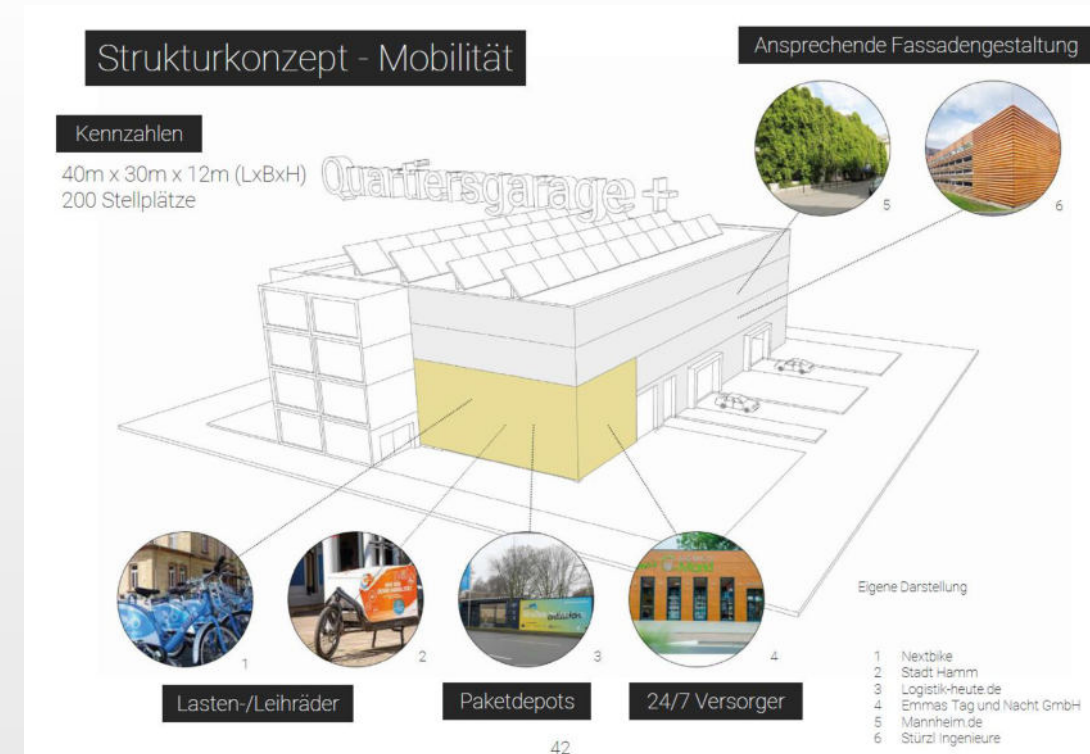
Ziele

- Flächensparnis durch die Reduzierung von Erschließungs- und Parkflächen
- Mobilitätssicherung im Quartier mit allen Verkehrsarten (kein Verzicht)
- Stärkung des Umweltverbundes
- Kostenreduzierung im Wohnungsbau durch geringeren Stellplatzbedarf und Trennung der Kosten für Wohnen und Pkw-Stellplätze
- Reduktion von Verkehrsflächen, Lärm und Emissionen

Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Vor- und Nachteile

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öff. Raum von ruhendem Verkehr entlasten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Längere Wege vom PKW bis zur Haustür
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Aufenthaltsqualität in Wohnquartieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ggf. können höhere Kosten im Vergleich zum „Parken vor der Haustür“ anfallen (standortabhängig)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohnstraßen sind Orte der Begegnung 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder können ohne Gefahren spielen 	



Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Nutzungsmodelle

Kombination mit Einzelhandel

- Kleinflächiger Einzelhandel von Gütern des täglichen Bedarfs
- Großflächiger Einzelhandel

Mehrzweckräume

- Mehrfachnutzung der Betriebsräume von Mobilitätszentralen

Spiel- und Naherholungsfläche auf dem Dach

- Dachnutzung optimiert Ausnutzung des Baugrunds, wenn dadurch andere Flächen eingespart werden können

Postdepot für die „letzte Meile“

- Postdepot um Lieferfahrten und Lieferparken im Quartier zu reduzieren



Quartiersgarage mit Einzelhandel, Düsseldorf Oberkassel

Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Kosten und Wirtschaftlichkeit

Integrierte Betrachtung von **Kosten und Nutzen** im Quartier

- **Flächensparnis:** bis zur Hälfte weniger Flächenverbrauch im Vergleich zu ebenerdigem Parken je nach Größe der QG möglich
- **Investitionskosten:** in zentralen und innenstadtnahen Lagen vergleichbar mit ebenerdigen Parken, an peripheren Standorten jedoch höher
- **Betriebskosten:** i.d.R. finanzierbar durch Vermietung der Stellplätze

→ Anschubfinanzierung und/ oder Baukostenzuschuss durch die Stadt i.d.R. sinnvoll

Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Betreibermodelle

- Stellplatzeigentümerschaft
 - Kleinere Quartiersgaragen, die keinen professionellen Betrieb erfordern
 - Betrieb durch Eigentümergesellschaft ggfls. in Kooperation mit Immobilienunternehmen
- Dachgenossenschaften
 - Setzen sich zusammen aus vielen verschiedenen Akteuren (Investoren, Baugenossenschaften, Wohnprojekte, Eigentümer)
 - Übernimmt und bündelt Aufgaben durch Satzungen
 - Verknüpfung verschiedener Bereiche
- Mobilitäts- oder Wohnverein
 - Partizipation von Akteuren/Investoren innerhalb eines Quartiers
 - In der Regel eigens für die Erfüllung der anfallenden Aufgaben im Quartier gegründet
 - Kann Teil einer Dachgenossenschaft sein

Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Beispiele

Am Stellwerk 60, Köln

- Eigenbetrieb durch Stellplatzeigentümergeinschaft
- In der Siedlung Fahr- und Parkverbot für private Kraftfahrzeuge
- Baubeginn 2006
- 400 WE



Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Beispiele

Quartier Vauban

- Vermietung und operativer Betrieb durch eine Immobilienverwaltung
- Stadt der kurzen Wege
- Baubeginn 2006
- 2.600 WE

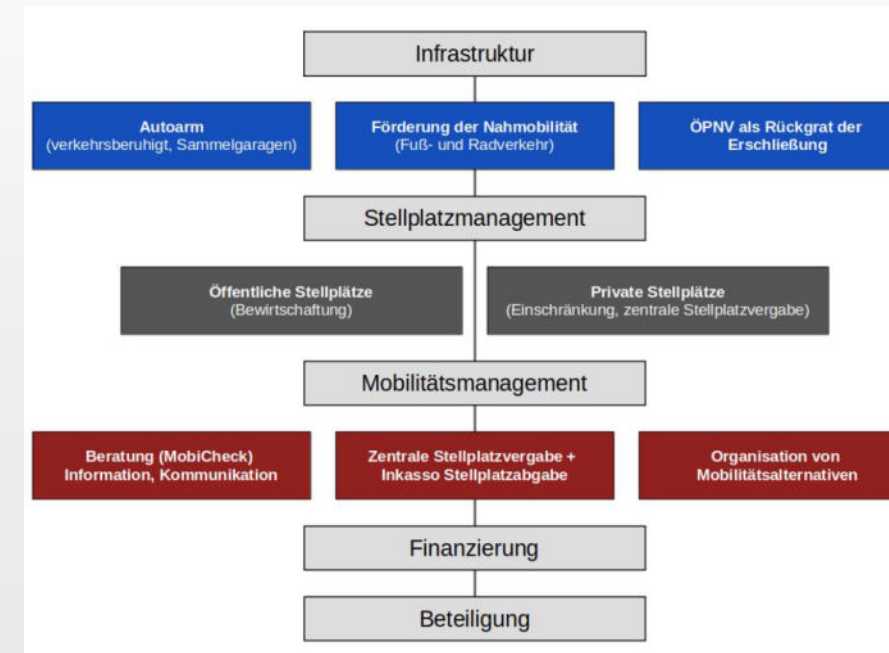


Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Beispiele

Lincoln-Siedlung in Darmstadt

- Vermietung und Betrieb durch Mobilitätszentrale
- Verkehrsberuhigtes Wohnquartier
- Baubeginn 2020
- 2.000 WE



Vorstellung der drei Entwurfsvarianten zum städtebaulichen Rahmenplan

prosa | Architektur und Stadtplanung

Abschlusspräsentation 12.12.2023
Rahmenplanung Wellersberg



Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Varianten



Variante 1
grüne Kante



Variante 2
Wäldchen



Variante 3
bauliche Kante

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Varianten



Variante 1
grüne Kante



Variante 2
Wäldchen

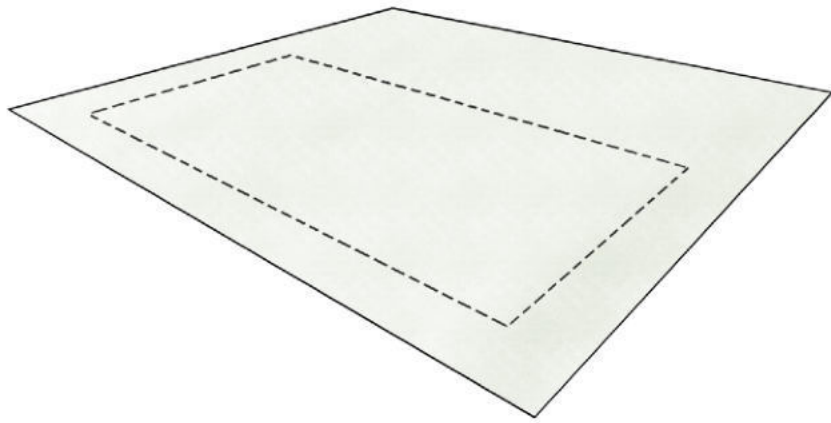


- Weiterentwicklung der Variante 2 (insb. Erschließungssystem) in **3 Varianten**
- max. **225 WE** bindend
- **höherer Anteil EFH** erwünscht
- **30 freistehende EFH** erwünscht
- kleinteilige Quartiersgaragen

Variante 3
bauliche Kante

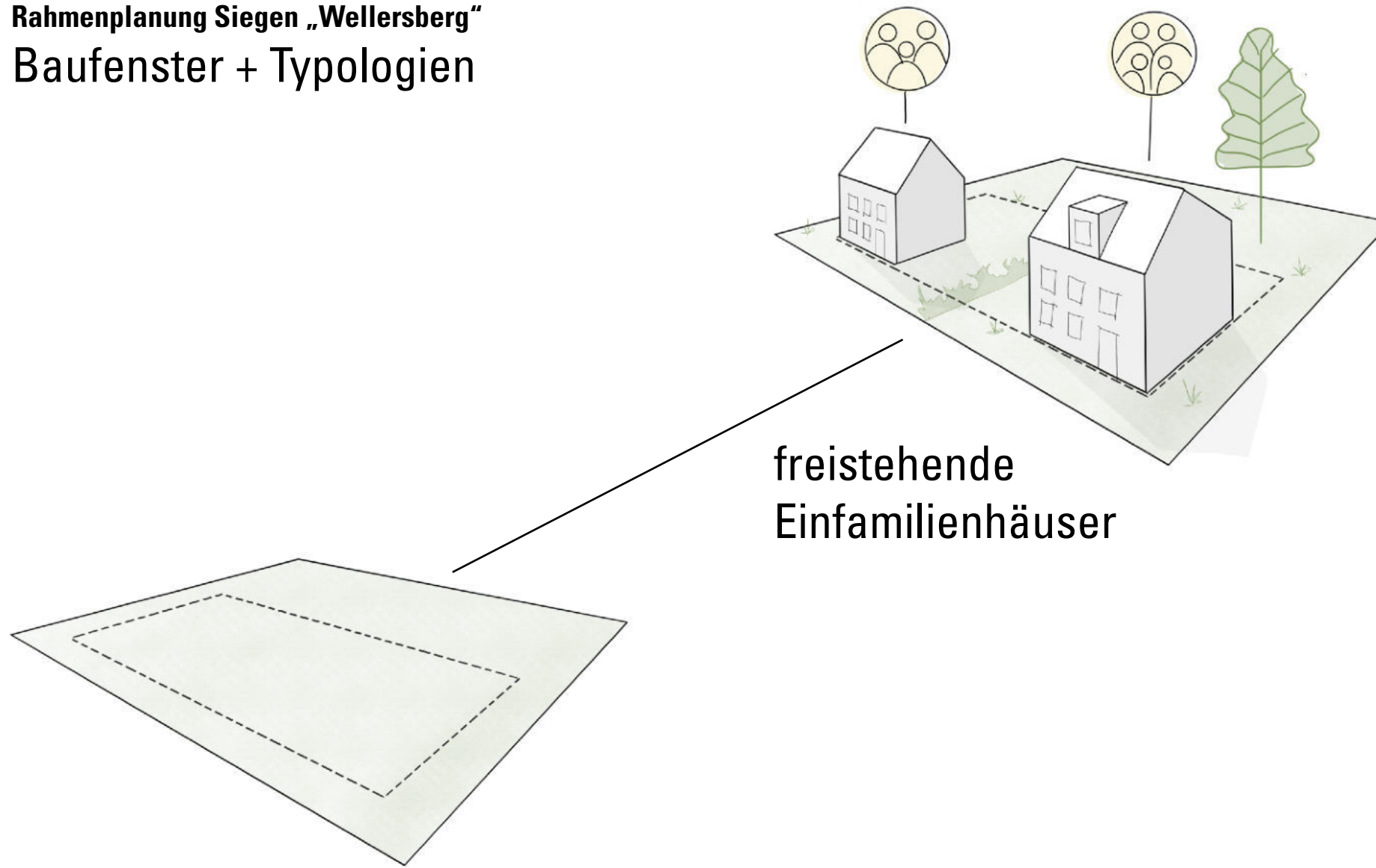
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Baufenster + Typologien



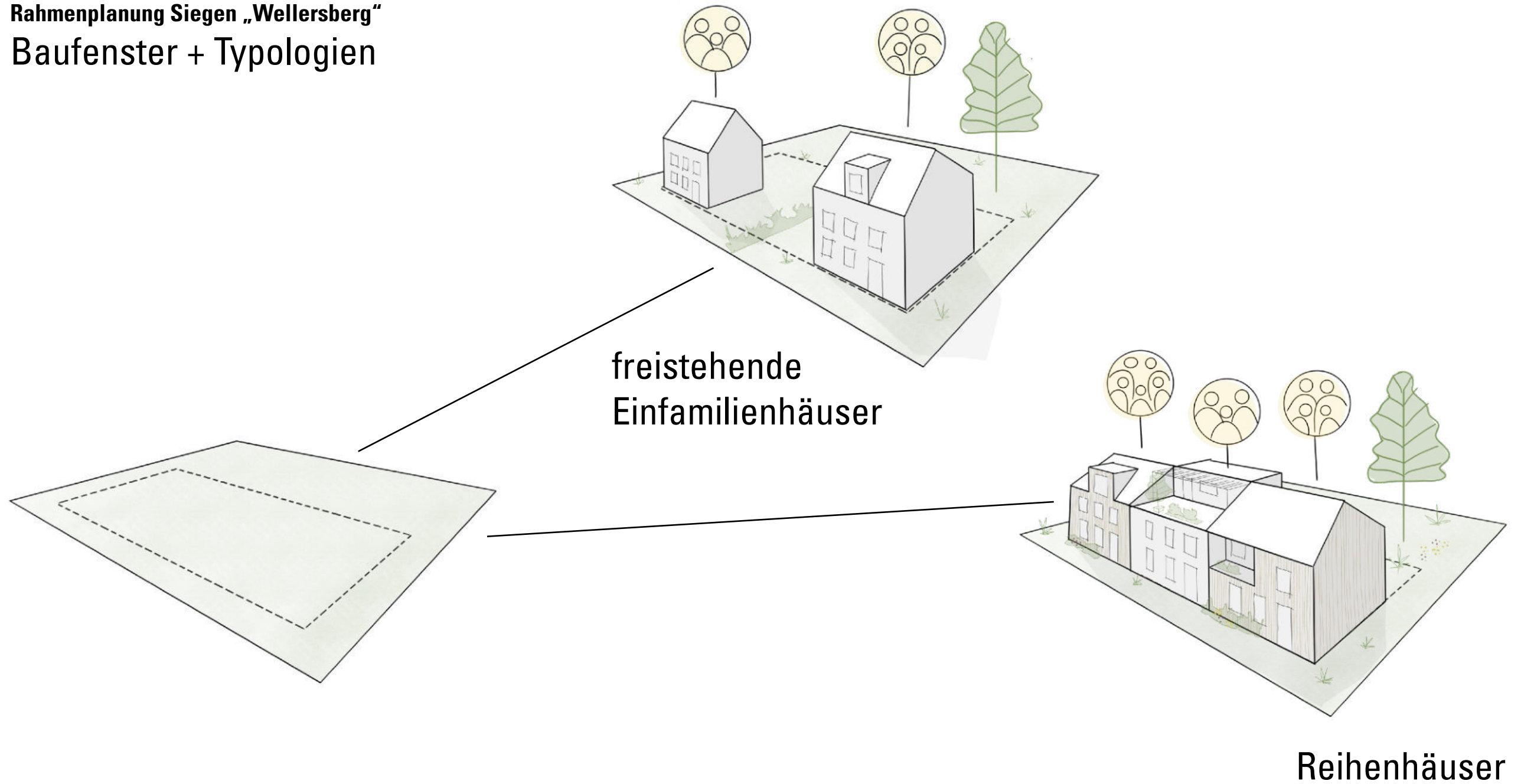
Grundstück

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“ Baufenster + Typologien



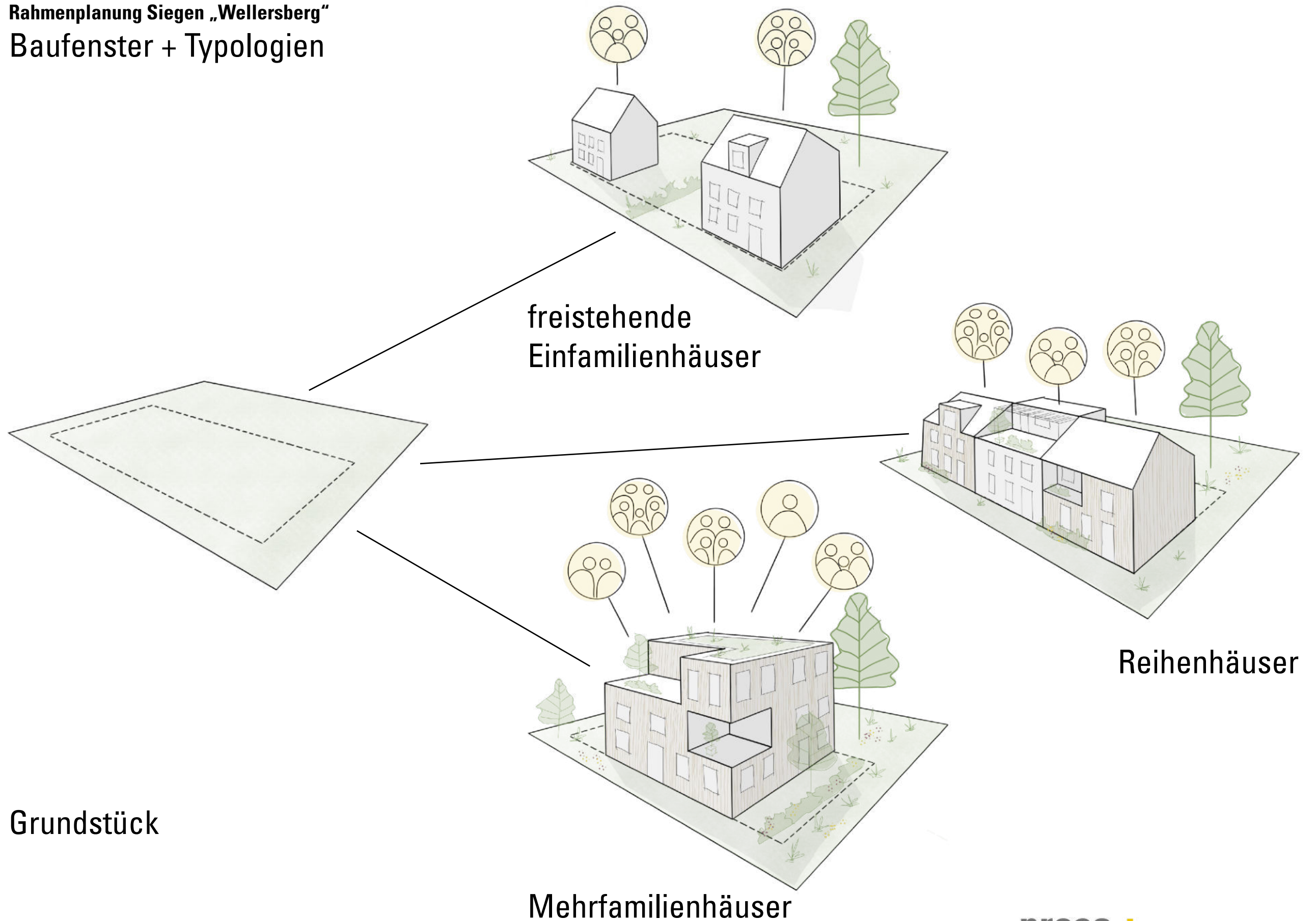
Grundstück

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Baufenster + Typologien

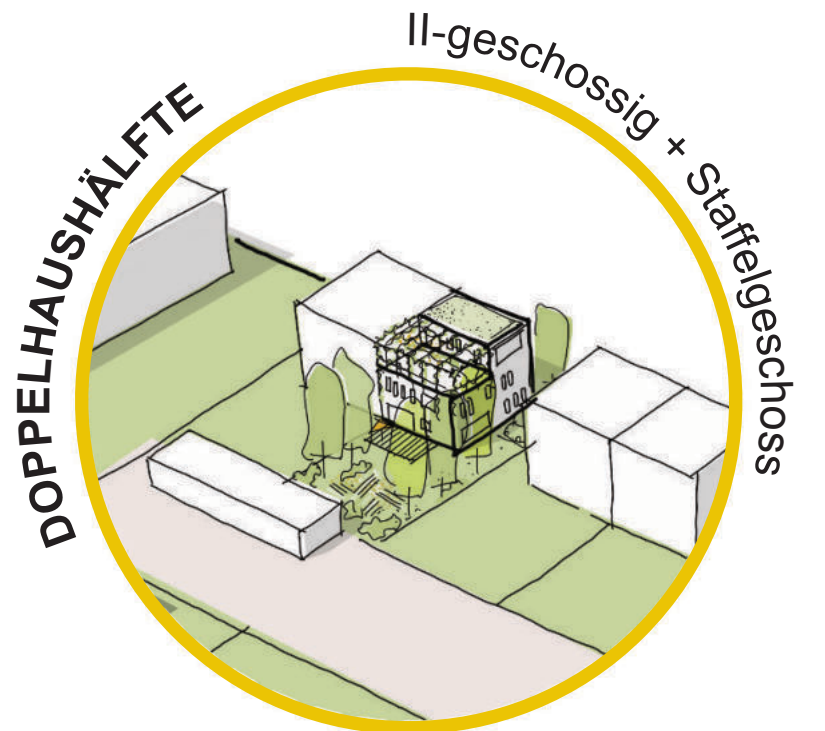
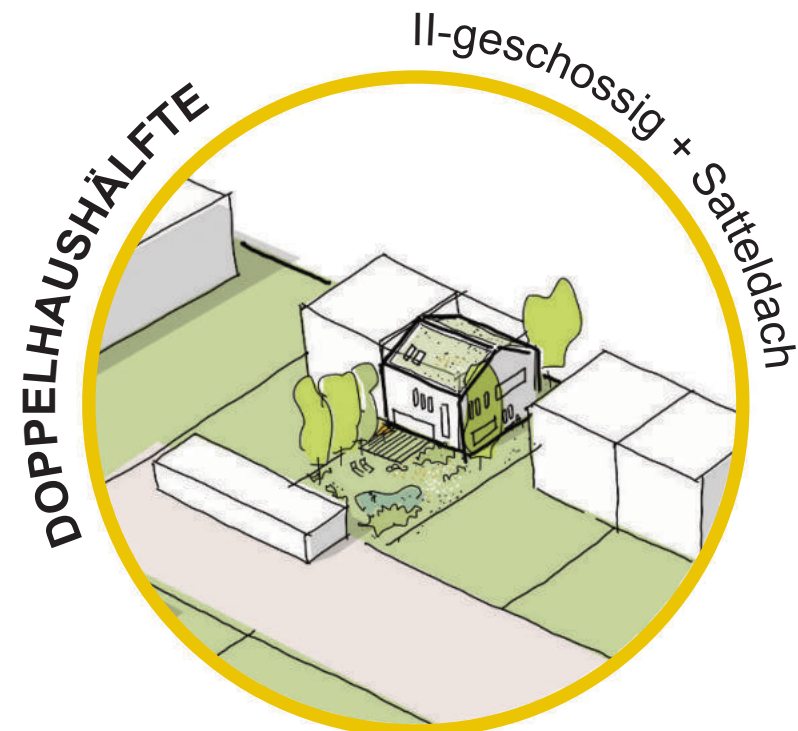
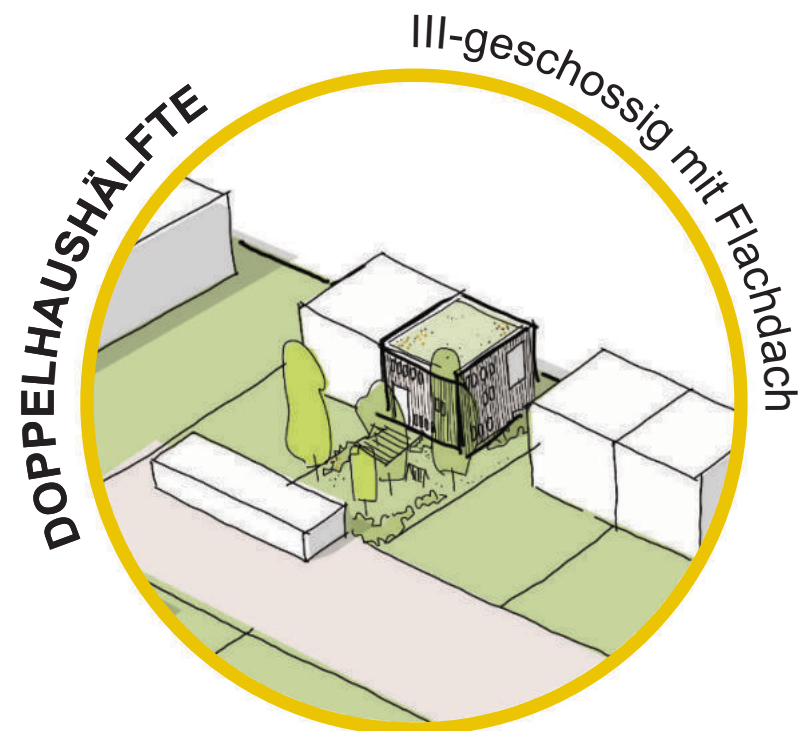
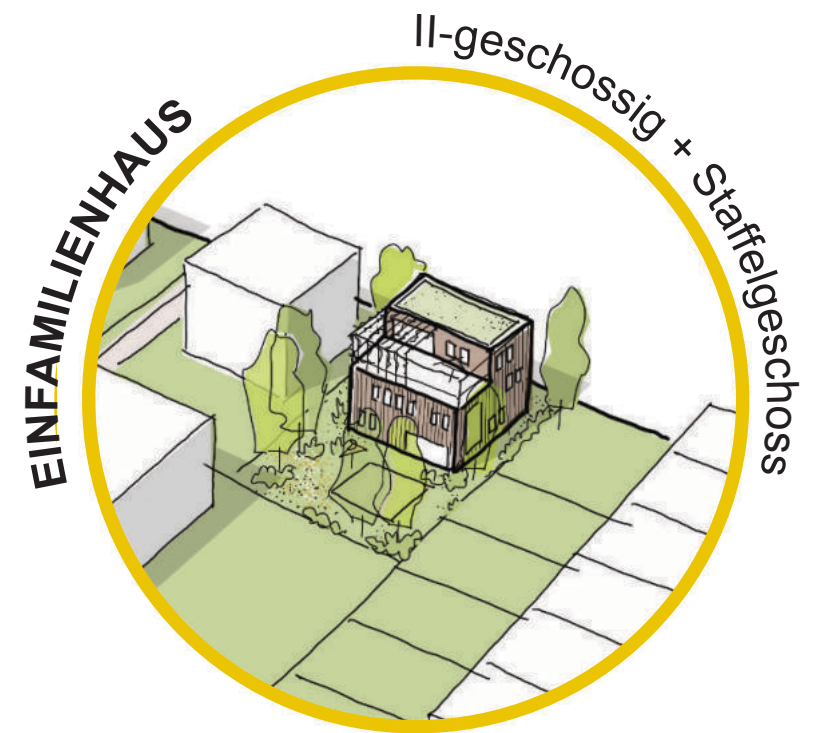
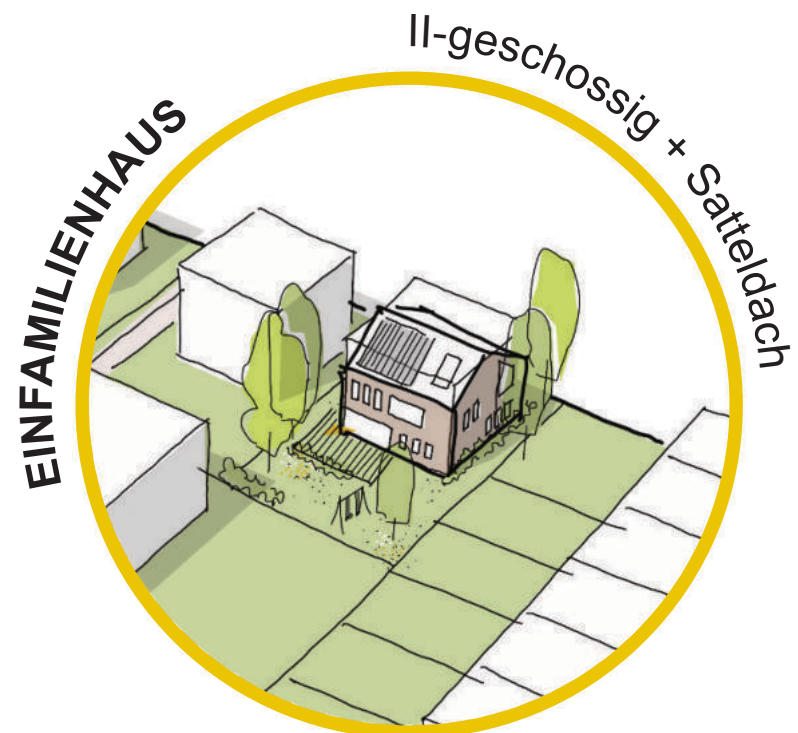
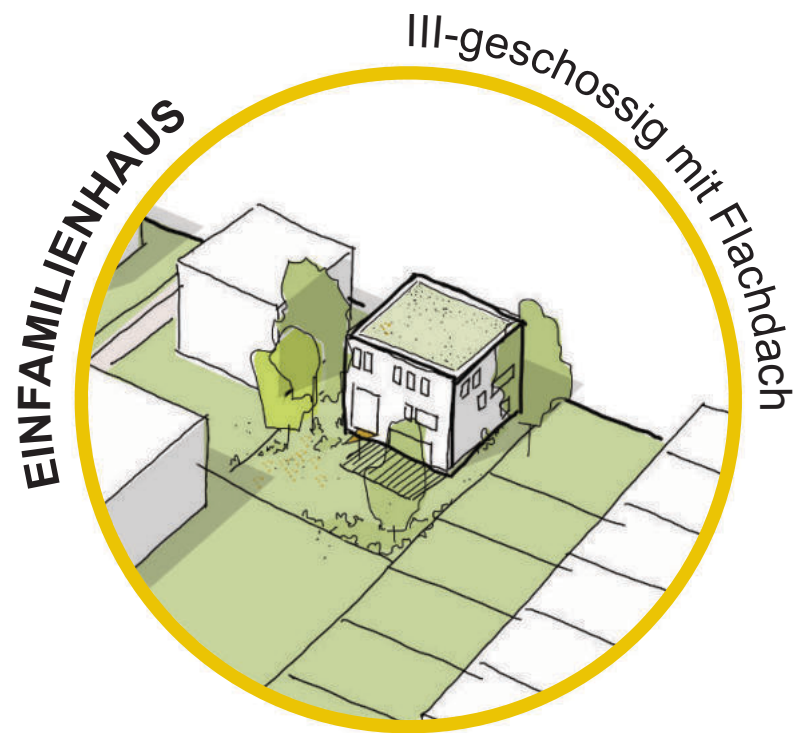


Grundstück

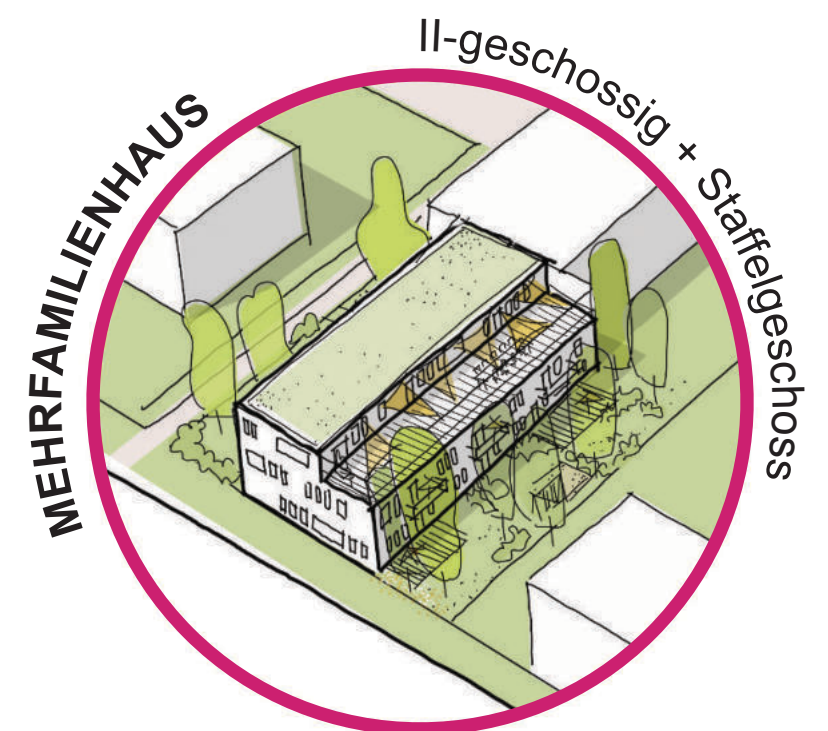
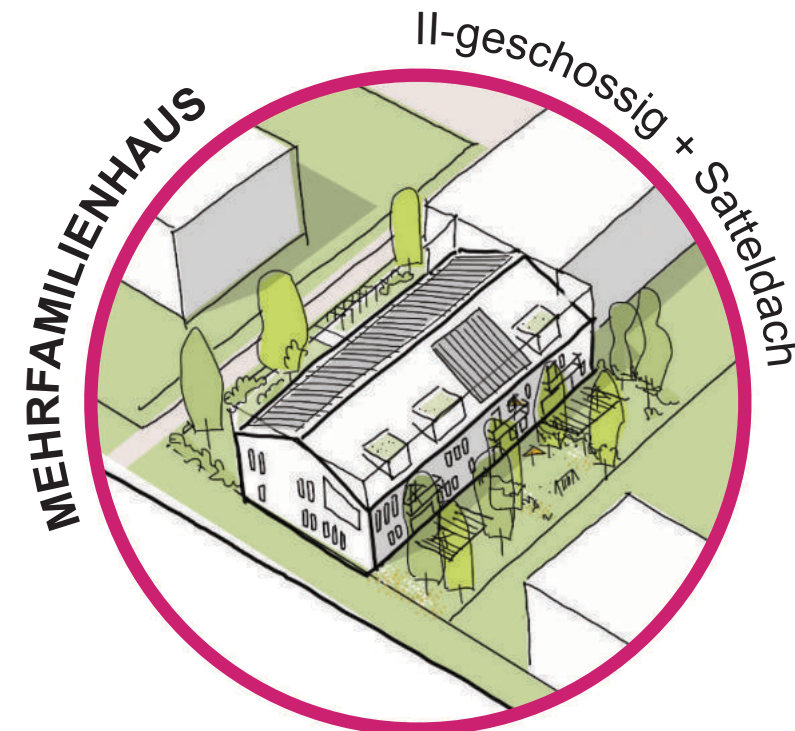
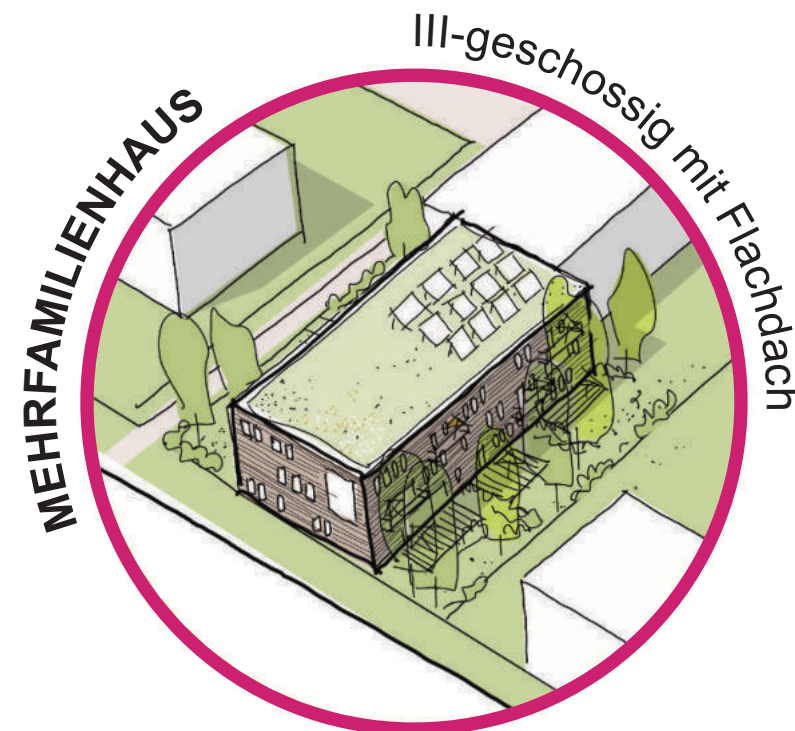
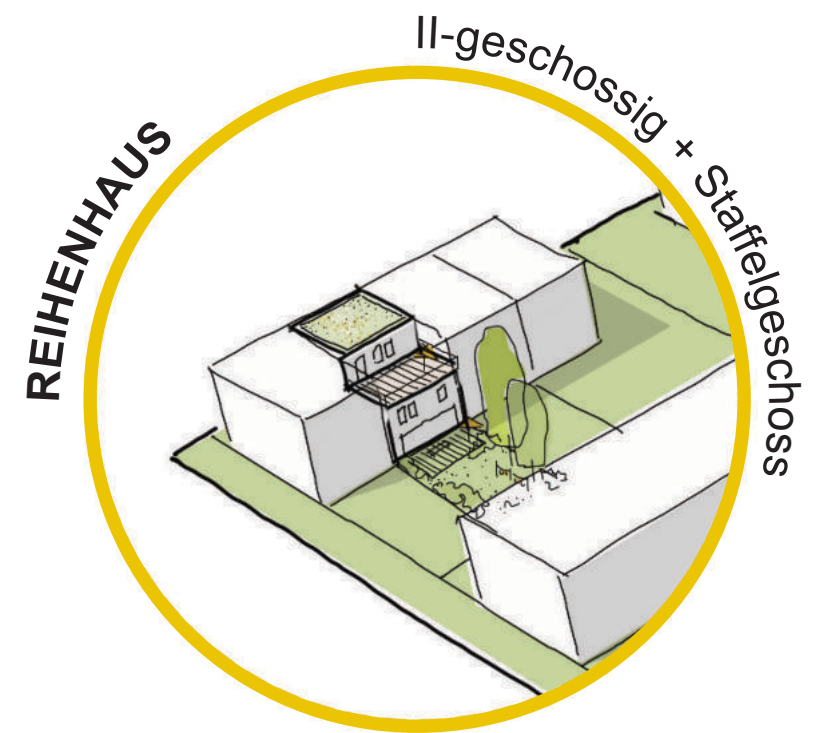
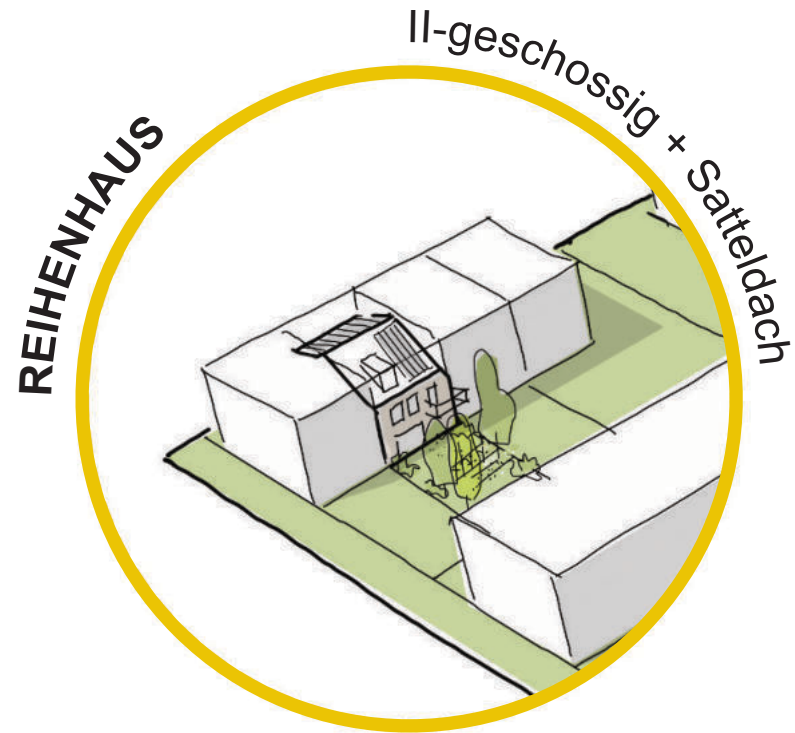
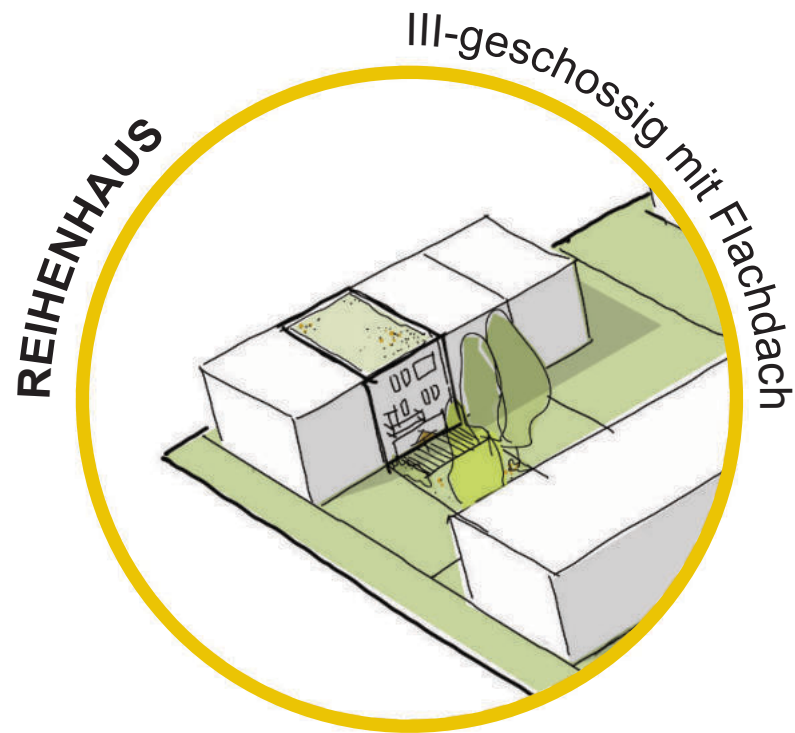
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Baufenster + Typologien



Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Bebauung - Typologiemix



Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Bebauung - Typologiemix

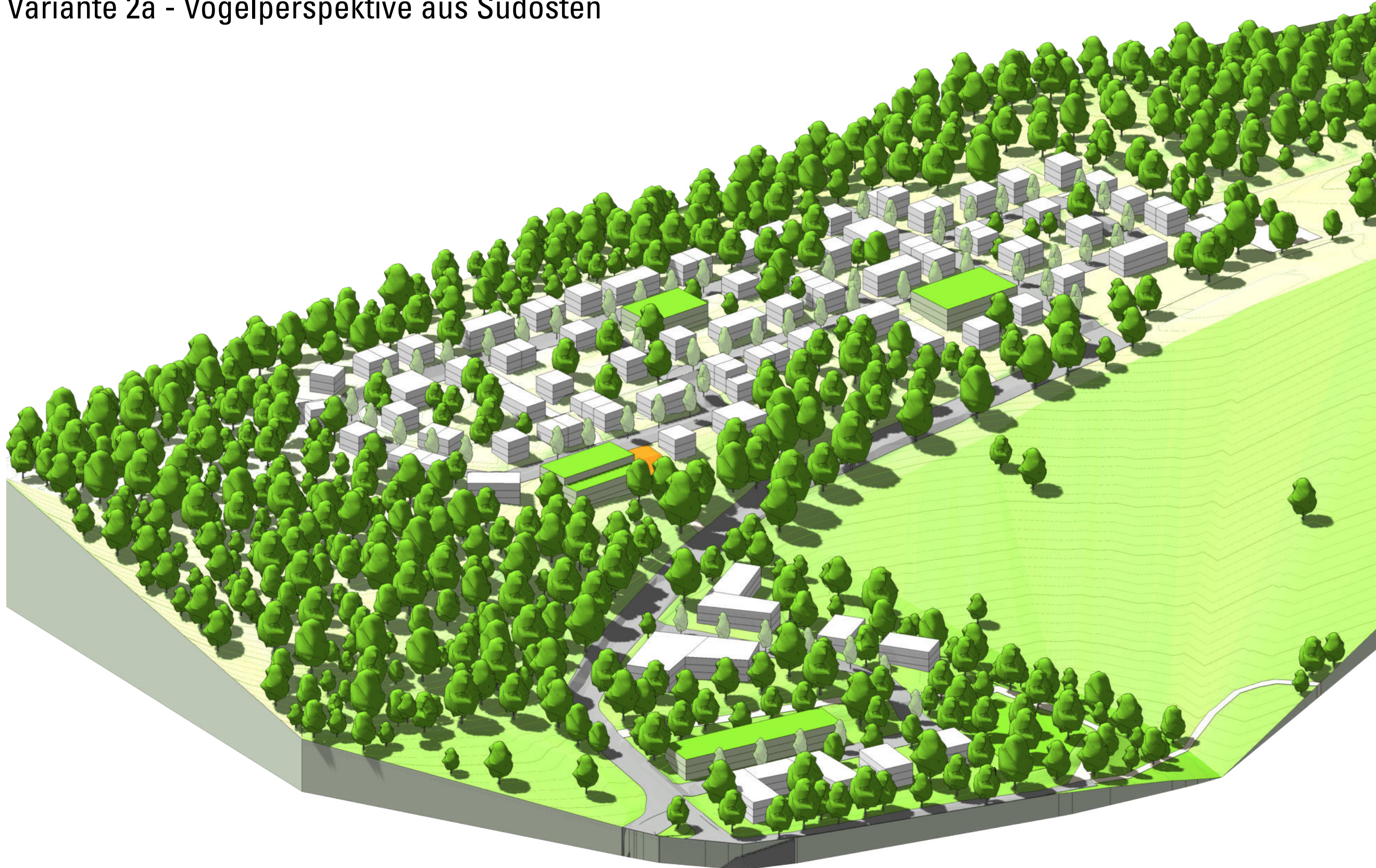


Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

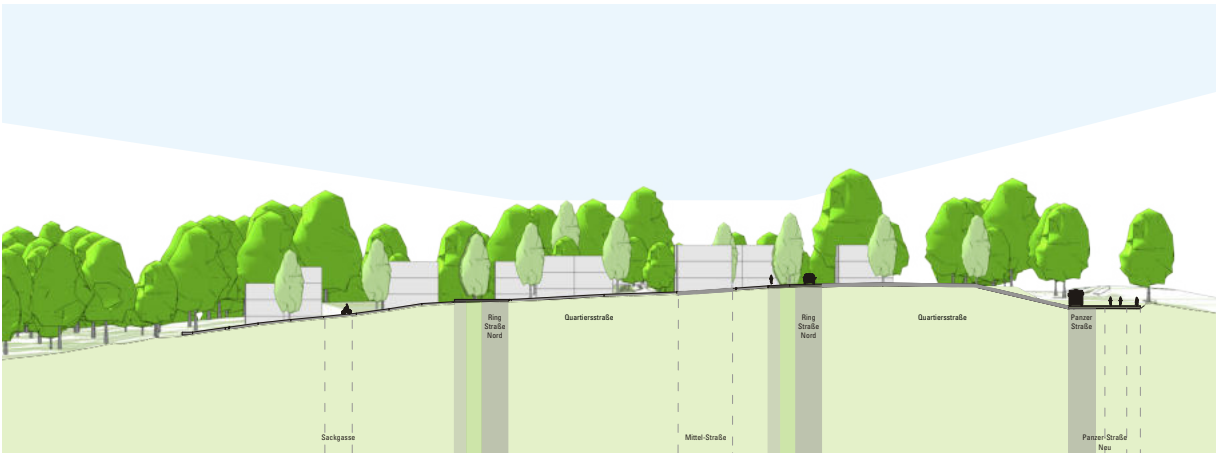
Variante 2a

- Grüne Kante zur Panzerstraße
- keine Adresse („verstecktes“ Quartier)
- 30 freistehende EFH
- ca. 40% EFH / 60% MFH Mischung (BGF)
- 4 Quartiersgaragen
- Wäldchen + Plätze fallen weg
(Flächeninanspruchnahme EFH Bebauung)





Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Variante 2a



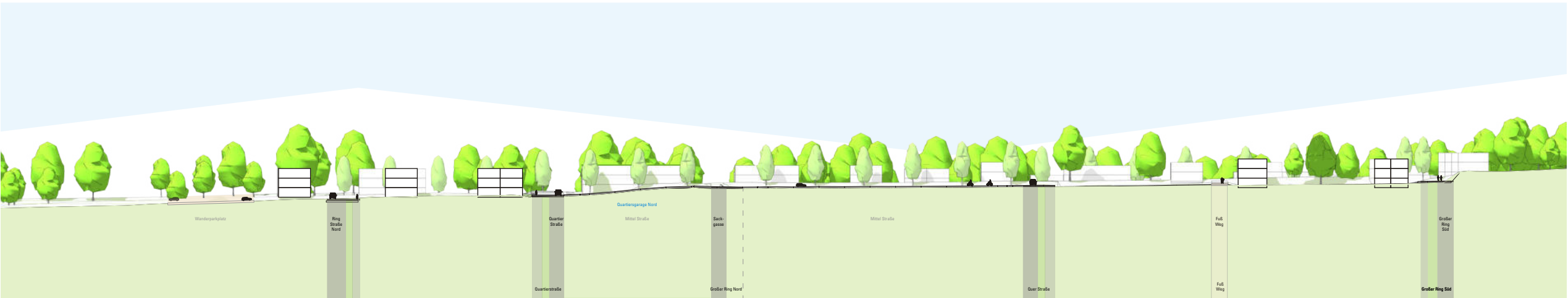
Schnitt West Ost-West



Schnitt Ost Nord-Süd



Schnitt West Ost-West



Schnitt West Nord-Süd

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“ Variante 2b

- Fast vollständiger Erhalt der Gehölzstruktur westl. der Panzerstraße
- Adresse im nördlichen Teil - auf Plateau
- 25 freistehende EFH
- ca. 32% EFH / 68% MFH Mischung
- Eher locker bebaut, Dichte nach Voruntersuchung
- 3 Quartiersgaragen
- Wäldchen zum Erhalt bestehender Gehölzstrukturen innerhalb des Quartiers

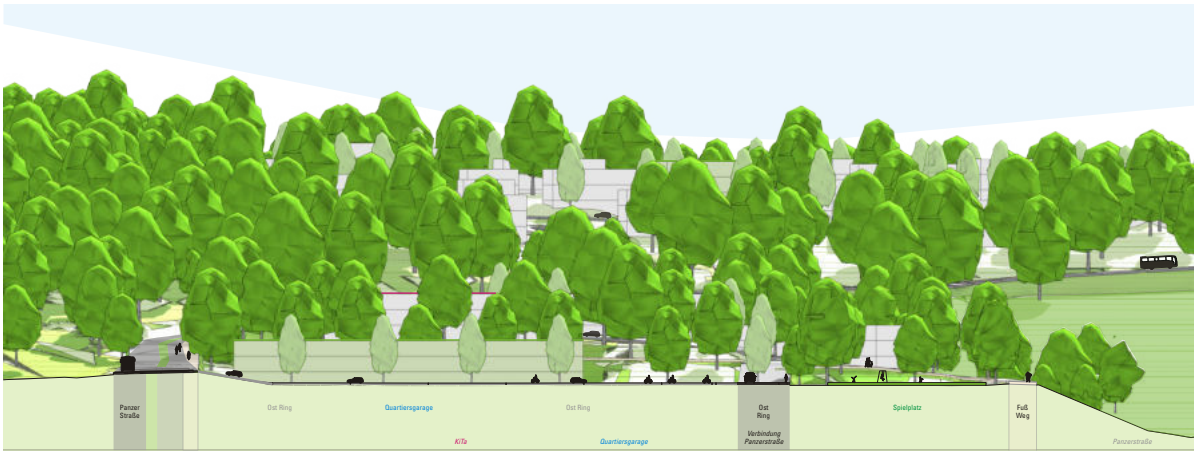




Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Variante 2b



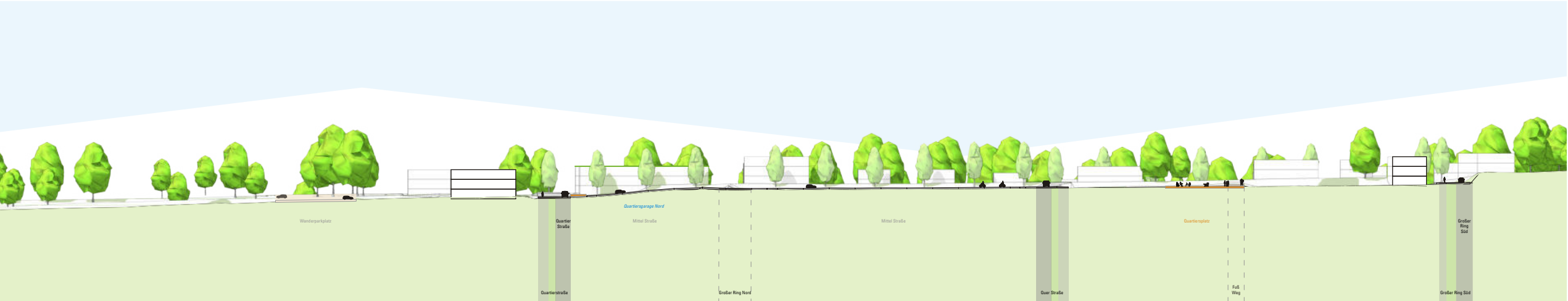
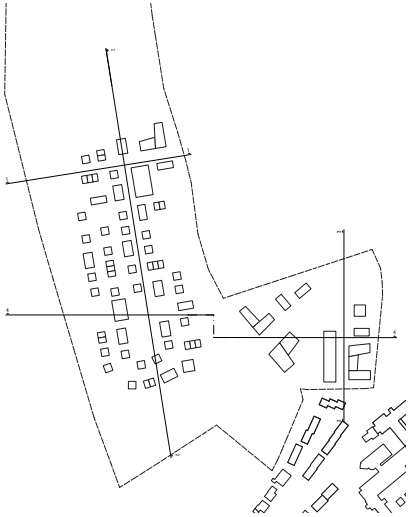
Schnitt West Ost-West



Schnitt Ost Nord-Süd



Schnitt West Ost-West



Schnitt West Nord-Süd

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“ Variante 2c

- Teilweise Erhalt der Gehölzstruktur westl. der Panzerstraße
- Adresse im südlichen + nördlichen Teil (Barrierefreier Übergang möglich!)
- 20 freistehende EFH
- ca. 24% EFH / 76% MFH Mischung
- 3 Quartiersgaragen
- Wäldchen zum Erhalt bestehender Gehölzstrukturen innerhalb des Quartiers
- zusätzliche Freiraumangebote





Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Variante 2c



Schnitt West Ost-West



Schnitt Ost Nord-Süd



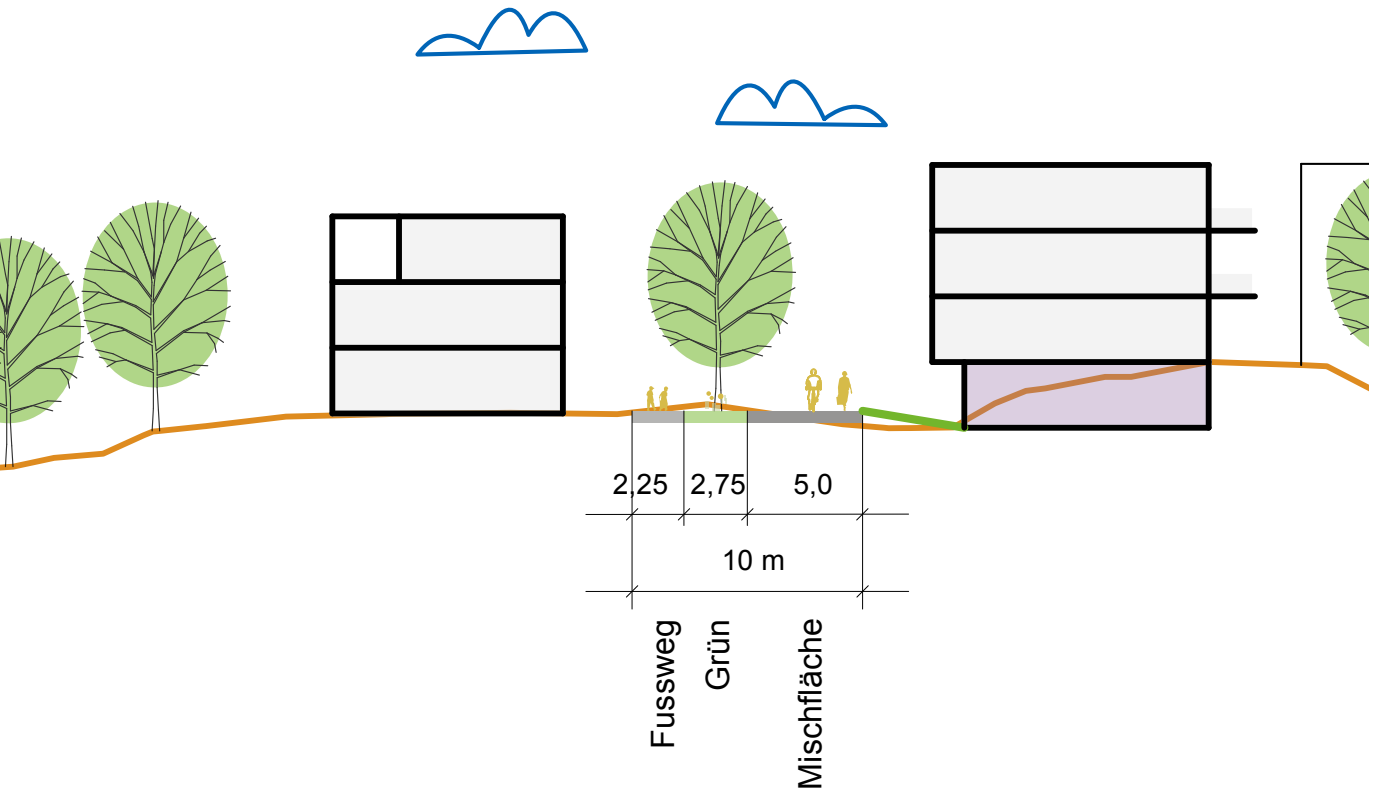
Schnitt West Ost-West



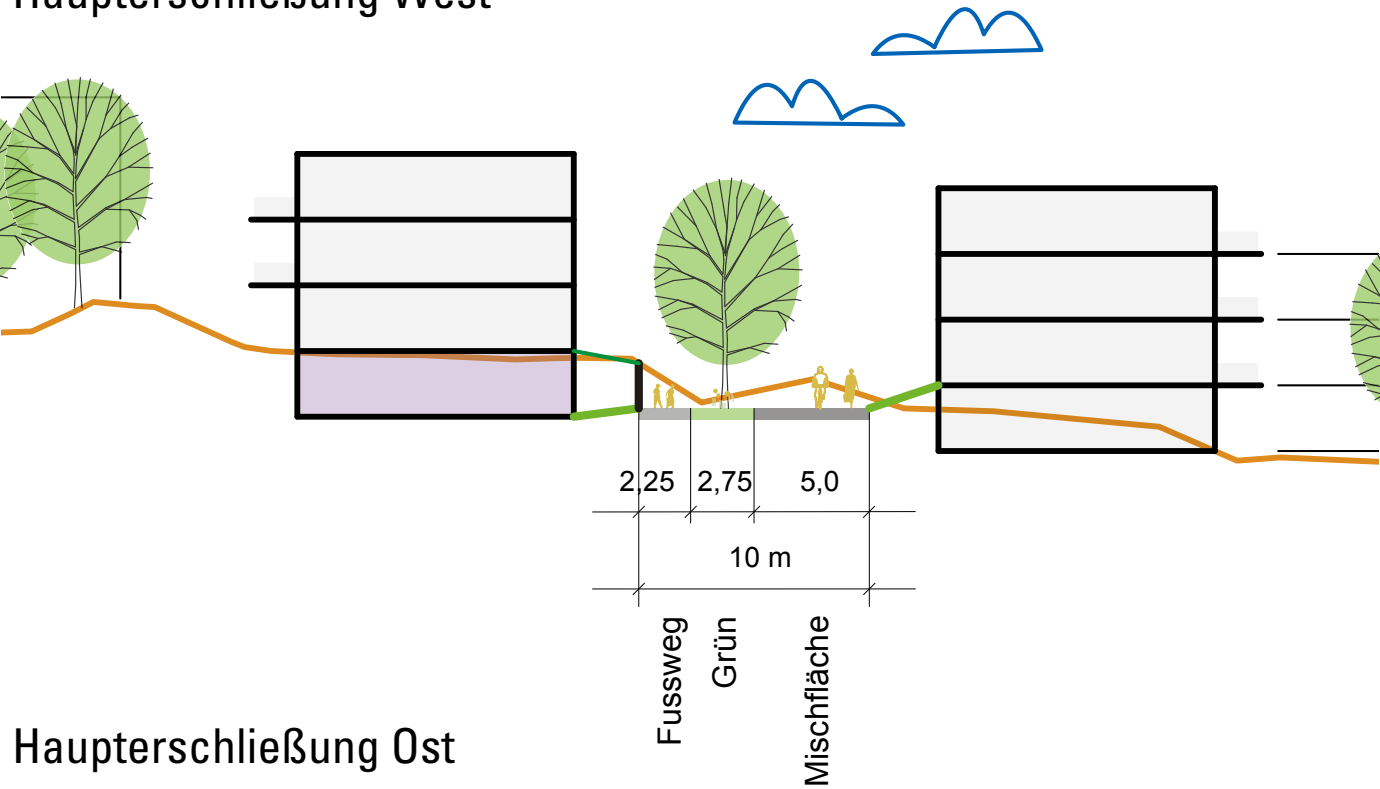
Schnitt West Nord-Süd

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

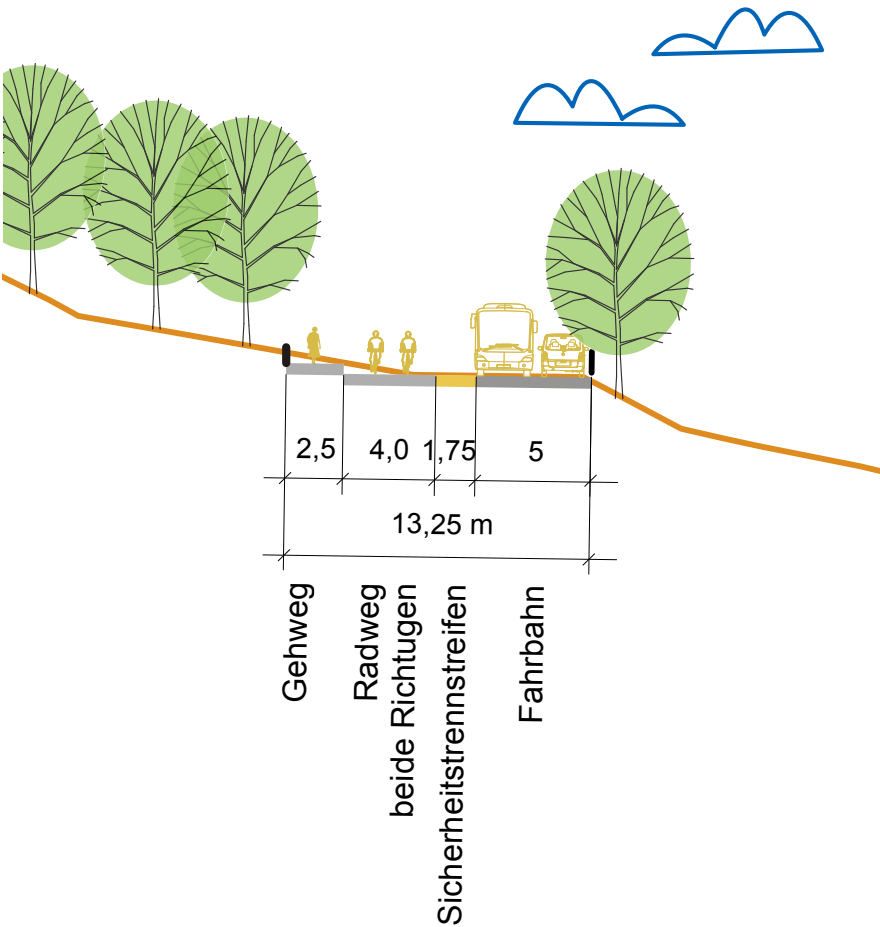
Verkehr Qualität Straßenraum



Haupterschließung West



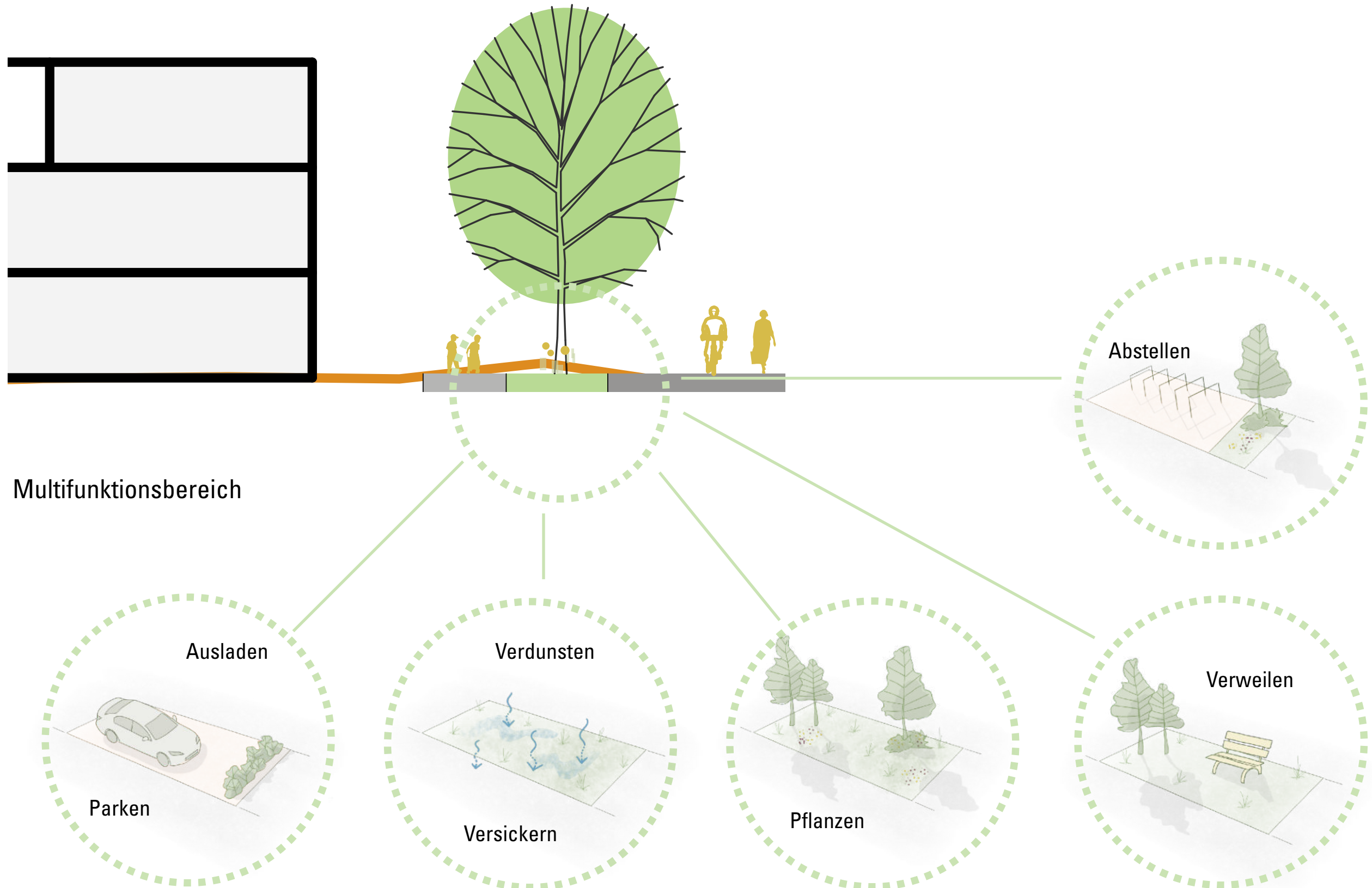
Haupterschließung Ost



Panzerstraße

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Verkehr Qualität Straßenraum



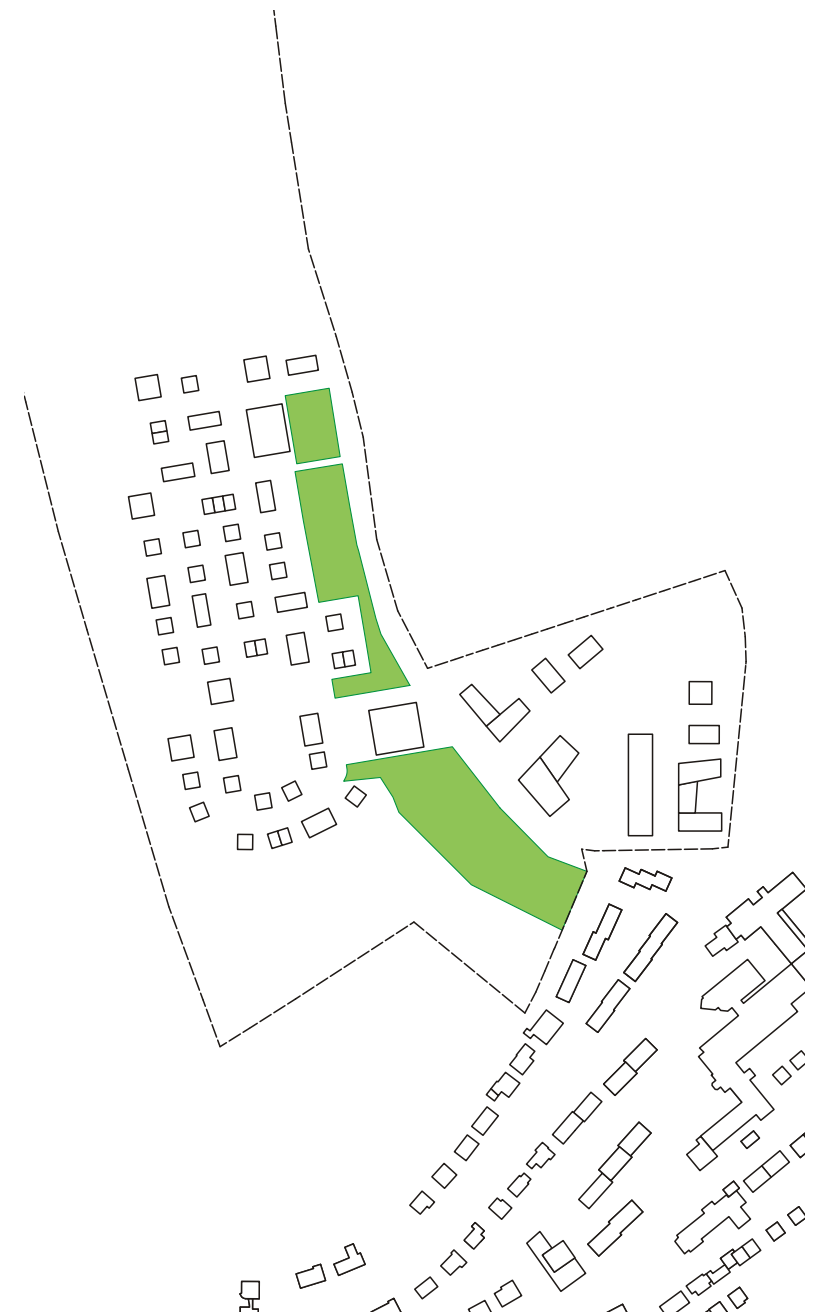
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Grüne Kante



Variante 2a
13.760qm



Variante 2b
12.100qm



Variante 2c
12.230qm



Variante 2a
55.070qm



Variante 2b
58.440qm



Variante 2c
59.700qm

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Besondere Freiraumorte



Variante 2a

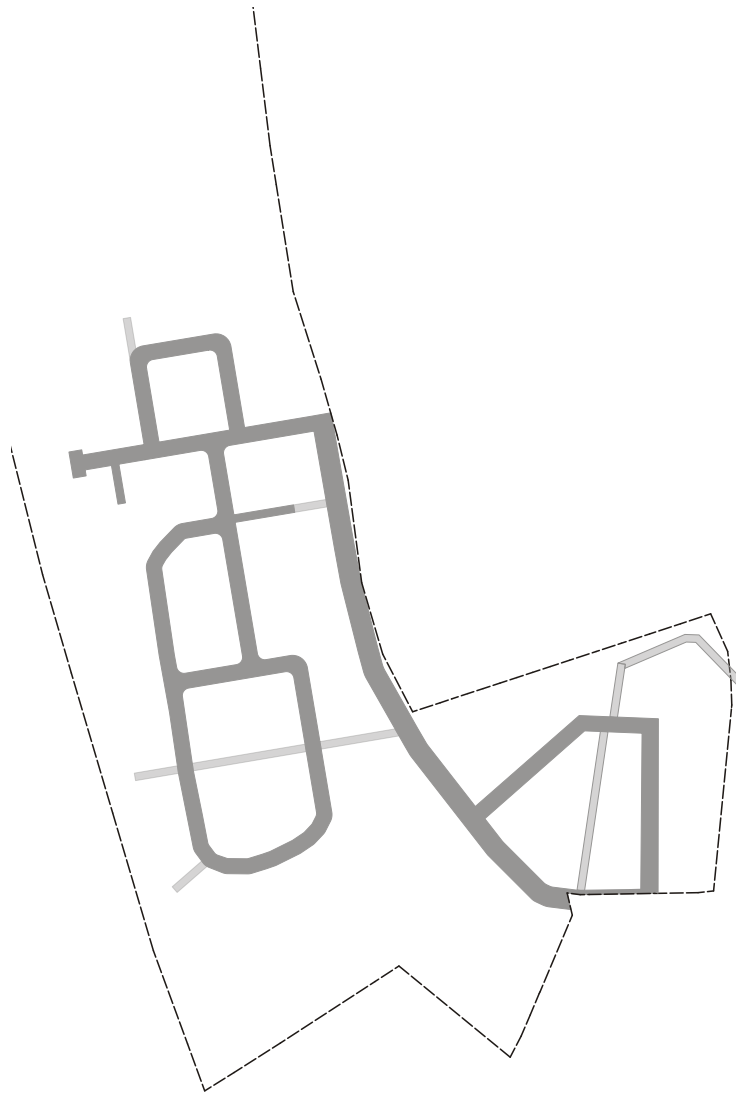


Variante 2b

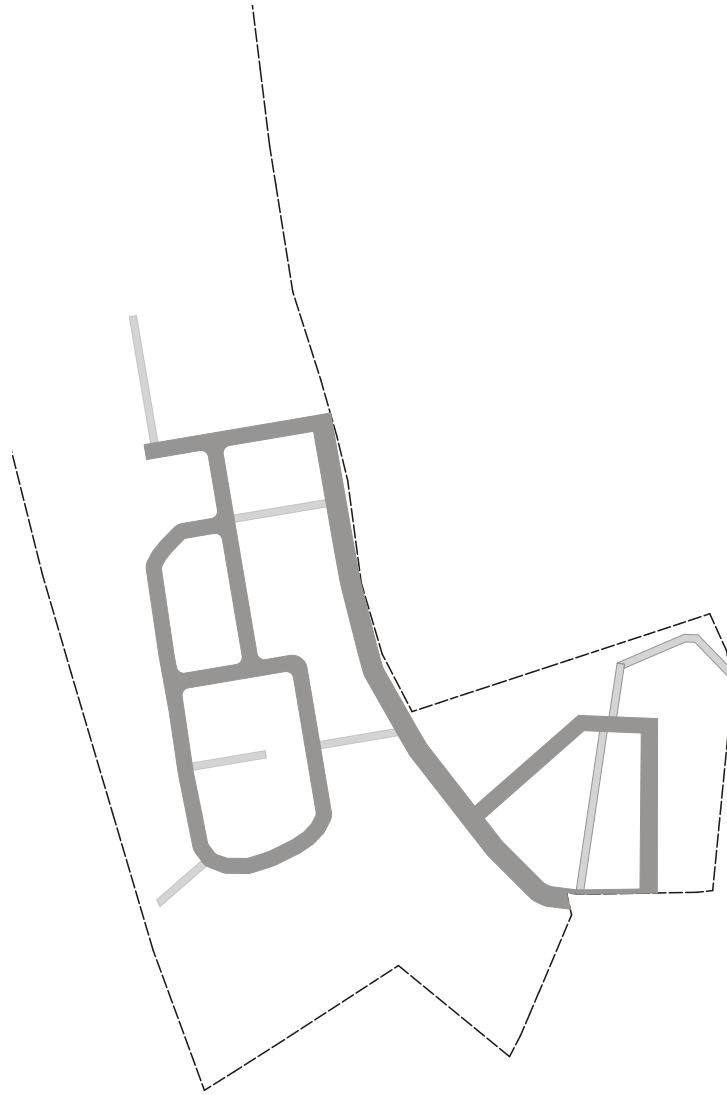


Variante 2c

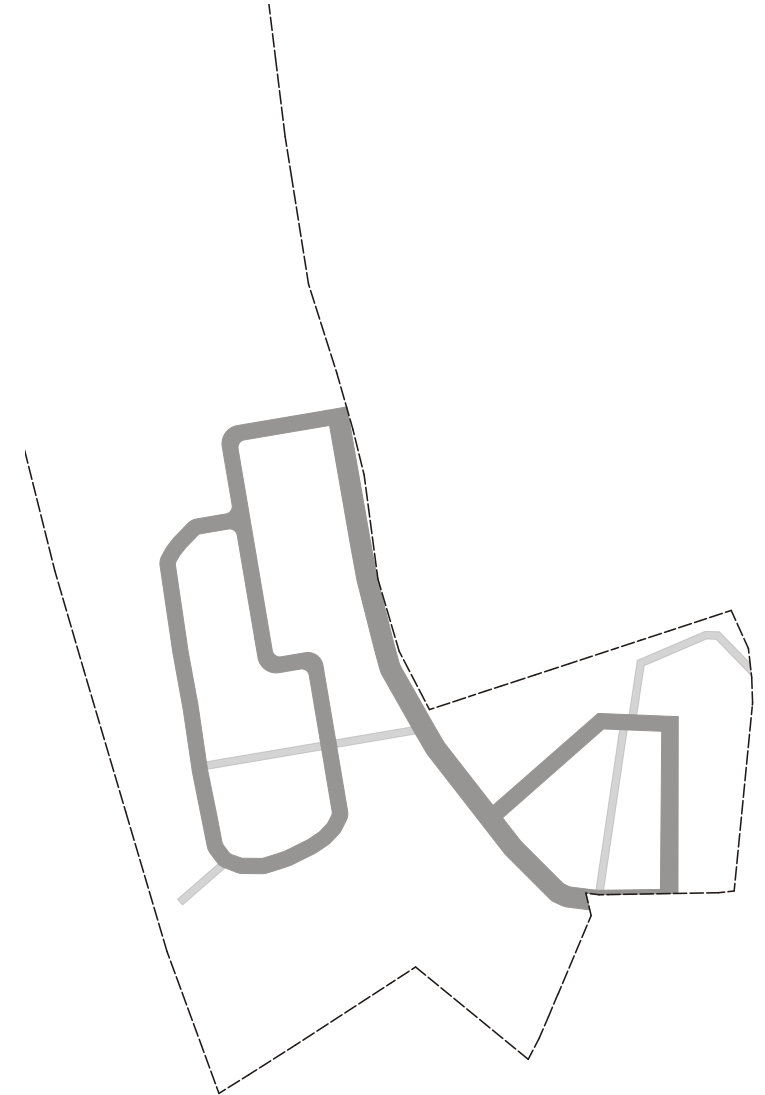
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Versiegelung Straßen + Wege



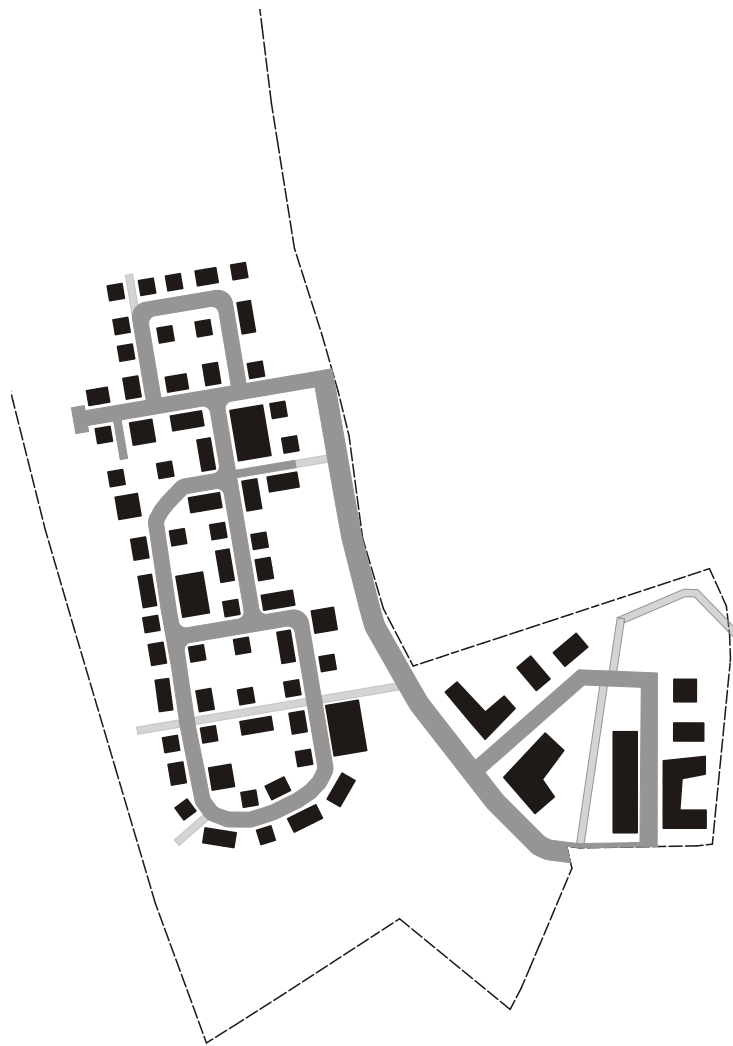
Variante 2a
Straßen: ca. 18.230qm
Wege: ca. 2.310qm



Variante 2b
Straßen: ca. 15.600qm
Wege: ca. 2.570qm



Variante 2c
Straßen: ca. 15.600qm
Wege: ca. 2.500qm



Variante 2a

Erschließung: ca. 20.540qm

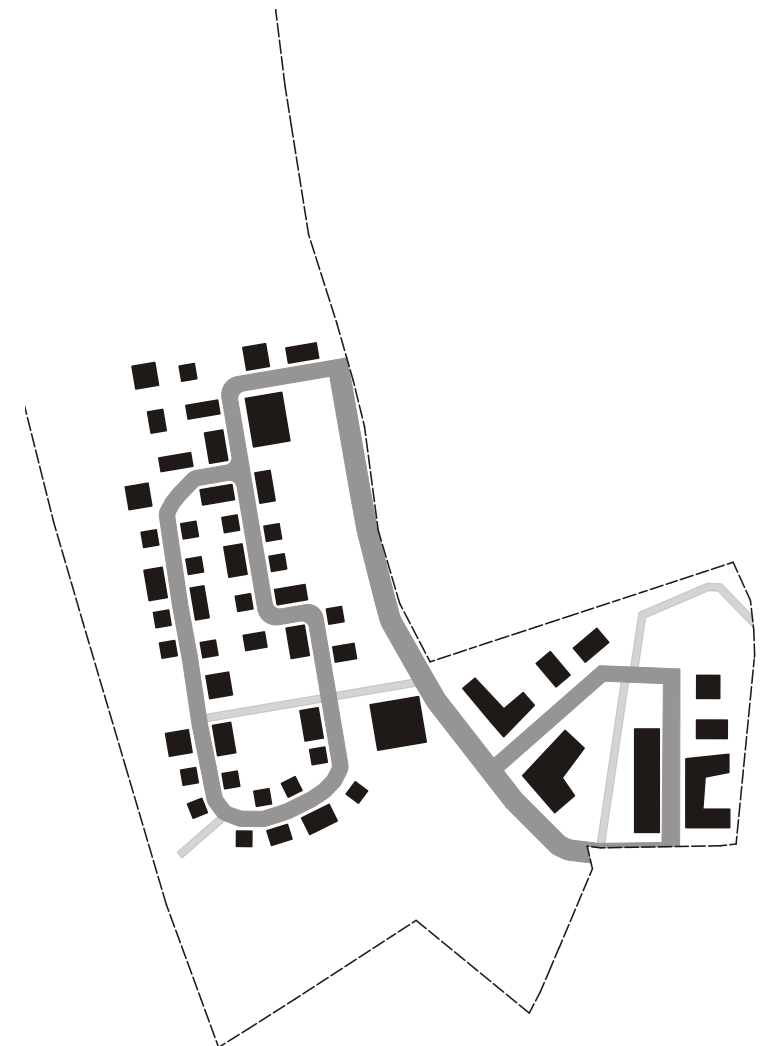
Bebauung: ca. 15.185qm



Variante 2b

Erschließung: ca. 18.170qm

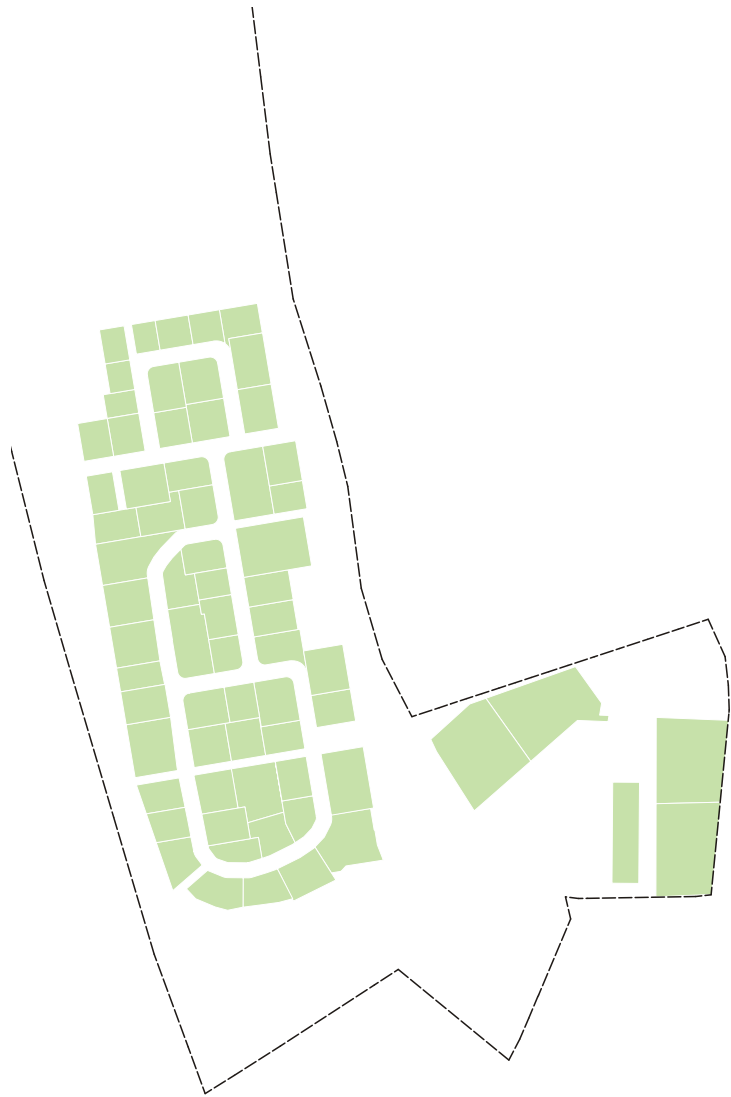
Bebauung: ca. 13.440qm



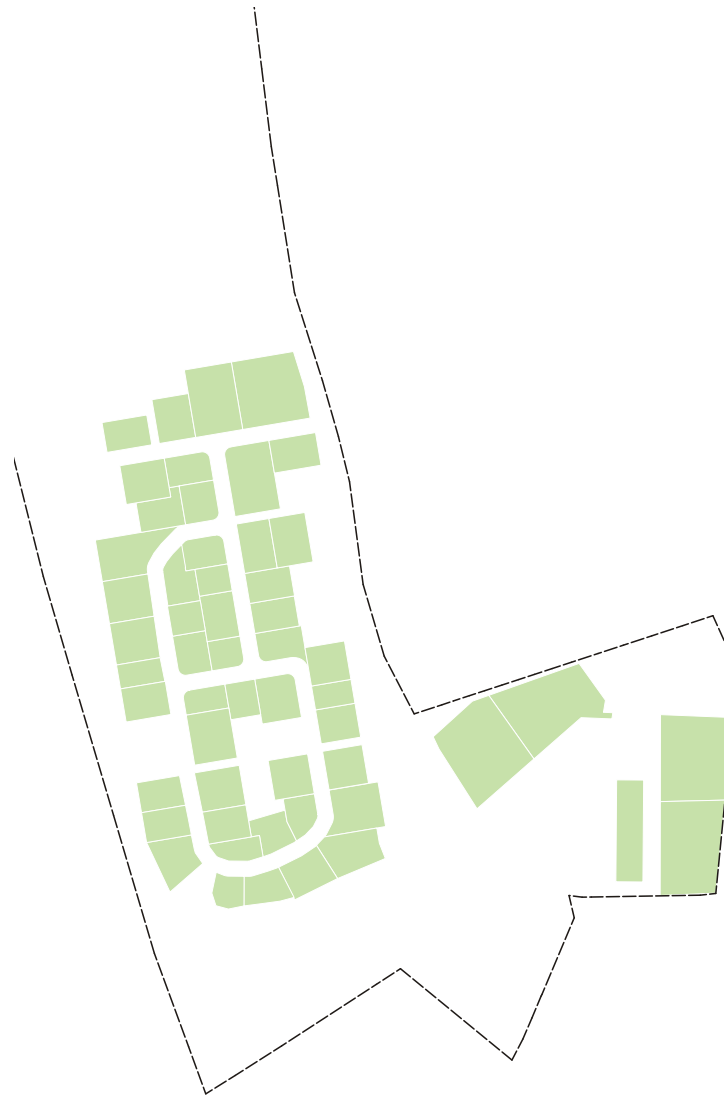
Variante 2c

Erschließung: ca. 16.610qm

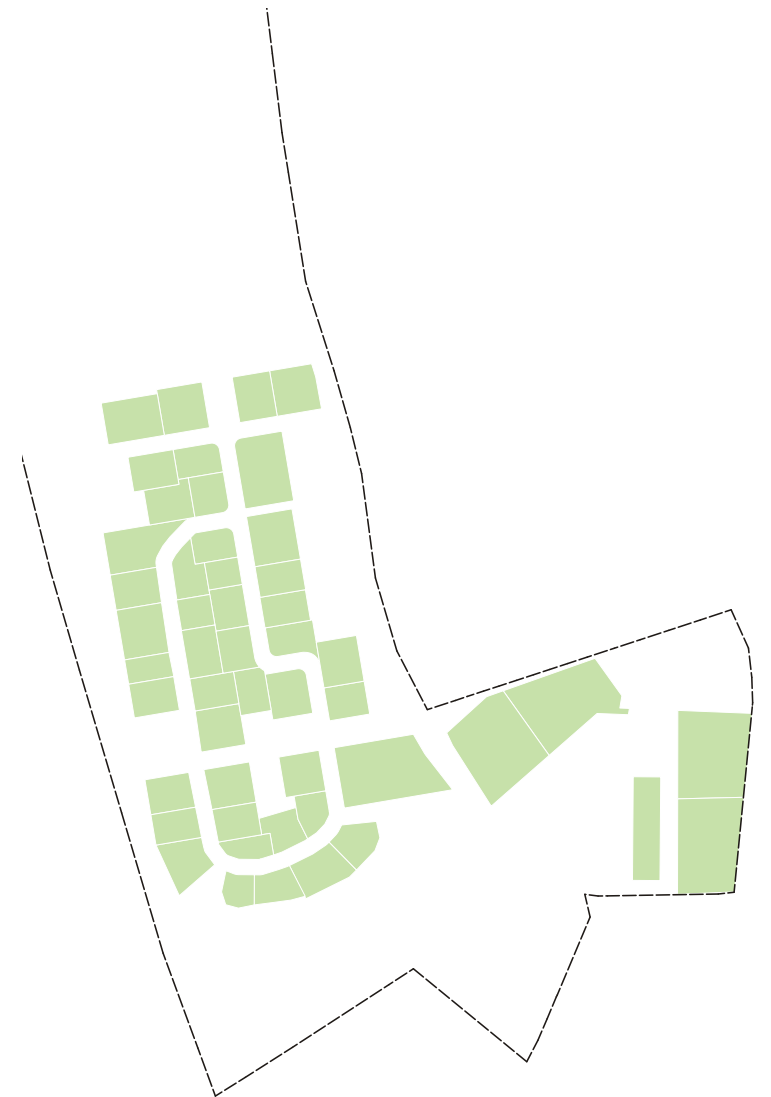
Bebauung: ca. 13.250qm



Variante 2a
Nettobauland:
ca. 52.270qm



Variante 2b
Nettobauland:
ca. 46.090qm



Variante 2c
Nettobauland:
ca. 44.310qm

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Typologien

EFH (freistehend, DHH, RH)
MFH (Zeile, Punkt, Sondertyp)



Variante 2a
43% EFH / 57% MFH
Bezogen auf BGF
225 WE



Variante 2b
32% EFH / 68% MFH
Bezogen auf BGF
225 WE



Variante 2c
24% EFH / 76% MFH
Bezogen auf BGF
225 WE

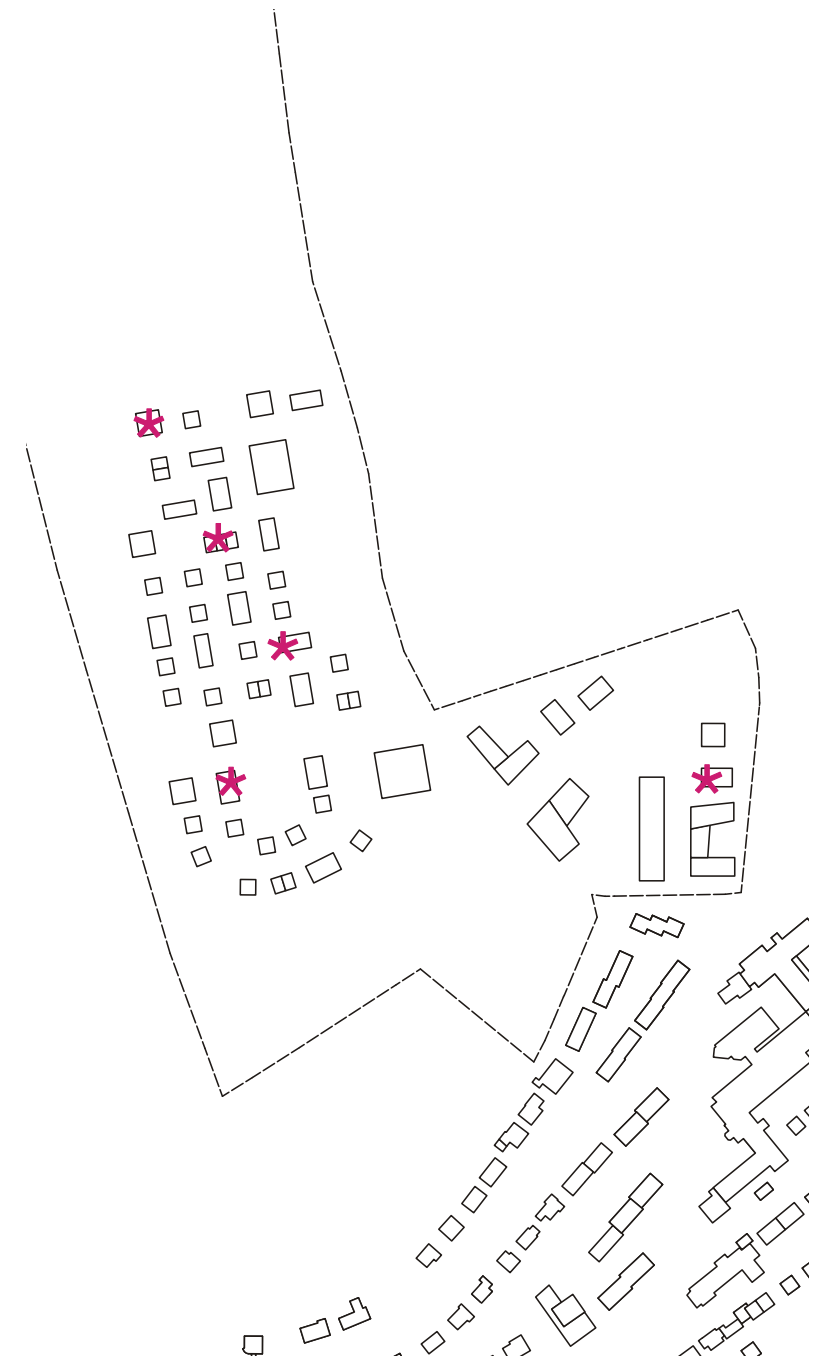
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“ geförderter Wohnraum



Variante 2a

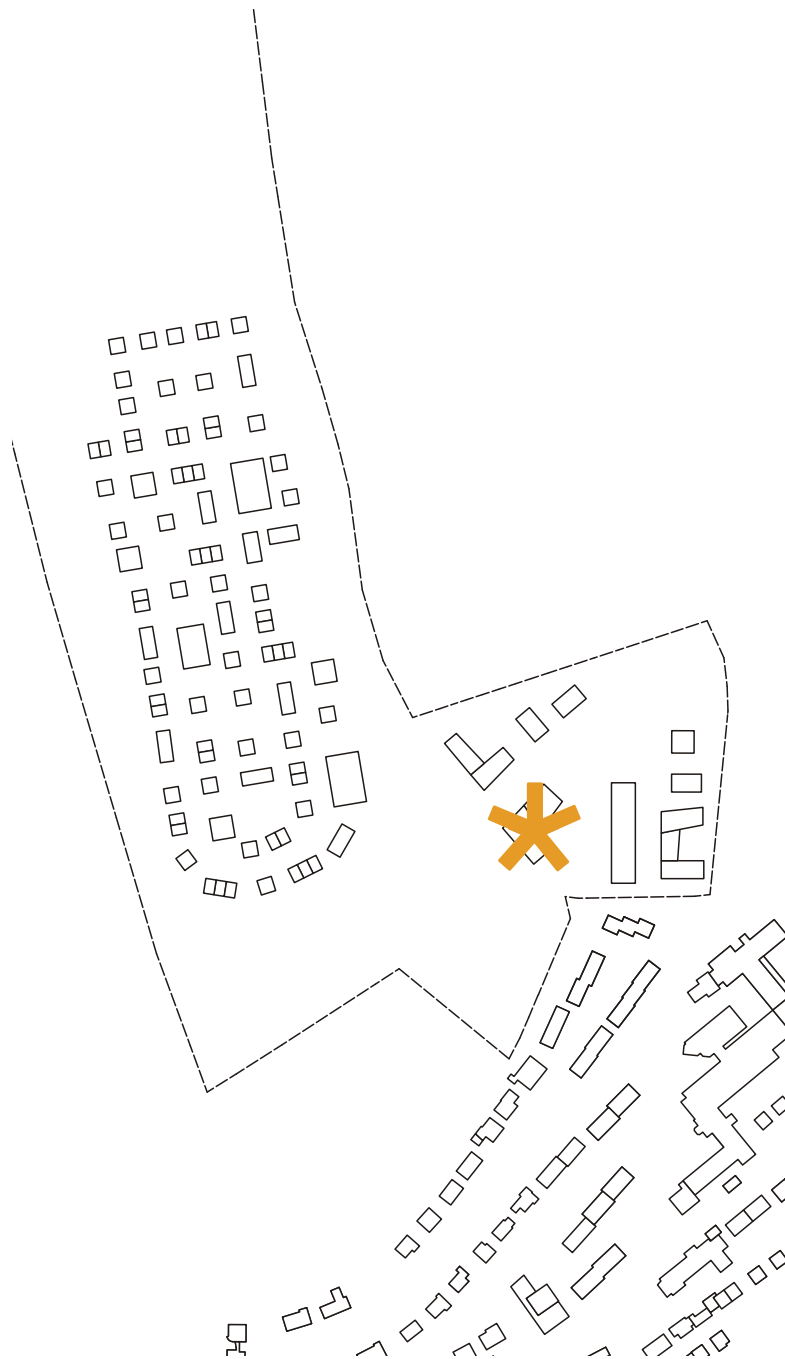


Variante 2b

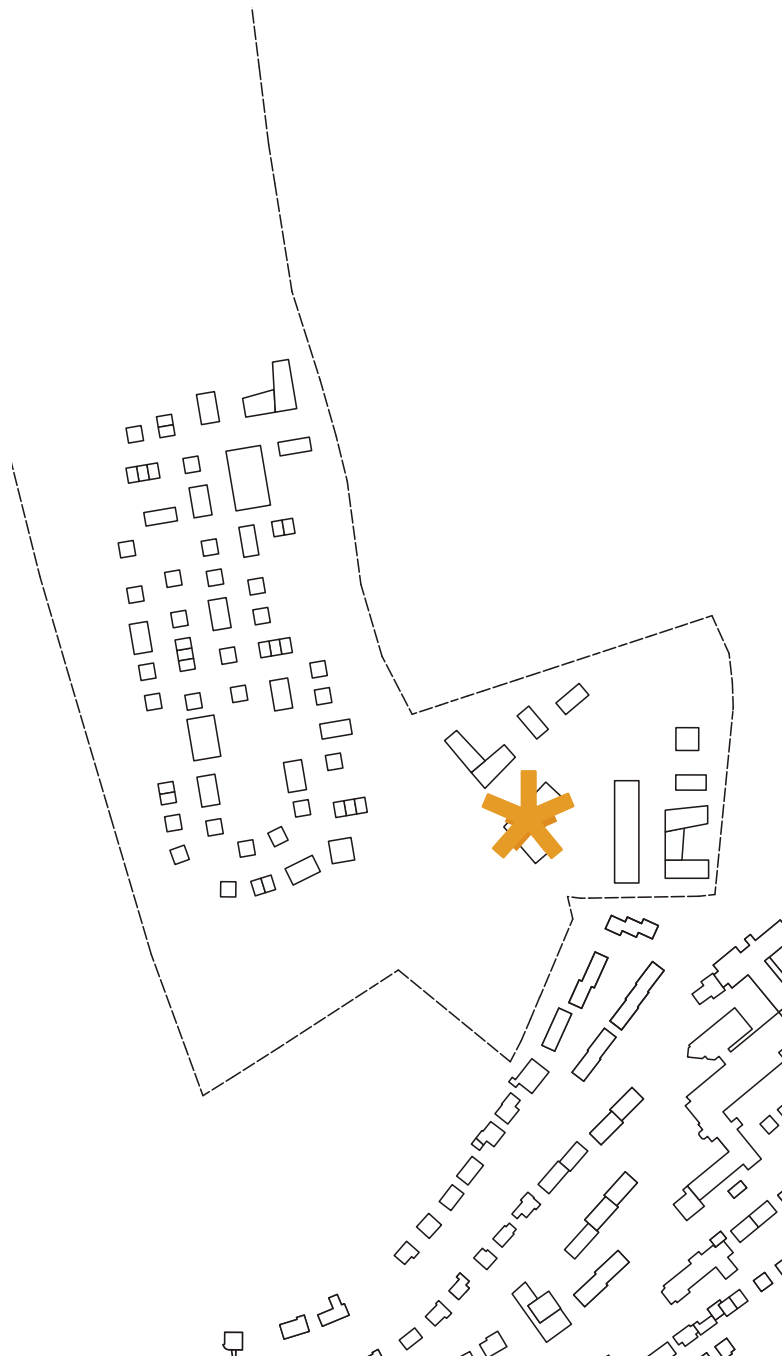


Variante 2c

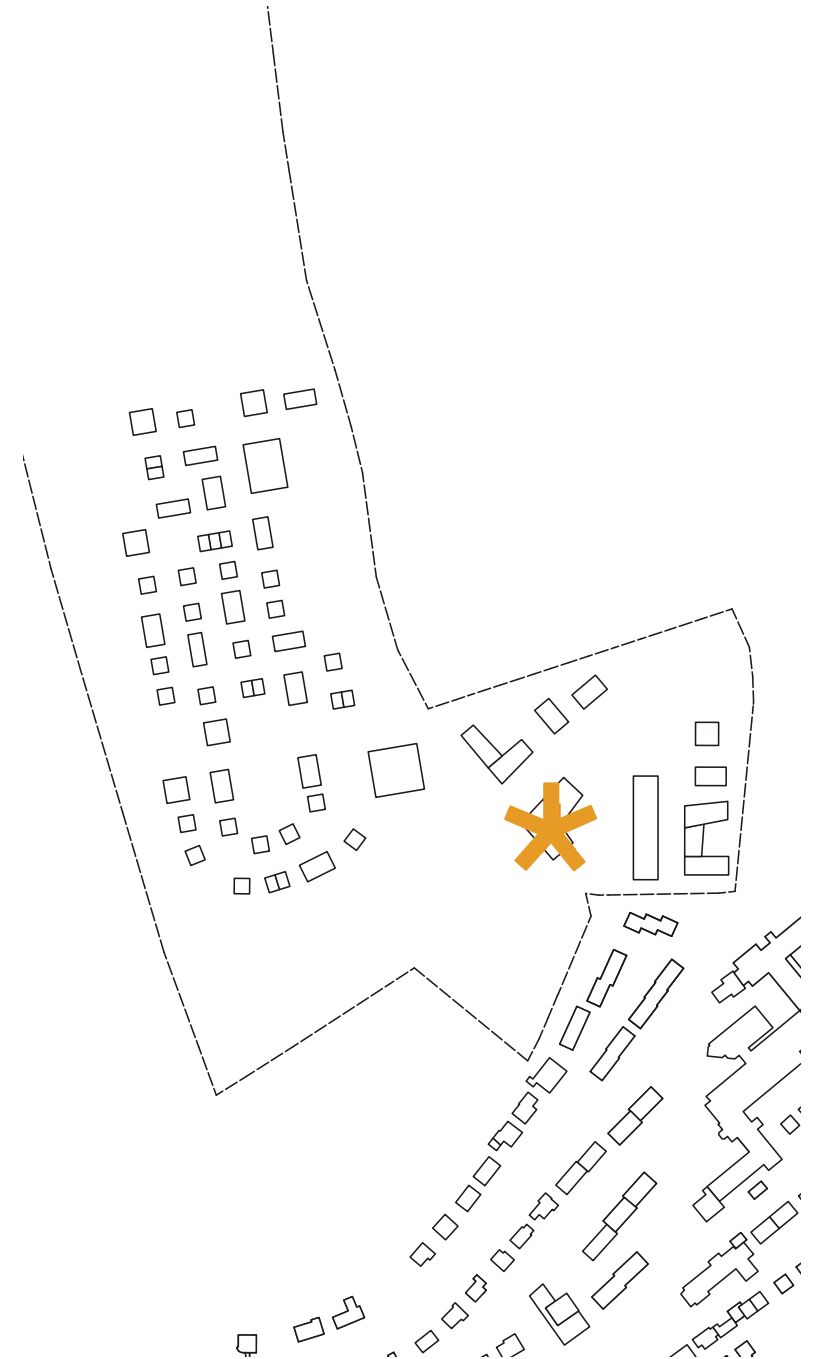
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
KiTa



Variante 2a



Variante 2b



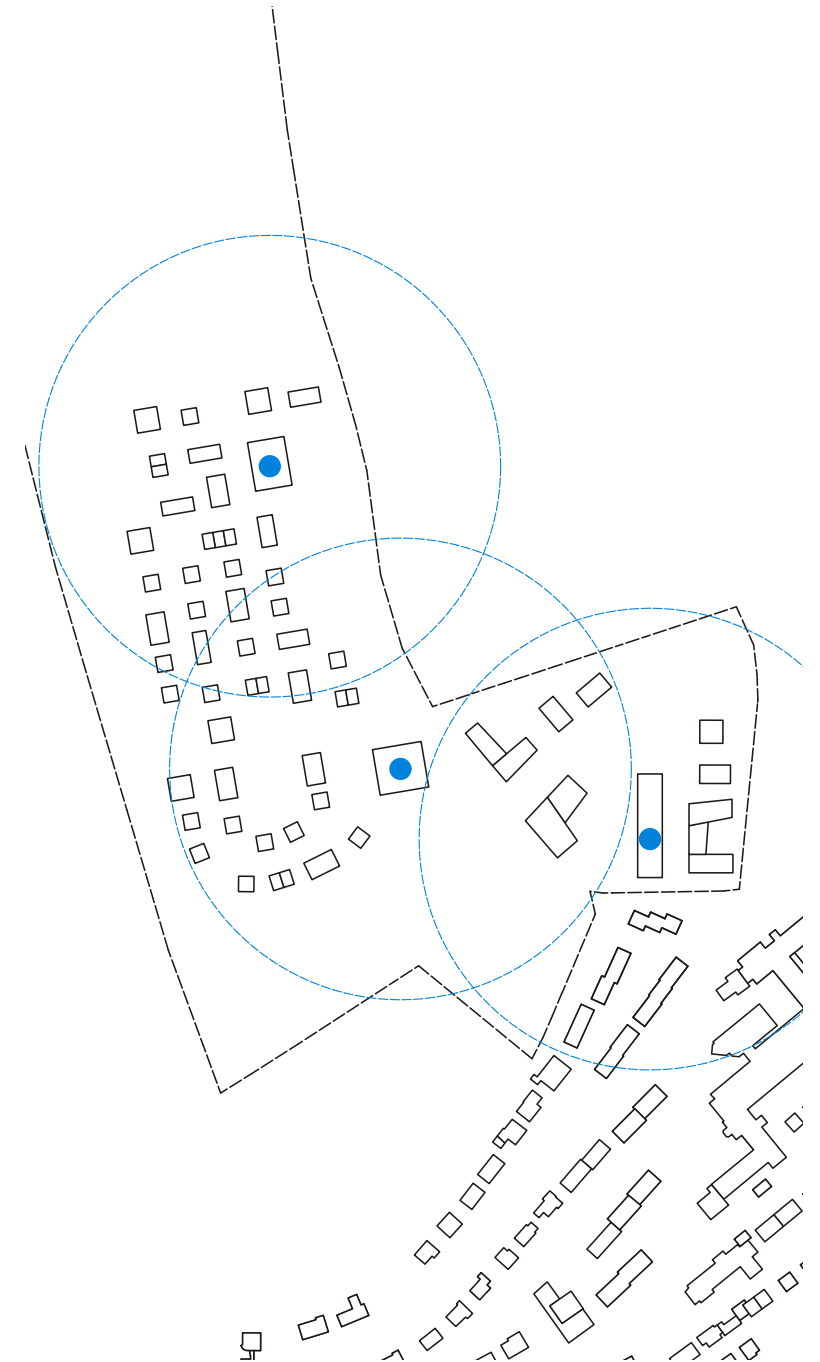
Variante 2c



Variante 2a
266 Stpl.



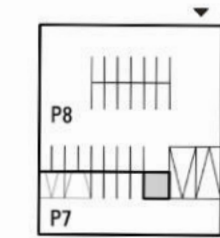
Variante 2b
259 Stpl.



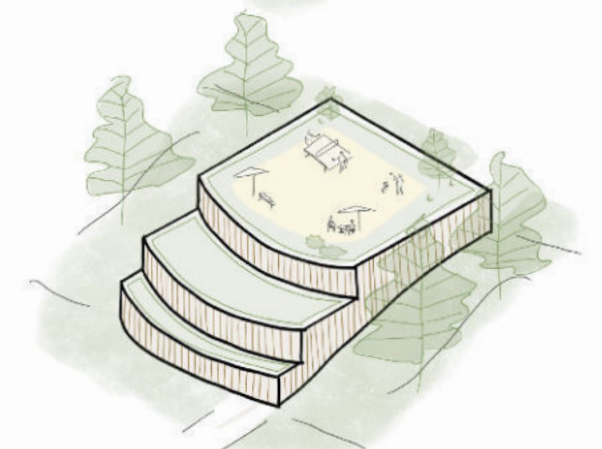
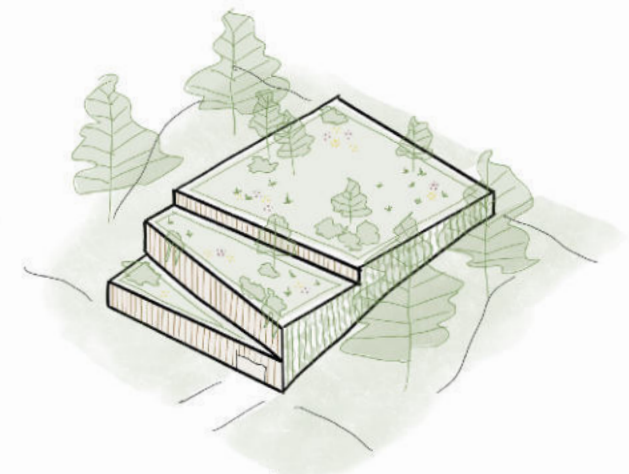
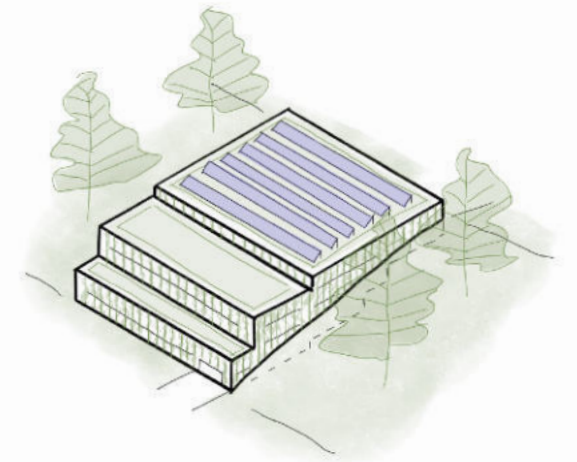
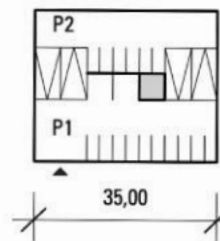
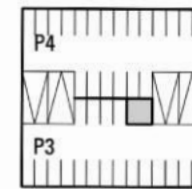
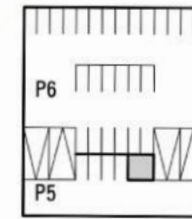
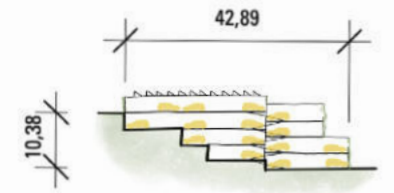
Variante 2c
257 Stpl.

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Beispiel Quartiersgarage an der Panzerstraße

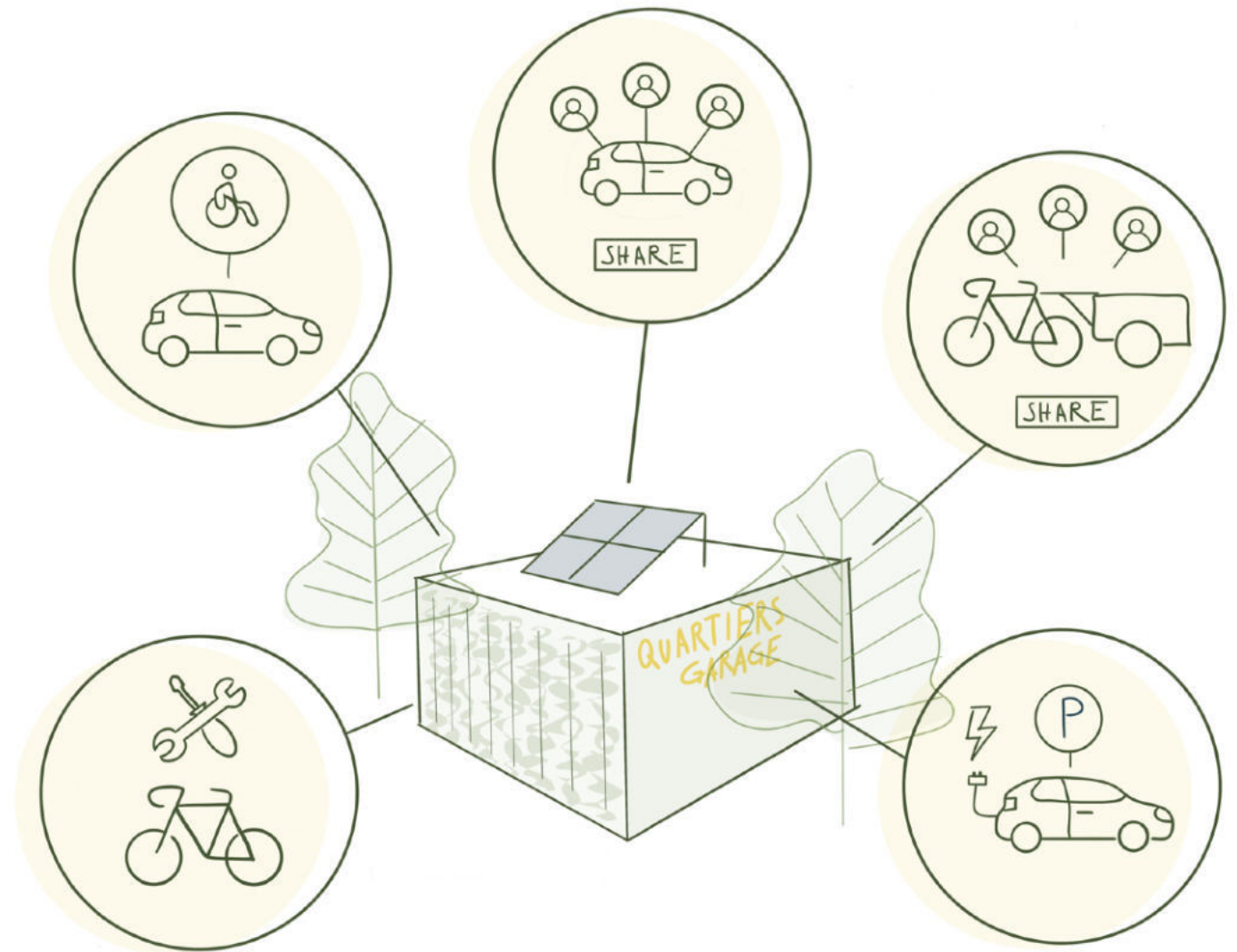
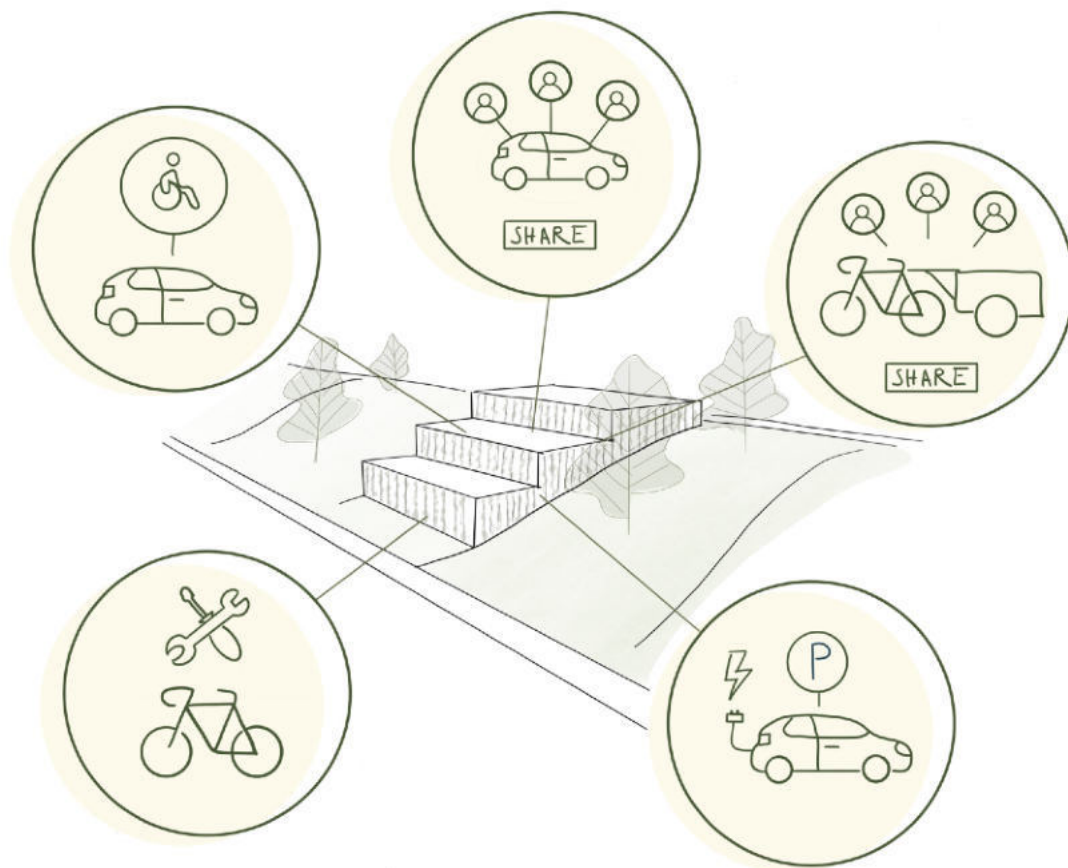


Parkplätze
P1+P2: 20PP
P3+P4: 30PP
P5+P6: 30PP
P7+P8: 26PP
106PP



Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“ Beispiele Quartiersgarage

Herstellungskosten
(nach BKI, Stand 2022)
Hochgarage ca. 18.000€ je Stpl.
Tiefgarage ca. 23.000€ je Stpl.



Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Beispiele Quartiersgarage



Quelle: SenStadtWohn



HPP, Leipziger Zoo



Quelle: <https://huber-parkhausbau.de/parkhaeuser/>



Quelle: <https://www.carlstahl-architektur.com/referenzen/detail/parkhaus-des-behoerdenzentrums/>



Quelle: <https://www.metearat.com/de/241.html>

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Beispiele Quartiersgarage



Dok Architects, Zwolle, Niederlande, Foto: Schmitz



Kg5 Architekten, Vita Park, Düsseldorf



HPP, Leipziger Zoo



Herrmann + Bosch Architekten, Wendlingen



Kg5 Architekten, Vita Park, Düsseldorf



MoederscheimMoonen Architects, P+R Park Zutphen, Niederlande, Foto: Noback



MoederscheimMoonen Architects, P+R Park Zutphen, Niederlande, Foto: Noback

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Vergleich



V2a	V2b	V2c
<div>Wohneinheiten</div> <div>Ziel laut Businessplan 225 WE</div> <div>225</div>	<div>Wohneinheiten</div> <div>Ziel laut Businessplan 225 WE</div> <div>225</div>	<div>Wohneinheiten</div> <div>Ziel laut Businessplan 225 WE</div> <div>225</div>
<div>Typologie Verteilung</div> <div>bezogen auf Wohnfläche BGF</div> <div>43% EFH / 57% MFH</div>	<div>Typologie Verteilung</div> <div>bezogen auf Wohnfläche BGF</div> <div>32% EFH / 68% MFH</div>	<div>Typologie Verteilung</div> <div>bezogen auf Wohnfläche BGF</div> <div>24% EFH / 76% MFH</div>
<div>Anzahl freistehende EFH</div> <div>30</div>	<div>Anzahl freistehende EFH</div> <div>25</div>	<div>Anzahl freistehende EFH</div> <div>20</div>
<div>Nettobauland</div> <div>Inkl. Grundstücke Quartiersgaragen OHNE KITA</div> <div>ca. 52.700qm</div>	<div>Nettobauland</div> <div>Inkl. Grundstücke Quartiersgaragen OHNE KITA</div> <div>ca. 46.500qm</div>	<div>Nettobauland</div> <div>Inkl. Grundstücke Quartiersgaragen OHNE KITA</div> <div>ca. 44.200qm</div>
<div>Versiegelung</div> <div>Verkehrsfläche + Baukörper</div> <div>ca. 36.400qm</div>	<div>Versiegelung</div> <div>Verkehrsfläche + Baukörper</div> <div>ca. 31.610qm</div>	<div>Versiegelung</div> <div>Verkehrsfläche + Baukörper</div> <div>ca. 29.700qm</div>
<div>Bruttobauland West / zu erwerbendes Bauland (BImA)</div> <div>ca. 53.250 qm</div>	<div>Bruttobauland West / zu erwerbendes Bauland (BImA)</div> <div>ca. 49.860 qm</div>	<div>Bruttobauland West / zu erwerbendes Bauland (BImA)</div> <div>ca. 45.740 qm</div>
<div>Erhalt Grün</div> <div>Rand</div>	<div>Erhalt Grün</div> <div>Rand + Grüne Mitte</div>	<div>Erhalt Grün</div> <div>Rand tlw. + Grüne Mitte</div>
<div>Adresse Quartier</div> <div>Grüne Kante</div>	<div>Adresse Quartier</div> <div>im Norden</div>	<div>Adresse Quartier</div> <div>im Süden + Norden</div>
<div>Geschossigkeit</div> <div>EFH II-III, MFH III</div>	<div>Geschossigkeit</div> <div>EFH II-III, MFH III</div>	<div>Geschossigkeit</div> <div>EFH II-III, MFH III</div>
<div>Quartiersgaragen</div> <div>4</div>	<div>Quartiersgaragen</div> <div>3</div>	<div>Quartiersgaragen</div> <div>3</div>

Verständnisfragen

Alle

Arbeitsgruppenphase

Alle

Arbeitsgruppenphase

Ziel

- Identifizierung des „best of“ der drei Varianten

3 Thementische

- Städtebau und Dichte
- Grün-, Freiraum und Klima
- Mobilität und Verkehr

Aufgabenstellung

- Zentrale Fragen in der Gruppe diskutieren und auf Metaplankarten festhalten
- Stimmungsbild zu Schlüsselfragen am Ende eines Thementisches durch anonyme Bepunktung erlangen
- Jeweils ein Klebepunkt je Frage und Teilnehmer*in

- Bearbeitungszeit je Thementisch: 20 Minuten

Pause

15 Minuten

Zusammenfassung & Diskussion im Plenum

Alle

Ausblick & Verabschiedung

Alle

„Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit.“

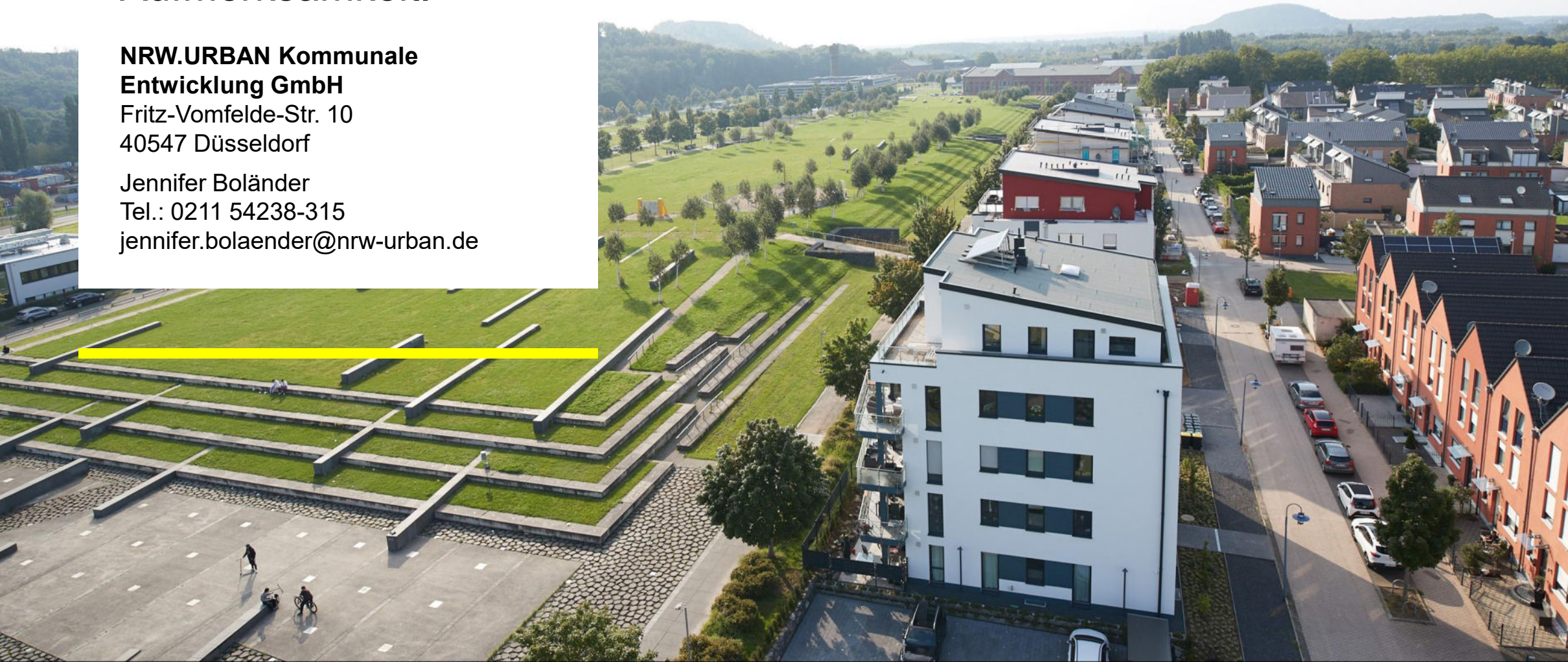
**NRW.URBAN Kommunale
Entwicklung GmbH**

Fritz-Vomfelde-Str. 10
40547 Düsseldorf

Jennifer Boländer

Tel.: 0211 54238-315

jennifer.bolaender@nrw-urban.de

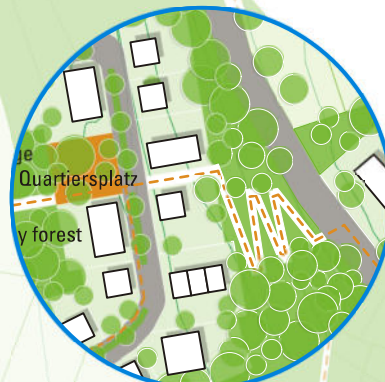
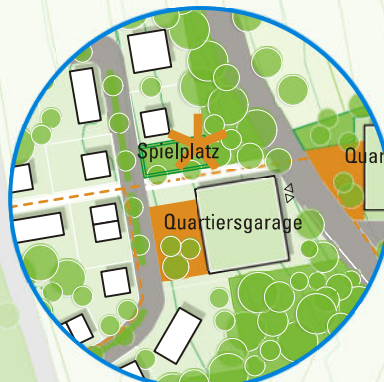




Verbindung Ost-West

Wellersbergpark

Wanderparkplatz



Variante "bauliche Verbindung"

die bauliche Verbindung in das östliche Quartier wird durch eine Quartiersgarage geschaffen, eine Treppenanlage neben der Garage ist zusätzlich vorgesehen.

Eine barrierefreie Überwindung ist durch die Quartiersgarage gegeben.
Sie fügt sich baulich in die Topografie ein und schmiegt sich dadurch an den Hang.

Variante "Freiraumverbindung"

die Verbindung zwischen dem östlichen und dem westlichen Quartier wird mithilfe einer freiraumplanerisch gestalteten Rampenanlage hergestellt.

Eine barrierefreie Lösung ist dadurch nicht möglich, lediglich eine barrierearme.

Quartiersgarage

Spielplatz

Quartiersgarage

Quartiersgarage

KiTa

Spielplatz

Variante "Treppe"

die Verbindung bzw. Höhendifferenz beider Quartiere wird durch eine Treppenanlage (nicht barrierefrei) überwunden.

östliches Quartier



Variante "Quartiersgarage als Eingang ins Quartier"

Die Adresse in das Quartier wird durch die Quartiersgarage definiert. Eine Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs ist dadurch bereits am Quartierseingang möglich.

Gleichzeitig wird der Auftakt durch einen Sonderbaukörper mit hochwertiger Gestaltung gesetzt.



Variante "baulicher Quartiersauftakt"

Auftakt in das östliche Quartier bilden Baukörper, welche teils Sonderwohnformen wie Genossenschaftswohnen oder Personalwohnen (Kinderklinik) aber auch eine Kombination von Dienstleistungen und Wohnen zulassen.



nördlicher Quartierseingang



Variante "bauliche Adresse"

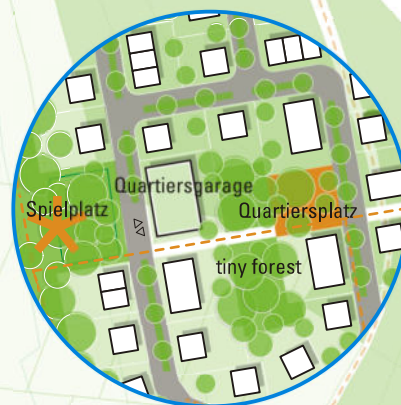
Auftakt und Adresse ins Quartier werden durch Wohnbaukörper geschaffen. Der Eingang in das neue Wellersbergquartier wird dadurch klar definiert und sichtbar für ankommende Besucher*innen und Nutzer*innen.

Variante "grüne Kante"

Das Quartier ist nicht sichtbar. Es erstreckt sich hinter neu gepflanzten Gehölzen, da in diesem Bereich nur spärlich Gehölze vorhanden sind und bietet keinen Auftakt bzw. Definition einer Adresse ins Quartier.



Quartiersmitte



Variante "öffentliche Quartiersmitte"

Für die Bewohner*innen und Besucher*innen des Quartiers wird eine Quartiersmitte in Form einer öffentlichen Freifläche ausgebildet. Verweilen, unterhalten, treffen und vieles mehr ist möglich. Der Platz ist Teil eines Freiflächenbandes welches außerdem einen Spielplatz und einen tiny Forest beherbergt.

Variante "Treffpunkt"

Am östlichen Quartierseingang entsteht ein kleiner Spielplatz mit angrenzender Freifläche als gestaltete und nutzbare Vorzone der Quartiersgarage.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Umwelt
Bearbeitet von: Herr Dr. Wiedemann

Siegen, 28.03.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss	16.04.2024
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	07.05.2024
Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Rat	29.05.2024

Kurzbezeichnung:

Lärmaktionsplanung Siegen, Stufe 4 für die Stadt Siegen

Beschlussvorschlag:

1. Auf Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie, des Verkehrsausschusses und des Hauptausschusses beschließt der Rat der Stadt Siegen die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise gemäß den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung.
2. Weiter beschließt der Rat der Stadt Siegen den vorliegenden Bericht zur Lärmaktionsplanung Stufe 4 gemäß § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz für die Stadt Siegen.

Sachverhalt / Begründung:

Die Hintergründe und Verfahren zur Lärmaktionsplanung wurden bereits dem Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie am 06.02.2024 und dem Verkehrsausschuss am 13.02.2024 vorgestellt.

Vorbereitende Lärmkartierung

Zur Vorbereitung der Lärmaktionsplanung Stufe 4 wurden seit 2022 alle Lärmkarten in der EU nach neuen, einheitlichen und verpflichtend anzuwendenden Berechnungsverfahren erstellt, damit die Ergebnisse zwischen den Mitgliedstaaten vergleichbar sind, denn die Belastung – besonders durch Straßenverkehrslärm - stellt in ganz Europa ein großes Problem dar. Eine Verringerung der Lärmbelastung ist oftmals nur durch den Einsatz kombinierter Lösungen zur Lärminderung möglich. Hierzu zählen insbesondere auch Maßnahmen an der Quelle. Anforderungen zu den Umwelteigenschaften z.B. von Fahrzeugen werden häufig bereits beim Inverkehrbringen auf europäischer Ebene geregelt (z.B. durch die Reifenrichtlinie). Hierfür sind EU-weit einheitlich ermittelte Lärmbelastungen eine wichtige Grundlage.

Durch die EU-weite Harmonisierung ist es zu Änderungen in den deutschen Berechnungsverfahren gekommen, so dass die neuen Lärmkarten nicht mit den Ergebnissen der 3. Runde vergleichbar sind. Vielerorts werden jetzt deutlich mehr Personen in den von der Kartierung erfassten Bereichen oder größere Flächen ausgewiesen - obwohl sich die Lärmsituation (z.B. Verkehrsmenge, Geschwindigkeiten, Bebauung) nicht wesentlich änderte oder obwohl sogar Lärmschutzmaßnahmen ergriffen wurden.

Im Einzelfall können jedoch auch Gebiete aus der Kartierung herausfallen, die von der Kartierung der dritten Runde noch erfasst waren.

Ende August 2023 wurden diese Lärmkartierungen seitens des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) im Internet unter der Adresse <http://www.umgebungslaermportal.nrw.de> veröffentlicht.

Wie bereits bei den vorangegangenen Lärmkartierungen ergibt eine erste Auswertung der Lärmkarten für Siegen, dass der Straßenverkehr die dominierende Lärmquelle im Stadtgebiet darstellt.

Auswertung der durch Lärm belasteten Personen in der Stufe 4:

Die Gesamtzahl der betroffenen Menschen im Vergleich mit den vorangegangenen Stufen der Lärmaktionsplanung sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Dabei ist zu beachten, dass im Rahmen der Lärmaktionsplanung (LAP) **Stufe 1** nur Hauptverkehrsstraßen (Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen) mit einem Verkehrsaufkommen von **über 6 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr** dargestellt waren und erst **ab der 2. Stufe** Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über **3 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr** in Betracht gezogen wurden.

Tab. 1: Anzahl der lärmbelasteten Personen in allen 4 Stufen der Lärmaktionsplanung

L_DEN [dB (A)]	LAP 1	LAP 2	LAP 3	LAP 4	L_night [dB (A)]	LAP 1	LAP 2	LAP 3	LAP 4
> 55 - 60	3.855	7.080	6.405	13.574	> 55 - 60	1.054	4.337	3.852	7.369
> 60 - 65	1.372	2.971	2.611	5.545	> 60 - 65	705	2.089	1.903	3.588
> 65 - 70	779	1.829	1.698	3.256	> 65 - 70	4	1.065	937	2.551
> 70	598	799	615	2.466	> 70	0	52	34	216
> 75	0	8	0	195	> 75	0	0	0	0

Beim Vergleich der Stufe 4 mit den 3 vorangegangenen Stufen zeigt sich eine starke Zunahme der Betroffenenzahlen. Hauptgrund dafür ist aber nicht die tatsächliche Zunahme des Lärms, sondern ein Wechsel in der Methodik zur Berechnung der Betroffenenzahlen. Während in den Runden 1 bis 3 die VBEB (**Vorläufige** Berechnungsmethode zur Ermittlung der Belastetenzahlen durch Umgebungslärm) angewandt wurde, gilt ab der Stufe 4 die BEB. Hierbei werden die geschätzten Einwohner eines Hauses nicht mehr auf alle Seiten des Hauses gleich verteilt und nur die gezählt, die den Schwellenwert von 55 dB in ihren Wohnungen erreichen, sondern man verteilt alle Bewohner auf die lauteste Hälfte eines Gebäudes.

Das Bild 1 macht dies deutlich.

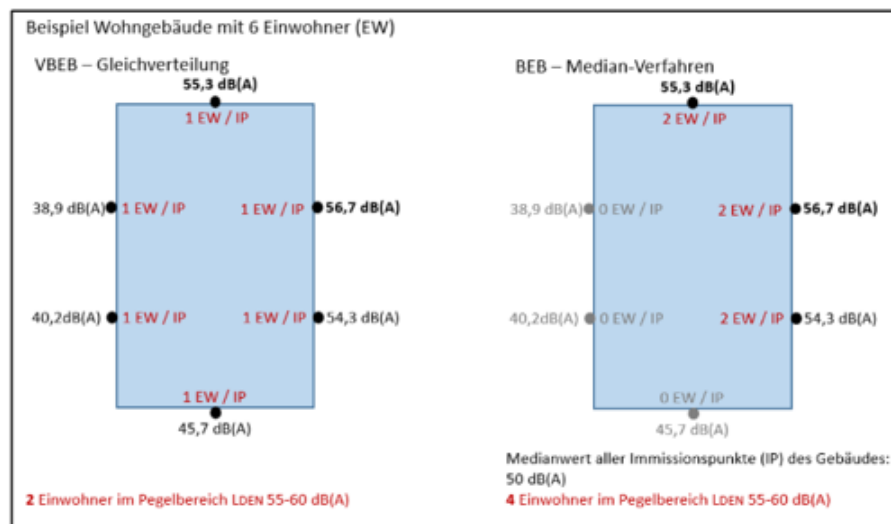


Bild 1: Gegenüberstellung VBEB (Runden 1-3) und BEB (Runde 4)

Quelle: LANUV

Ein Vergleich der Lärmkarten aus den Stufen 1 bis 3 mit der Stufe 4 ist aufgrund der Änderungen nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich.

Das gleiche gilt bei der Gegenüberstellung der Stufen 3 und 4 der durch Lärm belasteten Gebäude; im Einzelnen sind das Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser. Auch hier ist nicht gesteigerter Lärm der Grund für die angestiegenen Zahlen, sondern die Änderung der Berechnungsgrundlagen.

Tab. 2: Betroffene Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser in den Stufen 3 und 4

L_DEN [dB (A)]	LAP 3			LAP4		
	Wohnungen	Schulen	Kranken- häuser	Wohnungen	Schulen	Kranken- häuser
> 55	4.146	67	4	11.919	125	9
> 65	1.064	5	0	2.816	29	0
> 75	0	0	0	92	2	0

Durch die Fertigstellung der HTS in Siegen-Süd hat sich die Lärmsituation im gesamten Stadtgebiet verändert. Dieser Zustand wurde erstmals bei der Lärmkartierung des LANUV zur Stufe 4 berücksichtigt. Insbesondere erfährt die Siegtalstraße eine erhebliche Entlastung und fiel daher aus der Kartierung heraus (< 3 Mio. Kfz./Jahr).

Der derzeitige Stand der Maßnahmenumsetzung sowie weitere Maßnahmen zur Lärmmin-derung für die nächsten 5 Jahre sind den folgenden Tabellen 3 und 4 zu entnehmen. Die Maßnahmen werden soweit möglich, sukzessive umgesetzt.

Tab. 3: Überprüfung der Maßnahmenumsetzung aus der Stufe 3

Lfd. Nr.	Maßnahmenart	Erläuterungen
1	Erarbeitung Klimaschutzteilkonzept Mo-bilität	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigstellung in 2021 - Gesamtstädtisches Konzept zur Stärkung des Umweltverbundes - Reduzierung und umweltfreundliche Abwicklung des Kfz-Verkehrs
2	Schallschutzfensterprogramm	aufgrund der Haushaltslage derzeit nicht umsetzbar
3	Einsatz von lärmminderndem Asphalt	Wird bei großflächigen Fahrbah-nerneuerungen eingesetzt (z.B. Eiserfelder Straße, Frankfurter Straße)
4	Fertigstellung der Hüttentalstraße (HTS) zur Entlastung Eiserfelder Straße und Siegtalstraße	abgeschlossen
5	Erneuerung Parkleitsystem	<ul style="list-style-type: none"> - Erneuerung des städtischen Parkleitsystems inkl. Anpassung der Routenführung zu den sechs Parkhäusern - Fertigstellung im 1. Halbjahr 2024 geplant

Tab. 4: Festlegung von Maßnahmen zur Lärmmin-derung für die Stufe 4

Lfd. Nr.	Maßnah-menart	Erläuterungen (wo, was)	Erläuterungen des erwarteten Nutzens
1	Einrichtung Umweltspu-ren (VL 1389/2023)	<ul style="list-style-type: none"> - Neuaufteilung des Fahr-bahnquerschnitts auf dem Straßenzug Weidenauer Straße/Hagener Stra-ße/Sandstraße - Einrichtung eines Rad-fahrstreifens mit Freigabe für den Linienbusverkehr - Verbleib eines Kfz-Fahrstreifens je Fahrtrich-tung 	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktivitätssteigerung des ÖPNV und Radverkehrs - Veränderung des Modal Split zugunsten des Umweltverbun-des - Verlagerung von Kfz-Verkehr auf die HTS - langfristige Strategie zur in-tensiveren Nutzung des Um-weltverbundes - Erhöhung des Abstands zwi-

			schen Wohnbebauung und Kfz-Verkehr
2	ÖPNV-Beschleunigung	<ul style="list-style-type: none"> - Herstellung einer ÖPNV-Beschleunigung mittels ÖV-Bevorrechtigung an Lichtsignalanlagen im Verlauf Koblenzer Straße/Sandstraße/Hagener Straße/Weidenauer Straße - Pilotprojekt wurde bereits umgesetzt und befindet sich in der Testphase 	Attraktivitätssteigerung des ÖPNV
3	Geschwindigkeitsreduzierung auf Hauptverkehrsstraßen zum Lärmschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung von Geschwindigkeitsreduzierungen auf betroffenen Streckenabschnitten der Hauptverkehrsstraßen - Geprüft wird die Reduzierung während der Nachtstunden und während des gesamten Tages - Prüfung der Umsetzbarkeit erfolgt in Abwägung weiterer Randbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verringerung des Geschwindigkeitsniveaus auf lärmbelasteten Streckenabschnitten - Homogenisierung des Verkehrsablaufs
4	Umsetzung Geschwindigkeitskonzept	Schrittweise Umsetzung des beschlossenen Konzeptes (VL 1335/2023)	<ul style="list-style-type: none"> - Homogenisierung des Geschwindigkeitsniveaus - Ausweitung von Tempo 30
5	Ausweitung Fahrradstraßen	Planung weiterer Fahrradstraßen, um Bedeutung des Radverkehrs weiter hervorzuheben	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktivitätssteigerung des Umweltverbundes - Homogenisierung des Geschwindigkeitsniveaus

Langfristige Strategien zum Schutz vor Umgebungslärm

Langfristiges Ziel der Universitätsstadt Siegen ist die nachhaltige Steigerung des Modal Split-Anteils des Umweltverbundes und die damit verbundene Verringerung des MIV-Anteils. Eine Verringerung wird gleichzeitig auch zu geringeren Lärmemissionen führen. Dieses Ziel soll sowohl mit der Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität als auch der Erarbeitung und anschließenden Umsetzung eines durchgängigen städtischen Radverkehrsnetzes (VL 481/2021) erfolgen.

Weiterhin befindet sich ein Fahrradverleihsystem im Aufbau. Erste Verleihstationen sind bereits in Betrieb.

Die Gesetzgebung fordert langfristig eine Transformation des ÖPNV von herkömmlichen Antriebstechniken zu alternativen Antriebstechnologien. Erste Elektrobusse werden bereits eingesetzt.

Ruhige Gebiete

Neben der Verminderung der bestehenden Lärmbelastungen ist es ein weiteres wichtiges Ziel der Umgebungslärmrichtlinie, „ruhige Gebiete“ vor Verlärmung zu schützen.

Die Ausweisung eines „ruhiges Gebiet“ kommt dann in Frage, wenn auf dem überwiegenden Teil der Fläche ein Lärmpegel (L_{DEN}) kleiner 50 dB(A) vorliegt; davon ist in der Regel auszugehen, wenn in den Randbereichen ein Pegel von $L_{DEN} = 55$ dB(A) nicht überschritten wird und keine erheblichen Lärmquellen in der Fläche vorhanden sind.

Im Rahmen der Lärmaktionsplanung Stufe 4 werden folgende fünf Flächen aus der Lärmaktionsplanung Stufe 3 als „ruhige Gebiete“ weiter fortgeführt (s. auch Anlage 1)

Tab. 5: „Ruhige Gebiete“ im Rahmen der Lärmaktionsplanung Siegen

Lfd. Nr.	Name	Art des ruhigen Gebiets	Schutzstatus
1	Langenbachtal	Weitestgehend bewaldetes Bachtal mit naturnahen Quellsiefen und Ausweisung als Naturschutzgebiet	NSG
2	Tiergarten	Vollständig mit Laub- und Nadelwald bestandener Bereich mit zahlreichen Waldwegen und Erholungseinrichtungen (Waldlehr- und Pilzlehrpfad) sowie einem Wildgehege. Geplante Ausweisung als Urwald, verbunden mit einem (forstlichem) Nutzungsverzicht für 100 Jahre	
3	Trupbacher Heide	Großflächige Offenlandbereiche (Heiden, Magergrünland) in Plateaulage im Wechsel mit Laub- und Nadelwaldbeständen und zwei Bachtälern.	NSG und FFH - Gebiet
4	Häusling	Innerstädtisches Naherholungsgebiet mit Rundwanderwegen und Erholungseinrichtungen (Ruhebänke, Trimm-Dich-Pfad).	
5	Dautenbach / Volnsberg	Großflächige Laub- und Nadelwaldbestände östlich der Ortslagen Weidenau und Bürbach mit zahlreichen ausgewiesenen Wanderwegen und dem Aussichtsturm Rabenhain. Intensiv genutztes Naherholungsgebiet der Siegener Stadtbevölkerung	

Beteiligungsverfahren

Nach Beschlüssen des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 06.02.2024 und des Verkehrsausschusses vom 13.02.2024 lag die Überprüfung des Lärmaktionsplanes in der Zeit vom 19.02. bis 15.03.2024 zu jedermanns Einsicht im Rathaus Siegen-Geisweid öffentlich aus. Die Bekanntmachung erfolgte in der üblichen Tagespresse und auf der Homepage der Universitätsstadt Siegen.

Am 23.02.2024 wurden die Träger öffentlicher Belange (TÖB) schriftlich gebeten, bis einschließlich 26.03.2024 zum vorliegenden Entwurf der Lärmaktionsplanung Stellung zu nehmen.

Im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung gab es im vorgegebenen Zeitraum **keine** Eingaben. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und die Abwägung der zuständigen Fachabteilung der Stadt Siegen sind der Vorlage als Anlage 2 beigelegt.

Fazit

Die Überprüfung kommt zu dem Schluss, dass eine umfangreiche Überarbeitung der Lärmaktionspläne nicht erforderlich ist.

Eine Aktualisierung der Daten im Sinne einer Fortschreibung des Lärmaktionsplans der 3. Stufe ist ausreichend und ist aus Sicht der Verwaltung mit den vorliegenden Unterlagen erfolgt.

Weitere Vorgehensweise

Nach dem Beschluss des vorliegenden Berichtes zur Lärmaktionsplanung Stufe 4 durch den Rat der Stadt Siegen wird dieser öffentlich bekannt gemacht und dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zur Weitermeldung an die Europäische Union zugesandt.

Die vollständigen Unterlagen werden der Öffentlichkeit auf der Homepage der Stadt Siegen dauerhaft zur Verfügung gestellt.

Anlagen: 1) Darstellung der ruhigen Gebiete
 2) Tabelle Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

Anlage 1:

Darstellung der ruhigen Gebiete

1. Langenbachtal



2. Tiergarten



5. Dautenbach / Volnsberg



In Vertretung

gez.

Schumann
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

Anlagen:

Anlage 1 Darstellung der ruhigen Gebiete (s. o.)

[Anlage 2 Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange](#)

Anlage 2:

Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Bewertung durch die Fachabteilungen der Stadt Siegen

Die Träger öffentlicher Belange wurden am 23.02.2024 per Post angeschrieben und hatten bis einschließlich 26.03. 2024 die Möglichkeit, eine schriftliche Stellungnahme einzureichen.

TÖB	eingegangen am:	Stellungnahme / Anmerkungen	Bewertung der Eingabe durch die zuständige Abteilung der Stadt Siegen
Industrie- und Handelskammer Siegen	25.03.24	Die Einrichtung der Umweltspur wird als kritisch betrachtet.	<p>Die Neuaufteilung des Fahrbahnquerschnitts im Rahmen der Umweltspuren wurde mit der Vorlage 1389/2023 politisch beschlossen. Die Beschlussfassung erfolgte unabhängig von den angestrebten Maßnahmen zur Lärmaktionsplanung. Die Umsetzung ist für Frühjahr 2024 angesetzt.</p> <p>Vorgesehen sind die Umweltspuren auf folgenden Abschnitten:</p> <p><u>Fahrtrichtung Süden:</u> von der HTS-Anschlussstelle Geisweid Ost bis zur Einmündung Hagener Straße/Charlotte-Petersen-Straße sowie von der Einmündung Sandstraße/Sieghütter Hauptweg bis zum Knotenpunkt Sandstraße/Heeserstraße/Emilienstraße</p> <p><u>Fahrtrichtung Norden:</u> vom Knotenpunkt Sandstraße/Heeserstraße/Emilienstraße bis zur Einmündung Hagener Straße/Gießereistraße sowie vom Knotenpunkt Weidenauer Straße/Samuel-Frank-Straße/HTS-Anschluss Sieghütte bis zum HTS-Anschluss Geisweid Ost</p> <p>Die Auswirkungen der Neuaufteilung wurden im Vorfeld mittels makroskopischem Verkehrsmodell simuliert und werden nach der Umsetzung stetig überprüft. Bei auffälligen Defiziten im Verkehrsablauf soll mit entsprechenden Mitteln (z.B. Anpassungen an Lichtsignalanlagen) nachgesteuert werden, sodass negative Auswirkungen auf den MIV reduziert werden.</p> <p>Es erfolgt keine Änderung des Maßnahmenvorschlags.</p>
Industrie- und Handelskammer Siegen	25.03.24	Die Ausweitung der Tempo 30-Zonen sollte auf ein Minimum beschränkt werden. Empfehlung: Bündelung des Verkehrs im Hauptverkehrsstraßennetz, um Ausweicheffekte in Wohngebieten zu vermeiden.	<p>Für die Bündelung von Wirtschaftsverkehren und Hauptverkehrsströmen ist das definierte Vorbehaltsnetz weiterhin relevant und behält seine Gültigkeit. Dennoch kann eine (temporäre) Geschwindigkeitsreduzierung auch auf Hauptverkehrsstraßen zur Reduzierung der Lärmbelastung zielführend sein und wird daher in Erwägung gezogen. Die Ausweitung von Tempo 30-Zonen (Zeichen 274 nach StVO) ist auf Hauptverkehrsstraßen (klassifizierten Straßen) nicht vorgesehen.</p> <p>Es erfolgt keine Änderung des Maßnahmenvorschlags.</p>

Bezirks- regierung Arnsberg Dezernat 25	25.03.24	Hinweis auf Einhaltung der Grenzwerte gemäß RLS 90	Im Rahmen des Planungs- und Anordnungsprozesses erfolgt eine Überprüfung der Anordnungsgrundlage für jeden Einzelfall. Dies schließt sowohl die Berücksichtigung der Grenzwerte nach RLS 90 als auch die Anhörung notwendiger Beteiligter ein. Es erfolgt keine Änderung des Maßnahmenvorschlags
Deutsche Bahn AG	26.03.24	Hinweis auf Lärmsanierungsprogramm entlang Ortsdurchfahrten mit hoher Bahnfrequentierung. Wann der Abschnitt Siegen-Kreuztal-Wilnsdorf saniert wird, steht derzeit noch nicht fest.	Wird zur Kenntnis genommen
Landwirt- schafts- kammer NRW	20.3.24	Keine Bedenken	
Kreis Siegen- Wittgen- stein	05.03.24	Keine Hinweise und Anregungen	
Landes- betrieb Wald und Holz NRW	14.03.24	Keine Bedenken	
Bezirks- regierung Arnsberg Dezernat 53 B	26.03.24	Keine Bedenken und Anregungen	

Alle weiteren beteiligten Träger öffentlicher Belange gaben bis einschließlich 26.03.2024 keine schriftliche Stellungnahme ab. Von daher wird davon ausgegangen, dass deren Belange nicht von den Maßnahmen der Lärmaktionsplanung betroffen sind.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: 5/2 – Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Bearbeitet von: Verena Bahrami, Dr. Andreas Matzner
Siegen, 16.04.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss	02.05.2024
Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Rat	29.05.2024

Kurzbezeichnung:

Verteilung der Fördermittel zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten nach § 48 KiBiz für den Zeitraum 01.08.2024 bis 31.07.2026

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt:

1. Die Förderung der seit dem 01.08.2020 in der Maßnahme „Flexibilisierung der Betreuungszeiten“ gemäß § 48 KiBiz befindlichen 4 Tageseinrichtungen
 - Tageseinrichtung für Kinder, Hengsbachstraße 158, 57080 Siegen, in Trägerschaft der Diakonie Klinikum GmbH;
 - Tageseinrichtung für Kinder, Gläserstraße 29, 57074 Siegen in Trägerschaft der Alternative Lebensräume GmbH;
 - Tageseinrichtung für Kinder, Leineweberstraße 8, 57074 Siegen, in Trägerschaft der Hilfe zum Leben gGmbH;
 - Tageseinrichtung für Kinder, Johann-Friedrich-Bender-Weg 11, 57074 Siegen, in Trägerschaft der Alternative Lebensräume GmbHwird längstens bis zum 31.07.2026 fortgesetzt.
2. Die Förderung der weiteren Tageseinrichtung in der Maßnahme „Flexibilisierung der Betreuungszeiten“ gemäß § 48 KiBiz
 - Tageseinrichtung für Kinder, Am Lohgraben 34, 57074 Siegen, in Trägerschaft des Christofferwerk e.V.erfolgt ab dem 01.08.2024 bis zum 31.07.2026.

3. Gefördert werden die unter Punkt 1 der Vorlage genannten kind- und bedarfsgerechten, familienunterstützenden Angebote.
4. Die unter Punkt 1 der Vorlage genannten Angebote werden ab dem 01.08.2024 entsprechend der aktuellen Gesetzeslage in den Bedarfsplan zur Kindertagesbetreuung aufgenommen.
5. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Erhöhung des Betrages des jährlichen Landeszuschusses um 25 % gemäß § 43 Absatz 3 KiBiz ab dem Haushaltsjahr 2024 werden bereitgestellt.

Sachverhalt / Begründung:

1. Flexibilisierung der Betreuungszeiten

Das Land NRW gewährt den Jugendämtern seit dem 01.08.2020 gemäß § 48 KiBiz einen Zuschuss für die Flexibilisierung von Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder (siehe dazu auch die Vorlagen 2958/2020; 2959/2020 und 465/2021).

Mit § 48 KiBiz sollen die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessert werden. „Dabei geht es vor dem Hintergrund der Beachtung des Kindeswohls ausdrücklich nicht um die Verlängerung individueller Betreuungszeiten, sondern vielmehr um Lösungen bei unregelmäßigen Bedarfen und die Inanspruchnahme von Angeboten über Regelöffnungszeiten hinaus“¹.

Der pauschalierte Zuschuss des Landes NRW dient der finanziellen Förderung von kind- und bedarfsgerechten, familienunterstützenden Angeboten in der Kindertagesbetreuung, wie

1. Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen, die über eine Öffnungszeit von wöchentlich 47 Stunden hinausgehen,
2. Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen an Wochenend- und Feiertagen,
3. Öffnungszeiten und Betreuungsangebote nach 17 Uhr und vor 7 Uhr,
4. bis zu 15 der Öffnungstage im Kita-Jahr für Kindertageseinrichtungen, die nur 15 Öffnungstage oder weniger jährlich schließen,
5. zusätzliche Betreuungsangebote bei unregelmäßigem Bedarf oder für ausnahmsweise kurzfristig erhöhten Bedarf der Familien und Notfallangebote,
6. ergänzende Kindertagespflege.

Hierzu stellt das Land zusätzlich

- im Jahr 2023 insgesamt 81.200.000,00 €
- im Jahr 2024 insgesamt 86.774.000,00 €

für die Flexibilisierung von Betreuungszeiten zur Verfügung.

¹ Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, und dem Land Nordrhein-Westfalen zur Umsetzung des KiQuTG / Anhang S. 6 / vom 19.11.2019)

Der Betrag, der den Jugendämtern zur Verfügung gestellt wird, wird für jedes Kindergartenjahr über einen Index (geregelt in § 37 KiBiz) angepasst, der u.a. die Kostenentwicklung beim Personal berücksichtigt.

Der Landeszuschuss an das Jugendamt der Universitätsstadt Siegen erhöht sich jährlich und ist von 229.600,00 € für das Kita-Jahr 2020/2021 auf 475.088,32 € für das Kita-Jahr 2023/2024 angestiegen.

2. Anpassung gemäß § 37 KiBiz

Die Jugendämter haben diesen Landeszuschuss verpflichtend um jeweils 25 % aufzustocken. Ab dem Kindergartenjahr 2023/24 unterliegt der Zuschuss der Fortschreibungsrate gem. § 37 KiBiz (jährliche Anpassung unter Berücksichtigung der tatsächlichen Personalkostenentwicklung und allg. Verbraucherpreisentwicklung).

Die Fortschreibungsrate gemäß § 37 KiBiz wurde für das Kindergartenjahr 2024/2025 mit 9,65 % festgesetzt. Gemäß § 48 Abs. 3 KiBiz gilt § 37 KiBiz für den Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten entsprechend.

3. Mittelverteilung in der Stadt Siegen

Wie in Vorlage 2959 / 2020 ausgeführt, wird das Ziel, dass die Angebote im besten Fall über das Stadtgebiet verteilt sein sollen um eine flächendeckende Erreichbarkeit zu gewährleisten, weiterhin angestrebt.

Die in der genannten Vorlage gelisteten vier Kindertageseinrichtungen, von denen zum damaligen Zeitpunkt jeweils eine Interessenbekundung vorlag, führten und führen das Angebot seit dem 01.08.2020 durch. Diese sind:

- Tageseinrichtung für Kinder „Kinder(T)räume“, Hengsbachstraße 158, 57080 Siegen, in Trägerschaft der Diakonie Klinikum GmbH;
- Kita Rossi, Gläserstraße 29, 57074 Siegen in Trägerschaft der Alternative Lebensräume GmbH (ehemals Familienzentrum und Tageseinrichtung der Stadt Siegen);
- Tageseinrichtung für Kinder „Himmelszelt“, Leineweberstraße 8, 57074 Siegen, in Trägerschaft der Hilfe zum Leben gGmbH;
- Tageseinrichtung für Kinder „Lillipuz“, Johann-Friedrich-Bender-Weg 11, 57074 Siegen, in Trägerschaft der Alternative Lebensräume GmbH.

Die Zuschüsse zur Umsetzung von flexiblen Betreuungsangeboten betrugen je Kindertageseinrichtung

- im Kita-Jahr 2020/21 71.750,00 €
- im Kita-Jahr 2021/22 71.750,00 €
- im Kita-Jahr 2022/23 71.750,00 €
- im Kita-Jahr 2023/24 74.232,55 €
- und werden im Kita-Jahr 2024/25 vorbehaltlich des Bewilligungsbescheides des Landesjugendamtes für das Kita-Jahr 2024/25 je 81.395,99 € betragen.

Die Gesamtfördersumme pro Kindertageseinrichtung beinhaltet eine Sockelförderung, welche aus den Posten Verwaltungskosten (3% der Gesamtfördersumme), Personalkosten für zwei Leitungsfreistellungsstunden und Sachkosten in Höhe von 5.000,00 € pro Ki-

ta-Jahr besteht. Die darüberhinausgehende Fördersumme ist ausschließlich in personelle Ausstattung zu investieren. So wird sichergestellt, dass für die umzusetzenden Maßnahmen die erforderlichen Personalstunden vorgehalten werden können.

Bedingt durch die jährlich steigenden finanziellen Zuschüsse des Landes NRW für flexible Betreuungsangebote, ergaben sich seit 2021 Fördermöglichkeiten für weitere Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet. In den Jahren 2021 bis 2023 wurden deshalb im Rahmen der Jugendhilfeplanung turnusmäßig bei allen Trägern Abfragen durchgeführt.

Bis Ende 2023 erfolgten keine weiteren Interessenbekundungen durch die Träger.

4. Umsetzung der flexiblen Betreuungsangebote

Zur Umsetzung der flexiblen Betreuungsangebote wurde mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen eine schriftliche Vereinbarung getroffen. Gegenstand dieser Vereinbarung ist:

- das Vorhalten der in § 48 KiBiz aufgeführten Maßnahmen 1-6,
- die Dokumentation des flexiblen Betreuungsangebotes in den Maßnahmen 1-6,
- die Beteiligung der geförderten Kindertageseinrichtungen an der Entwicklung von gemeinsamen Kriterien zur Qualitätsentwicklung in Bezug auf die besonderen Aufgaben im Rahmen der Flexibilisierung der Betreuungszeiten,
- die kontinuierliche Erprobung und Umsetzung der Kriterien in der pädagogischen Praxis der jeweiligen Kindertageseinrichtung,
- die regelmäßige Evaluation der Kriterien
- und die Fortschreibung der jeweiligen Konzeptionen.

Im Hinblick auf das Kindeswohl wurde vereinbart, dass die Kindertageseinrichtungen darauf achten, dass jedes Kind pro Jahr mindestens zwei Wochen zusammenhängenden Urlaub von der Kindertageseinrichtung hat.

Vereinbart wurde weiter, dass das Kita-Jahr 2020/21 als Erprobungsphase zur Etablierung des Angebotes genutzt werden konnte.

Die Umsetzung der Maßnahmen wird von einer Arbeitsgruppe begleitet. Diese besteht aus den Leitungen der Kindertageseinrichtungen und Fachberatungen des Jugendamtes der Universitätsstadt Siegen.

Die Vereinbarung endet zum 31.07.2024.

5. Maßnahmenbegleitung durch die Arbeitsgruppe

Die aus Fachberatungen und Kita-Leitungen bestehende Arbeitsgruppe entwickelt Kriterien zur Umsetzung der sich aus dem § 48 KiBiz ergebenden Aufgaben.

Von September 2020 bis einschließlich März 2024 fanden fünfzehn Arbeitsgruppensitzungen statt. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit aller Teilnehmenden wurde erschwert durch mehrere Leitungswechsel in drei Kindertageseinrichtungen und zeitweise auftretenden Personalengpässen in allen vier Kindertageseinrichtungen.

Für folgende Bereiche wurden Kriterien erarbeitet:

1. Die Strukturqualität umfasst die in § 48 KiBiz gelisteten Maßnahmen 1-6, die Sicherstellung des Betreuungsschlüssels, die Qualifikationen des eingesetzten Personals, die Formen der Zusammenarbeit mit den Familien und die Vernetzung der gemäß § 48 KiBiz geförderten Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Siegen.
2. Die Prozessqualität beinhaltet Kriterien zu den konzeptionellen Grundlagen, zu den Gestaltungsoptionen der Teams, zu den Kernaufgaben in der pädagogischen Praxis mit den Kindern und der Zusammenarbeit mit den Eltern.
3. Die Ergebnisqualität misst die Inanspruchnahme der flexiblen Betreuungsangebote sowie die Partizipation von Eltern, Kinder und den Teams.
Dieser Bereich konnte hinsichtlich der Partizipation von Eltern, Kindern und Teams bisher nicht abschließend bearbeitet werden.

Zu den entwickelten Kriterien wurden konkrete Maßnahmen (Praxisindikatoren) formuliert, welche die interne Evaluation in den Kindertageseinrichtungen unterstützen. Das Auflisten konkreter Maßnahmen für die professionelle Herangehensweise und die pädagogische Praxis bietet den Teams Orientierung. Bei der Erarbeitung der konkreten Maßnahmen wurden – soweit organisatorisch möglich – die Teams mit einbezogen.

6. Inanspruchnahme der flexiblen Betreuungsangebote

Zur Herstellung von Transparenz und Vergleichbarkeit, vor allem für die Familien, wurde die Umsetzung der Maßnahmen 1-6 gemäß § 48 KiBiz vereinbart. Diese Maßnahmen zur Umsetzung der flexiblen Betreuungsangebote werden im Rahmen kita-eigener Strategien umgesetzt. Dazu gehören z. B. unterschiedliche Formen bei der Bekanntmachung der Angebote, bei den Bedarfsabfragen oder bei der Bereitstellung von Notfallangeboten. Die zahlenmäßige Inanspruchnahme wurde für die Kita-Jahre 2021/2022, 2022/2023 und 2023/2024 (hier bis zum Stichtag 01.03.2024) erfasst. Die Erfassung erfolgte mittels Fragebogen an die teilnehmenden Kindertageseinrichtungen.

1. Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen, die über eine Öffnungszeit von wöchentlich 47 Stunden hinausgehen:
 - 2 Kindertageseinrichtungen öffnen 55 Stunden pro Woche
 - 1 Kindertageseinrichtung öffnet 53 Stunden 45 Minuten pro Woche
 - 1 Kindertageseinrichtung öffnet 52 Stunden 30 Minuten pro WocheIn einer Kindertageseinrichtung steht der gesamte Öffnungszeitraum allen Kindern zur Verfügung.

In drei Kindertageseinrichtungen werden bei Betreuungszeiten von 25 und 35 Stunden pro Woche Einschränkungen vorgenommen. Das Angebot startet für die Kinder frühestens um 7.00 Uhr und endet spätestens um 16.00 Uhr.

2. Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen an Wochenend- und Feiertagen:
Öffnungszeiten an Wochenend- und Feiertagen wurden nicht angeboten bzw. von den Familien nicht nachgefragt.
3. Öffnungszeiten und Betreuungsangebote nach 17 Uhr und vor 7 Uhr:

Kita-Jahr	Anzahl Kinder nach 17.00 Uhr	Anzahl Kinder vor 7.00 Uhr
2021/2022	10 Kinder	14 Kinder
2022/2023	8 Kinder	14 Kinder
2023/2024	23 Kinder	33 Kinder

4. 15 oder weniger Öffnungstage im Kita-Jahr geschlossen:
- Im Kita-Jahr 2021/2023 betrugen die Schließtage in den Kindertageseinrichtungen zwischen 12 und 15 Tagen.
 - Im Kita-Jahr 2022/2023 betrugen die Schließtage in den Kindertageseinrichtungen zwischen 9 und 15 Tagen.
 - Für das Kita-Jahr 2023/2024 sind zwischen 9 und 15 Tagen in den Kindertageseinrichtungen eingeplant.
5. Zusätzliche Betreuungsangebote bei unregelmäßigem Bedarf oder für ausnahmsweise kurzfristig erhöhten Bedarf der Familien und Notfallangebote:

Kita-Jahr	Anzahl Kinder
2021/2022	25 Kinder
2022/2023	31 Kinder
2023/2024	76 Kinder

Die Inanspruchnahme bei zusätzlichen Betreuungsangeboten bei unregelmäßigem Bedarf, bei kurzfristig erhöhtem Bedarf und Notfallangeboten variiert zwischen den einzelnen Kindertageseinrichtungen sehr stark. Die Spannbreite liegt zwischen 6 Kindern und 52 Kindern in verschiedenen Kindertageseinrichtungen.

6. Ergänzende Kindertagespflege:
- Von einer Unterstützung durch ergänzende Kindertagespflege wird kein Gebrauch gemacht. Durch die erhöhte Personalausstattung können die flexiblen Betreuungsangebote mit dem vorhandenen Personal abgedeckt werden.
7. **Interessenbekundungen für das Kita-Jahr 2024/2025**
- Neben der turnusmäßigen Abfrage im Rahmen der Tagesstättenbedarfsplanung wurde in der AG-Sitzung gemäß § 78 SGB VIII am 18.03.2024 erneut die Thematik seitens des Jugendamtes der Universitätsstadt Siegen eingebracht. Die Träger erhielten zeitnah eine schriftliche Aufforderung zur Interessenbekundung mittels eines Kurzkonzeptes zur Umsetzung der in § 48 KiBiz Abs. 1 Punkte 1-6 mit Fristsetzung bis zum 02.04.2024.

Dem ist in vollständiger Form folgender Träger nachgekommen:

Christofferwerk e.V., Am Lohgraben 34, 57074 Siegen für die Kindertageseinrichtung "Kita Zauberwald", Am Lohgraben 34 in 57074 Siegen.

Grundsätzlich sind, nach Vergabe durch das Landesjugendamt, weitere Finanzmittel zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten gemäß § 48 KiBiz vorhanden. Die finanziellen Zuschüsse können im Laufe der Kita-Jahre an die Träger vergeben werden. Die dafür notwendigen Beschlüsse müssen nachgeholt werden.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
2023/2024	296.930,20 €	59.386,04 €	475.088,32 €	
2024/2025	406.979,95 €	81.396,00 €	520.934,34 €	

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 2024	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 44.000.000,00 €	Kostenträger/ Investitionscode 06020101 Sachkonto 5318020
--	---	-------------------------------	--	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: 5/2 – Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Bearbeitet von: Dr. Andreas Matzner, Isabella Klempau

Siegen, 16.04.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss	02.05.2024
Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Rat	29.05.2024

Kurzbezeichnung:

Einrichtung und Bezuschussung eines Brückenprojektes "Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und vergleichbaren Lebenslagen" in der Gerberstraße, 57078 Siegen-Geisweid

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt:

- die Einrichtung eines weiteren Brückenprojektes zur Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Kinder aus Familien mit Fluchthintergrund und in vergleichbaren Lebenslagen ab dem 01.06.2024,
- die Übernahme der Trägerschaft des Brückenprojektes durch den Verein für Soziale Arbeit und Kultur e.V.,
- die Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel zur Umsetzung des Projektes in Höhe 50.600,00 €.

Sachverhalt / Begründung:

Die Verwaltung der Stadt Siegen wurde mit Vorlage AT 267/2023 durch den Rat der Stadt Siegen am 21.06.2023 beauftragt, Abhilfe für den Mangel an Betreuungsangeboten zu schaffen. Es sollten u.a. konkrete Räumlichkeiten benannt werden, in welchen Zwischenlösungen stattfinden können. Bei freien Trägern sollte angefragt werden, ob sie die Betreuung an weiteren Standorten übernehmen können, insbesondere in Stadtteilen mit Engpässen, wie z.B. in Siegen-Geisweid.

Diesem Auftrag ist die Verwaltung mit Schreiben des Sozialdezernenten vom 01.08.2023 an die Träger von Kindertageseinrichtungen und Kinderbetreuungsangeboten in der Stadt Siegen sowie an die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände im Kreis Siegen-Wittgenstein und in der Stadt Siegen nachgekommen. Es wurde darum gebeten zu prüfen, ob die Bereitschaft und Möglichkeit besteht, Brückenprojekte oder Notgruppen einzurichten oder bestehende Einrichtungen zu erweitern. Der Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen, auch bspw. in Form von Brückenprojekten, wurde durch die Verwaltung ebenso vor und im Anschluss an den politischen Auftrag in gemeinsamen Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII mit den freien Trägern von Kindertageseinrichtungen in Siegen thematisiert.

Gemeinsam mit dem Verein für Soziale Arbeit und Kultur e.V. besteht auf Basis des benannten politischen Auftrags nun die Möglichkeit, ein weiteres Brückenprojekt zur Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und vergleichbaren Lebenslagen in Räumlichkeiten in der Gerberstraße 2, 57078 Siegen-Geisweid, einzurichten.

Im Stadtteil Siegen-Geisweid sind viele Kinder – insbesondere Flüchtlingskinder und Kinder aus osteuropäischen Ländern – noch unversorgt. Diese Kinder sind alle im Alter von über 3 Jahren und stehen teilweise kurz vor der Einschulung. Über ein Brückenprojekt kann diesen Kindern ein niedrigschwelliges Betreuungsangebot gemacht werden, das ihnen und ihren Eltern den Weg in die institutionelle Kindertagesbetreuung erleichtert.

Die bisherige Zurückhaltung von freien Trägern zur Umsetzung von Brückenprojekten wurde von diesen regelmäßig sehr offen mit der fehlenden finanziellen Auskömmlichkeit durch die bestehenden Förderbedingungen des Landes benannt.

Die Umsetzung eines Brückenprojektes für 10 Kinder im Vormittagsbereich wäre für den Verein für Soziale Arbeit und Kultur e.V. im Jahr 2024 bei einem potentiellen Beginn ab dem 01.06.2024 bis zum 31.12.2024 unter folgenden Rahmenbedingungen möglich:

- Personal- und Betriebskosten (refinanziert durch das Land):
30.000 € (monatlich ca. 5.000€)
- Kosten für Verwaltung/Overhead, Miete, Nebenkosten, Sachkosten:
9.100 € (ca. 1.300 € monatlich)
- Erstausrüstung des pädagogisch genutzten Raumes/Umbauten/Reparaturen:
6.500 € (einmalig)

Ein Antrag auf Projektmittel müsste beim Land NRW gestellt werden. Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Bewilligungsbehörde entscheidet aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Eine Antragsfrist für Fortsetzungsmaßnahmen oder neue Maßnahmen bestand für 2024 zunächst bis zum 02.02.2024, allerdings würde geprüft, ob noch Mittel von Landesseite aus für eine Umsetzung in 2024 zur Verfügung stehen.

Die erforderlichen Mittel sind im aktuellen Haushaltsentwurf nicht enthalten und werden über den Änderungsdienst bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen (Landeszuschuss)	Abstimmung mit dem Kämmerer
50.600,00 €		15.600,00 €	35.000,00 €	<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 06020100 Sachkonto 5318000
--	--	--	----------------------------------	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: 5/2 – Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Bearbeitet von: Susanne Wüst-Dahlhausen
Siegen, 16.04.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss	02.05.2024
Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Rat	29.05.2024

Kurzbezeichnung:

KiTS – Standort Hubertusweg 1, 57072 Siegen
Ausbau Platzangebot für Kinder unter 3 Jahren in Kindertagespflege

Beschlussvorschlag:

Die bislang als betrieblich geführte Tagesgroßpflegestelle des Kreises Siegen–Wittgenstein im Hubertusweg 1, 57072 Siegen, wird mit Wirkung zum 01.08.2024 als neuer KiTS–Standort für 9 Kinder unter 3 Jahren in der Stadt Siegen weitergeführt. Das DRK Kreisverband Siegen–Wittgenstein wird weiterhin als freier Träger der Jugendhilfe den Standort führen.

Sachverhalt / Begründung:

Seit 01.11.2017 besteht in 57072 Siegen, Hubertusweg 1, eine Tagesgroßpflegestelle nach dem Konzept KiTS – Kinder in Tagesgroßpflege Siegen. Der Standort wurde bislang als betrieblicher Standort für Mitarbeitende des Kreises Siegen–Wittgenstein geführt.

Ab dem 01.08.2024 soll der Standort zugunsten öffentlich geförderter Plätze im Stadtgebiet Siegen an den zuständigen öffentlichen Jugendhilfeträger – Jugendamt der Stadt Siegen - abgegeben werden.

Mit der Übernahme des Standortes, inklusive Träger (DRK Kreisverband Siegen–Wittgenstein), Personal und Ausstattung, kann das Platzangebot innerhalb der Stadt Siegen für Kinder unter 3 Jahren um 9 Plätze erweitert werden.

Das DRK – Kreisverband Siegen–Wittgenstein verfügt über Erfahrung als Träger von Tagesgroßpflegestellen im Kreisgebiet und in der Stadt Siegen (hier: Herrenfeldstr.14, Siegen).

Übersicht KiTS – Standorte in Siegen (Stand 4/2024: gesamt 81 Plätze für Kinder u3)

Rathaus Siegen-Weidenau, Weidenauer Str. 215	Stadt Siegen
Zinsbach, Zur Zinsbach 44	Stadt Siegen
Siegen-Heidenberg, Fortunastr. 8	Alternative Lebensräume gGmbH
Siegen-Wellersberg, Erich - Pachnicke - Str. 11	Alternative Lebensräume gGmbH
Siegen-Rosterberg, Rosterstr.19	Hilfe zum Leben gGmbH
Siegen-Fischbacherberg, Ypernstr. 189	Hilfe zum Leben gGmbH
Siegen-Eiserfeld, Zum Obstgarten 18	VAKS
Siegen-Geisweid, Friesenstr.13	VAKS
Siegen-Langenhöfinghausen, Am Altenberg 50	VAKS

Betriebliche Standorte (gesamt 27 Plätze)

Sparkasse Siegen	Hilfe zum Leben gGmbH
Kreisklinikum Siegen-Wittgenstein	DRK - Kreisverband Siegen - Wittgenstein
St. Marienkrankenhaus	Caritas, Kreisverband Siegen - Wittgenstein

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
149.00,00 €	149.000,00 €	138.060,00 €	10.940,00 €	

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 2024	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 3.800.000,00 €	Kostenträger/ Investitionscode 06020202 Sachkonto 5318000
--	---	-------------------------------	---	---

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz <div style="height: 100px;"></div>			

Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Schulen
Bearbeitet von: A. Schmidt, C. Uhr

Siegen,

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Schule und Bildung	25.04.2024
Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Rat	29.05.2024

Kurzbezeichnung:

Offene Ganztagsschulen – Anpassung der Finanzierung der beauftragten Leistungen an die Maßnahmeträger im Rahmen einer freiwilligen Leistung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, ab dem Schuljahr 2023/2024 eine freiwillige Förderung der Offenen Ganztagsschulen, wie in der Vorlage dargestellt, vorzunehmen.

Sachverhalt / Begründung:

Die Wohlfahrtsverbände und die Träger von Sozial- und Jugendhilfeleistungen sind auf die öffentlichen Träger hinsichtlich der zunehmenden Defizite in den beauftragten und übernommenen Leistungen zugekommen. U.a. wird die Erhöhung der kommunalen Förderungen / Zuschüsse bzw. der Leistungsentgelte gefordert.

Die Universitätsstadt Siegen ist hier betroffen bei der Kindertagesbetreuung, den vergebenen Leistungen Offene Ganztagsschulen (OGS), Flüchtlingsbetreuung und Jugendgerichtshilfe sowie einer Vielzahl von bezuschussten und geförderten Bereichen.

Für den Bereich der Kindertagesstätten wird das Defizit bei den Trägern ab- und die Erhöhung der Förderungen über ein 100 Mio. € Programm des Landes NRW für das 1. Halbjahr 2024 und eine fast 10% Erhöhung der Fördersätze im KiBiz NRW ab 01.08.2024 aufgebaut. Die entsprechenden Erhöhungen wurden in den Haushaltsplan der Stadt Siegen aufgenommen.

Für die vergebenen Leistungen Flüchtlingsbetreuung und Jugendgerichtshilfe wurde die Möglichkeit einer zulässigen Auftragsänderung gemäß § 132 Abs. 2 Ziff. 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) umgesetzt. Diese Änderungen wurden in den Haushaltsplan 2024 ff. aufgenommen.

Hinsichtlich der OGS ist nicht erkennbar, dass die Fördersätze über die regulären Steigerungen von 3 Prozent je zum 01.08. hinaus nach Erlasslage des Landes NRW angepasst werden. Mit dem maßgeblichen Maßnahmeträger wurde daher das Gespräch aufgenommen.

Die derzeitige Vergabe der Trägerschaften von 15 Offenen Ganztagschulen der Universitätsstadt Siegen läuft seit dem Schuljahr 2022/2023 und endet mit dem Schuljahr 2025/2026 (offizielles Ende: 31.07.2026). Es besteht die Option, ggf. um ein Schuljahr (Schuljahr 2026/2027) zu verlängern. Die Option der Verlängerung wurde dabei bewusst gewählt, da zum seinerzeitigen Zeitpunkt, aber auch aktuell noch nicht vollumfänglich klar ist, welche Auswirkungen der zum Schuljahr 2026/2027 für die Jahrgangsstufe 1 beginnende Anspruch auf Ganztagsbetreuung mit sich bringen wird.

Die seinerzeit geschätzten Kosten für den Zeitraum von fünf Schuljahren, also inklusive der Verlängerungsoption, lagen bei insgesamt 16.515.315,00 €.

Würde die Möglichkeit aus § 132 Abs. 3 GWB, d.h. die Erhöhung des 10% Auftragswertes ausgeschöpft und ab dem jetzigen Zeitpunkt ergriffen, ergeben sich bis zum 31.07.2026 Mehrausgaben von 1.321.225,20 €.

Aufgrund der erheblichen Höhe potentieller Mehrkosten und der Betrachtung der Gesamtfinanzierungs- und -fördersystematik wurde ein alternativer Vorschlag erarbeitet, der sich auf die Verwaltungskosten der Maßnahmeträger bezieht.

Bisher wird zwischen Maßnahmeträger und Schulträgerin festgelegt, dass eine Anpassung der Verwaltungskosten während der Vertragslaufzeit nicht vorgesehen ist. Es gilt der im Rahmen der Ausschreibung angebotene Verwaltungskostenersatz pro Kind und Schuljahr. Des Weiteren ist vereinbart, dass der Maßnahmeträger den Verwaltungskostenersatz aus den empfangenen Landesmitteln und kommunalen Mitteln einbehält.

Insofern wird vorgeschlagen, den Verwaltungskostenersatz pro Kind und Schuljahr um 10 Prozent anzuheben und als zusätzliche Leistung zu den Landesmitteln und städtischen Mitteln hinaus zu gewährleisten.

Würde nun allen Maßnahmeträgern gleichermaßen ein um 10 Prozent gestiegener, über die bisherigen Mittel hinaus freiwillig geleisteter Verwaltungskostenersatz in Höhe von 123,20 € (höchster Verwaltungskostenersatz 112,00 € zzgl. 10 Prozent) pro Kind und Schuljahr gezahlt, ergeben sich im Schuljahr 2023/2024 nach den derzeitigen Betreuungszahlen Mehrkosten in Höhe von 202.417,60 €, rd. 202.500,00 €.

Auf drei Schuljahre, also die Schuljahre 2023/2024 bis 2025/2026, gerechnet, ergeben sich Mehrkosten von rund 607.500,00 €.

Der alternative Vorschlag würde die im Rahmen der nach § 132 Abs. 3 GWB mögliche Steigerung deutlich unterschreiten.

Insofern ergibt sich der Vorschlag, die Maßnahmeträger der Offenen Ganztagschulen über die derzeit geltenden Vereinbarungen hinaus mit einer Steigerung des Verwaltungskostensatzes um 10 Prozent und die Übernahme dieses als freiwillige Leistung zu unterstützen.

Vor dem Hintergrund, dass die dafür notwendigen Mittel im vorliegenden Haushaltsentwurf 2024 nicht enthalten sind, müssten sie bei entsprechendem Beschluss über den Änderungsdienst zusätzlich bereitgestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
voraussichtlich: 607.500 € davon im Jahr 2024: 303.750 € (202.500 € für das Schuljahr 2023/24 und 101.250 € für das 1. Schulhalbjahr 2024/25) 2025: 202.500 € (für das 2. Schulhalbjahr 2024/25 und 1. Schulhalbjahr 2025/26) 2026: 101.250 € (für das 2. Schulhalbjahr 2025/26)				<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit zusätzlich notwendig sind: 607.500 € (Aufteilung s.o.)	Kostenträger/ Investitionscode 03010206 Sachkonto 5317000
--	---	-------------------------------	---	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.